

Oberösterreichisches
Landesmuseum

I 91690/46

WISSENSCHAFTLICHE ARBEITEN AUS DEM BURGENLAND

HEFT 46

DIE SCHMETTERLINGSFAUNA DES SÜDLICHEN BURGENLANDES

Von Dr. L. ISSEKUTZ, Wien

1. Teil: Macrolepidoptera



HERAUSGEGEBEN VOM BURGENLÄNDISCHEN LANDESMUSEUM
IN EISENSTADT.

DIE SCHMETTERLINGSFAUNA DES SÜDLICHEN BURGENLANDES

Von Dr. L. ISSEKUTZ, Wien

I. Teil: Macrolepidoptera

HEFT 46

(NATURWISSENSCHAFTEN, HEFT 30)

EISENSTADT, 1971

HERAUSGEGEBEN VOM
BURGENLÄNDISCHEN LANDESMUSEUM, EISENSTADT
(Amt der Bgld. Landesregierung, Abt. XII/3)

OÖLM LINZ



+XOM3247806

IP 160/46
Oberösterreichisches
Landesmuseum Linz/D.
Bibliothek
Inv. Nr. 535/1072

Schriftleitung: Dr. A. J. Ohrenberger, Dr. F. Sauerzopf

Für den Inhalt verantwortlich: jeweils der Autor

Jeder Nachdruck, auch auszugsweise, nur mit Genehmigung des Herausgebers

Druck: Bors & Müller, Trattnerhof 2, 1010 Wien

Burgenland ist das jüngste Bundesland der Republik Österreich. Es wurde nach dem ersten Weltkrieg aus den westlichen Teilen dreier ungarischer Komitate (Moson, Sopron, Vas) gebildet, von Ungarn abgetrennt und an Österreich angegliedert.

Dieses Grenzland zwischen Österreich und Ungarn liegt zwischen den 47. und 48. Breitengraden und erstreckt sich von der Donau, wo es bei Bratislava (Pressburg) an die Tschechoslowakei angrenzt, nach Süden bis Jugoslawien in einer Länge von 160 km. Die größte Breitenausdehnung beträgt im nördlichen Teil 60 km, sie schnürt sich bei der sogenannten Ödenburger Einbuchtung auf nur 4 km zusammen, um sich im südlichen Teil wieder bis auf 30 km zu verbreitern. Das Gebiet endet im Süden bei der Dreiländerecke (Österreich, Jugoslawien, Ungarn) in einem spitzen Dreieck (Abb.1).

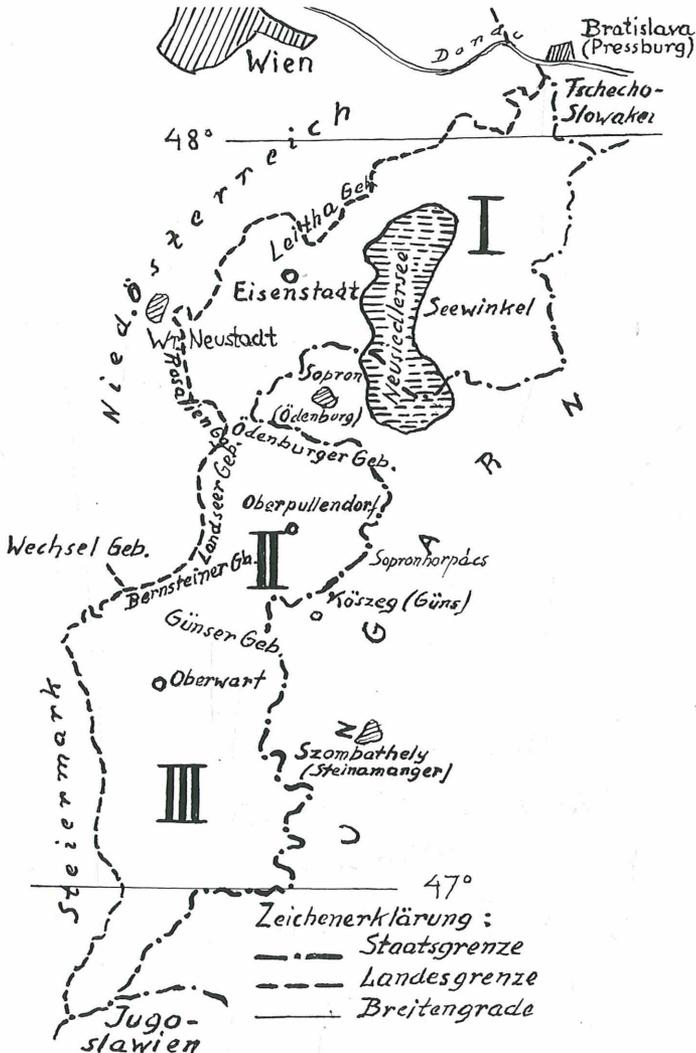


Abb.1: Übersichtsskizze von BURGENLAND.

I. Das nördliche-, II. mittlere- und III. südliche Burgenland.

Nach den Oberflächenformen gliedert sich das Burgenland in drei Teile, u.zw. in einen nördlichen, mittleren und südlichen Teil.

Das nördliche Burgenland ist im Westen durch das Leitha Gebirge von dem Wiener Becken getrennt. In der Mitte erstreckt sich der Neusiedlersee, dieser berühmte Steppensee, der auch im Ausland allgemein bekannt ist. Östlich des Sees liegt der sogenannte Seewinkel, der eine Fortsetzung der ungarischen Tiefebene ist und Reste einer „Puszta“-Landschaft aufweist. Die Schmetterlingsfauna des Seewinkels hat Dr.F.KASY (1965) eingehend behandelt.

Das mittlere Burgenland ist im Norden von dem Ödenburger Gebirge, das eine spornartige Fortsetzung des Rosalien Gebirges bildet, im Westen von dem Landseer Gebirge und im Süden von dem Bernsteiner und Günser Gebirge umgeben, die das Becken von Oberpullendorf kesselförmig umschließen. In seinem westlichen Teil ist dieses Becken ein nach Osten allmählich in das pannonische Tiefland übergehendes Hügelland.

Südlich des Bernsteiner und Günser Gebirges liegt jenes Gebiet, welches man als südliches Burgenland zu bezeichnen pflegt und mit dessen Schmetterlingsfauna sich diese Arbeit beschäftigt. Es hat ein Flächenausmaß von ca.1300 km² und grenzt politisch im Westen, resp.Nordwesten an Steiermark, resp.Niederösterreich, im Osten an Ungarn und im Süden an Jugoslawien an. (Abb.2).

GEOLOGISCHE STRUKTUR UND OBERFLÄCHENFORMEN

Im Tertiär war Südburgenland meist von Binnenmeeren (Sarmat, Pannon) überflutet. Aus dem steirisch-burgenländischen Randgebirge und dessen Hinterland kommende Schuttfuhr hat den letzten pannonischen Süßwassersee durch Ablagerungen immer mehr nach Osten verdrängt, bis er völlig verlandete. Aus diesem Zeitalter ist auch eine rege vulkanische Tätigkeit zu verzeichnen. Am Ende des Pliozäns und am Anfang des Diluviums begann sich dann durch Erosion das jetzige Formenbild zu entwickeln. So entstanden die breiten Flußtäler mit fruchtbarem Ackerland, die dann in Schotterterrassen und Hügel übergehen. Der weitaus größte Teil des südlichen Burgenlandes ist ein Hügelland, das aus Schottern, Tonen und Sand besteht. Die Durchschnittshöhe dieser Hügellandschaft liegt bei 300 m und übersteigt nur selten die Höhe von 400 m.

Aus der Hügellandschaft erhebt sich im Norden das hauptsächlich aus Tonschiefern aufgebaute Günser Gebirge mit einem vom Westen nach Osten gerichteten Hauptkamm. Die höchsten Gipfel werden Hirschenstein (862 m) und Geschriebenstein (883 m) genannt. Am letzteren höchsten Punkt, wo auch die Staatsgrenze zwischen Österreich und Ungarn verläuft, steht ein Aussichtsturm, der ein beliebtes Ausflugsziel bildet.

Nach Westen hin wird das Günser Gebirge durch eine breite Einsattelung von dem aus vortertiären Gesteinen, von welchen besonders der vulkanische Serpentin hervorzuheben wäre, aufgebauten Bernsteiner Gebirge getrennt. Dieses Gebirge erstreckt sich in nordöstlicher Richtung und seine einzelnen Erhebungen erreichen eine Höhe von über 800 m. Nordwestlich von diesem, an der niederösterreichisch-steirischen Grenze ragt der Hochwechsel in die Höhe (1783 m) und reicht mit seinen letzten Ausläufern bis ins Burgenland hinein.

Auf dem Wechsel entspringt der Lafnitz-Fluß, der mit seinem Lauf die westliche Grenze des Südburgenlandes markiert. Ebenfalls aus dem Wechsel Gebirge kommt die Pinka, die in einem breiten, in südöstlicher Richtung verlaufenden Tal das südliche Burgenland überquert. Kurz vor der ungarischen Grenze durchbricht die Pinka in einem gewundenen Tal eine Berggruppe, die als Eisenberg-Gruppe bekannt ist und aus dem eigentlichen Eisenberg (415 m), sowie aus den bei Kohfidisch befindlichen Klein- und Hoch-Csatherbergen besteht. Diese Berggruppe ist aus altzeitlichen Gesteinen (Dolomit, Serpentin) aufgebaut. Besonderes Interesse gebührt dem sogenannten Süßwasseropal, der auf den beiden Csather-Bergen als eine Felskappe auf Serpentinestein aufliegt und als Randbildung des jungpannonischen Süßwassersees erkannt wurde (KÜMEL, 1957). In dem Opalfels sind zahlreiche pflanzliche Versteinerungen enthalten, Reste einer hier längst ausgestorbenen tertiären Flora.

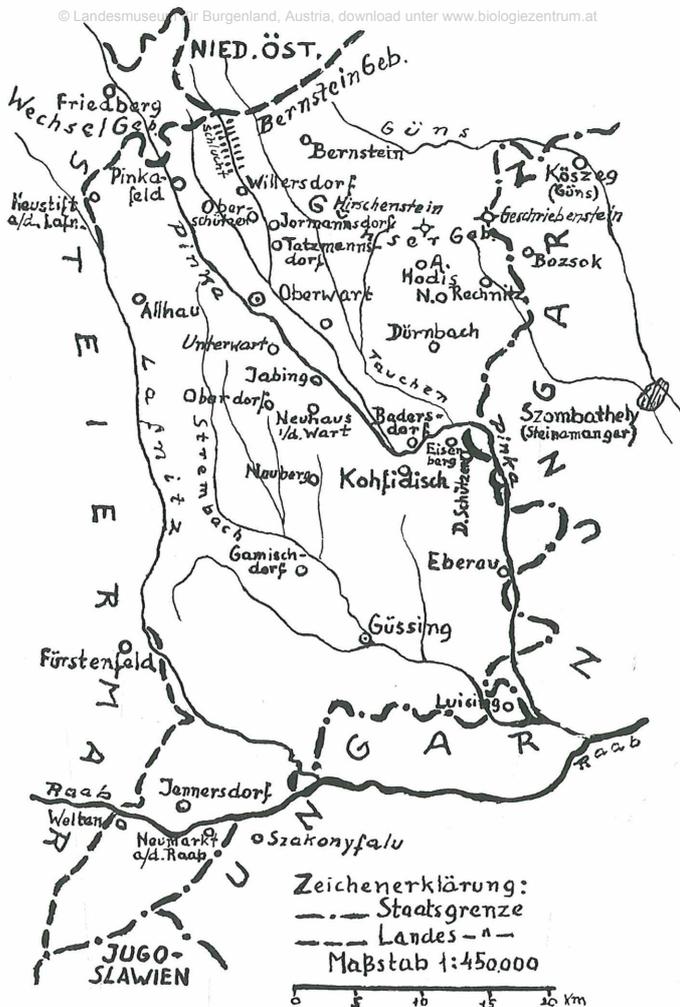


Abb.2: Übersichtsskizze des südlichen Burgenlandes mit den in der Artenliste vorkommenden Fundorten.

Aus der nächsten Umgebung von Kohfidisch wäre noch ein von Dr.F.KÜMEL und Sepp WÖLFER im Jahre 1955 entdecktes Höhlensystem zu erwähnen, in dem einst Hyänen hausten. Das vorwiegend aus Lehm bestehende Sediment, welches die in paläozoischem Kalk und Dolomit entstandenen Spalten und Höhlen ausfüllt, enthält in großer Menge Knochenreste einer altpliozänen Wirbeltierfauna. Hier werden jährlich von den Paläontologen Dr.F.BACHMAYER und Dr.H.ZAPFE (1958) systematische Ausgrabungen durchgeführt, die Knochenreste gesammelt und wissenschaftlich ausgewertet.

Am nördlichen Fuße des Eisenberges nimmt die Pinka den Tauchenbach auf, welcher aus der Umgebung von Bernstein kommt und die auf dem Südhang des Günser Gebirges entspringenden Wasserläufe sammelt.

Nach Umkreisung des Eisenberges nimmt die Pinka in einem breiten Tal, in welchem die kurvenreiche Staatsgrenze gegen Ungarn verläuft, eine südliche Richtung ein und mündet bereits

auf ungarischem Gebiet in die aus Steiermark kommende Raab, welche ebenfalls in einem breiten Tal – die Südspitze des Burgenlandes durchquert. Die Südspitze ist wieder ein Hügelland, das auch eine Wasserscheide zwischen den Flüssen Raab und Mur bildet.

Zuletzt wäre noch der Strembach zu erwähnen, der das zwischen der Pinka und Lafnitz befindliche Hügelland durchfließt und, von beiden Seiten zahlreiche Bäche aufnehmend, an der ungarischen Grenze in die Pinka mündet.

UMWELTFAKTOREN

a) ABIOLOGISCHE FAKTOREN

Von den abiologischen Faktoren, die die Flora und Fauna eines Gebietes beeinflussen, ist vor allem das Klima hervorzuheben.

Das südliche Burgenland gehört zwar zum kontinentalen Klimabereich, die extremen Temperaturen werden aber durch Luftzufuhr von Atlantik oder vom Mittelmeer her wesentlich gemildert. Es wurden zwar schon im Sommer Höchsttemperaturen bis + 39.5 C° und im Winter Tiefwerte bis - 29.9 C° gemessen, aber die Hitze-, resp. Kälteperioden sind nicht von langer Dauer. Die feuchten Meeresluftmassen bringen bald Abkühlungen im Sommer und milderes Wetter im Winter.

Von der Regel abweichend war in den letzten Jahren das Jahr 1958, als an der Ostseite eines beständigen Azorentiefs im Mai subtropische Luft nach Mitteleuropa und somit auch ins Südburgenland einströmte. In diesem Jahr waren auch die Sommermonate besonders warm. Mit den Warmluftströmungen kamen solche mediterrane Schmetterlingsgäste, wie unter anderen *Celerio lineata livornica* Esp., *Grammodes geometrica* F., *Trichoplusia ni* Hb., *Chrysodexis chalcytes* Esp. nach Südburgenland, die seither nicht mehr beobachtet werden konnten.

Die Mittelwerte der Temperatur betragen im Jahresdurchschnitt + 8 bis + 9 C°. (Zum Vergleich der Jahresdurchschnitt der Temperatur im Wiener Becken + 9,3 C°, im Grazer Becken und im Hügelland der Oststeiermark + 9,2 C°, in Westungarn + 10,4 C°). Die Eismänner bringen oft von den Landwirten mit Recht gefürchtete Spätfröste. Am meisten gefährdet sind natürlich die Talsohlen, wohin die schwerere kalte Luft sich verlagert. Ende April 1960 sind sogar die jungen Eichenblätter erfroren.

Die Sonnenscheindauer beträgt im Jahr ca. 1900 Stunden. Die meisten hiervon (ungefähr 270-300 Stunden) entfallen auf den Juli. Nebeltage gibt es im Jahr über 50.

Südburgenland hat eine ziemlich lange Vegetationszeit, die im Jahresdurchschnitt zwischen 230 und 250 Tagen variiert.

Ein besonders günstiges Lokalklima hat die Umgebung der am Fuße des Günser Gebirges liegenden Ortschaft Rechnitz. Ihre gegen Norden geschützte und stark sonnenbestrahlte Lage kommt auch, wie aus der Artenliste ersichtlich ist, in dem Artenreichtum der dort beobachteten Schmetterlinge zum Ausdruck.

Ein weiterer wichtiger abiologischer Faktor ist der Niederschlag, der in Südburgenland jährlich 720 bis 800 mm beträgt. (Zum Vergleich der Jahresdurchschnitt des Niederschlages im Wiener Becken 550 mm, im Grazer Becken und im oststeiermärkischen Hügelland 850 mm, in Westungarn 670 mm). Die meisten Niederschlagstage hat der Monat Juli. Die Zahl der Tage mit Schneefall ist gering (ca. 20 im Jahr).

Nach schweren Gewittern oder nach länger andauernden Regenfällen kommt es oft zu Überschwemmungen, die in den Flußtälern zum Entstehen und dauernden Bestand von feuchten Wiesen, oft mit sumpfigen Stellen, führen und die für viele Schmetterlingsarten entsprechende Biotope bilden.

Die Luftfeuchtigkeit ist, von seltenen Trockenperioden abgesehen, im ganzen Jahr hoch, wie es auch in einem Waldgebiet, denn als solches kann das südliche Burgenland betrachtet werden, zu erwarten ist.

Die im Sommer auftretende ausgiebige Taubildung wäre noch zu erwähnen, da dies für die in Bodennähe lebenden Entwicklungsstadien vieler Schmetterlingsarten bestimmt von Bedeutung ist. Damit kommen wir zur Frage des Mikroklimas, welches leider vielfach noch eine „terra incognita“ ist, da uns hierüber keine sicheren Meßwerte oder sonstige Daten zur Verfügung stehen. Dies ist umso mehr zu bedauern, weil solche zur Lösung mancher Rätsel der Natur, inbegriffen der Schmetterlingskunde, beitragen könnten.

Nun möchte ich noch den Wetterablauf eines Jahres, wie er in der Regel in unserem Gebiet erfolgt, mit dem Auge eines Lepidopterologen gesehen, schildern.

Der Winter beginnt meist erst nach Neujahr, oft mit Schneefällen, strenger zu werden. Aber schon in der zweiten Feberhälfte tritt Frühlingswetter ein. Die überwinterten Tagfalter beginnen im Sonnenschein zu fliegen und abends beim Licht erscheinen die ersten Spinner, sowie die überwinterten Herbsteulen (*Lithophane*-, *Conistra*-Arten, *Eupsilia transversa* Hfn., etc.). Dieser Vorfrühling ist aber nur von kurzer Dauer und Anfang März kehrt der Winter nochmals zurück, um gegen Ende des Monats oder erst Anfang April dem Frühling den Platz zu überlassen. Jetzt beginnt bei Tag die erste Generation der *Pieriden*, von *Everes argiades* Pall., *Nemeobius lucina* L. zu fliegen. Abends laben sich die Frühlingseulen (*Ortholita*- und *Cerastis*-Arten) an Weidenkätzchen und kommen mit einigen weiteren Spannerarten (unter anderen: *Nothopteryx polygrammata* Hb., *N. carpinata* Bkh., *Hypoxystis pulviaria* F.) ans Licht. Im Mai tritt wieder eine meist nur kurz andauernde Schlechtwetterperiode auf. Nachher schlüpft schon die erste Generation vieler Arten. Vielleicht werden Angaben über meine besten Erfolge an Makrolepidopteren beim Lichtfang im Mai von Interesse sein.

Am 20.Mai 1957 in Kohfidisch	mit Petrolgaslampe	48 Arten
Am 13.Mai 1958 in Kohfidisch	mit Mischlichtlampe	72 Arten
Am 9.Mai 1959 in Kohfidisch	mit Mischlichtlampe	74 Arten
Am 16.Mai 1960 in Kohfidisch	mit Mischlichtlampe	61 Arten
Am 23.Mai 1963 in Güssing	mit Mischlichtlampe	65 Arten
Am 29.Mai 1964 am Hirschenstein	mit Mischlichtlampe	58 Arten
Am 14.Mai 1966 in Kohfidisch		
	(am Csatherberg) mit Mischlichtlampe	87 Arten
Am 17.Mai 1968 in Kohfidisch	mit Lichtfalle	49 Arten

Im Juni ist das Wetter meist schön und der gute Anflug hält an. Um nur von einem Jahr zu berichten, habe ich beim Leuchten mit einer Mischlichtlampe am 8.Juni 1957 am Hirschenstein 82 und am 28.Juni desselben Jahres in Kohfidisch im Schloßpark 73 Makroarten beobachten können.

Der Monat Juli bringt oft eine Regenperiode. Wenn aber das Wetter sich beruhigt und warm wird, ist auch der Anflug sehr ausgiebig. So habe ich am 11.Juli 1959 nach einem sehr warmen Tag in Kohfidisch am Csatherberg bei + 16 C° bei der Mischlichtlampe und am Köder 123 Makroarten verzeichnen können. Die besten Erfolge habe ich aber Ende Juli erzielt, als bereits von vielen Arten auch die 2.Generation erschien. Am 22.Juli 1963 konnte ich in Kohfidisch im Schloßpark bei + 22 C° beim Leuchten mit der Mischlichtlampe 137 Makroarten zählen. Diese blieb auch meine Rekordzahl.

Von August an ist das Wetter bis in den Spätherbst im allgemeinen schön. Die Nächte werden aber immer kühler und die Taubildung nimmt zu. Die Artenzahl sinkt mit der fortschreitenden Jahreszeit. Dennoch habe ich am 5.September 1959 in Kohfidisch am Csatherberg bei + 10 C° bei der Mischlichtlampe und am Köder noch 60 Makroarten beobachten können. Die Individuenzahl ist bei manchen Herbstarten sehr hoch. So konnte ich vom 5. bis 15.September 1968 in Lichtfallenmaterial 161 Stück *Tholera popularis* F. zählen. Bei andauerndem schönem Herbstwetter kamen noch am 31.Oktober 1959 in Güssing 20 Makroarten zum Licht.

Die spätesten Frostspanner *Alsophila quadripunctata* Esp. und *Operophtera brumata* L. habe ich noch im Dezember schwärmen gesehen.

Natürlich gibt es von dem hier geschilderten jährlichen Wetterschema Abweichungen, resp. zeitliche Verschiebungen, die dann auch die Entwicklung und Flugzeit der Schmetterlinge beeinflussen.

b) BIOLOGISCHE FAKTOREN

Unter den biologischen Faktoren spielt die Flora eines Gebietes die größte Rolle, da die Schmetterlinge an ihre Futterpflanzen gebunden sind.

Bezüglich der Flora fallen im Südburgenland vor allem die ausgedehnten Wälder ins Auge, welche sowohl die Berge, als auch das Bügelland bedecken. Alle diese Wälder werden schon seit längerer Zeit forstlich bewirtschaftet und haben ihren natürlichen Charakter vielfach verloren. Die ursprünglichen Hainbuchen-Eichen-Wälder (*Quercus-Carpinetum*) sind durch forstliche Einwirkungen zu Mischwäldern (*Pino-Quercion*) umgewandelt. Die Nadelhölzer wurden durch Aufforstungen eingepflanzt, u.zw. in solchem Maße, daß heute ungefähr 60% der Wälder aus Nadelhölzern bestehen. Durch Naturverfugung können sich diese Holzarten nur an wenigen Stellen des Gebietes, hauptsächlich im Gebirge, vermehren. Da der jährliche Niederschlag ausreicht, ist das Wachstum der Nadelhölzer gesichert. Die Fichte (*Picea abies* L.) gedeiht jedoch am besten in Monokulturen. Im Günser Gebirge, am Geschriebenstein, besteht noch ein Bestand von Tanne (*Abies alba* Mill.), der aber durch Schlägerungen immer kleiner wird und durch Aufforstung mit Fichte ersetzt wird. Der Großteil der Nadelhölzer besteht aus Kiefer (*Pinus silvestris* L.), Lärche (*Larix decidua* Mill.) kommt nur vereinzelt vor.

Von den Laubhölzern sind die Hainbuche (*Carpinus betulus* L.) und die Eiche vorherrschend. Letztere kommt in mehreren Arten (*Quercus cerris* L., *Q. robur* L., *Q. petraea* Liebl.) vor. Die Rotbuche (*Fagus sylvatica* L.) findet man nur an wenigen Stellen in größeren Beständen. In den Mischwäldern fallen besonders die Birken (*Betula pendula* Roth. und *pubescens* Ehrh.) auf. Mehrere Pappel- (*Populus tremula* L., *alba* L., *nigra* L.) und Weiden-Arten, darunter auch die Salweide (*Salix caprea* L.) sind überall vertreten. Die Esche (*Fraxinus excelsior* L.), Linde (*Tilia caucasica* Rupr.), Ahorn (*Acer campestre* L.) und Ulme (*Ulmus* sp.) kommen vereinzelter vor. Am Fuße des Geschriebensteins bei Rechnitz sagt das Klima auch der Edelkastanie (*Castanea sativa* Mill.) zu.

Der Unterwuchs in den Wäldern ist auch sehr mannigfaltig und besteht aus Brombeeren und Himbeeren (*Rubus canescens* DC. und *R. idaeus* L.), Weißdorn (*Crataegus monogyna* Jacq.), Schlehe (*Prunus spinosa* L.), Berberitze (*Berberis vulgaris* L.), Spindelbaum (*Euonymus europaeus* L.), Kreuzdorn (*Rhamnus catharticus* L.), Haselnuß (*Corylus avellana* L.), Holunder (*Sambucus ebulus* L. und *nigra* L.), Liguster (*Ligustrum vulgare* L.), Wacholder (*Juniperus communis* L.), Waldrebe (*Clematis vitalba* L.), verschiedene Heckenrosen (*Rosa micrantha* Sm., *obtusifolia* Desv.), Ginster (*Genista pilosa* L.), um von den vielen nur einige zu erwähnen.

Von den zahlreichen niederen Pflanzen möchte ich nur die Heidelbeere (*Vaccinium myrtillus* L.), die im gebirgigen Teil (Günser Gebirge) vorkommt, dann das auch im Hügelland an vielen Stellen verbreitete Heidekraut (*Caluna vulgaris* L.), sowie noch die Wiesenraute (*Thalictrum*), Glockenblumenarten (*Campanula*) und verschiedene Farnkräuter hervorheben. Die südburgenländischen Wälder sind auch durch ihren Pilzreichtum bekannt.

In den Wäldern kommen Wiesen mit verschiedenen Gras-, Klee-, Aster- und Silene-Arten, mit Labkraut (*Galium verum* L.) u.s.w. vor. An den Waldrändern wuchern Distel (*Carduus*, *Cirsium*, *Arctium*), Brennessel (*Urtica urens* L.), *Artemisia*- und Wolfsmilcharten (*Euphorbia*). Die Wiesen und die mit Gras und anderen niederen Pflanzen bewachsenen breiteren Waldwege bieten zahlreichen Schmetterlingsarten gut zusagende Biotope.

Andere Lebensstätte finden wir in den Flußtälern, aber auch in dem Hügelland entlang der Bäche. Die sind mit Erlen (*Alnus glutinosa* L. und *A. viridis* Chaix.) und Weidearten (*Salix fragilis* L., *viminalis* L., *cinerea* L., *aurita* L.) und mit feuchten Wiesen (*Molinio-Junceteta*) einsäumt, welche in den Flußtälern auch größeres Ausmaß annehmen und stellenweise in Sumpf übergehen. An solchen Stellen wächst Schilf (*Phragmites communis* Trin.), verschiedene

Riedgräser, *Carex*-, *Typha*- und *Sparganium*-Arten. Hier blüht auch die Schwertlilie (*Iris pseudacorus* L.). Auf den feuchten Wiesen kommen unter anderen die Schachblume (*Fritillaria meleagris* L.), die gelbe Taglilie (*Hemerocallis fulva* L.), Sauerampfer (*Rumex acetosa* L.) und Wiesenknopf (*Sanguisorba officinalis* L.) vor.

Fruchtbares Ackerland findet man hauptsächlich in den breiten Flußtälern. Die Bergrücken des Eisenberges und der Csatherberge sind mit Weingärten und Obstbäumen geschmückt. Ebenso an den Hängen, die das Pinkatal von Westen her begrenzen. Auch bei Rechnitz am Fuße des Geschriebensteins befinden sich ausgedehnte Weingärten. In den Ortschaften wird fast überall Obstbau betrieben. Vorwiegend sieht man viele Apfelbäume.

Als biologische Faktoren treten die anthropogene Einwirkungen in die Natur immer mehr in Vordergrund. Von den Aufforstungen war schon die Rede. Diese haben wenigstens auch neue Biotope geschaffen. Aber infolge zügelloser Anwendung von Schädlingsbekämpfungsmitteln und Unkrautvertilgungsmitteln gehen ständig zahllose nützliche oder harmlose Lebewesen elend zugrunde. Hierzu kommen noch die Fluß- und Bachregulierungen, denen in letzter Zeit schon so manche Biotope zum Opfer gefallen sind.

DIE GESCHICHTE DER ERFORSCHUNG DER SÜDBURGENLÄNDISCHEN LEPIDOPTERENFAUNA

Die erste Veröffentlichung über südburgenländische Schmetterlinge erschien im Programm der öff.ev.Schulanstalten zu Oberschützen aus dem Schuljahr 1866/67 von Ludwig ROTHE, der die Makrolepidopteren aufzählte, welche in der Umgebung von Oberschützen gefangen wurden (1867). Dieses Programm habe ich in Oberschützen, Wien und Budapest vergeblich gesucht. Glücklicherweise sind die wichtigsten Angaben ROTHE's in dem Lepidopteren-Teil der im Jahre 1900 in Budapest erschienenen großen Werkes „Fauna Regni Hungariae“ enthalten und so kann ich auf diese in der Artenliste hinweisen. Auch über die Person von Ludwig ROTHE war nichts in Erfahrung zu bringen. Vermutlich war er ein Mitglied des damaligen Lehrkörpers in Oberschützen.

Beinahe 40 Jahre später veröffentlichte ein ungarischer Sammler Ede ULBRICH aus Isaszeg (bei Budapest) eine kurze Liste südburgenländischer Schmetterlinge, die er im Juli 1901 und 1902 als Kurgast in Bad Tatzmannsdorf in der Umgebung sammelte (1904). Dr.L.KOVÁCS (1953) bezeichnete ULBRICH als einen wohlwollenden, aber nachlässigen Sammler, was aus der Bezeichnung seines Materials unzweifelhaft hervorgeht. Tatsächlich enthält sein Verzeichnis einige Arten, die in Südburgenland kaum jemals vorgekommen sind.

Weitere 20 Jahre später hat Ludwig MAYER aus Graz im Juli 1924 auf einem Serpentinegebirge an der ungarischen Grenze in 800 m Seehöhe Apollofalter gefangen, welche er, von REBEL angeregt, als neue Unterart unter dem Namen „ssp.*serpentinicus*“ beschrieb (1925). Den Fundort hat er in der Beschreibung nicht näher angegeben, aber höchstwahrscheinlich handelt es sich um den Kimmberg bei Bernstein, wo auch ULBRICH seine Apollofalter gesammelt hat. Die angegebene Seehöhe weist auch auf diesen Berg hin.

Der nächste Sammler, der viel zur Erforschung des Gebietes beigetragen hat, war der im Jahre 1961 verstorbene Schuldirektor Franz KOSCHABEK. Er war ein äußerst gewissenhafter Sammler, der besonderes Gewicht auf sichere und einwandfreie Bestimmung legte und deswegen in dauerndem Kontakt mit den Leitern der Lepidopterenammlung des Wiener Naturhistorischen Museums REBEL und ZERNY stand (REISSER, 1961). KOSCHABEK sammelte von 1933 bis 1938 in der nächsten Umgebung von Rechnitz sowohl Groß- wie auch Kleinschmetterlinge und führte auch ein präzises Tagebuch, aus welchem Oberstudienrat Dr.Wilhelm MACK in Gmunden die auf Rechnitz bezüglichen Daten noch zu Lebzeiten KOSCHABEK's vermerkte. Herrn Dr.MACK bin ich zum besonderen Dank verpflichtet, weil er mir diese Aufzeichnungen zur Verfügung stellte und dadurch viel Arbeit ersparte, da ich im Burgenländischen Landesmuseum in Eisenstadt, wohin die KOSCHABEK'sche Sammlung nach seinem Ableben gelangte,

Natürlich gibt es von dem hier geschilderten jährlichen Wetterschema Abweichungen, resp. zeitliche Verschiebungen, die dann auch die Entwicklung und Flugzeit der Schmetterlinge beeinflussen.

b) BIOLOGISCHE FAKTOREN

Unter den biologischen Faktoren spielt die Flora eines Gebietes die größte Rolle, da die Schmetterlinge an ihre Futterpflanzen gebunden sind.

Bezüglich der Flora fallen im Südburgenland vor allem die ausgedehnten Wälder ins Auge, welche sowohl die Berge, als auch das Bügelland bedecken. Alle diese Wälder werden schon seit längerer Zeit forstlich bewirtschaftet und haben ihren natürlichen Charakter vielfach verloren. Die ursprünglichen Hainbuchen-Eichen-Wälder (*Quercus-Carpinetum*) sind durch forstliche Einwirkungen zu Mischwäldern (*Pino-Quercion*) umgewandelt. Die Nadelhölzer wurden durch Aufforstungen eingepflanzt, u.zw. in solchem Maße, daß heute ungefähr 60% der Wälder aus Nadelhölzern bestehen. Durch Naturverfugung können sich diese Holzarten nur an wenigen Stellen des Gebietes, hauptsächlich im Gebirge, vermehren. Da der jährliche Niederschlag ausreicht, ist das Wachstum der Nadelhölzer gesichert. Die Fichte (*Picea abies* L.) gedeiht jedoch am besten in Monokulturen. Im Günser Gebirge, am Geschriebenstein, besteht noch ein Bestand von Tanne (*Abies alba* Mill.), der aber durch Schlägerungen immer kleiner wird und durch Aufforstung mit Fichte ersetzt wird. Der Großteil der Nadelhölzer besteht aus Kiefer (*Pinus silvestris* L.), Lärche (*Larix decidua* Mill.) kommt nur vereinzelt vor.

Von den Laubhölzern sind die Hainbuche (*Carpinus betulus* L.) und die Eiche vorherrschend. Letztere kommt in mehreren Arten (*Quercus cerris* L., *Q. robur* L., *Q. petraea* Liebl.) vor. Die Rotbuche (*Fagus sylvatica* L.) findet man nur an wenigen Stellen in größeren Beständen. In den Mischwäldern fallen besonders die Birken (*Betula pendula* Roth. und *pubescens* Ehrh.) auf. Mehrere Pappel- (*Populus tremula* L., *alba* L., *nigra* L.) und Weiden-Arten, darunter auch die Salweide (*Salix caprea* L.) sind überall vertreten. Die Esche (*Fraxinus excelsior* L.), Linde (*Tilia caucasica* Rupr.), Ahorn (*Acer campestre* L.) und Ulme (*Ulmus* sp.) kommen vereinzelter vor. Am Fuße des Geschriebensteins bei Rechnitz sagt das Klima auch der Edelkastanie (*Castanea sativa* Mill.) zu.

Der Unterwuchs in den Wäldern ist auch sehr mannigfaltig und besteht aus Brombeeren und Himbeeren (*Rubus canescens* DC. und *R. idaeus* L.), Weißdorn (*Crataegus monogyna* Jacq.), Schlehe (*Prunus spinosa* L.), Berberitze (*Berberis vulgaris* L.), Spindelbaum (*Euonymus europaeus* L.), Kreuzdorn (*Rhamnus catharticus* L.), Haselnuß (*Corylus avellana* L.), Holunder (*Sambucus ebulus* L. und *nigra* L.), Liguster (*Ligustrum vulgare* L.), Wacholder (*Juniperus communis* L.), Waldrebe (*Clematis vitalba* L.), verschiedene Heckenrosen (*Rosa micrantha* Sm., *obtusifolia* Desv.), Ginster (*Genista pilosa* L.), um von den vielen nur einige zu erwähnen.

Von den zahlreichen niederen Pflanzen möchte ich nur die Heidelbeere (*Vaccinium myrtillus* L.), die im gebirgigen Teil (Günser Gebirge) vorkommt, dann das auch im Hügelland an vielen Stellen verbreitete Heidekraut (*Caluna vulgaris* L.), sowie noch die Wiesenraute (*Thalictrum*), Glockenblumenarten (*Campanula*) und verschiedene Farnkräuter hervorheben. Die südburgenländischen Wälder sind auch durch ihren Pilzreichtum bekannt.

In den Wäldern kommen Wiesen mit verschiedenen Gras-, Klee-, Aster- und Silene-Arten, mit Labkraut (*Galium verum* L.) u.s.w. vor. An den Waldrändern wuchern Distel (*Carduus*, *Cirsium*, *Arctium*), Brennessel (*Urtica urens* L.), *Artemisia*- und Wolfsmilcharten (*Euphorbia*). Die Wiesen und die mit Gras und anderen niederen Pflanzen bewachsenen breiteren Waldwege bieten zahlreichen Schmetterlingsarten gut zusagende Biotope.

Andere Lebensstätte finden wir in den Flußtälern, aber auch in dem Hügelland entlang der Bäche. Die sind mit Erlen (*Alnus glutinosa* L. und *A. viridis* Chaix.) und Weidearten (*Salix fragilis* L., *viminialis* L., *cinerea* L., *aurita* L.) und mit feuchten Wiesen (*Molinio-Junceteta*) einsäumt, welche in den Flußtälern auch größeres Ausmaß annehmen und stellenweise in Sumpf übergehen. An solchen Stellen wächst Schilf (*Phragmites communis* Trin.), verschiedene

Riedgräser, *Carex*-, *Typha*- und *Sparganium*-Arten. Hier blüht auch die Schwertlilie (*Iris pseudacorus* L.). Auf den feuchten Wiesen kommen unter anderen die Schachblume (*Fritillaria meleagris* L.), die gelbe Taglilie (*Hemerocallis fulva* L.), Sauerampfer (*Rumex acetosa* L.) und Wiesenknopf (*Sanguisorba officinalis* L.) vor.

Fruchtbares Ackerland findet man hauptsächlich in den breiten Flußtälern. Die Bergrücken des Eisenberges und der Csatherberge sind mit Weingärten und Obstbäumen geschmückt. Ebenso an den Hängen, die das Pinkatal von Westen her begrenzen. Auch bei Rechnitz am Fuße des Geschriebensteins befinden sich ausgedehnte Weingärten. In den Ortschaften wird fast überall Obstbau betrieben. Vorwiegend sieht man viele Apfelbäume.

Als biologische Faktoren treten die anthropogene Einwirkungen in die Natur immer mehr in Vordergrund. Von den Aufforstungen war schon die Rede. Diese haben wenigstens auch neue Biotope geschaffen. Aber infolge zügelloser Anwendung von Schädlingsbekämpfungsmitteln und Unkrautvertilgungsmitteln gehen ständig zahllose nützliche oder harmlose Lebewesen elend zugrunde. Hiezu kommen noch die Fluß- und Bachregulierungen, denen in letzter Zeit schon so manche Biotope zum Opfer gefallen sind.

DIE GESCHICHTE DER ERFORSCHUNG DER SÜDBURGENLÄNDISCHEN LEPIDOPTERENFAUNA

Die erste Veröffentlichung über südburgenländische Schmetterlinge erschien im Programm der öff.ev.Schulanstalten zu Oberschützen aus dem Schuljahr 1866/67 von Ludwig ROTHE, der die Makrolepidopteren aufzählte, welche in der Umgebung von Oberschützen gefangen wurden (1867). Dieses Programm habe ich in Oberschützen, Wien und Budapest vergeblich gesucht. Glücklicherweise sind die wichtigsten Angaben ROTHE's in dem Lepidopteren-Teil der im Jahre 1900 in Budapest erschienenen großen Werkes „Fauna Regni Hungariae“ enthalten und so kann ich auf diese in der Artenliste hinweisen. Auch über die Person von Ludwig ROTHE war nichts in Erfahrung zu bringen. Vermutlich war er ein Mitglied des damaligen Lehrkörpers in Oberschützen.

Beinahe 40 Jahre später veröffentlichte ein ungarischer Sammler Ede ULBRICH aus Isaszeg (bei Budapest) eine kurze Liste südburgenländischer Schmetterlinge, die er im Juli 1901 und 1902 als Kurgast in Bad Tatzmannsdorf in der Umgebung sammelte (1904). Dr.L.KOVÁCS (1953) bezeichnete ULBRICH als einen wohlwollenden, aber nachlässigen Sammler, was aus der Bezeichnung seines Materials unzweifelhaft hervorgeht. Tatsächlich enthält sein Verzeichnis einige Arten, die in Südburgenland kaum jemals vorgekommen sind.

Weitere 20 Jahre später hat Ludwig MAYER aus Graz im Juli 1924 auf einem Serpentinegebirge an der ungarischen Grenze in 800 m Seehöhe Apollofalter gefangen, welche er, von REBEL angeregt, als neue Unterart unter dem Namen „ssp.*serpenticus*“ beschrieb (1925). Den Fundort hat er in der Beschreibung nicht näher angegeben, aber höchstwahrscheinlich handelt es sich um den Kimmberg bei Bernstein, wo auch ULBRICH seine Apollofalter gesammelt hat, Die angegebene Seehöhe weist auch auf diesen Berg hin.

Der nächste Sammler, der viel zur Erforschung des Gebietes beigetragen hat, war der im Jahre 1961 verstorbene Schuldirektor Franz KOSCHABEK. Er war ein äußerst gewissenhafter Sammler, der besonderes Gewicht auf sichere und einwandfreie Bestimmung legte und deswegen in dauerndem Kontakt mit den Leitern der Lepidopterenammlung des Wiener Naturhistorischen Museums REBEL und ZERNY stand (REISSER, 1961). KOSCHABEK sammelte von 1933 bis 1938 in der nächsten Umgebung von Rechnitz sowohl Groß- wie auch Kleinschmetterlinge und führte auch ein präzises Tagebuch, aus welchem Oberstudienrat Dr.Wilhelm MACK in Gmunden die auf Rechnitz bezüglichen Daten noch zu Lebzeiten KOSCHABEK's vermerkte. Herrn Dr.MACK bin ich zum besonderen Dank verpflichtet, weil er mir diese Aufzeichnungen zur Verfügung stellte und dadurch viel Arbeit ersparte, da ich im Burgenländischen Landesmuseum in Eisenstadt, wohin die KOSCHABEK'sche Sammlung nach seinem Ableben gelangte,

nur die mir verdächtig erscheinenden Arten überprüfen mußte. Die Mikros, die KOSCHABEK in Rechnitz sammelte, wurden bereits von Dr.J.KLIMESCH (1961) publiziert.

Ganz besondere Verdienste hat sich Dipl.Ing.Rudolf PINKER um die Erforschung der Lepidopterenfauna des südlichen Burgenlandes erworben, der in den Jahren 1932-1940 und 1947-1948 in vielen Teilen des Südburgenlandes Großschmetterlinge gesammelt und diese in einer umfangreichen Faunaliste veröffentlicht hat (1958). (Nach seiner mündlichen Mitteilung ist aus dieser Liste die aus Rechnitz als Raupe angegebene *Selenophora lunigera betulina* Espl. zu streichen, da die Raupe eine *Lasiocampa quercus* L. ergab. Das Vorkommen von *S.lunigera* konnte bisher im Südburgenland noch nicht festgestellt werden.) Von 1963 an hatte Dipl.Ing. PINKER wieder Gelegenheit, in der südlichsten Spitze des Burgenlandes, in Neumarkt a.d.Raab und in Jennersdorf zu sammeln und er war so freundlich, die Liste seiner neu erbeuteten Makroarten mir zur Verfügung zu stellen, so daß ich auch diese in die Artenliste einfügen konnte, wofür ich ihm verbindlichst danke.

Sehr erfolgreich sammelte von 1957 an Facharzt Dr.Walter HAYEK aus Wiener Neustadt, u.zw. sowohl Groß- wie auch Kleinschmetterlinge. Besonders interessant sind seine Funde aus dem Günser Gebirge (Hirschenstein, Geschriebenstein) und aus der Willersdorfer Schlucht. Ich habe oft mit ihm zusammen in Kohfidisch, Eberau, Güssing, Dürnbach und am Hirschenstein gesammelt. Von den am Hirschenstein 1957 und 1958 erbeuteten Arten hat er auch eine Liste veröffentlicht (1959). (Nach seiner mündlichen Mitteilung ist aus dieser Liste *Lithophane ingrifica* H.-Sch. — jetzt gültiger Name „*consocia* Bkh.“ — als Fehlbestimmung zu streichen. *L.consocia* wurde bisher in Südburgenland noch nicht gefunden.) Dr.HAYEK hat seine jährlichen Sammel Listen mir zur Verfügung gestellt und so konnte ich auch seine Daten in die Artenliste einbauen, wofür ich ihm sehr dankbar bin.

Ende 1956 führte mich mein Schicksal ins südliche Burgenland nach Kohfidisch, wo ich eine neue Heimstätte fand und seit Anfang 1957 wieder meinem Lebenshobby, der Schmetterlingskunde, huldigen konnte, wofür ich der dortigen Gutsherrin Gräfin Johanna PALFFY-ERDÖDY, die mich dabei in jeder Hinsicht verständnisvoll und weitgehend unterstützte, zum innigsten Dank verpflichtet bin. Als ich den Artenreichtum der Lepidopterenfauna bemerkte, habe ich es mir zum Ziel gesetzt, diese weiter zu erforschen und alle mir verfügbaren Daten in einer kritisch durchsiebten Faunarbeit zusammenzufassen. Bereits 1957 habe ich 62-mal mit Licht und Köder Nachtfang betrieben und 19-mal bei Tag gesammelt. Im Jahre 1958 habe ich, obzwar im Sommer durch schwere Krankheit behindert, 58-mal geleuchtet und geködert, 1959 wieder 69-mal und seither jedes Jahr so oft ich nur konnte. Von 1962 an habe ich auch Lichtfallen zur Hilfe genommen, u.zw.

1962 in Eberau, Kohfidisch und Neumarkt a.d.Raab
1963 in Neumarkt a.d.Raab, Oberdorf und Pinkafeld
1964 in Kohfidisch, Neuhaus i.d.Wart und am Hirschenstein
1965 in Pinkafeld
1966 und 1967 in Luising
1968 und 1969 in Kohfidisch und Luising

Die Lichtfallen, zu deren Beschaffung der Burgenländische Forstverein einen Geldbetrag zur Verfügung gestellt hat, wofür ich dem Verein auch hier meinen besten Dank zum Ausdruck bringe, brachten sowohl in faunistischer, wie auch in phänologischer Hinsicht ausgezeichnete Resultate. (Die Abb.3 und 4 können als Beispiele gelten). Sie ermöglichten einen besseren und tieferen Einblick in die südburgenländische Fauna, abgesehen von anderen wissenschaftlich wertvollen Ergebnissen. Die meisten mit den Lichtfallen erbeuteten Exemplare waren auch in einem für die Sammlung geeigneten Zustand. Deshalb bin ich jenen, die selbstlos Zeit und Mühe opferten und die Lichtfallen in Betrieb hielten, zum Dank verpflichtet. Namentlich möchte ich hier die daran beteiligten Herren: Dr.Josef Graf BATTHYÁNY in Neumarkt a.d.Raab, Alois JALITS in Eberau, Franz ENGEL in Oberdorf, Oberförster Franz SCHWARZINGER und

Rev.Förster Johann VERHAS in Pinkafeld, J.SZERENCSY am Hirschenstein bei Rechnitz, Anton BALDASTI in Neuhaus i.d.Wart, Oberschulrat Dir.Stephan AUMÜLLER in Luising und Anton HORVÁTH in Kohfidisch erwähnen und ihnen auch hier meinen besten Dank ausdrücken. Ebenfalls zu Dank verpflichtet bin ich Herrn Forstmeister Anton MOKESCH und Herrn Rentmeister Sepp WÖLFER in Kohfidisch, die mich öfters bei meinen, manchmal ermüdenden Sammeltouren, auch bei Nacht, begleiteten und mir stets sehr behilflich waren.

Die Liste wäre nicht vollständig, wenn ich nicht auch jene Lepidopterologen erwähnen möchte, die bei einigen Gelegenheiten in Südburgenland gesammelt haben, so namentlich Dr.F.KASY, Wien, Dr.J.KLIMESCH, Linz, Dr.F.KUDENNATSCH, Gloggnitz, Dr.H.MALICKY, Lunz, Komm.Rat H.REISSER, Wien, Th.WITT und P.ZELLER, München.

Da die Fauna die politischen Grenzen nicht respektiert, so finde ich es zur Ergänzung des Bildes notwendig, auch jene Forschungsarbeiten mit einzubeziehen, die unmittelbar an der südburgenländischen Grenze in Ungarn durchgeführt wurden. Dr.J.SZENT-IVÁNY und Dr.Z. KASZAB veröffentlichten 1957 Arbeiten über die Lepidopteren-; resp. Coleopterenfauna der Umgebung von Köszeg (Güns). Wie aus diesen Publikationen zu entnehmen ist, hat das Zool. Institut der Budapester Universität unter Leitung von Prof.Dr.E.DUDICH 1936 und 1937 drei Sammelexkursionen unternommen und auf dem Ostabhang des Geschriebensteins, dann bei Velem und Bozsok (beide Ortschaften liegen in unmittelbarer Nähe von Rechnitz) auch Schmetterlinge gesammelt. Außerdem hat noch Dr.Gy.VÉGH ebenfalls in Bozsok gesammelt. Seine Sammlung ist im Köszeger Museum aufbewahrt. Dr.SZENT-IVÁNY (1937) führt in seiner Arbeit auch die von A.FREH stammenden alten Daten an, die aber äußerst fraglich erscheinen. In den von Dr.L.KOVÁCS veröffentlichten Faunalisten Ungarns (1953 und 1956) sind auch viele Daten aus der Umgebung von Köszeg (Güns) enthalten. Nach dem zweiten Weltkrieg hat Pál TALLÓS viel in der Umgebung von Szentgotthárd, welche Ortschaft a.d.Raab in unmittelbarer Nähe der burgenländischen Grenze liegt, gesammelt und in den letzten Jahren arbeitet L.RÉZBÁNYAY am Ostabhang des Geschriebensteins fleißig.

Als Ergebnis aller dieser Forschungsarbeiten kann man zusammenfassend behaupten, daß die Großschmetterlinge so weit erforscht sind, daß mit Ausnahme einzelner Familien (*Aegeriidae*, *Psychidae*) nicht mehr viel Neues zu erwarten ist, wobei noch zu bemerken wäre, daß die Erforschung der Tagfalter bisher sich nur auf wenige Fundorte konzentrierte und so ist anzunehmen, daß ihre Verbreitung in Südburgenland ausgedehnter ist, als dies in dieser Artenliste aufscheint. Bei den Mikrolepidopteren wäre aber noch vieles nachzuholen.

BEMERKUNGEN ZUR ARTENLISTE DER MACROLEPIDOPTERA

In Südburgenland kann man in bezug auf Biotope, den Bodenformationen gleich, drei Regionen unterscheiden:

- a/ die des gebirgigen Teiles,
- b/ die des Hügellandes und
- c/ die der Flußtäler.

Bei den einzelnen Arten werden die Fundorte dementsprechend gruppiert. Dabei ist aber hervorzuheben, daß besonders im Hügelland oft Biotope mit den gleichen Pflanzenassoziationen vorkommen, welche in den beiden anderen Regionen vorherrschen. So ist es nicht verwunderlich, sondern für das Südburgenland eher charakteristisch, daß man im Hügelland sowohl Gebirgsarten, wie auch an Wasserpflanzen gebundene Arten vorfindet. Oft liegen die verschiedenartigen Biotope so nahe nebeneinander, daß man von einem Leuchtplatz, wenn dieser richtig gewählt wird, gleichzeitig mehrere Biotope beleuchten und an der Leinwand ein buntes Gemisch von Arten beobachten kann.

Die Fundorte werden unter dem Namen der nächstliegenden Ortschaft angeführt. Ausnahmen bilden die zwei höchsten Erhebungen des Günser Gebirges, nämlich der Hirschenstein und der Geschriebenstein, welche als eigene Fundorte bezeichnet werden. Diese und sämtliche Ortschaften, die als Fundorte in Frage kommen, sind auf der Übersichtsskizze (Abb.2) vermerkt.

Systematik und Nomenklatur sind bei einer Faunaarbeit heutzutage schwierige Probleme. Soll man das der Stammesentwicklung angepaßte natürliche System der „Ordo Lepidoptera“ befolgen? Eigentlich wäre es selbstverständlich. Dieses System ist zwar allen Lepidopterologen bekannt, aber nicht jedem geläufig. Außerdem ist es noch immer nicht gefestigt, sondern ständigen Änderungen ausgesetzt. Wahrscheinlich trägt dies auch dazu bei, daß die in letzter Zeit erschienenen Faunaarbeiten beim Gewohnten und Althergebrachten blieben. Ich wähle auch diesen Weg und behandle als I.TEIL die sogenannten Großschmetterlinge in der gewohnten Reihenfolge und lasse dann im II.TEIL die Kleinschmetterlinge folgen. Innerhalb der einzelnen Familien war ich aber bemüht, die Ergebnisse der neu revidierten Gruppen, soweit sie mir bekannt und zugänglich waren, zu berücksichtigen.

Dasselbe gilt auch für die Nomenklatur. Hier bemühe ich mich, die nach den Regeln des Prioritätsprinzips jetzt für gültig gehaltenen Namen anzuführen. Dabei werden die Synonyma, unter welchen sie in den Standardwerken (Staudinger & Rebel-Catalog, Spuler, Berge-Rebel, Seitz) zu finden sind, auch angegeben. Leider ist die Revision der einzelnen Gruppen bei weitem noch nicht abgeschlossen.

Da die Areale der einzelnen Arten, soweit sie bekannt sind, in den Standardwerken zu finden sind, werde ich diese nur ausnahmsweise, wenn dies aus gewissen Gründen notwendig erscheint, angeben. Dasselbe gilt auch für die Futterpflanzen. Nach meiner Ansicht soll man sich in einer Faunaarbeit auf die Festhaltung der im Untersuchungsgebiet gemachten Beobachtungen beschränken, also Tatsachen registrieren. Eine Faunaarbeit ist auch nicht dazu da, um etwaige Probleme zu lösen.

In Faunaarbeiten werden bei Häufigkeitsangaben oft die Bezeichnungen „häufig“ und „selten“ ohne Beifügung der Jahreszahl gebraucht. Dies zu tun werde ich vermeiden. Die Faktoren, die den Lebensbedingungen einer Art günstig sind, sind jährlichen Schwankungen unterworfen, die dann in der Individuenzahl zum Ausdruck kommen. Eine Art, die in einem Jahr „häufig“ ist, kann schon im nächstfolgenden „selten“ sein.

Der Beginn und das Ende der Flugzeit wird mit Tag und Monat, der Monatsteil (erstes Drittel = Anfang, zweites Drittel = Mitte und drittes Drittel = Ende), nach Generationen getrennt, angegeben, wobei die Monate mit römischen Zahlen bezeichnet werden. Natürlich ergeben sich auch in der Flugzeit jährliche Schwankungen. Bei Arten, die nicht fortlaufend, wie es bei Verwendung von Lichtfallen vielfach möglich war, beobachtet werden konnten, bedeutet der angegebene Tag oder Monatsteil nicht immer den Beginn, resp. das Ende der Flugzeit, sondern nur den Zeitpunkt der Beobachtung oder des Fanges.

Den Namen des Sammlers (abgekürzt) werde ich nur bei Einzelfunden oder in solchen Fällen angeben, wenn das Vorkommen einer Art nur von diesem Sammler bestätigt wurde.

Die Arten sind fortlaufend numeriert und im Artenverzeichnis mit denselben Nummern versehen. Jene Arten, deren Vorkommen in Südburgenland bisher noch nicht bestätigt, aber wahrscheinlich ist, da sie in den benachbarten Gebieten bereits gefunden wurden, werden unter „x“ und die Arten, deren Vorkommen fraglich oder gar auszuschließen ist, unter Fragezeichen angeführt. Im Artenverzeichnis werden in allen diesen Fällen die beiden fortlaufenden Nummern angegeben, zwischen welchen die betreffenden Arten in der Artenliste zu finden sind.

Bezüglich der Autorennamen möchte ich bemerken, daß ich statt „Denis und Schiffermüller“ abgekürzt immer nur „Schiff.“ angeführt habe. Außerdem werde ich die Autorennamen auch in Fällen, wo die Nomenklaturregeln es vorschreiben, absichtlich nicht in Klammer setzen.

Die Artenliste wurde mit Ende 1969 abgeschlossen.

Ohne Hilfe von Spezialisten kann man keine verlässliche Artenliste zusammenstellen. Ich habe diese Hilfe, so oft ich nur konnte, in Anspruch genommen. Für Bestimmungen, die immer eine zeitraubende und oft mühevollende Arbeit bedeuten, sowie für freundliche Versorgung mit Fachliteratur bin ich den Herren Ch.BOURSIN, Paris, G.DESCHKA, Steyr, Dr.A.DIAKONOFF,

Leiden, Dr.R.B.FLETCHER, London, Dipl.Ing.H.HABELER, Graz, R.IMB, Wien, Dr.F,KASY, Wien, Dr.J.KLIMESCH, Linz, Dr.L.KOVÁCS, Budapest, Dr.H.MALICZKY, Lunz, Dipl.Ing. R.PINKER, Wien, Komm.Rat H.REISSER, Wien, Dr.T.RIEDL, Wroclaw, Dr.K.SATTLER, London, L.SIEDER, Klagenfurt, Dr.Z.VÁRGA, Debrecen, sehr dankbar und halte es für meine angenehme Pflicht, ihnen dafür auch hierorts meinen verbindlichsten Dank auszusprechen.

ABKÜRZUNGEN

a) Von *Personennamen*

HAY.	=	Dr.W.HAYEK
ISS.	=	Dr.L.ISSEKUTZ
KOSCH.	=	Dir.F.KOSCHABEK
KOV.	=	Dr.L.KOVÁCS
PINK.	=	Dipl.Ing.R.PINKER
SZtl.	=	Dr.J.SZENT-IVÁNY
ULB.	=	E.ULBRICH

b) *Sonstige* Abkürzungen

A	=	Anfang (1.–10.) des Monats
det.	=	determiniert
E.	=	Ende (21.–31.) des Monats
exo, el, ep	=	ex ovo, e larva, e pupa
FRH	=	Fauna Regni Hungariae
Fz.	=	Flugzeit
GA	=	Genitalapparat
Gen.	=	Generation, -en
GP.	=	Genitalpräparat
GU.	=	Genitaluntersuchung
Hfgl.	=	Hinterflügel
leg.	=	legit (sammelte)
Lf.	=	Lichtfalle
M.	=	Mitte (11.–20.) des Monats
P.	=	Puppe
R.	=	Raupe
UG.	=	Untersuchungsgebiet
U.	=	Unterseite
Vfgl.	=	Vorderflügel

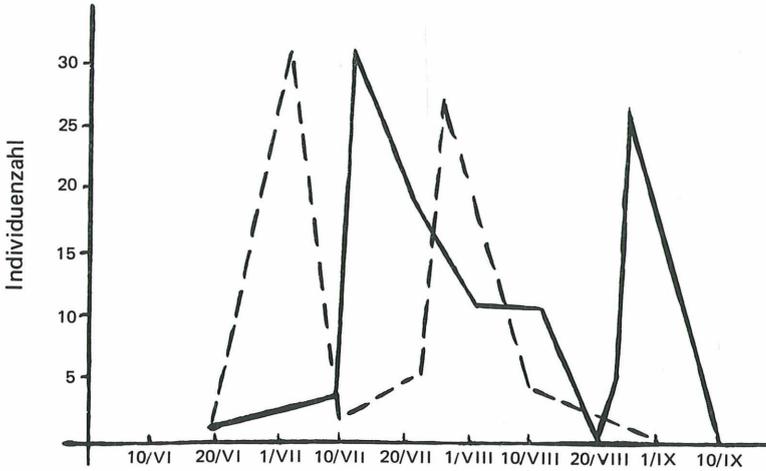


Abb.3: Flugkurve von *Miltochrista miniata* Forst.
in Neumarkt a.d. Raab
(Ermittelt mit Lichtfalle)

1962 ————— 1963 - - - - -

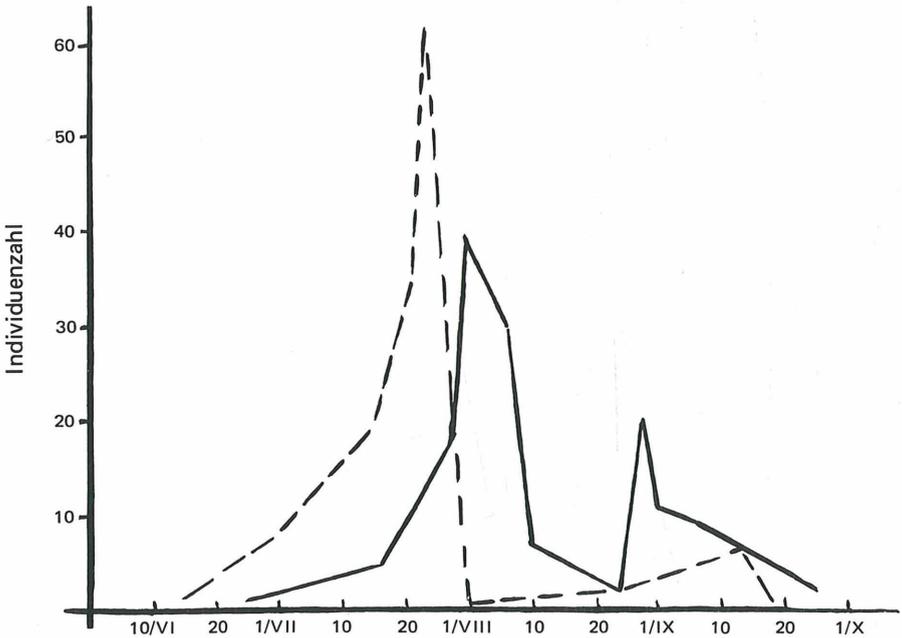


Abb.4: Flugkurve von *Lithosia quadra* L.
in Neumarkt a.d. Raab
(Ermittelt mit Lichtfalle)

1962 ————— 1963 - - - - -

MACROLEPIDOPTERA

Fam. *PAPILIONIDAE**Papilio* L.

- 1 —
- machaon*
- L.

a/ Bernstein, Rechnitz, Hirschenstein

b/ Kohfidisch, Neuhaus i.d.Wart, Tatzmannsdorf

Fz.: 1.Gen. ab AIV. — 2.Gen. ab EVI. Jedes Jahr, aber nur vereinzelt. Die mitteleuropäischen Populationen gehören zu *ssp.gorganus* Fruhst.*Iphiclides* Hb.

- 2 —
- podalirius*
- L.

a/ Rechnitz, Hirschenstein

b/ Kohfidisch, Tatzmannsdorf

Fz.: 1.Gen. ab MIV., 2.Gen. von AVII. bis VIII. Kommt jedes Jahr vereinzelt vor. KOSCH. vermerkt, daß ihm am 26.X.1937 el. 1 Exemplar geschlüpft ist.

Zerynthia O. (= *Thais* F.)

- 3 —
- polyxena*
- Schiff. (=
- hypsipyle*
- Schulz.,
- hypermnestra*
- Sc.)

c/ Eberau (HAY.)

Fz.: V. Bisher nur im Schloßgraben der alten ERDÖDY'schen Wasserburg gefunden.

Parnassius Latr.

- 4 —
- apollo*
- L.

a/ Bernstein

Fz.: Von AVII. bis MVIII.

Die hier fliegende Population wurde von L.MAYER als *ssp.serpenticus* beschrieben (1925). MAYER fand am Fundort, als in Frage kommende Futterpflanze, kein *Sedum album* L., nur *Sedum maximum* L. In früheren Zeiten kam der Apollofalter angeblich auch im Günser- und Rosalien-Gebirge bei Forchtenstein (FRH.) vor. Am klassischen Fundort bei Bernstein (Kimmberg) habe ich den Falter 1957 und 1960 umsonst gesucht. Damals war schon sein Vorkommen nur auf einem ziemlich reduzierten Platz nördlich von Bernstein festzustellen gewesen. Auch dort scheint sein Überleben durch ständiges Beweiden gefährdet zu sein. Beide *Parnassius*-Arten (auch *mnemosyne*) stehen im Burgenland unter Naturschutz, aber dem Apollo wird dieser Schutz kaum helfen. Die Tage der *ssp.serpenticus* sind gezählt, wenn sie nicht bereits vorbei sind.

- 5 —
- mnemosyne*
- L.

a/ Rechnitz, Geschriebenstein, Hirschenstein

b/ Kohfidisch, Neumarkt a.d.Raab

c/ Allhau

Fz.: Von AV. bis EVI. (ULB. erwähnt Fz. noch in VII.) HAY. fand 1958 zwischen Hirschenstein und Geschriebenstein eine auffallend kleine Rasse, auf die vielleicht die Merkmale der *ssp.parvus* Stich. zutreffen könnten. Am 5.VI.1960 habe ich am selben Fundort Stücke gefunden, die nicht mehr klein waren, sondern die bei *P.mnemosyne* gewohnte Größe hatten. Aus den angrenzenden Gebieten sind bereits so viele Rassen beschrieben worden, daß es kaum möglich ist die südburgenländischen Populationen in eine von diesen sicher einzureihen. Nach meinen langjährigen Erfahrungen kommt *P.mnemosyne* an den gewohnten Flugplätzen jährlich regelmäßig vor. In Kohfidisch und Umgebung habe ich den „Schwarzen Apollo“

von 1957 bis 1960 umsonst gesucht, obwohl die Futterpflanze *Corydalis bulbosa* L. (= *cava*) in den Wäldern überall vorkommt. Erst am 25.V.1961 habe ich im Schloßpark in Kohfidisch ganz unerwartet ein Männchen gefangen. In den darauffolgenden Jahren habe ich weiterhin vergeblich gesucht. Endlich AVI, 1965 erschien *P.mnemosyne* im Schloßpark ziemlich zahlreich. 1966 war wieder kein einziges Stück zu sehen. 1967 habe ich nur 2 Männchen und 1 Weibchen am selben Platz, wie 1965, beobachten können.

Fam. PIERIDAE

Aporia Hb.

6 — *crataegi* L.

a/ Rechnitz

b/ Kohfidisch, Tatzmannsdorf

Fz.: Von EV. bis AVII. In manchen Jahren kommt es zu einem massenhaften Auftreten. So hat nach KOSCH. *A.crataegi* 1936 in Rechnitz an Obstbäumen beträchtlichen Schaden angerichtet. 1958 war *A.crataegi* in Kohfidisch und Rechnitz sehr häufig. Seither nur vereinzelt vorgekommen.

Pieris Schrk.

7 — *brassicae* L.

b/ Kohfidisch, Neumarkt a.d.Raab, Neustift, Tatzmannsdorf

Fz.: Von MIV. bis AIX. wahrscheinlich in 3 Gen., die sich überdecken. Besonders im VIII. jährlich häufig. Kann im Gemüsegarten schädlich sein.

8 — *rapae* L.

a/ Rechnitz, Willersdorf

b/ Kohfidisch, Tatzmannsdorf

Fz.: Von 26.III. bis 15.IX. jährlich zahlreich in mindestens 3 Gen. Wird im Gemüsegarten für Kreuzblüter als Schädling betrachtet. Hat aber bisher im UG. noch keinen nennenswerten Schaden angerichtet.

9 — *napi* L.

a/ Rechnitz, Hirschenstein, Willersdorf

b/ Kohfidisch, Tatzmannsdorf

Fz.: Von 18.III. bis X. in mindestens 3 Gen., die sich überschneiden. Jedes Jahr gleichmäßig häufig.

Pontia F.

10 — *daplidice* L.

a/ Rechnitz

b/ Kohfidisch

Fz.: 1.Gen. vern. *bellidice* O.M-EIV., — 2.Gen. MVII.-AVIII., — gelegentlich auch eine 3.Gen. (15. u. 19.IX. 34 Rechnitz, KOSCH.) Die 1.Gen. sehr einzeln, die 2.Gen. in manchen Jahren häufiger, was eine Zuwanderung aus benachbartem wärmeren ungarischen Gebiet, wo die Art bestimmt bodenständig ist, vermuten läßt.

Anthocharis Bsd.

11 — *cardamines* L.

a/ Rechnitz, Hirschenstein, Willersdorf

b/ Kohfidisch, Tatzmannsdorf

Fz.: Von MIV. bis AVI. jährlich häufig vorkommend.

- 12 — *rhamni* L.
a/ Bernstein, Rechnitz
b/ Kohfidisch, Tatzmannsdorf
Fz.: Von 24.VI. an frischgeschlüpfte Falter beobachtet, welche überwintern und dann oft schon AIII. wieder erscheinen und bis EV. zu sehen sind.

Colias F.

- 13 — *hyale* L.
a/ Rechnitz
b/ Kohfidisch, Tatzmannsdorf
Fz.: Diese sonstwo von MV. bis AXI. vorkommende Art wurde in den hier angeführten Fundorten nur von MVII. bis EVIII. jedes Jahr recht vereinzelt beobachtet.

- 14 — *australis* Vty. ssp. *calida* Vty.
a/ Neuhodis, Rechnitz (KOSCH.)
b/ Spitzzicken (PINK.)
In der KOSCHABEK'schen Sammlung steckt eine größere Serie dieser, der *hyale* L. äußerst ähnlichen Art, die er zwischen 15.–23.IX.1934 in Neuhodis bei Rechnitz gesammelt hat. Außerdem hat er diese Art auch am 19.V.1937 in Rechnitz gesammelt. Ebenfalls in dieser Sammlung befindet sich ein Stück, das PINKER in VIII. 1935 in Spitzzicken gefangen hat. KOVÁCS (1953) erwähnt die Art aus der Umgebung von Köszeg (Güns).

- 15 — *croceus* Fourc. (= *edusa* F.)
a/ Rechnitz
b/ Kohfidisch, Unterwart, Tatzmannsdorf, Inzenhof
Fz.: I.Gen. MV.-AVI., — II.Gen. EVII.-EVIII., — III.Gen. EIX.-AXI. Dieser bekannte Wanderfalter war in den letzten Jahren immer nur vereinzelt zu beobachten gewesen. Auch f. ♀ *helice* Hb. und *helicina* Obthr. kam mehrfach vor.

- 16 — *myrmidone* Esp.
a/ Willersdorf, Rechnitz
b/ Kohfidisch, Tatzmannsdorf, Neumarkt a.d.Raab
Fz.: I.Gen. EV.-EVI., — II.Gen. M.-EVIII., — III.Gen. EIX. Meistens an Waldwiesen und Waldwegen. Auch f. ♀ *alba* Stgr. wurde gefunden.

Leptidea Billb.

- 17 — *sinapis* L.
a/ Rechnitz, Hirschenstein, Geschriebenstein
b/ Kohfidisch, Tatzmannsdorf, Inzenhof
c/ Eberau
Fz.: I.Gen. AIV.-AVI. — II.Gen. EVI.-EVIII. Jedes Jahr häufig, in manchen Jahren sogar sehr häufig.

- 18 — *morsei* Fent.
a/ Rechnitz
b/ Kohfidisch
Fz.: I.Gen. MIV.-MV., (gen. vern. *croatica* Grund), — II.Gen. MVIII. (gen. aest. *major* Grund). Vorwiegend an breiten Waldwegen und Waldrändern anzutreffen. Die hiesigen Populationen gehören zur ssp. *major* Grund.

Erebia Dalm.

- 19 — *aethiops* Esp.
 a/ Rechnitz
 b/ Kohfidisch
 Fz.: MVII.-EVIII. Jährlich häufig.
- 20 — *medusa* Schiff.
 a/ Pinkafeld, Rechnitz, Hirschenstein, Geschriebenstein
 b/ Kohfidisch
 Fz.: MV.-EVI. Jährlich häufig. (1963 sehr häufig). Die in Burgenland und in den angrenzenden Teilen Westungarns fliegenden Populationen gehören zur ssp. *narona* Fruhst.
- ? — *ligea* L. wurde von SZt.I. (1937) auf Grund alter Daten als in der Umgebung von Köszeg (Güns) verkommend, angeführt. Belegstücke sind keine vorhanden. Das Vorkommen ist fraglich.

Melanargia Meig. (= *Agapetes* Billbg.)

- 21 — *galathea* L.
 a/ Bernstein, Rechnitz
 b/ Kohfidisch, Tatzmannsdorf
 Fz.: EVI.-EVII. Jedes Jahr recht häufig. Auch f. ♀ *leucomelas* Esp. kommt sehr vereinzelt vor.

Hipparchia F. (= *Satyrus*)

- 22 — *fagi* Sc. (= *hermione* L.)
 a/ Rechnitz
 b/ Tatzmannsdorf
 Fz.: EVI.-VII. Nach KOSCH. in Rechnitz 1934 häufig.
- ? — *aelia* Hffmegg. (= *alcyone* Schiff.) führt SZtI. (1937) aus der Umgebung von Köszeg (Güns) auf Grund einer alten Angabe von FREH an. Belegstück ist nicht vorhanden. Dürfte sich vielleicht um eine Verwechslung mit *H.fagi* handeln, da hiesiges Vorkommen äußerst fraglich.
- 23 — *semele* L.
 a/ Rechnitz (KOSCH.) von MVII. bis MVIII. Das Vorkommen auch in der Umgebung von Köszeg (Güns) bekannt (KOV. 1953)
- 24 — *statilinus* Hufn.
 a/ Rechnitz, Neuhodis
 Fz.: EVII.-AIX. Nach PINKER in Neuhodis 1936 zahlreich.

Arethusana De Lesse

- 25 — *arethusana* Schiff. (nec.Esp.)
 a/ Rechnitz, Neuhodis
 Fz.: VII.-VIII. Nach PINKER in Neuhodis 1936 zahlreich.

Brintesia Fruhst. (= *Satyrus*)

- 26 — *circe* L.
 a/ Bernstein, Willersdorf, Rechnitz, Hirschenstein, Pinkafeld
 b/ Kohfidisch, Tatzmannsdorf
 Fz.: AVII.-AIX. Jährlich vereinzelt.
 In Pinkafeld wurde ein Weibchen am 8.VIII.1965 in einer Lichtfalle gefangen.

- ? – *ferula* F. (= *cordula* F.). Diese südliche Art wurde von SZT.I. (1937) nach einer alten Angabe von A.FREH aus der Umgebung von Kőszeg (Güns) angeführt. Belegstück ist nicht vorhanden. Dortiges Vorkommen sehr fraglich.
- Minois* Hb. (= *Satyrus*)
- 27 – *dryas* Sc. (= *phaedra* L.)
a/ Rechnitz
b/ Kohfidisch, Tatzmannsdorf
Fz.: EVII.-VIII. Jedes Jahr recht häufig.
- Aphantopus* Wallgr.
- 28 – *hyperantus* L.
a/ Rechnitz, Hirschenstein
b/ Kohfidisch, Tatzmannsdorf
Fz.: AVII.-EVIII. Jährlich zahlreich anzutreffen.
- Pararge* Hb.
- 29 – *aegeria* L. ssp. *aegerides* Stgr.
a/ Rechnitz, Hirschenstein
b/ Kohfidisch, Neumarkt a.d.Raab, Neustift, Tatzmannsdorf
Fz.: I.Gen.EIV.-MVI., II.Gen. VII.-VIII. Auf Waldwiesen und Waldwegen jährlich oft vorkommend.
- Dira* Hb. (= *Pararge*)
- 30 – *megea* L.
a/ Rechnitz (KOSCH.)
b/ Tatzmannsdorf (HAY.)
Fz.: I.Gen. AV.-EV., – II.Gen. EVII.-MIX.
- 31 – *maera* L.
a/ Rechnitz
b/ Kohfidisch, Neumarkt a.d.Raab, Tatzmannsdorf
Fz.: I.Gen. MV.-MVI., – II.Gen. VII.-VIII.
Die südburgenländischen Populationen gehören zur ssp.*pannonica* Lorkovic.
- Lopinga* Moore (= *Pararge*)
- 32 – *achine* Sc.
a/ Rechnitz, Hirschenstein
b/ Kohfidisch, Neumarkt a.d.Raab
Fz.: VI. In lichten Laubwäldern und auf Waldwegen.
- Maniola* Schrk. (= *Epinephele*)
- 33 – *jurtina* L.
a/ Rechnitz
b/ Inzenhof, Kohfidisch, Tatzmannsdorf
Fz.: MV.-EVIII. Jedes Jahr sehr häufig. In Neumarkt a.d.Raab am 14.VI.1963 auch im Lichtfallenmaterial gefunden.
- Hyponophele* Musch. (= *Epinephele*)
- 34 – *lycaon* Rott.
a/ Neuhodis, Rechnitz
b/ Tatzmannsdorf
Fz.: VII.-VIII. Nach KOSCH. in Rechnitz ab MVII. 1933 häufig.

- ? — *hero* L.
ROTHE führt die Art von Oberschützen an (FRH). Belegstück ist nicht vorhanden.
KOV. (1953) erwähnt das Vorkommen in der Umgebung von Sopron (Ödenburg).
Nach GOZMÁNY (1968) kommt aber *hero* in Ungarn nicht vor.
- 35 — *iphis* Schiff.
a/ Rechnitz, Hirschenstein
b/ Kohfidisch, Tatzmannsdorf
c/ Eberau
Fz.: MV.-MVII. Jedes Jahr recht zahlreich.
- 36 — *arcania* L.
a/ Bernstein, Rechnitz, Geschriebenstein
b/ Kohfidisch, Neumarkt a.d.Raab, Tatzmannsdorf
Fz.: AVI.-AVIII. Meist an Waldrändern anzutreffen.
- 37 — *pamphilus* L.
a/ Rechnitz
b/ Kohfidisch, Tatzmannsdorf
Fz.: MV.-AIX. in mehreren, sich überschneidenden Gen. Jedes Jahr recht häufig.
- 38 — *tullia* Müller (= *typhon* Rott.)
a/ Rechnitz (KOSCH.), Willersdorf (HAY.)
Fz.: AVI.-AVII.

Fam. NYMPHALIDAE

Apatura F.

- 39 — *iris* L.
a/ Rechnitz, Hirschenstein
b/ Kohfidisch, Neumarkt a.d.Raab, Tatzmannsdorf
Fz.: EVI.-AVIII. Am Hirschenstein am 17.VII.1964 ein Männchen, in Neumarkt
a.d.Raab am 4.VIII.1962 ein Weibchen im Lichtfallenmaterial gefunden.
- 40 — *ilia* Schiff.
a/ Rechnitz
b/ Kohfidisch, Neumarkt a.d.Raab, Tatzmannsdorf
Fz. EVI.-VII.
Die *f.clytie* Schiff. Kommt häufiger vor als die Stammform.

Limenitis F.

- 41 — *camilla* L. (= *sibilla* L.)
b/ Kohfidisch am 18. u. 21.VI.1959 (ISS.) KOV. führt die Art auch aus der Umge-
bung von Köszeg (Güns) an.
- 42 — *populi* L.
a/ Rechnitz (Ilka-pusztá)
b/ Kohfidisch, Neumarkt a.d.Raab, Tatzmannsdorf
Fz.: EV.-AVII. Recht vereinzelt und lokal vorkommend.

- 43 – *rivularis* Sc. (= *lucilla* Schiff.)
 a/ Rechnitz
 b/ Eisenberg, Kohfidisch, Neumarkt a.d.Raab, Tatzmannsdorf
 Fz.: MVI.-MVII. Meist an Waldrändern und Waldwegen anzutreffen.
- 44 – *hylas* L. ssp. *aceris* F.
 a/ Rechnitz
 b/ Eisenberg, Gamischdorf, Güssing, Inzenhof, Kohfidisch, Neumarkt a.d.Raab
 Fz.: I.Gen. MV.-AVI., II.Gen. EVII.-MVIII. An Waldrändern und Waldwegen jährlich ziemlich häufig.

Vanessa F. (= *Pyrameis* Hb.)

- 45 – *atalanta* L.
 a/ Rechnitz
 b/ Kohfidisch, Neumarkt a.d.Raab, Tatzmannsdorf
 c/ Eberau
 Beobachtet von EVI. bis MVIII. Wanderfalter. In Eberau am 16.VIII.1962, in Neumarkt a.d.Raab am 3.VIII.1963 in Lichtfallenmaterial gefunden.
- 46 – *cardui* L.
 a/ Rechnitz
 b/ Kohfidisch, Tatzmannsdorf
 c/ Eberau
 Wanderfalter. Am 18.V.1958 Wanderzug von vielen abgeflogenen Faltern über das Günsler Gebirge nach Norden beobachtet. EVI. 1958 zahlreiche frischgeschlüpfte Falter in Kohfidisch. Im Jahre 1962, erst von EVII. bis AVIII. frische Falter beobachtet. Eine bei Kohfidisch befindliche Waldkapelle ist ein bevorzugter Überwinterungsort für Nymphalidenarten. Obzwar dort in der Umgebung im Sommer und Herbst *V.atalanta* und *cardui* jedes Jahr, oft zahlreich vorkommt, wurde in den letzten 12 Jahren noch kein einziges Stück unter den überwinternden Faltern gefunden.

Aglais Dalm (= *Vanessa*)

- 47 – *urticae* L.
 a/ Rechnitz
 b/ Kohfidisch, Oberdorf, Tatzmannsdorf
 Fz.: AVI.-IX. und überwintert III.-IV. Am 21.VI.1963 ein Stück im Lichtfallenmaterial gefunden.

Inachis Hb. (= *Vanessa*)

- 48 – *io* L.
 a/ Rechnitz
 b/ Kohfidisch, Tatzmannsdorf
 Fz.: Überwintert III.-V.– I.Gen. von AVII.,– II.Gen. von AIX. Öfters auch in Lichtfallen gefangen. R. in VI. und VIII. gefunden.

Nymphalis Kluk (= *Vanessa*)

- 49 – *polychloros* L.
 a/ Rechnitz
 b/ Kohfidisch, Tatzmannsdorf
 Fz.: Ab EVI. und überwintert in III.-V. In den letzten 12 Jahren recht vereinzelt. Nach KOSCH. war die Art in den 30-er Jahren in Rechnitz ab MVII. sehr häufig.

x — *xanthomelās* - Esp. kommt nach KOV. in der Umgebung von Kőszeg (Güns) vor (1953)

50 — *antiopa* L.

a/ Rechnitz

b/ Kohfidisch, Tatzmannsdorf

Fz.: AVII.-AVIII. und überwintert IV. Der „Trauermantel“ war Jahre hindurch verschwunden. Erst in IV. 1964 sind die ersten überwinterten Falter beobachtet werden können und die frischgeschlüpften sind dann in VII. an Waldwegen ziemlich zahlreich erschienen.

Polygonia Hb.

51 — *c-album* L.

a/ Rechnitz

b/ Kohfidisch, Neumarkt a.d.Raab, Tatzmannsdorf

Fz.: MV.-AVII. und dann von VIII. wahrscheinlich eine 2.Gen., die überwintert.

Araschnia Hb.

52 — *levana* L.

a/ Rechnitz

b/ Kohfidisch, Neumarkt a.d.Raab, Tatzmannsdorf

Fz.: I.Gen. MIV.-MVI., — 2.Gen. (= *prorsa* L.) EVI.-EVIII. Jedes Jahr recht zahlreich.

Euphydryas Scudd.

53 — *maturna* L.

b/ Neumarkt a.d.Raab (HAY. u. PINK.) in VI.

54 — *aurinia* Rott.

b/ Kohfidisch (HAY. u. ISS.), Neustift bei Güssing (HABELER). Auf feuchten Wiesen von AV. bis AVI. In manchen Jahren (1957) sehr zahlreich, sonst nur recht vereinzelt.

Mellicta Billbg.

55 — *diamina* Lang. (= *dictynna* Esp.)

a/ Rechnitz (KOSCH.) am 22.VI.1936.

Die Art wird von SZt.I. (1937) aus Bozsok, von KOV. (1953) aus der Umgebung von Kőszeg (Güns) und von Szakonyfalu (östlich von Neumarkt a.d.Raab) gemeldet.

56 — *britomartis* Assm.

a/ Rechnitz (HAY. u. ISS.)

b/ Kohfidisch (ISS.)

Fz.: Eine Gen. von MVI. bis MVII. Immer nur auf bestimmten Wiesen, in manchen Jahren recht häufig (1958). Die südburgenländischen Populationen gehören zur ssp. *centroposita* Iss. & Kov, die in Ungarn weitverbreitet ist.

57 — *athalia* Rott.

a/ Bernstein, Rechnitz

b/ Kohfidisch, Neumarkt a.d.Raab

Fz.: 1.Gen. MV.-AVII. — 2.Gen. MVII.-EVIII. und wahrscheinlich eine teilweise 3.Gen. in IX.

J.PFAU hat 1962 aus der Umgebung seines Wohnortes in Mecklenburg eine kleine *athalia*-Form, die dort auf Torfwiesen in VI. vorkommt und die sich von der in lichten Kieferwäldern erst ab MVII. erscheinenden bedeutend größeren *athalia*-Form dadurch unterscheidet, daß auf der Us. der Hfgl. die elfenbeinfarbige Mittelbinde verhältnismäßig breit und die braune Postmedianbinde schmal ist, als eigene Art beschrieben und „*neglecta*“ benannt. Dabei hat er bezweifelt, daß *athalia* eine zweibrütige Art sein könnte. Nun kommen solche kleine und dunkle *athalia*-Formen auch in den oben angeführten Fundorten vor, jedoch scheint hier das „*neglecta*“-Problem viel komplizierter zu sein. Nämlich hier, sowie nach schriftlicher Mitteilung von H.HABELER in der Umgebung von Graz, gibt es bestimmt wenigstens 2 Gen. von *athalia*. Die kleine dunkle Form kommt sowohl in der ersten, als auch in der zweiten Gen., u.zw. in letzterer bedeutend häufiger vor. Bezüglich Biotopie scheint die „*neglecta*“-Form nicht wählerisch zu sein. Man findet sie sowohl an feuchten Wiesen, wie an sonnenbestrahlten trockenen Hängen. In den Genitalien konnten bisher auch keine konstanten Unterschiede festgestellt werden. Man kann von 2 nebeneinander lebenden Stämmen mit divergierendem Erbgefüge sprechen (nach MALICKY), oder die verschiedenen Formen auf Standorteinflüsse und auf ein nicht gefestigtes Erbgefüge zurückführen, wie HABELER es vermutet. Alle diese und andere Voraussetzungen warten noch darauf durch Beweise bestätigt zu werden.

58 — *aurelia* Nick. (= *parthenie* Hbst.)

a/ Rechnitz

b/ Kohfidisch

Fz.: Von MVI. bis MVII. Die Fz. fällt mit der von *M.britomartis* zusammen. In manchen Fällen ist die Unterscheidung der beiden Arten nur durch GU. möglich. ULB. führt *M.aurelia* auch von Tatzmannsdorf an. Da die Belegstücke nicht vorhanden sind, bleibt es nunmehr fraglich ob seine Falter nicht zu *britomartis* gehörten?

59 — *cinxia* L.

a/ Rechnitz

b/ Kohfidisch

Fz.: EV.-AVI. — Nach KOSCH. EV. 1937 in Rechnitz häufig.

60 — *phoebe* Schiff.

a/ Rechnitz

b/ Kohfidisch, Tatzmannsdorf

Fz.: EV.-MVII. — Nach KOSCH. EIX. 1934 eine 2.Gen. in Rechnitz. Die Art variiert stark.

61 — *trivia* Schiff.

a/ Rechnitz

b/ Kohfidisch

Fz.: 1.Gen. AV.-AVI. — 2.Gen. EVII.-MVIII. Kommt jährlich recht vereinzelt vor.

62 — *didyma* Esp.

a/ Bernstein, Rechnitz

b/ Kohfidisch, Neumarkt a.d.Raab, Tatzmannsdorf

Fz.: 1.Gen. MV.-MVII., — 2.Gen. AVIII.-IX. Besonders die Weibchen variieren sehr stark

- 63 – *aglaja* L. (=charlotta Haw.)
a/Rechnitz
b/Kohfidisch, Tatzmannsdorf
Fz.: MVI-VII. – Jedes Jahr ziemlich häufig an Waldrändern und Waldwiesen.

Fabriciana Th.Reuss (=Argynnis F.)

- 64 – *niobe* L.
a/Rechnitz
b/Kohfidisch, Oberschützen (ROTHE), Tatzmannsdorf
Fz.: MVI-VII. Jährlich meist nur vereinzelt und hauptsächlich als *f. eris* Meig.

- 65 – *adippe* Rott. (=phryxa Brgstr.)
a/Rechnitz
b/Kohfidisch, Neumarkt a/d.Raab, Tatzmannsdorf
Fz.: MVI-VII. – Nach KOSCH. in den 30-er Jahren in Rechnitz häufig. Kommt auch als *f. cleodoxa* O. vor.

Pandoriana WARR. (=Argynnis F.)

- 66 – *pandora* Schiff. (=maja Cr.) PINK. hat am 25.IX.33 in Unterwart ein einziges, stark abgeflogenes Stück gefangen.

Argynnis F.

- 67 – *paphia* L.
a/Rechnitz
b/Kohfidisch, Tatzmannsdorf
Fz.: MVI-EVIII. – Der Kaisermantel war in manchen Jahren (1958, 1965) an Waldrändern sehr zahlreich anzutreffen.

Brenthis Hb. (=Argynnis F.)

- 68 – *hecate* Esp.
b/Tatzmannsdorf (ULB.) VII.
Nach SZtl. und KOV. kommt diese Art auch in der Umgebung von Köszeg (Güns) vor. Belegstücke befinden sich im Köszegeer Museum. So ist die Angabe von ULB. nicht auszuschließen.
- ? – *ino* Rott. wurde von ULB. aus der Umgebung von Tatzmannsdorf angeführt. Belegstück ist nicht vorhanden. Es könnte sich um eine Verwechslung mit *C. selene* Schiff. gehandelt haben, die ULB. nicht erwähnt, obzwar diese Art in Südburgenland verbreitet zu sein scheint.

- 69 – *daphne* Schiff.
a/Rechnitz
b/Kohfidisch, Neumarkt a/d.Raab, Tatzmannsdorf, Unterwart
Fz.: MVI-EVII. An Waldrändern jährlich ziemlich vereinzelt.

Clossiana Th.Reuss (=Argynnis F.)

- 70 – *selene* Schiff.
a/Rechnitz
b/Kohfidisch
c/Eberau
Fz.: 1.Gen.MV-AVI. – 2.Gen.EVII-EVII. – Beide Gen. auf feuchten Wiesen, u.zw. jährlich recht häufig.

71 — *euphrosyne* L. Landesmuseum für Burgenland, Austria, download unter www.biologiezentrum.at
a/Rechnitz
b/Kohfidisch, Tatzmannsdorf
Fz.: 1.Gen.MV-EVI. — 2.Gen.MVII-MVIII. Fliegt auf feuchten Wiesen mit der vorigen Art zusammen.

72 — *dia* L.
a/Rechnitz
b/Kohfidisch, Neumarkt a.d.Raab, Neustift, Tatzmannsdorf
Fz.: 1.Gen.EIV-EV. — 2.Gen.AVII-MIX. In IX. vielleicht eine 3.Gen. An Waldwegen und Wiesen jährlich vorkommend.

Issoria Hb. (= *Argynnis* F.)

73 — *lathonia* L.
a/Rechnitz, Neuhodis
b/Kohfidisch, Tatzmannsdorf
Fz.: 1.Gen. IV. — 2.Gen. EV.-MVII. — 3.Gen. IX. — Wanderfalter. In den letzten 12 Jahren nur sehr vereinzelt beobachtet.

Fam.*RIODINIDAE*

Nemeobius Stph.

74 — *lucina* L.
a/Rechnitz, Willersdorf
b/Kohfidisch
Fz.: 1.Gen.MIV-MV. — 2.Gen.MVII-AVIII. — An Waldwegen und Waldwiesen, besonders im Frühjahr, kommt jährlich häufig vor.

Fam.*LYCAENIDAE*

Thecla F. (= *Zephyrus* Dalm.)

75 — *quercus* L.
a/Rechnitz
b/Kohfidisch, Tatzmannsdorf
Fz.: MVI-MVII. Als Falter selten zu beobachten, aber R. kann man oft zahlreich von Eichen klopfen. Am 12.VII.1968 in Kohfidisch ein Männchen im Lichtfallenmaterial gefunden.

76 — *betulae* L.
a/Rechnitz
b/Kohfidisch, Neumarkt a.d.Raab
Fz.: MVII-IX. R. kann man oft zahlreich von Schlehen klopfen.

Strymon Hb. (= *Thecla*)

77 — *ilicis* Esp.
a/Bernstein, Rechnitz, Willersdorf
Fz.: MVI-MVII. — Nach KOSCH. AVII. 1933 in Rechnitz häufig.

78 — *spini* Schiff.
a/Rechnitz
b/Kohfidisch, Tatzmannsdorf
Fz.: EV-MVII. KOSCH. erwähnt von Rechnitz auch die f.*lynceus* Hb.

x — *w-album* Knoch. wird von SZtI. (1937) und KOV. (1953) vom Osthang des Geschriebensteins angeführt. Belegstück im Budapester Museum. Dürfte daher auch im bur-

genländischen Teil des Günser Gebirges vorkommen. Wurde aber bisher noch nicht beobachtet.

- 79 — *pruni* L.
b/Kohfidisch, Neumarkt a.d. Raab, Tatzmannsdorf
Fz.: EVI-AVII. — Am 21.VI.1963 in Neumarkt a.d. Raab auch in Lichtfalle gefangen. In den letzten Jahren nur selten beobachtet.
- 80 — *acaciae* F.
a/Rechnitz (KOSCH.) am 12.VII.1933
b/Tatzmannsdorf (ULB.) VII.1901 und 1902
Scheinbar nur lokal vorkommend.
- Callophrys* Billbg.
- 81 — *rubi* L.
a/Rechnitz
b/Kohfidisch, Tatzmannsdorf
Fz.: 1.Gen.AV-EVI. — 2.Gen.MVII-VIII. An Waldwegen und Waldrändern. Die 2.Gen. meist nur vereinzelt.
- Heodes* Dalm. (= *Chrysophanus* Hb.)
- 82 — *virgaureae* L.
a/Bernstein, Rechnitz
b/Kohfidisch, Neumarkt a.d. Raab, Tatzmannsdorf
c/Inzenhof
Fz.: MVI-VIII. — Die Weibchen erscheinen bedeutend später als die Männchen. An Waldrändern und Wiesen, jedes Jahr häufig vorkommend.
- Loweia* Tutt. (= *Chrysophanus* Hb., *Heodes* Dalm.)
- 83 — *tityrus* Poda (= *dorilis* Hufn.)
a/Rechnitz, Willersdorf
b/Kohfidisch
Fz.: 1.Gen.MV-AVI. — 2.Gen.EVII-EVIII. Jährlich recht zahlreich auf Wiesen.
- Lycaena* L. (= *Chrysophanus* Hb.)
- 84 — *phlaeas* L.
a/Rechnitz, Willersdorf
b/Kohfidisch, Tatzmannsdorf
Fz.: MV-EIX in 2, vielleicht auch in 3 Gen., die sich überschneiden. Nur vereinzelt auf Wiesen beobachtet.
- Thersamonia* Vrty. (= *Chrysophanus* Hb.)
- 85 — *dispar* Haw. ssp. *rutilus* Wernb.
a/Rechnitz
b/Kohfidisch, Neumarkt a.d. Raab
Fz.: 1.Gen.EV-AVI. — 2.Gen. ist kleiner: AVII-AVIII. Auf feuchten Wiesen vereinzelt beobachtet.
- 86 — *thersamon* Esp.
a/Rechnitz (KOSCH.)
b/Oberschützen (ROTHE), Unterwart, Welten (PINK.)
c/Inzenhof
Fz.: 1.Gen.V. — 2.Gen.EVII-EIX. Nach PINK. nur jahrweise häufig. Scheint lokal vorzukommen.

87 — *hippotoë* L.

a/Rechnitz, Willersdorf
b/Kohfidisch, Tatzmannsdorf
c/Eberau

Fz.: 1.Gen.MV-EVI. — 2.Gen.A-EVIII. Fliegt auf feuchten Wiesen, jährlich ziemlich zahlreich. Die in Westungarn beheimatete zweibrütige Rasse unterscheidet sich von anderen Rassen bei den Männchen durch eine feurigere und mehr veilchenblau schimmernde Farbtonung und bei den Weibchen durch eine schärfere Zeichnung. Wurde deshalb als *ssp.sumadiensis* Szabo beschrieben (1956). Die südburgenländischen Populationen gehören auch zu dieser Unterart.

Everes Hb. (= *Lycaena*)

88 — *argiades* Pall.

a/Rechnitz
b/Kohfidisch, Tatzmannsdorf

Fz.: 1.Gen.EIV-MVI. — 2.Gen.MVII-MIX. In IX sogar eine 3.Gen.möglich.

Cupido Schrank (= *Lycaena*)

80 — *minimus* Fuessl.

a/Rechnitz
b/Tatzmannsdorf

Fz.: 1.Gen.MV-MVI. — 2.Gen.VII-VIII. Scheint nur lokal vorzukommen.

Celastrina Tutt (= *Lycaena*)

90 — *argiolus* L.

a/Rechnitz, Willersdorf
b/Kohfidisch, Neumarkt a.d. Raab, Neustift

Fz.: 1.Gen.EIV-MV. — 2.Gen.EVI-MVIII. Kommt recht vereinzelt vor.

Scolitantides Hb. (= *Lycaena*)

91 — *orion* Pall.

a/Rechnitz am 10.VII.1933 (*f.nigra* Gerh.) und 30.VI.1936, als einzige Funde bisher bekannt (KOSCH.)

SZtl. (1937) erwähnt die Art von der ungarischen Seite des Geschriebensteins und KOV. (1953) führt sie aus der Umgebung von Kőszeg (Güns) an.

Philotes Scudd. (= *Lycaena*)

92 — *vicrama* Moore *ssp.schiffermuelleri* Hemming

a/In der Sammlung von KOSCH. steckt von Rechnitz (17.V.1937) ein Weibchen mit einigen Männchen aus der Umgebung von Wien, als *Ph.baton* Bergstr. bezettelt. Nach GU konnten diese einwandfrei als *vicrama* Moore bestimmt werden. *Ph. baton* kommt erst weiter westlich vor.

Glaucopsyche Scudd. (= *Lycaena*)

93 — *alexis* Poda (= *cyllarus* Rott.)

a/Rechnitz (KOSCH.)
b/Kohfidisch (ISS.)

Fz.: MV-AVII. KOSCH. hat in Rechnitz auch *f.andereggii* Rühl. gefangen.

- x — *alcon* Schiff. wurde von SZtl. (1937) von Ostabhang des Geschriebensteins und von KOV. (1953) aus der Umgebung von Kőszeg (Güns) angeführt. (Belegstücke im Budapester Museum, leg. VISNYA). Es ist anzunehmen, daß die Art auch in der Umgebung von Rechnitz vorkommt, wurde aber bisher noch nicht beobachtet.
- 94 — *teleius* Brgstr. (= *euphemus* Hb.)
a/Rechnitz
b/Kohfidisch, Oberschützen, Tatzmannsdorf
Fz.: MVII-AVIII. Auf feuchten Wiesen, wo die Futterpflanze (*Sanguisorba officinalis* L.) wächst, jedes Jahr recht zahlreich vorkommend. Fliegt meist mit der nächsten Art *M. nausithous* zusammen.
- 95 — *nausithous* Brgstr. (= *arcas* Rott.)
a/Rechnitz
b/Kohfidisch
Fz.: EVII-EVIII. — Auf feuchten Wiesen, wie *teleius* Brgstr., da beide Arten auf *Sanguisorba officinalis* L. leben. Kommt nur lokal, aber dort jährlich recht zahlreich vor.
- 96 — *arion* L.
a/Rechnitz
b/Tatzmannsdorf
Fz.: EVII-EVIII. Scheinbar sehr lokal vorkommend.
- Lycaeides* Hb. (= *Lycaena*)
- 97 — *argyrognomon* Brgstr.
a/Rechnitz
b/Kohfidisch, Neumarkt a.d. Raab, Tatzmannsdorf
Fz.: 1.Gen.MV-MVI. — 2.Gen.MVII-AIX. Soweit nach äußeren Merkmalen und durch GU feststellbar ist, konnte bisher nur das Vorkommen von *argyrognomon*, aber nicht von *idas* L. bestätigt werden. Kommt an den erwähnten Fundorten jährlich ziemlich zahlreich vor.
- Plebejus* Kluk. (= *Lycaena*)
- 98 — *argus* L.
a/Rechnitz
b/Kohfidisch, Tatzmannsdorf
Fz.: 1.Gen.EV-EVI. — 2.Gen.EVII-EVIII. Nach KOSCH. in Rechnitz 1933 und 1936 häufig. In den letzten Jahren nicht so zahlreich, wie *argyrognomon* Brgstr. Die hiesigen Populationen sind zu ssp. *aegon* Schiff. zu rechnen.
- Aricia* R.L. (= *Lycaena*)
- 99 — *agestis* Schiff. (= *astrarche* Brgstr.)
a/Rechnitz, Willersdorf
b/Kohfidisch, Tatzmannsdorf
Fz.: 1.Gen.VI. — 2.Gen.MVII-VIII. Jährlich recht vereinzelt.
- Cyaniris* Dalm. (= *Lycaena*)
- 100 — *semiargus* Rott.
a/Rechnitz
b/Kohfidisch, Tatzmannsdorf
Fz.: MV-VII. Auf Wiesen jährlich zahlreich.

101 – *icarus* Rott.

a/Rechnitz

b/Kohfidisch, Neustift, Tatzmannsdorf

Fz.: MV-EIX, in 3 Gen. Jährlich recht häufig.

Lysandra Hemm. (= *Lycaena*)

x – *thersites* Cant. wurde nach Angaben von SZtl. (1937) und KOV. (1953) an der ungarischen Seite des Geschriebensteins gesammelt. Dürfte daher auch in der Umgebung von Rechnitz vorkommen.

102 – *coridon* Poda

a/Rechnitz (KOSCH.) und am 13.VIII.1969 (ISS.)

Fz.: MVII-AVIII. Nach KOSCH. MVII 1936 war in Rechnitz häufig.

? – *icarius* Esp. (= *amandus* Schn.)

ULB. führt die Art von Tatzmannsdorf (VII.1901 oder 1902) an. Sonst wurde ihr Vorkommen von niemandem bestätigt. Belegstück ist nicht vorhanden. Das Vorkommen dieser Art in Südburgenland muß daher als fraglich bezeichnet werden.

103 – *dorylas* Schiff. 1775 (= *hylas* Esp. 1777, = *argester* Brgstr. 1779)

a/Rechnitz

b/Kohfidisch, Tatzmannsdorf

Fz.: 1.Gen.EV–MVI. – 2.Gen.EVII–EVIII. Jährlich nur vereinzelt beobachtet.

104 – *bellargus* Rott.

a/Rechnitz am 9.VI.1937 (KOSCH.) und am 10.VI.1969 (ISS.)

b/Tatzmannsdorf (ULB.)

Meleageria Sagarra (= *Lycaena*)

105 – *daphnis* Schiff. (= *meleager* Esp.)

b/Tatzmannsdorf (ULB.) VII. Belegstück zwar nicht vorhanden, doch von SZtl. (1937) und KOV. (1953) vom Ostabhang des Geschriebensteins ausgewiesen und deshalb ist das Vorkommen auch auf südburgenländischem Gebiet anzunehmen.

Fam. *HESPERIIDAE*

Erynnis Schrk. (= *Thanaos* B.)

106 – *tages* L.

a/Rechnitz

b/Kohfidisch, Tatzmannsdorf

Fz.: 1.Gen.MIV–V. – 2.Gen.MVII. Jährlich recht zahlreich.

Carcharodus Hb.

107 – *alceae* Esp.

a/Rechnitz (KOSCH.) am 27.VII. und 22.IX.34 sind bisher die einzigen bekannten Funddaten.

Reverdinus Rag. (= *Carcharodus* Hb.)

108 – *floccifera* Zell. (= *altheae* Hb.)

b/Unterwart (PINK.) am 31.VII.1932

c/Eberau (HAY.) am 30.V.1965

2 Gen. Bisher nur wenige Funddaten bekannt.

- 109 – *carthami* Hb.
a/Rechnitz (KOSCH.)
Fz.: EV-MVII. Nach Angaben von KOSCH. war *carthami* 1937 in der Umgebung von Rechnitz nicht selten.
- 110 – *malvae* L.
a/Rechnitz, Willersdorf
b/Kohfidisch, Neumarkt a.d.Raab
Fz.: MIV-AVI. KOSCH. erwähnt die Art noch von 25.VII.1936, was schon eine (vielleicht teilweise) 2.Gen. bedeuten würde. HAY. hat in Willersdorf auch f.*taras* Brgrstr. gefangen.
- 111 – *alveus* Hb.
b/Kohfidisch (ISS.) am 4.VIII.1957. KOV. (1953) führt *alveus* aus der Umgebung von Köszeg (Güns) an.
- 112 – *armoricanus* Obth.
a/Rechnitz (KOSCH.) EVII-EVIII (det.ZERNY). Die Art soll auch eine 1.Gen. in V-VI haben.
- Spialia* Swinh. (=Hesperia)
- 113 – *sertorius* Hffmng. (*sao* Hb.)
a/Rechnitz am 9.V.1959 (ISS.) Das Vorkommen von *S.orbifer* Hb. konnte bisher in Österreich noch nicht sicher festgestellt werden. Die westliche Verbreitungsgrenze liegt in Westungarn. Hingegen scheint *S.sertorius* in letzter Zeit nach Osten vorzudringen, da nach Mitteilung von KOV. diese Art bei Keszthely am Plattensee (leg.Z.VARGA) gesammelt wurde.
- Heteropterus* Dum.
- 114 – *morpheus* Pall.
a/Kohfidisch (ISS.) am 3.-14.VIII.1962 und 18.VII.1964 an feuchten Stellen, sehr lokal.
- Carterocephalus* Led. (=Pamphila F.)
- 115 – *palaemon* Pall.
a/Rechnitz
b/Kohfidisch
Fz.: AV-MVI. Jährlich vereinzelt.
- Adopaea* Billb.
- 116 – *lineola* O.
a/Rechnitz, Geschriebenstein, Willersdorf
b/Tatzmannsdorf
Fz.: EVI-AVIII. Bisher nur recht vereinzelt gefunden.
- 117 – *silvester* Poda (=thamas Hufn.)
a/Rechnitz
b/Kohfidisch, Tatzmannsdorf
Fz.: EVI-EVII. Jährlich recht zahlreich.

- 118 – *venata* Brem&Grey (= *sylvanus* Esp.) ssp. *esperii* Vrtvy.

a/Rechnitz

b/Kohfidisch, Tatzmannsdorf

Fz.: MVII-VIII. Jährlich recht zahlreich.

Hesperia F. (= *Augiades*)

- 119 – *comma* L.

a/Rechnitz

b/Kohfidisch, Tatzmannsdorf

Fz.: MVII-VIII. Gleichzeitig mit *O. venata* fliegend und ebenso zahlreich vorkommend.

Fam. *NOLIDAE*

Nola Leach

- 120 – *cuculatella* L.

a/Pinkafeld, Rechnitz, Hirschenstein, Willersdorf

b/Kohfidisch, Jennersdorf, Neuhaus i.d. Wart, Neumarkt a.d. Raab, Oberdorf, Unterwart

c/Eberau, Inzenhof, Luising

Fz.: AVI-AVIII. Jedes Jahr regelmäßig, aber nicht häufig vorkommend.

Roeselia Hb.

- 121 – *togatulalis* Hb.

a/Pinkafeld, Rechnitz, Hirschenstein

b/Jennersdorf, Kohfidisch, Neuberg, Neumarkt a.d. Raab, Oberdorf, Unterwart

Fz.: EVI-EVIII. Jährlich vereinzelt.

- 122 – *albula* Schiff.

a/Pinkafeld, Rechnitz

b/Jennersdorf, Kohfidisch, Neuberg, Neuhaus i.d. Wart, Neumarkt a.d. Raab, Oberdorf

c/Eberau, Luising

Fz.: EVI-EVIII. In Pinkafeld noch am 2.IX.1965. Jedes Jahr recht zahlreich vorkommend.

- 123 – *strigula* Schiff.

a/Pinkafeld, Hodis, Rechnitz, Hirschenstein, Willersdorf

b/Gamischdorf, Jennersdorf, Kohfidisch, Neuhaus i.d. Wart, Oberdorf

c/Eberau, Inzenhof

Fz.: AVI-EVIII in 2 Gen. Jährlich recht häufig.

- 124 – *kolbi* Dan. (= *pannonica* Kov.)

a/Rechnitz, (PINK., GU), Hirschenstein (ISS, GU)

Fz.: 1.Gen.MV-AVI. – 2.Gen.AVIII-AIX. Eine verdunkelte Form von Vörs (bei Plattensee in Westungarn) wurde von DANIEL als *R. strigula* ssp. *kolbi* beschrieben. Einige Jahre später hat Dr.KOVACS (1947) aus der Umgebung von Budapest, sowie auch von anderen Fundorten in Ungarn eine neue *Roeselia*-Art beschrieben, die er *R. pannonica* Kov. benannte. Nach GU. hat sich herausgestellt, daß ssp. *kolbi* Dan. mit *R. pannonica* Kov. identisch ist. Besonders beim weib-

lichen GA. sind spezifische Unterschiede bemerkbar. Die 1. Gen. erscheint früher, als die von *strigula*. Die ersten Stände von *kolbi* sind noch nicht bekannt.

Celama Wlk.

- 125 — *cicatricalis* Tr.
a/Pinkafeld, Rechnitz
b/Kohfidisch, Oberdorf
Fz.: 1.Gen.AIV-AV. Jährlich recht häufig.
- 126 — *confusalis* H.-Sch.
a/Hirschenstein (ISS., GU), Willersdorf (HAY)
b/Jennersdorf (PINK.)
Fz.: EIV-MV. Scheint nur lokal vorzukommen.
- 127 — *centonalis* Hb.
a/Pinkafeld, Rechnitz, Hirschenstein
b/Jennersdorf, Kohfidisch, Neuhaus i.d. Wart, Neumarkt a.d. Raab, Oberdorf, Unterwart
c/Eberau, Inzenhof, Luising
Fz.: AVI-AIX, in wenigstens 2 Gen. Jährlich zahlreich vorkommend und äußerst variabel.
- 128 — *crisatula* Hb.
b/Kohfidisch, Oberdorf
c/Inzenhof, Luising
Fz.: EV-MVIII. Lokal, an feuchten Stellen. Kommt jährlich nur vereinzelt vor.
- 129 — *chlamytulalis* Hb.
b/Neumarkt a.d. Raab (PINK.) in VIII.1964.
- 130 — *subchlamydula* Stgr.
b/Oberdorf (PINK.) in VI. Auffallendes Vorkommen dieser südlichen Art.

Fam.LYMANTRIIDAE

Dasychira Steph.

- 131 — *fascelina* L.
b/Neumarkt a.d. Raab (HAY.) am 27.V.1967
c/Eberau (ISS.) am 21.VIII.1962.
Bisher nur diese 2 Funde bekannt.
- 132 — *pudibunda* L.
a/Pinkafeld, Rechnitz, Hirschenstein
b/Jennersdorf, Kohfidisch, Neuhaus i.d. Wart, Neumarkt a.d. Raab, Oberdorf
c/Eberau, Inzenhof
Fz.: MV-EVI. Kommt jedes Jahr häufig vor. Vereinzelt auch *f.concolor* Stgr. Gelegentlich Forstschädling an Buche.

Orgyia O.

- 133 — *gonostigma* L.
b/Kohfidisch am 6.VIII.1964 (ISS.). Bisher der einzige Fund.

134 – *recens* Hb. (= *antiqua* L.) Burgenland, Austria, download unter www.biologiezentrum.at

a/Hirschenstein

b/Gamischdorf, Kohfidisch, Neumarkt a.d. Raab

c/Inzenhof

Fz.: 1.Gen.EVI-EVII. – 2.Gen.IX. Jährlich recht häufig.

Hypogymna Hb.

135 – *morio* L.

a/Rechnitz

b/Kohfidisch, Neumarkt a.d. Raab, Tatzmannsdorf

c/Inzenhof

Fz.: MV-VIII in 2 Gen. Jährlich auf Wiesen häufig, in manchen Jahren (1963) sehr zahlreich auftretend. Kann auch schädlich sein.

Arctornis Germ.

136 – *L-nigrum* Muell.

a/Rechnitz, Hirschenstein

b/Jennersdorf, Kohfidisch, Neumarkt a.d. Raab, Oberdorf, Unterwart

c/Inzenhof, Luising

Fz.: 1.Gen.MVI-EVII, – teilweise 2.Gen.EVIII. – Kommt jedes Jahr recht zahlreich vor.

Leucoma Hb. (= *Stilpnotia* Westw.)

137 – *salicis* L.

a/Rechnitz, Hirschenstein, Pinkafeld

b/Kohfidisch, Neuberg, Neuhaus i.d. Wart, Neumarkt a.d. Raab

c/Inzenhof

Fz.: MVI-AVIII. – Kommt nur ziemlich vereinzelt vor.

Lymantria Hb.

138 – *dispar* L.

a/Pinkafeld, Rechnitz, Hirschenstein

b/Kohfidisch, Neuhaus i.d. Wart, Neumarkt a.d. Raab

c/Inzenhof, Luising

Fz.: MVII-MIX. Der *Schwammspinner* ist in Südburgenland zwar weitverbreitet, kam aber in den letzten Jahrzehnten nirgends so zahlreich vor, daß er an Eichen oder sonstigen Laubbäumen als Schädling in Betracht gekommen wäre.

139 – *monacha* L.

a/Pinkafeld, Rechnitz, Hirschenstein

b/Jennersdorf, Kohfidisch, Neuhaus i.d. Wart, Neumarkt a.d. Raab, Oberdorf, Unterwart

c/Inzenhof, Luising

Fz.: MVI-AIX. Die *Nonne*, ein gefürchteter Nadelholzschädling, ist ebenfalls weitverbreitet, hat aber in Südburgenland noch nirgends ernste Schäden verursacht. Melanistische Formen (*f.nigra* Frr., *f.eremita* O.) kommen häufig vor. Die Weibchen kommen auch oft ans Licht.

Ocneria Hb.

140 – *rubea* F.

a/Rechnitz

b/Kohfidisch

Fz.: VII. Wurde nur sehr vereinzelt beobachtet.

- 141 – *chrysoorhoëa* L.
a/Pinkafeld, Rechnitz, Hirschenstein
b/Jennersdorf, Kohfidisch, Neuhaus i.d.Wart, Neumarkt a.d.Raab, Oberdorf, Tatzmannsdorf, Unterwart
c/Eberau, Luising
Fz.: MVI-EVII. Der *Goldafter* ist weitverbreitet. In manchen Jahren sehr häufig und kann an nicht gepflegten Obstbäumen und sonstigen Laubhölzern schädlich sein. So berichtet PINK. von einem verheerenden Auftreten in Unterwart im Jahre 1932. Im nächsten Jahr war der *Goldafter* nach KOSCH. in Rechnitz sehr häufig. Dort hat er noch im Frühjahr 1935 an Eichengebüsch viele Raupennester gesehen. 1965 war die Art in Kohfidisch sehr häufig, aber ohne ernsteren Schaden anzurichten.

Porthesia Steph.

- 142 – *similis* Fuessl.
a/Pinkafeld, Rechnitz, Hirschenstein, Willersdorf
b/Kohfidisch, Neuhaus i.d.Wart, Neumarkt a.d.Raab, Neustift, Oberdorf, Tatzmannsdorf, Unterwart
c/Eberau, Luising
Fz.: AVII-MIX. Der „*Schwan*“ erscheint etwas später als der *Goldafter*. Er ist ebenfalls weit verbreitet und in den letzten Jahren tritt er häufiger vor, als der *Goldafter*. Dieser bekannte Obstbaumschädling hat aber bisher noch nirgends ernsteren Schaden angerichtet.

Fam. ARCTIIDAE

Cybosia Hb.

- 143 – *mesomella* L.
a/Pinkafeld, Rechnitz, Hirschenstein, Willersdorf
b/Kohfidisch, Neuhaus i.d.Wart, Neuberg, Neumarkt a.d.Raab, Oberdorf, Tatzmannsdorf, Unterwart
c/Eberau, Inzenhof, Luising
Fz.: AVI-AVIII. Frühester Fund 5.VI.1963 in Pinkafeld, spätester 7.VIII.1962 in Neumarkt. *C.mesomella* ist weitverbreitet und kommt jedes Jahr recht zahlreich vor.

Miltochrista Hb.

- 144 – *miniata* Forst.
a/Pinkafeld, Rechnitz, Hirschenstein
b/Kohfidisch, Neuberg, Neuhaus i.d.Wart, Neumarkt a.d.Raab, Oberdorf, Unterwart
c/Eberau, Inzenhof, Luising
Fz.: MVI-AX. Frühester Fund 10.VI.1966 in Kohfidisch, spätester 3.X.1962 in Eberau. Die lange Flugzeit läßt 2.Gen. vermuten. Hauptflugzeit EVI oder MVII, dann wieder EVII oder EVIII (Abb.3). Die vereinzelt noch EIX und AX erscheinenden frischen Falter lassen sogar auf eine teilweise 3.Gen.schließen. *M.miniata* ist eine der häufigsten Arctiidarten des Südburgenlandes.

Lithosia F. (= *Oeonistis* Hb.)

- 145 – *quadra* L.
a/Pinkafeld, Rechnitz, Hirschenstein
b/Kohfidisch, Neuhaus i.d.Wart, Neumarkt a.d.Raab, Oberdorf, Tatzmannsdorf, Unterwart

Fz.: AVI-AX, auch in 2 Gen., von denen die Falter der 2.Gen. im Herbst etwas kleiner sind. Frühester Fund 13.VI.1966 in Kohfidisch, spätester 5.X.1962 in Eberau. Hauptflugzeiten EVII oder AVIII, dann EVIII oder AIX, aber schon weniger stark (Abb.4). *L.quadra* kommt jedes Jahr sehr häufig vor.

Eilema Hb. (=Lithosia)

- 146 – *depressa* Esp. (=deplana Esp., nec L.)
a/Pinkafeld, Rechnitz, Hirschenstein
b/Kohfidisch, Neuhaus i.d.Wart, Neumarkt a.d.Raab, Oberdorf, Spitzzicken, Tatzmannsdorf
c/Eberau, Luising
Fz.: MVI-MX. Frühester Fund 15.VI.1964 in Neuhaus, spätester 11.X.1958 am Hirschenstein. Hauptflugzeiten M oder EVII und dann wieder A oder EVIII. Dies läßt auf eine 2.Gen. schließen. Die vereinzelt vorkommenden frischen Falter in IX und X dürften sogar einer teilweise 3.Gen. angehören. *E.depressa* ist auch eine jährlich recht zahlreich auftretende Arctiide.
- 147 – *unita* Hb.
a/Pinkafeld, Rechnitz
b/Kohfidisch, Neumarkt a.d.Raab
Fz.: AVIII-EIX. Konnte jährlich nur vereinzelt beobachtet werden.
- 148 – *pygmeola* Dbld.ssp.pallifrons Z.
a/Rechnitz, VII (PINK.)
b/Neuhaus i.d.Wart, 29.VI., 12., 16., 20.VIII.1964 (ISS.)
c/Eberau, 20.VIII.1962 (ISS.)
Scheint nur lokal vorzukommen.
- 149 – *lutarella* L. (=luteola Schiff.)
a/Rechnitz, Hirschenstein
b/Kohfidisch, Neumarkt a.d.Raab, Tatzmannsdorf, Unterwart
c/Eberau, Luising
Fz.: EVI-AIX. Hauptflugzeit MVII. In manchen Jahren (1933 und 1934 in Rechnitz, 1964 am Hirschenstein) recht häufig. Sonst nur vereinzelt.
- 150 – *complana* L.
a/Pinkafeld, Rechnitz, Hirschenstein
b/Eisenberg, Kohfidisch, Neuhaus i.d.Wart, Neumarkt a.d.Raab, Oberdorf, Unterwart
c/Eberau, Luising
Fz.: EVI-EIX. Hauptflugzeit zwischen MVII und AVIII. Die in IX einzeln vorkommenden frischen Falter lassen auf eine teilweise 2.Gen. schließen. Nach KOSCH. war *E.complana* 1934 in Rechnitz sehr häufig. Seit 1959 wieder jährlich recht häufig. DANIEL beschrieb 1959 aus der Steiermark eine Rasse als ssp.*balcanica* Dan. Die südburgenländischen Populationen scheinen auch dieser Rasse anzugehören.
- 151 – *lurideola* Zincken
a/Pinkafeld, Rechnitz, Hirschenstein
b/Kohfidisch, Neuhaus i.d.Wart
Fz.: AVII-EIX. Scheinbar mehr an gebirgige Gegenden gebunden, denn die meisten Daten lieferten die Lichtfallen in Pinkafeld und am Hirschenstein.

162 – *mendica* Cl.

a/Pinkafeld, Rechnitz, Hirschenstein

b/Kohfidisch, Neuhaus i.d. Wart, Neumarkt a.d. Raab, Tatzmannsdorf

c/Luising

Fz.: AV-AVI in einer Gen. Die Falter, u.zw. meist Männchen, kommen erst kurz vor Morgendämmerung ans Licht. In manchen Jahren (1964) recht zahlreich.

Rhyparia Hb.

163 – *purpurata* L.

a/Pinkafeld, Rechnitz, Hirschenstein, Willersdorf

b/Kohfidisch, Neuhaus i.d. Wart, Neumarkt a.d. Raab, Oberdorf, Unterwart

c/Inzenhof, Luising

Fz.: EV-AVIII 1.Gen. Der vermerkte früheste Erscheinungstag 31.V.1963 in Oberdorf, der späteste 2.VIII.1964 in Neuhaus. Die Art ist in Südburgenland weit verbreitet und in manchen Jahren (1963, 1964) recht häufig.

Diacrisia Hb.

164 – *sannio* L. (= *russula* L.)

a/Pinkafeld, Rechnitz, Hirschenstein, Willersdorf

b/Jennersdorf, Kohfidisch, Neuberg, Neuhaus i.d. Wart, Neumarkt a.d. Raab, Oberdorf

c/Inzenhof, Luising

Fz.: 1.Gen.MV-EVI. – 2.Gen.EVII-AIX. Die Falter der 2.Gen. sind auffallend kleiner. In Südburgenland verbreitet und jedes Jahr recht zahlreich.

Hyphoraia Hb.

165 – *aulica* L.

a/Rechnitz am 25.V.1958 1 ♀ (ISS.). R.30.III.1936 (KOSCH.)

c/Inzenhof V. (PINK.)

Fz.: 1 Gen. in V. Scheint in Südburgenland nur sehr lokal und vereinzelt vorzukommen.

Pericallia Hb.

166 – *matronula* L.

a/Rechnitz, Hirschenstein, Willersdorf

Fz.: MVI-MVII. Kommt jedes Jahr vereinzelt ans Licht. PINK. hat die R. in tief eingeschnittenen Gräbern mehrfach gefunden.

Arctia Scgrk.

167 – *caja* L.

a/Pinkafeld, Rechnitz, Hirschenstein, Willersdorf

b/Kohfidisch, Neuhaus i.d. Wart, Neumarkt a.d. Raab, Oberdorf

c/Eberau, Inzenhof, Luising

Fz.: MVII-MIX. Der vermerkte früheste Erscheinungstag 18.VII.1963 in Oberdorf, der späteste 12.IX.1962 in Neumarkt. Weitverbreitet und jedes Jahr recht zahlreich.

168 – *villica* L.

a/Pinkafeld, Rechnitz, Hirschenstein, Willersdorf

b/Kohfidisch, Neuhaus i.d. Wart, Neumarkt a.d. Raab, Oberdorf, Tatzmannsdorf, Unterwart

c/Eberau, Inzenhof

Fz.: MV-MVII. Frühester Fund am 14.V.1966 in Kohfidisch, spätester 19.VII.1965 in Pinkafeld. Weitverbreitet und jedes Jahr häufig vorkommend.

? – *festiva* Hufn. (= *hebe* L.)

Nur von ROTHE (FRH) als in der Umgebung von Oberschützen vorkommend erwähnt. Da in den letzten hundert Jahren in Südburgenland nirgends gefunden, muß das Vorkommen dieses mehr an sandigen Boden gebundenen Bärenspinners als sehr fraglich bezeichnet werden. In Nordburgenland kommt *festiva* bei Neusiedl noch vor und steht unter Naturschutz.

Panaxia Tams (= *Callimorpha* Latr.)

169 – *dominula* L.

a/Pinkafeld, Hirschenstein, Willersdorf

b/Jennersdorf, Kohfidisch, Neumarkt a.d. Raab, Tatzmannsdorf, Unterwart

Fz.: MVI-AVIII. Frühester Fund 18.VI.1961, spätester 2.VIII.1962 in Kohfidisch.

Jährlich recht zahlreich. Falter mit gelben Hfgl. (*f.flava* Warn.) kommen auch vor, Übergänge zu dieser Form sieht man öfters.

170 – *quadripunctaria* Poda (= *hera* L.)

a/Rechnitz, Hirschenstein

b/Kohfidisch, Neuberg, Neuhaus i.d. Wart, Neumarkt a.d. Raab, Oberdorf

c/Eberau, Inzenhof

Fz.: MVII-EVIII. Frühester Fund 18.VII.1960 in Kohfidisch, spätester 27.VIII.1964 am Hirschenstein. Weitverbreitet und jedes Jahr recht zahlreich vorkommend. In manchen Jahren (1959) sogar sehr häufig. Bei Tag sucht blühende Blumen auf, kommt aber auch gerne ans Licht.

Thyria Hb. (= *Hipocrita* Hb.)

171 – *jakobaeae* L.

a/Rechnitz

b/Kohfidisch, Neumarkt a.d. Raab, Tatzmannsdorf

Fz.: MV-AVII. Bis jetzt nur in wenigen Fundorten und auch dort nur vereinzelt festgestellt. In Kohfidisch nur ein einziges frisches Stück am 1.VII.1962 in der Lichtfalle gefangen, obzwar die Futterpflanze (*Senecio*-Arten) reichlich vorhanden ist.

Fam. *AMATIDAE*

Amata F. (= *Syntomis* O.)

172 – *phegea* L.

a/Rechnitz

b/Kohfidisch, Tatzmannsdorf, Unterwart

Fz.: MVI-EVII. Wahrscheinlich weiter verbreitet, nur nicht vermerkt. Jedes Jahr häufig vorkommend. Die vorherrschende Form ist großfleckig und somit können die südburgenländischen Populationen zur *ssp. danieli* Obr.gerechnet werden.

Dysauxes Hb.

173 – *ancilla* L.

a/Rechnitz, Hirschenstein

b/Kohfidisch, Neuhaus i.d. Wart, Tatzmannsdorf, Unterwart

Fz.: AVII-MVIII. Die Falter fliegen bei Tag, die Männchen werden aber auch vom Licht angezogen. Kommt jedes Jahr, aber eher nur vereinzelt, vor.

Comacla Wkr.

174 — *senex* Hb.

b/Kohfidisch, Neuhaus i.d.Wart
c/Eberau, Luising

Fz.: EVI-EVIII. Merkwürdigerweise in allen hier angeführten Fundorten zum ersten Mal 1962 erschienen. Seither jedes Jahr ein häufiger Gast auf der Leinwand und in der Lichtfalle. Nur an feuchten Stellen vorkommend.

Philea Z.

175 — *irrorella* Cl.

a/Hodis
b/Kohfidisch
c/Eberau

Fz.: VI-MVIII. Kommt nur recht vereinzelt vor. PINK. hat in Hodis ein Stück mit einfarbig gelben Fgl. und mit gelbem Hinterleib (*f.flavicans* Bsd.) gefangen.

Endrosa Hb.

176 — *roscida* Esp.

a/Rechnitz (KOSCH.) 18.VII.1936, — 20.,24.V.1937. Somit 2 Gen. SZtI. (1937) führt die Art vom ungarischen Teil des Geschriebensteins an. Nach KOV. Belegstück im Köszeger Museum.

Pelosia Hb.

177 — *muscerda* Hufn.

b/Kohfidisch, Neuhaus i.d.Wart, Neumarkt a.d. Raab
c/Luising

Fz.: AV-MIX, fast ohne Unterbrechung, in feuchten Biotopen recht zahlreich vorkommend.

Fam. *THAUMETOPOEIDAE*

Thaumetopoea Hb.

178 — *processionea* L.

a/Rechnitz
b/Kohfidisch, Neumarkt a.d. Raab, Unterwart
c/Eberau

Fz.: MVII-MIX. Frühester vermerkter Erscheinungstag 15.VII.1933 (KOSCH.) in Rechnitz, der späteste 17.IX.1960 in Kohfidisch. Der Prozessionsspinner war bis 1961 in Kohfidisch recht zahlreich. Seither konnte kein einziges Stück mehr beobachtet werden, weder an der Leinwand, noch in der Lichtfalle.

Fam. *NOTODONTIDAE*

Harpyia O. (= *Cerura*)

179 — *bicuspis* Bkh.

a/Pinkafeld, Hirschenstein
b/Güssing, Jennersdorf, Kohfidisch, Neuhaus i.d. Wart, Neumarkt a.d. Raab
c/Inzenhof

Fz.: 1.Gen.AIV-AVI. ~~in B~~ 2.Gen.MVII-MVIII. Kommt regelmäßig jedes Jahr, aber recht vereinzelt, vor.

180 – *furcula* Cl.

a/Pinkafeld, Rechnitz, Hirschenstein, Willersdorf
b/Güssing, Kohfidisch, Neuhaus i.d. Wart, Neumarkt a.d. Raab, Oberdorf
c/Eberau

Fz.: 1.Gen.AIV-EVI. – 2.Gen.EVII-EVIII. Die Unterbrechung zwischen den zwei Gen. war in dem von den Lichtfallen mehrere Jahre hindurch gelieferten Material deutlich erkennbar. Die Art ist in Südburgenland weitverbreitet und kommt jedes Jahr recht zahlreich vor.

181 – *bifida* Hb. (= *hermelina* Goeze)

a/Pinkafeld, Rechnitz, Hirschenstein
b/Güssing, Kohfidisch, Neumarkt a.d. Raab, Oberdorf, Unterwart
c/Eberau, Inzenhof, Luisig

Fz.: 1.Gen.AIV-EVI. – 2.Gen.EVII-EVIII. Die Unterbrechung zwischen den zwei Gen. kam in dem Lichtfallenmaterial ebenfalls klar zum Ausdruck. Diese Art ist auch weitverbreitet und kommt jährlich zahlreich vor.

Cerura Schrk. (= *Dicranura*)

182 – *erminea* Esp.

a/Hodis, Hirschenstein, Willersdorf
b/Güssing, Jennersdorf, Kohfidisch, Neumarkt a.d. Raab, Oberschützen
c/Inzenhof

Fz.: EV-VIII. Sehr vereinzelt. Nach PINK. schlüpfen aus derselben Eizucht Falter sowohl in V als auch in VIII. Diese interessante und wichtige Beobachtung vom Überliegen der Puppen erklärt die lange Dauer einer einzigen Gen.

183 – *vinula* L.

a/Pinkafeld, Rechnitz, Hirschenstein
b/Jennersdorf, Kohfidisch, Neuhaus i.d. Wart, Neumarkt a.d. Raab, Oberdorf
Fz.: EIV-MVII in einer Gen. Frühester Fund 23.IV.1963 in Oberdorf, spätester 11.VII.1966 am Hirschenstein. Eine Unterbrechung war nicht zu erkennen. Jährlich zahlreich vorkommend.

Stauropus Germ.

184 – *fagi* L.

a/Rechnitz, Hirschenstein
b/Kohfidisch, Neumarkt a.d. Raab, Oberdorf
c/Eberau

Fz.: AIV-EVIII ohne erkennbare Unterbrechung. Frühester Fund 8.IV.1961 in Kohfidisch, spätester 21.VIII.1963 in Neumarkt. In manchen Jahren (1959, 1961, 1964) recht häufig.

Exaereta Hb.

185 – *ulmi* Schiff.

b/Oberdorf, Unterwart
Fz.: EIV und in V. Lokal und sehr vereinzelt vorkommend.

186 — *milhauseri* F.

a/Rechnitz, Hirschenstein

b/Jennersdorf, Kohfidisch, Neumarkt a.d. Raab, Oberdorf, Unterwart

c/Eberau

Fz.: AIV-MVIII ohne Unterbrechung. Bei dieser Art werden zwei Stämme vermutet. Zwischen 1957 und 1965 recht häufig am Licht. Seit 1966 bedeutend seltener geworden.

Gluphisia B.

187 — *crenata* Esp.

a/Pinkafeld

b/Kohfidisch, Neuberg, Neuhaus i.d. Wart, Neumarkt a.d. Raab, Oberdorf

c/Inzenhof, Luising

Fz.: 1.Gen.MIV-AVI. — 2.Gen.AVII-AVIII. Jedes Jahr recht zahlreich. Die Falter sind stark verdunkelt und gehören zur ssp.*vertunea* Derenne.

Drymonia Hb.

188 — *querna* F.

a/Rechnitz, Hirschenstein

b/Güssing, Jennersdorf, Kohfidisch, Neumarkt a.d. Raab, Unterwart

c/Eberau

Fz.: EVI-MVIII. Jedes Jahr recht zahlreich. DANIEL beschreibt von Sausalgeb. eine neue Rasse als ssp.*sausalica* Dan. (1968) mit stark rückgebildeten hellen Schatten im Mittelfeld des Vfgl. Diese Form scheint in Südburgenland nicht vorzukommen.

189 — *trimacula* Esp.

a/Pinkafeld, Rechnitz, Hirschenstein

b/Güssing, Jennersdorf, Kohfidisch, Neuhaus i.d. Wart, Neumarkt a.d. Raab, Oberdorf, Unterwart

c/Inzenhof, Luising

Fz.: EIV-EVI. Frühester Fund 28.IV.1957 und 1961 in Kohfidisch, spätester 23.VI.1962 ebenfalls in Kohfidisch. Jedes Jahr häufig. In den letzten Jahren kommen vereinzelt stärker verdunkelte Falter vor. Die südburgenländischen Populationen gehören zur ssp.*dodonaea* Hb.

190 — *ruficornis* Hufn. (=chaonia Hb.)

a/Pinkafeld, Hirschenstein

b/Kohfidisch, Neuhaus i.d. Wart, Neumarkt a.d. Raab, Oberdorf, Unterwart

c/Eberau, Luising

Fz.: AIV-MVI. Frühester Fund 4.IV.1959 in Kohfidisch, spätester 12.VI.1964 am Hirschenstein. In Südburgenland weitverbreitet und jährlich häufig, in manchen Jahren (1959, 1961, 1962 und 1964) sehr häufig.

Peridea Stph. (=Notodonta)

191 — *anceps* Goeze (=trepida Esp.)

a/Pinkafeld, Rechnitz, Hirschenstein

b/Jennersdorf, Jormannsdorf, Kohfidisch, Neuhaus i.d. Wart, Neumarkt a.d. Raab, Oberdorf, Unterwart

Fz.: AIV-AVI. Frühester Fund 8.IV.1961 in Kohfidisch, spätester 3.VI.1964 am Hirschenstein. Jährlich gleichmäßig recht zahlreich.

- 192 – *tremula* Cl.
 a/Pinkafeld, Hirschenstein, Willersdorf
 b/Allhau, Jennersdorf, Kohfidisch, Neuhaus i.d.Wart, Neumarkt a.d. Raab, Oberdorf, Spitzzicken
 c/Eberau, Luising
 Fz.: 1.Gen.MV-AVII. – 2.Gen.EVII-AIX. Eine deutliche Unterbrechung zwischen den beiden Gen. in VII konnte durch Lf. bestätigt werden. Weit verbreitet und jedes Jahr recht häufig.
- 193 – *gnoma* F. (= *dictaeoides* Esp.)
 a/Rechnitz, Hirschenstein
 b/Kohfidisch, Neuhaus i.d. Wart, Neumarkt a.d. Raab
 c/Eberau, Luising
 Fz.: 1.Gen.AV-EVI. – 2.Gen.EVII-EVIII. Kommt regelmäßig jedes Jahr, aber weniger zahlreich als *tremula* vor.

Notodonta O.

- 194 – *phoebe* Sied. (= *tritophus* Schiff.)
 a/Hodis, Pinkafeld, Rechnitz, Hirschenstein, Willersdorf
 b/Jennersdorf, Kohfidisch, Neumarkt a.d. Raab
 c/Eberau, Inzenhof, Luising
 Fz.: AV–MVIII, wahrscheinlich in 2 Gen., zwischen welchen in der zweiten Junihälfte eine 2-wöchige Unterbrechung erkennbar ist. Jedes Jahr, aber meist nur recht vereinzelt, vorkommend.
- 195 – *dromedarius* L.
 a/Hodis, Pinkafeld, Rechnitz, Hirschenstein
 b/Kohfidisch, Neuberg, Neuhaus i.d. Wart, Neumarkt a.d. Raab, Oberdorf
 c/Eberau, Inzenhof, Luising
 Fz.: AV-EVIII. Wahrscheinlich 2 Gen., da in der Flugzeit von EVI bis AVII regelmäßig eine 2-3-wöchige Unterbrechung festzustellen ist. Jedes Jahr recht zahlreich.
- 196 – *ziczac* L.
 a/Pinkafeld, Rechnitz, Hirschenstein
 b/Güssing, Jennersdorf, Kohfidisch, Neuhaus i.d. Wart, Neumarkt a.d. Raab, Oberdorf, Unterwart.
 c/Eberau, Luising
 Fz.: AIV-EVIII, ebenfalls in 2 Gen., zwischen welchen von EVI bis AVII eine oft 3 Wochen andauernde Flugpause erkennbar ist. Kommt jedes Jahr zahlreich vor. Die häufigste Art der Gattung.

Spatalia Hb.

- 197 – *argentina* Schiff.
 a/Pinkafeld, Rechnitz
 b/Eisenberg, Jennersdorf, Kohfidisch, Neuhaus i.d. Wart, Neumarkt a.d. Raab, Oberdorf, Spitzzicken, Unterwart
 c/Eberau, Inzenhof, Luising
 Fz.: 1.Gen.EIV-MVI und 2.Gen.AVII-MVIII. Die Falter der 2.Gen. haben eine auffallend hellere, gelbliche Grundtönung (gen.aest. *pallidior* Horm.) und sind gut von denen der 1.Gen. zu unterscheiden. *S. argentina* ist in Südburgenland, mit Ausnahme der höheren Lagen im Gebirge, weit verbreitet und kommt jährlich, besonders in der 2.Gen., recht zahlreich vor.

- 198 — *bicoloria* Schiff.
a/Hodis (PINK.), Hirschenstein am 23.V.1958 (HAY.) und 19.VI.1964 (ISS.)
b/Neuhaus i.d.Wart am 30.V.1964 (Lf.)
Nur Einzelfunde bekannt.

Ochrostigma Hb.

- 199 — *velitaris* Hufn.
b/Kohfidisch am 11.VII.1961 und 17.VII.1963 (ISS.), Neumarkt a.d.Raab in VI.
(PINK.)
Auch nur Einzelfunde bekannt.

- 200 — *melagona* Bkh.
a/Pinkafeld, Hirschenstein
b/Güssing, Jennersdorf, Kohfidisch, Neumarkt a.d. Raab
c/Inzenhof, Luising
Fz.: MVI-EVIII, ohne erkennbare Unterbrechung. Die Art kommt jährlich, aber
recht vereinzelt, vor. In Neumarkt war sie sowohl 1962 als auch 1963 zahlreich
am Licht.

Odontosia Hb.

- 201 — *carmelita* Esp.
a/Pinkafeld, Hirschenstein, Willersdorf (HAY. und ISS.)
Fz.: MIV-MV. Nur im gebirgigen Teil lokal und vereinzelt.

Lophopteryx Stph.

- 202 — *camelina* L. (= *capucina* L.)
a/Pinkafeld, Rechnitz
b/Jennersdorf, Kohfidisch, Neuberg, Neumarkt a.d. Raab, Oberdorf, Unterwart
c/Luising
Fz.: MIV-AIX, mit einer um EVI oder AVII erkennbaren Unterbrechung, in 2 Gen.
Frühester vermerkter Fund 9.IV.1965 in Kohfidisch, spätester 3.IX.1965 in
Pinkafeld. Jedes Jahr recht häufig und sehr variabel. Verdunkelte Falter
(f. *giraffina* Hb.) kommen oft vor, helle Stücke (f. *pallida* Heyd.) seltener.
- 203 — *cuculla* Esp. (= *cucullina* Schiff.)
a/Rechnitz, Willersdorf
b/Kohfidisch, Neumarkt a.d. Raab
c/Luising
Fz.: EV-EVI, dann wieder EVII-EVIII. Jedes Jahr regelmäßig, aber nur vereinzelt
vorkommend. In der Literatur liest man oft von zwei voneinander unabhängigen
Stämmen, wobei die Sommertiere etwas kleiner und heller sind. Bei den süd-
burgenländischen Faltern war ein solcher Dimorphismus nicht festzustellen.

Pterostoma Germ.

- 204 — *palpina* L.
a/Pinkafeld, Rechnitz, Hirschenstein, Willersdorf
b/Güssing, Jennersdorf, Kohfidisch, Neuhaus i.d. Wart, Neumarkt a.d. Raab, Ober-
dorf, Unterwart
c/Eberau, Inzenhof, Luising
Fz.: EIV-EVIII in 2 Gen., zwischen welchen von EVI bis MVII eine Flugpause gut
erkennbar ist. Kommt jährlich häufig vor. Hellere und dunklere Stücke sind nicht
selten.

205 – *plumigera* Esp.

b/Gamischdorf, Kohfidisch, Neumarkt a.d.Raab

Fz.: EX-MXI. Die bisher bekannten wenigen Fundorte sind auf die späte Flugzeit zurückzuführen. Es ist anzunehmen, daß die Art in Südburgenland auch anderswo vorkommt.

Phalera Hb.

206 – *bucephala* L.

a/Pinkafeld, Rechnitz, Hirschenstein

b/Jennersdorf, Kohfidisch, Neuhaus i.d.Wart, Neumarkt a.d.Raab, Oberdorf, Unterwart

c/Eberau, Luising

Fz.: AV-AIX. Trotz der langen Flugzeit wird im allgemeinen nur 1 Gen. angenommen. Die von Lichtfallen ermittelten Daten lassen nur in der 2.Hälfte von August eine Flugunterbrechung erkennen. AIX kommen Falter aber nur sehr vereinzelt vor, so daß diese vielleicht einer teilweise 2.Gen. angehören. Frühester Fund 4.V.1957 und 1962 in Kohfidisch, spätester 6.IX.1964 ebenfalls in Kohfidisch. Die Art kommt jedes Jahr recht zahlreich vor.

207 – *bucephaloides* O.

a/Kohfidisch (ISS.)

Fz.: AVI-EVII. Diese auf Eichen lebende Art scheint nur sehr lokal und vereinzelt vorzukommen. Seit 1960 wurde sie auch in Kohfidisch nicht mehr beobachtet.

Clostera Samouelle (=Pygaera)

208 – *curtula* L.

a/Pinkafeld, Rechnitz, Hirschenstein, Willersdorf

b/Güssing, Jennersdorf, Kohfidisch, Neuberg, Neuhaus i.d.Wart, Neumarkt a.d.Raab, Oberdorf, Unterwart

c/Eberau, Luising

Fz.: 1.Gen.AIV-MVI. – 2.Gen.AVII-EVIII. Frühester Fund 8.IV.1961 in Kohfidisch, spätester 28.VIII.1963 in Neumarkt. Die Art ist weitverbreitet und jedes Jahr recht zahlreich.

209 – *anachoreta* F.

b/Kohfidisch, Neuberg, Neuhaus i.d. Wart, Neumarkt a.d.Raab, Unterwart

c/Eberau, Luising

Fz.: 1.Gen.V. – 2.Gen.AVII-EVIII. Wahrscheinlich auch eine teilweise 3.Gen. EIX. Im gebirgigen Teil wurde *anachoreta* noch nicht beobachtet. Sonst kommt sie jedes Jahr, aber nur sehr vereinzelt, vor.

210 – *anastomosis* L.

a/Pinkafeld, Willersdorf

b/Kohfidisch, Neuhaus i.d.Wart, Neumarkt a.d.Raab, Oberdorf, Unterwart

c/Eberau, Inzenhof, Luising

Fz.: AV-MIX mit einer Flugpause zwischen MVI und AVII in 2 Gen. Frühester Fund 9.V.1959 in Kohfidisch, spätester 19.IX.1963 in Neumarkt. Die Art kommt jedes Jahr regelmäßig und recht zahlreich vor und variiert stark, sowohl in der Größe, als auch in der Farbtönung.

a/Pinkafeld, Rechnitz, Hirschenstein, Willersdorf

b/Güssing, Kohfidisch, Neuhaus i.d.Wart, Neumarkt a.d.Raab, Oberdorf, Unterwart

c/Eberau, Luising

Fz.: 1.Gen.EIV-AVI. — 2.Gen.AVII-EVIII. Frühester Fund 27.IV.1963 in Oberdorf und Willersdorf, spätester 30.VIII.1962 in Neumarkt. *C.pigra* ist weitverbreitet und kommt jährlich zahlreich vor.

Fam.ZYGAENIDAE

Theresimima Strand. (= *Theresia* Spul.)

212 — *ampelophaga* Bayle-Barelle

b/Oberschützen (ROTHE). Diese einzige und in FRH. vermerkte Angabe ist bereits hundert Jahre alt. Nachdem aber Weingärten in der Umgebung von Oberschützen auch heute noch zu finden sind und der Weinstockschädling im selben Breitengrad zeitweise auch in Ungarn vorkommt und mit keiner anderen Art zu verwechseln ist, so kann die Angabe von ROTHE nicht bezweifelt werden. *Th.ampelophaga* ist in Mitteleuropa einbrütig (ISS.1957) und hat nicht 2 Gen., wie es noch immer nach alten Angaben in den rezenten Werken (FORSTER, 1958) zu lesen ist.

Rhagades Wallgr. (= *Procris* F., *Ino* Leach)

213 — *pruni* Schiff.

a/Rechnitz VII. (PINK.)

b/Kohfidisch am 3.VII.1960 (ISS.)

Scheint nur lokal und sehr vereinzelt vorzukommen.

Jordanita Agenjo (= *Procris* F., *Ino* Leach)

? — *chloros* Hb. wurde nur von ULB. von Tatzmannsdorf angeführt. Sonst noch von niemandem im UG. beobachtet. Belegstück ist nicht vorhanden, Da bei dieser Art eine Fehlbestimmung leicht möglich ist, muß das Vorkommen als fraglich bezeichnet werden.

214 — *globulariae* Hb. (= *cognata* auct., nec H.-Sch.)

a/Pinkafeld, Hodis

b/Kohfidisch, Neuberg, Neumarkt a.d.Raab, Oberdorf, Tatzmannsdorf

c/Eberau

Fz.: AVI-EVII. Jedes Jahr recht zahlreich. Die Männchen kommen auch ans Licht.

Roccia Alberti (= *Procris* F., *Ino* Leach)

215 — *notata* Zell. (= *globulariae* auct., nec Hb.)

b/Neumarkt a.d.Raab am 27.VI. und 1.-29.VII.1963 (Lf.) (GU.). Scheint nur in der südlichsten Spitze von Südburgenland vorzukommen. Die Männchen fliegen auch ans Licht.

Procris F. (*Ino* Leach)

216 — *statices* L.

a/Bernstein, Rechnitz

b/Kohfidisch

Fz.: A-EVII. Auf Wiesen jährlich zu finden.

- 217 – *heuseri* Reichl (Museum für Burgenland, Austria, download unter www.biologiezentrum.at)
 a/Hirschenstein am 6.VI.1958 ein abgeflogenes Männchen (HAY.), Willersdorf am 9.VI.1963 zwei Weibchen (HAY.). Wurde als „nova species in statu nascendi“ von HEUSER und REICHL (1962, 1964) von *P.statices* abgetrennt.
 Fz.: von *heuseri* V und VI, von *statices* VII und VIII. *P.heuseri* hat weniger als 38, *statices* mehr als 38 Fühlerglieder. Nach schriftlicher Mitteilung von HABELER hat er *heuseri* an feuchten Wiesen bei Neustift an der steirisch-burgenländischen Grenze am 1.VI.1962 gesammelt und auch anderswo im Lafnitztal gefunden.
- 218 – *geryon* Hb.
 a/Rechnitz am 14. und 22.VII.1934 (KOSCH.)
 Kommt scheinbar nur sehr lokal und vereinzelt vor.
Mesembrynus Hb. (= *Zygaena* F., *Anthrocera* Sc.)
- 219 – *purpuralis* Brunn.
 a/Rechnitz
 b/Kohfidisch, Neuberg, Tatzmannsdorf, Unterwart
 Fz.: V-MVII. Ist jedes Jahr die am häufigsten vorkommende Zygäne. Die südburgenländischen Populationen scheinen zur ssp. *pluto* O. zu gehören.
- 220 – *sareptensis* Krul. (= *pimpinellae* Guhn)
 a/Rechnitz MVII 1936 (KOSCH.). (Von ZERNY bestimmt).
 Scheinbar sehr lokal vorkommend. In der Literatur wird allgemein angenommen, daß *sareptensis* früher als *purpuralis* fliegt. ALBERTI (1957) bemerkt jedoch, daß die Flugzeit standortbedingt zu sein scheint. Auf Grund meiner eigenen Erfahrungen teile ich diese Ansicht. Um nur ein Beispiel aus der allernächsten Umgebung von Burgenland zu erwähnen, habe ich auf einer Wiese bei Sopron (Ödenburg) am 18.VII.1955 eine Population von *sareptensis* gefunden. Die Tiere waren alle noch frisch, wobei *purpuralis* in der Umgebung bereits abgeflogen war. Im nächsten Jahr am 9.VI. konnte ich auf derselben Wiese 36 Stück blaß-grünlich-weiße Raupen auf *Pimpinella saxifraga* finden, die dann MVII die Falter ergaben. Die Raupen wollten außer *Pimpinella saxifraga* kein anderes Futter annehmen und die Kreuzungsversuche mit *purpuralis* blieben auch erfolglos.
Cirsiphaga Holik (= *Zygaena* F., *Anthrocera* Sc.)
- ? – *brizae* Esp. wurde nur in FRH. von Kőszeg (Güns) angeführt. Belegstück ist nicht vorhanden. Das Vorkommen in Südburgenland sehr fraglich.
Silvicola Bgff. (= *Zygaena* F., *Anthrocera* Sc.)
- 221 – *scabiosae* Scheven
 a/Rechnitz (ISS., KOSCH.)
 b/Tatzmannsdorf (ULB.)
 Fz.: MVI-MVII. Kommt nur lokal vor. 1933 und 1937 war in Rechnitz häufig.
Lictoria Bgff. (= *Zygaena* F., *Anthrocera* Sc.)
- 222 – *achilleae* Esp.
 a/Rechnitz (KOSCH.)
 b/Kohfidisch (ISS.), Unterwart (PINK.)
 Fz.: MVII-VIII auf trockenen Wiesen, lokal und sehr vereinzelt.
Argumentia Hb. (= *Zygaena* F., *Anthrocera* Sc.)
- 223 – *carniolica* Sc.
 a/Rechnitz
 b/Kohfidisch, Unterwart

Fz.: AVII-AVIII. Auf trockenen Hängen und Wiesen. In manchen Jahren (1934, 1936, 1957) sehr zahlreich auftretend, dann wieder fast völlig fehlend. Die hier fliegenden Populationen scheinen einen Übergang zwischen ssp. *modesta* Bgff. und ssp. *onobrychis* Esp. zu bilden, da die helle Umrandung der Vfgl.-flecken weniger breit ist als bei ssp. *onobrychis*, aber breiter als bei ssp. *modesta*.

Thermophila Bgff. (= *Zygaena* F., *Anthrocera* Sc.)

224 – *meliloti* Esp.

a/Rechnitz, Willersdorf

b/Kohfidisch, Tatzmannsdorf

Fz.: MVI-VIII. Lokal, meist auf feuchten Wiesen anzutreffen.

Zygaena F.

225 – *filipendulae* L.

a/Rechnitz

b/Kohfidisch, Tatzmannsdorf

Fz.: AVII-EVIII. Ausnahmsweise sind auch noch später Falter zu finden. Wahrscheinlich überall in Südburgenland vorkommend, nur nicht vermerkt. Auch eine Zygäne, die jedes Jahr sehr häufig vorkommt. Die hiesigen Populationen gehören zur ssp. *pulchrior* Vty.

Huebneriana Holik (= *Zygaena* F., *Anthrocera* Sc.)

226 – *lonicerae* Schev.

a/Rechnitz

b/Kohfidisch, Spitzzicken, Tatzmannsdorf, Unterwart

Fz.; EVI-AVIII. Auf Waldwegen, Waldrändern und Wiesen jedes Jahr recht zahlreich.

? – *trifolii* Esp. wurde nur von ULB. von Tatzmannsdorf angeführt. Belegstück ist nicht vorhanden. Sonst von niemandem beobachtet. Fehlbestimmung leicht möglich und so muß das Vorkommen als fraglich bezeichnet werden.

Polymorpha Bgff. (= *Zygaena* F., *Anthrocera* Sc.)

227 – *angelicae* O.

a/Rechnitz am 18.VII.1936 (KOSCH.), Willersdorf am 21.VI.1962 und 1.VI.1963 (HAY)

Nur lokal und vereinzelt auftretend. Wird neuerlich als östliche Unterart von *P. transalpina* Esp. behandelt.

228 – *epialtes* L.

a/Rechnitz

b/Kohfidisch, Unterwart

Fz.: VII-VIII. Die hiesigen Populationen gehören ausschließlich zur ssp. *pannonica* Holik und kommen in f. *coronillae* Esp. und f. *trigonellae* Esp. vor.

Fam. COCHLIDIIDAE (LIMACODIDAE)

Apoda Hw. (= *Cochlidion* Hb.)

229 – *limacodes* Hufn.

a/Rechnitz, Hirschenstein, Willersdorf

b/Jennersdorf, Kohfidisch, Neuberg, Neumarkt a.d. Raab, Oberdorf

Fz.: AVI-EVII. Frühester vermerkter Erscheinungstag 5.VI.1937, spätestest 27.VII. 1933. Beide in Rechnitz (KOSCH.). Kommt jedes Jahr regelmäßig, oft ganz zahlreich, vor.

230 – *asella* Schiff.

a/Willersdorf

b/Kohfidisch, Neumarkt a.d.Raab, Unterwart

c/Eberau, Luising

Fz.: AVII-MVIII. Frühester Fund 3.VII.1961 in Kohfidisch, spätester 11.VIII.1962 in Eberau. *H.asella* kommt jedes Jahr, wenn auch nur vereinzelt, vor. Nach DANIEL (1968) fliegen nur die Weibchen ans Licht. Ich habe hingegen beinahe ebensoviel Männchen wie Weibchen am Licht gefangen.

Fam..SPHINGIDAE

Mimas Hb. (= *Dilina* Dalm.)

231 – *tiliae* L.

a/Hirschenstein

b/Jennersdorf, Kohfidisch, Neumarkt a.d.Raab, Oberdorf, Unterwart, Tatzmannsdorf

Fz.: In 2 Gen. AV-EVII. Frühester Fund 6.V.1961, spätester 27.VII.1959, beide in Kohfidisch. Kommt jedes Jahr regelmäßig ans Licht. In manchen Jahren (1959, 1961 und 1962) auch öfters. Die Grundfarbe variiert stark.

Laotoë F. (= *Amorpha* Ky.)

232 – *populi* L.

a/Pinkafeld, Rechnitz, Hirschenstein

b/Güssing, Jennersdorf, Kohfidisch, Neumarkt a.d.Raab, Oberdorf

c/Eberau, Jabing

Fz.: AV-EVIII in 2 Gen. Frühester vermerkter Fund 8.V.1959, spätester 27.VIII.1960, beide in Kohfidisch. Der Pappelschwärmer kommt jedes Jahr regelmäßig recht zahlreich vor.

Marumba Mr.

233 – *quercus* Schiff.

a/Rechnitz

b/Kohfidisch

Fz.: AVI-MVII in einer Gen. Nach DANIEL (1968) soll *M.quercus* eine in Mitteleuropa nicht bodenständige mediterrane Art sein. In der Umgebung von Budapest konnte ich seinerzeit jedes Jahr in VIII die erwachsenen Raupen von Eichenbüschen klopfen und im Frühjahr konnte ich einmal einen frischgeschlüpfen, noch flugunfähigen, Falter finden. In Südburgenland kommt der Eichenschwärmer jedes Jahr regelmäßig, wenn auch nur vereinzelt, vor.

Smerinthus Latr.

234 – *ocellata* L.

a/Hirschenstein, Pinkafeld, Willersdorf

b/Güssing, Jennersdorf, Kohfidisch, Neuhaus i.d.Wart, Neumarkt a.d.Raab, Oberdorf, Tatzmannsdorf, Unterwart

c/Eberau, Luising

Fz.: EIV-EVIII, wahrscheinlich in 2 Gen. Frühester Fund 28.IV.1961, spätester 23.VIII.1959, beide in Kohfidisch. Kommt jedes Jahr regelmäßig, wenn auch nicht so häufig wie *L.populi*, vor und ist weitverbreitet.

235 – *atropos* L.

a/Rechnitz, Hirschenstein

b/Gamischdorf, Kohfidisch, Neumarkt a.d.Raab, Oberdorf, Spitzzicken, Unterwart

c/Eberau

Fz.: Alle Funde sind von AIX-EX. Der Totenkopf ist ein bekannter Wanderfalter, der fast jedes Jahr vom Süden schon im Mai einfliegt und hier auf den Kartoffelfeldern eine 2.Gen. entwickelt. In 1958, 1959 und 1963 ist er öfters ans Licht gekommen. Die Kartoffeläcker werden in letzter Zeit gegen Kartoffelkäfer mit Insektizitiden intensiv behandelt, wodurch auch die R. vertilgt werden. In Ungarn waren die erwachsenen R. noch AXI an *Lycium barbarum* L. in manchen Jahren zahlreich zu finden, die sich dann verpuppten und überwintert im Frühjahr die Falter ergaben.

Herse Oken

236 – *convolvuli* L.

a/Rechnitz, Hirschenstein

b/Kohfidisch, Neuhaus i.d.Wart, Neumarkt a.d.Raab, Oberdorf, Spitzzicken, Unterwart

c/Eberau, Inzenhof

Fz.: MVI-EX. Frühester Fund 10.VI.1958, spätester 27.X.1959, beide in Kohfidisch. Ebenfalls ein bekannter Wanderfalter, der in V-VI einfliegt und hier eine 2.Gen. entwickelt. Jedes Jahr, besonders in Herbstmonaten, ein häufiger Gast bei Lichtfang.

Sphinx L.

237 – *ligustri* L.

a/Rechnitz, Hirschenstein

b/Kohfidisch

Fz.: AVI-EVII. Frühester Fund 8.VI.1959, spätester 27.VII.1965 in Kohfidisch. In manchen Jahren (1957, 1959) zahlreich am Licht, sonst nur vereinzelt.

Hyloicus Hb. (= *Sphinx*)

238 – *pinastris* L.

a/Pinkafeld, Rechnitz, Hirschenstein

b/Jennersdorf, Kohfidisch, Neuberg, Neuhaus i.d.Wart, Neumarkt a.d.Raab, Oberdorf, Tatzmannsdorf

c/Eberau

Fz.: AV-EVIII in 2 Gen. Frühester Fund 4.V.1965, spätester 29.VIII.1959 in Kohfidisch. Kommt regelmäßig jedes Jahr, oft recht zahlreich, vor. Kann an Nadelhölzern schädlich sein.

Celerio Oken (= *Deilephila*)

239 – *euphorbiae* L.

a/Rechnitz

b/Kohfidisch, Neuhaus i.d.Wart, Neumarkt a.d.Raab, Oberdorf, Unterwart

c/Eberau

Fz.: AVI-AIX in 2 Gen. Kommt jedes Jahr, aber nur vereinzelt, ans Licht.

b/Kohfidisch, Neumarkt a.d. Raab, Oberschützen

Fz.: In V. und dann wieder in VII. Wurde nur sehr lokal und vereinzelt beobachtet.

In Kohfidisch nur am 22. und 23.VII.1963 ans Licht gekommen. Das Vorkommen in Oberschützen wurde von ROTHE vermerkt (FRH).

241 – *lineata* F. ssp.*livornica* Esp.

b/Kohfidisch zwischen 13. und 16.V. und dann wieder am 1.VIII.1958 (ISS.)
c/Heiligenbrunn in VIII.1952 (PINK.)

Dieser Wanderfalter fliegt in manchen Jahren (zuletzt 1958) in großer Anzahl aus Süden ein, um dann wieder jahrelang auszubleiben.

Deilephila Lasp. (=Pergesa)

242 – *elpenor* L.

a/Hirschenstein

b/Güssing, Kohfidisch, Neuhaus i.d. Wart, Neumarkt a.d. Raab, Unterwart

c/Eberau, Luising

Fz.: MV-EVIII in 2 Gen. Frühester vermerkter Fund 13.V.1958, spätester 31.VIII. 1965 in Kohfidisch. Kommt jedes Jahr regelmäßig zahlreich vor und ist nach *H.pinastri* und *D.porcellus* der am häufigsten beobachtete Schwärmer.

243 – *porcellus* L.

a/Rechnitz, Hirschenstein, Pinkafeld

b/Allhau, Jennersdorf, Kohfidisch, Neumarkt a.d. Raab, Oberdorf, Tatzmannsdorf, Unterwart

c/Eberau, Inzenhof, Luising

Fz.: AV-EVIII in 2 Gen. Der früheste Fund 4.V.1961, der späteste 22.VIII.1959 in Kohfidisch. Weitverbreitet und jedes Jahr zahlreich vorkommend. Erscheint, oft in großer Anzahl, schon bei Abenddämmerung an der Leinwand.

Proserpinus Hb. (=Pterogon)

244 – *proserpina* Pall.

b/Unterwart als R. (PINK.)

Macroglossum Sc.

245 – *stellatarum* L.

a/Rechnitz, Hirschenstein

b/Kohfidisch, Neumarkt a.d. Raab, Unterwart, Tatzmannsdorf

Fz.: VI-X. Auch ein Wanderfalter. Am 22.XII.1957 habe ich an der Wand eines unbewohnten Schloßzimmers in Kohfidisch einen Falter sitzend gefunden.

Hemaris Dalm. (=Haemmoraghia)

246 – *tityus* L. (=scabiosae Z.)

a/Rechnitz

b/Allhau, Kohfidisch

Fz.: V. und VII. in 2 Gen. Fliegt bei Tag an Blüten saugend. Recht wenige Funde bekannt.

x – *fuciformis* L. (=bombylifomis O.)

KOV. (1953) führt die Art aus der Umgebung von Köszeg (Güns) an. Könnte somit auch im burgenländischen Teil des Günser Gebirges vorkommen. Wurde aber bisher noch nicht beobachtet. Fliegt ebenfalls bei Tag.

Habrosyne Hb.

247 – *pyritoides* Hufn. (= *derasa* L.)

a/Pinkafeld, Rechnitz, Hirschenstein

b/Jennersdorf, Kohfidisch, Neuberg, Neuhaus i.d.Wart, Neumarkt a.d.Raab, Oberdorf, Spitzzicken, Tatzmannsdorf

c/Eberau, Inzenhof, Luising

Fz.: AV-MIX in 2 Gen. Frühester Fund 8.V.1967, spätester 17.IX.1960 in Kohfidisch. Weitverbreitet und jedes Jahr regelmäßig zahlreich vorkommend.

Thyatira Hb.

248 – *batis* L.

a/Pinkafeld, Rechnitz, Hirschenstein

b/Güssing, Jennersdorf, Kohfidisch, Neuhaus i.d.Wart, Neumarkt a.d.Raab, Oberdorf c/Eberau, Inzenhof, Luising

Fz.: EIV-AIX in 2 Gen. Frühester Fund 30.IV.1959, spätester 5.IX.1959 in Kohfidisch. Verbreitung ähnlich wie bei der vorigen Art. Jedes Jahr regelmäßig zahlreich.

Tethea O. (*Palimpsestis* Hb., *Cymatophora* Tr.)

249 – *fluctuosa* Hb.

a/Rechnitz, Hirschenstein, Willersdorf

b/Jennersdorf, Kohfidisch, Neuhaus i.d.Wart, Neumarkt a.d.Raab, Oberdorf, Tatzmannsdorf

c/Inzenhof

Fz.: AVI-EVIII. Frühester Fund 6.VI.1958 am Hirschenstein, spätester 30.VIII.1962 in Neumarkt. In manchen Jahren und an einzelnen Stellen, besonders im Gebirge (3.VII.1957 und 11.VII.1966 am Hirschenstein), in großer Anzahl am Licht erschienen. Sonst nur vereinzelt vorkommend.

250 – *duplaris* L.

a/Pinkafeld, Hirschenstein, Willersdorf

b/Jennersdorf, Kohfidisch, Neumarkt a.d.Raab, Oberdorf

c/Eberau, Luising

Fz.: EIV-AIX in 2 Gen. Frühester vermerkter Erscheinungstag 22.IV.1961 in Kohfidisch, spätester 4.IX.1962 in Eberau. Vielfach beobachtet, jedes Jahr regelmäßig, wenn auch nur vereinzelt, vorkommend.

251 – *or* Schiff.

a/Pinkafeld, Rechnitz, Hirschenstein, Willersdorf

b/Allhau, Jennersdorf, Kohfidisch, Neuhaus i.d.Wart, Neumarkt a.d.Raab, Oberdorf, Spitzzicken

c/Eberau, Inzenhof, Luising

Fz.: AV-MX in 2 und in X. in einer teilweise 3.Gen. Frühester Fund 1.V.1964 in Jennersdorf, spätester 11.X.1963 in Oberdorf. Kommt jedes Jahr recht zahlreich vor. Verdunkelte, zeichnungslose und Zwergexemplare sind nicht selten. *T.or* ist die am häufigsten beobachtete Art der Gattung in Südburgenland.

- 252 – *ocularis* L. (= *octogesima* Hb.)
a/Rechnitz, Hirschenstein
b/Jennersdorf, Kohfidisch, Neumarkt a.d. Raab, Spitzzicken
c/Luising
Fz.: EV-MVIII, wahrscheinlich in 2 Gen. Nur wenige Beobachtungsdaten

Polyploca Hb,

- 253 – *diluta* F.
b/Deutsch-Schützen, Jennersdorf, Kohfidisch, Neumarkt a.d. Raab, Oberdorf
c/Inzenhof
Fz.: IX. Kommt regelmäßig, aber eher nur vereinzelt, vor.
- 254 – *flavicornis* L.
a/Pinkafeld, Hirschenstein
b/Kohfidisch
Fz.: AIII-EIV. Wahrscheinlich weiter verbreitet, als hier angeführt. Aber zeitlich im Frühjahr wurde nur an wenigen Stellen gesammelt. In manchen Jahren (1964) am Hirschenstein recht häufig.
- 255 – *ridens* F.
a/Hirschenstein
b/Kohfidisch, Neuhaus i.d. Wart, Neumarkt a.d. Raab
Fz.: EIII-MV. Frühester Fund 21.III.1957, spätester 13.V.1964 in Kohfidisch. Kommt jedes Jahr regelmäßig, in manchen Jahren (1964) zahlreich, vor. Sehr variabel. Die Formen *variegata* Spul. und *nigrescens* Spul. treten oft auf.

Fam. *DREPANIDAE*

Drepana Schrk.

- 256 – *falcataria* L.
a/Hirschenstein, Pinkafeld, Willersdorf
b/Güssing, Jennersdorf, Kohfidisch, Neuberg, Neuhaus i.d. Wart, Neumarkt a.d. Raab, Oberdorf, Unterwart
c/Eberau, Inzenhof
Fz.: 1.Gen. MIV-MVI. – 2.Gen. (gen.aest. *tenuistrigaria* Lempke) AVII-AIX. Kommt jedes Jahr recht zahlreich vor.
- 257 – *curvatula* Bkh.
a/Hirschenstein
b/Güssing, Kohfidisch, Neuhaus i.d. Wart, Neumarkt a.d. Raab
c/Eberau, Inzenhof, Luising
Fz.: 1.Gen. AV-MVI. – 2.Gen. MVII-EVIII. Die Männchen der 2.Gen. sind meist kleiner. Kommt jedes Jahr vor, 1963 und 1965 etwas zahlreicher. Die Falter sind einheitlich dunkler, als die Nominatform und gehören zu der von DANIEL (1967) aus der Südsteiermark (Sausalgebirge) beschriebenen *ssp. knechteli*. PINKER (1958) hat in den 30-er Jahren in Inzenhof nur ein einziges Stück der 2. Gen. von *curvatula* gefangen. Seither hat diese Art im Südburgenland sich stark verbreiten und vermehren können.
- 258 – *harpagula* Esp.
a/Pinkafeld, Rechnitz, Hirschenstein, Willersdorf
b/Güssing, Jennersdorf, Kohfidisch, Neuberg, Neuhaus i.d. Wart, Neumarkt a.d. Raab, Oberdorf, Unterwart
c/Eberau, Luising

Fz.: 1.Gen.AV-MVI, ^m ⁴ ⁴ 2.Gen.AVII-AIX, ^g ^g ^g Die Falter der 1.Gen. sind bedeutend größer, als die der 2.Gen. Bei der letzteren treten auch ganz lichte Exemplare auf. Die Art ist in Südburgenland weitverbreitet, kommt jedes Jahr zahlreich vor und ist nebst *falcataria* die am häufigsten beobachtete Drepanide.

259 – *lacertinaria* L.

a/Pinkafeld, Rechnitz, Hirschenstein, Willersdorf
b/Kohfidisch, Neuberg, Neuhaus i.d.Wart, Neumarkt a.d.Raab, Oberdorf
c/Eberau, Inzenhof, Luising

Fz.: 1.Gen.MIV-MVI, 2.Gen. (gen.aest.*erosula* Lasp.) AVII-EVIII. Die Falter der 2.Gen. sind heller und etwas kleiner, als die der Frühjahrgeneration. Kommt jedes Jahr regelmäßig, in manchen Jahren (Neumarkt 1962 und 1963) recht zahlreich, vor.

260 – *cultraria* F.

a/Pinkafeld, Rechnitz, Hirschenstein
b/Jennersdorf, Neumarkt a.d.Raab

Fz.: 1.Gen.AV-AVI. – 2.Gen. (gen.aest.*aestiva* Speyer) EVI-EVII. In günstigen Jahren (1958 am Hirschenstein) EIX-MX eine teilweise 3.Gen. Die Falter der 2.Gen. sind bedeutend kleiner. Wurde nur dort beobachtet, wo Rotbuche (*Fagus sylvatica* L.) in größerer Anzahl vorkommt.

261 – *binaria* Hufn.

a/Pinkafeld, Rechnitz, Hirschenstein
b/Kohfidisch, Neuhaus i.d.Wart, Neumarkt a.d.Raab, Oberdorf
c/Eberau, Inzenhof

Fz.: 1.Gen.MIV-MVI. – 2.Gen. (gen.aest.*aestivaria* Lempke) AVII-MIX. Die Falter der Sommergeneration kleiner. Jedes Jahr recht zahlreich.

Cilix Leach.

262 – *glaucata* Sc.

a/Pinkafeld, Hodis, Rechnitz
b/Allhau, Dürnbach, Güssing, Kohfidisch, Neuberg, Neuhaus i.d.Wart, Neumarkt a. d.Raab, Oberdorf, Tatzmannsdorf, Unterwart
c/Eberau, Inzenhof, Luising

Fz.: 1.Gen. (gen.vern.*obscurata* Lempke) EIV-EV. – 2.Gen. EVI-MIX. Man vermutet auch eine 3.Gen. in IX, aber nach dem Lichtfallenmaterial ist eine solche im UG unwahrscheinlich. Die Falter der Frühjahrgeneration sind größer, kräftiger gezeichnet und düsterer. Die Art ist weitverbreitet und kommt jedes Jahr recht zahlreich vor.

Fam.SYSSPHINGIDAE

Aglia O.

263 – *tau* L.

a/Pinkafeld, Rechnitz, Hirschenstein, Willersdorf
b/Jennersdorf, Kohfidisch, Neumarkt a.d.Raab

Fz.: EIV-EV. Die Männchen fliegen bei Tag, kommen aber auch ans Licht. Auch die Weibchen erscheinen oft bei der Mischlichtlampe.

Saturnia Schrk.

264 – *pyri* Schiff.

a/Rechnitz

b/Güssing, Kohfidisch, Neumarkt a.d.Raab, Unterwart

c/Eberau

Fz.: V. 1959 am Csatherberg bei Kohfidisch kam das Große Nachtpfauenaug zählreich ans Licht. In den letzten Jahren hat es an Zahl stark abgenommen.

Eudia Jord.

x – *spini* Schiff.

Nach Angaben von SZtl. (1937) wurde *E.spini* bei Bozsok und nach KOV. (1953) in der Umgebung von Köszeg (Güns) gefunden. So kann das Mittlere Nachtpfauenaug auch im burgenländischen Teil des Güns Gebirges vorkommen. Wurde aber bisher noch nicht gefunden.

265 – *pavonia* L.

a/Pinkafeld, Hirschenstein

b/Jennersdorf, Kohfidisch, Neuhaus i.d.Wart, Neumarkt a.d.Raab, Unterwart

c/Inzenhof

Fz.: AIV-AV. Die Männchen schwärmen bei Tag, nur die Weibchen kommen ans Licht, u.zw. jedes Jahr, aber nur vereinzelt.

Antheraea Hb.

266 – *yamamai* Guer.

b/Güssing, Kohfidisch, Neuhaus i.d.Wart, Neumarkt a.d.Raab, Oberdorf

c/Eberau, Luising

Fz.: AVIII-MIX. Von Steiermark in das südliche Burgenland eingewandert. Hat sich hier festgesetzt und gut vermehrt. Die ersten Exemplare sind am 5.IX.1959 am Csatherberg bei Kohfidisch am Licht erbeutet worden (ISS.1962). Im Westen und Norden scheint das Wechsel- resp. Güns Gebirge, wo es wenig Eichenbestände gibt, der Verbreitung ein Hindernis zu bilden. So hat sich *yamamai* nach Osten hin nach Ungarn verbreitet. Auch strengeren Winter kann *yamamai* im Eistadium hier gut überstehen und kommt jedes Jahr recht zahlreich vor. Grundfarbe der Weibchen einheitlich hell cremegelb, bei den Männchen variiert die Farbtonung stark bis zu dunkelrotbraun.

Fam. LEMONIIDAE

Lemonia Hb.

267 – *taraxaci* Esp.

a/Pinkafeld, Willersdorf

b/Kohfidisch, Neuhaus i.d.Wart, Neumarkt a.d.Raab, Oberdorf, Unterwart

c/Eberau

Fz.: MVIII-EIX. Frühester Fund am 16.VIII.1963 in Oberdorf, spätester am 22.IX.1965 in Pinkafeld. Kommt jedes Jahr zahlreich, in manchen Jahren (1963, 1965) sogar sehr zahlreich vor. Die Weibchen kommen meist nur kurz vor Morgendämmerung ans Licht.

268 – *dumi* L.

b/Güssing

c/Inzenhof

Fz.: EX-AXI. Kommt sehr lokal vor und ist auch in den bekannten wenigen Fundorten nur in manchen Jahren in größerer Anzahl anzutreffen. Fliegt bei Tag.

Malacosoma Hb.269 – *neustria* L.

a/Pinkafeld, Rechnitz, Hirschenstein

b/Kohfidisch, Neuhaus i.d.Wart, Neumarkt a.d.Raab, Oberdorf, Unterwart

c/Eberau, Inzenhof, Luising

Fz.: MVI-AVIII. Dieser bekannte Obstbaumschädling tritt jedes Jahr in größerer Anzahl auf. Nach Angaben von PINK. (1958) hat der *Ringelspinner* 1932 in Unterwart und Inzenhof verheerende Schäden angerichtet.270 – *castrensis* L.

a/Rechnitz (nach KOSCH. in VII.1933 sehr häufig).

b/Tatzmannsdorf (ULB. in VII.1901 und 1902).

SZtl. (1937) führt die Art von Bozsok und KOV. (1953) aus der Umgebung von Köszeg (Güns) an.

Poecilocampa Steph.271 – *populi* L.

b/Gamischdorf, Kohfidisch, Neumarkt a.d.Raab, Oberdorf

c/Inzenhof

Fz.: MX-MXI. Kommt jedes Jahr, wenn auch nicht besonders zahlreich, vor. DANIEL (1963) hat eine Unterart aus dem Sausalgebirge (Südsteiermark) als *ssp.grisea* beschrieben, bei der der Thorax stark mit grauen Haaren durchsetzt ist. Bei den südburgenländischen Populationen ist das auch der Fall und so gehören sie auch zu dieser Unterart.*Eriogaster* Germ.272 – *rimicola* Hb.

a/Rechnitz, Hirschenstein

b/Gamischdorf, Kohfidisch, Neuhaus i.d.Wart, Neumarkt a.d.Raab, Oberdorf

c/Eberau, Inzenhof

Fz.: MIX-AXI. In Südburgenland weitverbreitet. Die Männchen kommen jedes Jahr recht zahlreich ans Licht.

273 – *catax* L.

a/Hirschenstein

b/Kohfidisch, Neumarkt a.d.Raab, Oberschützen

c/Inzenhof

Fz.: X. Scheint nur lokal vorzukommen. Das Vorkommen in Oberschützen wurde noch von ROTHE angeführt (FRH.). Die Weibchen kommen auch ans Licht.

274 – *lanestris* L.

b/Kohfidisch (ISS.), Unterwart (PINK.)

In beiden Fundorten el. gezüchtet. In Kohfidisch schlüpfen die Falter VIII.1960, in Unterwart in IV.

Lasiocampa Schrk.275 – *quercus* L.

a/Pinkafeld, Rechnitz, Hirschenstein, Willersdorf

b/Kohfidisch, Neuberg, Neumarkt a.d.Raab, Oberdorf, Tatzmannsdorf

c/Inzenhof

Fz.: AVII-EVIII. Die Männchen schwärmen bei Tag, kommen aber manchmal auch ans Licht. Die Weibchen hingegen kommen regelmäßig jedes Jahr ans Licht.

276 – *crataegi* L.

a/ Pinkafeld, Hodis, Rechnitz, Hirschenstein, Willersdorf

b/ Deutsch-Schützen, Kohfidisch, Neuhaus i.d.Wart, Neumarkt a.d.Raab, Oberdorf

c/ Eberau, Luising

Fz.: Von AVIII. bis AX. Frühester Fund 4.VIII.1962 in Neumarkt, spätester 4.X. 1962 in Kohfidisch. Hauptflugzeit EVIII.-AIX. Weitverbreitet und jedes Jahr recht zahlreich vorkommend.

Pachygastria Hb. (= *Lasiocampa* Schrk.)

277 – *trifolii* Schiff.

a/ Pinkafeld, Rechnitz, Hirschenstein

b/ Kohfidisch, Neuhaus i.d.Wart, Neumarkt a.d.Raab, Oberdorf, Oberschützen

c/ Eberau, Luising

Fz.: Von MVIII. bis AIX. Weitverbreitet und regelmäßig jedes Jahr vorkommend. Das Vorkommen in Oberschützen wurde noch von ROTHE festgestellt (ERH.). Die Formen *undiaginis* Bkh. und *obsoleta* Tutt. sind auch beobachtet worden.

Macrotylatia Rmb.

278 – *rubi* L.

a/ Pinkafeld, Rechnitz, Hirschenstein

b/ Jennersdorf, Kohfidisch, Neuhaus i.d.Wart, Neumarkt a.d.Raab, Oberdorf, Unterwart

c/ Inzenhof

Fz.: Von EIV. bis AVII. Frühester Fund 28.IV.1961, – spätester 5.VII.1957, – beide in Kohfidisch. Die Männchen schwärmen bei Tag, kommen aber auch ans Licht. Die Weibchen erscheinen jedes Jahr, oft ganz zahlreich, am Licht.

Philudoria Kirby (= *Cosmotriche* Hb.)

279 – *potatoria* L.

a/ Pinkafeld, Hirschenstein

b/ Kohfidisch, Neuhaus i.d.Wart, Neumarkt a.d.Raab, Oberdorf, Oberschützen (ROTHE).

c/ Eberau, Inzenhof

Fz.: Von AVII. bis EVIII. Frühester Fund 6.VII.1964 am Hirschenstein, spätester 22.VIII.1962 in Neumarkt. Besonders die Männchen kommen in manchen Jahren (1961 u. 1962) sehr zahlreich ans Licht.

Epicnaptera Rbr.

280 – *tremulifolia* Hb.

a/ Pinkafeld, Hirschenstein, Willersdorf

b/ Güssing, Kohfidisch, Neuhaus i.d.Wart, Neumarkt a.d.Raab, Oberdorf, Oberschützen, Unterwart

c/ Inzenhof

Fz.: Von EIV. bis EVIII. in 2 Gen. Die Falter der Sommergeneration (*gen.aest. püngeleri* Schaw.) sind kleiner und heller gefärbt. Frühester Fund 24.IV.1963, – spätester 25.VIII.1963, – beide in Oberdorf. Die Art ist im Südburgenland weitverbreitet und kommt jedes Jahr, wenn auch nur vereinzelt, vor.

Gastropacha O.

281 – *quercifolia* L.

a/ Rechnitz, Hirschenstein

b/ Kohfidisch, Neuhaus i.d.Wart, Neumarkt a.d.Raab, Oberdorf

c/ Eberau, Inzenhof Lehrstuhl für Burgenland, Austria, download unter www.biologiezentrum.at

Fz.: Von AVII. bis EVIII. Frühester Fund 2.VII.1959. – spätester 28.VIII.1962.

Kommt jedes Jahr, oft ganz zahlreich, vor. Verdunkelte Exemplare treten auch auf.

282 – *populifolia* Esp.

a/ Pinkafeld, Hirschenstein

b/ Kohfidisch, Neumarkt a.d.Raab, Oberdorf, Oberschützen, Spitzzicken

Fz.: Von MVI. bis AIX. in 2 Gen. Die Falter der 2.Gen. sind meist kleiner und dunkler gefärbt und wurden öfters beobachtet, als die der 1.Gen. Die Art kommt jedes Jahr, wenn auch recht vereinzelt, vor. Das Vorkommen in Oberschützen wurde noch von ROTHE angeführt (FRH.).

Odonestis Germ.

283 – *pruni* L.

a/ Hirschenstein

b/ Jennersdorf, Kohfidisch, Neuhaus i.d.Wart, Neumarkt a.d.Raab, Oberdorf, Unterwart

c/ Eberau, Inzenhof

Fz.: Von MVI. bis MVIII. Eine Unterbrechung in der Flugzeit konnte nicht festgestellt werden. Kommt jedes Jahr recht zahlreich vor. Nach PINK.(1958) war *pruni* 1947 sehr häufig.

Dendrolimus Germ.

284 – *pini* L.

a/ Rechnitz, Hirschenstein, Pinkafeld

b/ Eisenberg, Jennersdorf, Kohfidisch, Neuhaus i.d.Wart, Neumarkt a.d.Raab, Oberdorf, Oberschützen, Tatzmannsdorf

c/ Eberau, Inzenhof

Fz.: Von AV. bis AIX. Frühester Fund am 6.V.1957, – spätester am 10.IX.1966, – beide in Kohfidisch. Eine Unterbrechung in der langgezogenen Fz. war auch bei dieser Art nicht feststellbar gewesen. Der *Kieferspinner*, der als Nadelholzschädling bekannt ist, ist zwar im Südburgenland weitverbreitet und kommt jedes Jahr recht zahlreich vor, hat aber in der letzten Zeit noch nirgends nennenswerten Schaden verursacht. Die Falter variieren in der Farbtonung sehr stark.

Fam. ENDROMIDIDAE

Endromis O.

285 – *versicolora* L.

a/ Pinkafeld, Hirschenstein

b/ Kohfidisch, Neuhaus i.d.Wart, Neumarkt a.d.Raab, Oberdorf

Fz.: Von EIII. bis AV. Frühester Fund am 23.III.1957 in Kohfidisch, – spätester am 11.V.1958 am Hirschenstein. Die Männchen fliegen bei Tag, kommen aber auch gerne ans Licht, ebenso wie die Weibchen. In den bekannten Fundorten kommt *versicolora* jedes Jahr oft ans Licht.

Fam. THYRIDIDAE

Thyris Lasp.

286 – *fenestrella* Sc.

a/ Rechnitz (PINK.)

b/ Kohfidisch (ISS.), Unterwart (PINK.)

Fz.: V. und VII. Nur wenige Funde bekannt.

Aegeria F. (= *Trochilium* Sc.)

287 – *apiformis* Cl.

a/ Rechnitz (KOSCH.) am 16.VII.33

b/ Badersdorf (ISS.) am 6.VI.1968 SZtI.(1937) führt die Art vom Geschriebenstein an, – KOV.(1953) aus der Umgebung von Kőszeg (Güns).

Synanthedon Hb.

288 – *tipuliformis* Cl.

b/ Kohfidisch, Tatzmannsdorf (ULB.)

Am Csatherberg bei Kohfidisch hat in IV.1957 H.REISSER in Johannisbeerstengeln R. gefunden.

SZtI.(1937) und KOV.(1953) führen die Art aus der Umgebung von Kőszeg (Güns) an. In Südburgenland wird sie höchstwahrscheinlich auch anderswo zu finden sein.

289 – *cephiformis* O.

a/ Hirschenstein VI. el.

Raupen in krebsartigen Auswüchsen an Tannenstämmen gefunden (PINK.).

290 – *vespiformis* L.

b/ Kohfidisch (ISS.) 19-24.V.1962, – 30.IV.-5.V.1966, – 28.IV.-3.V.1968, alle el. Aus unter der Rinde von 2-jährigen Stieleichenstöcken gefundenen Raupen gezüchtet. Die Art wird auch anderswo in Südburgenland, wo Eichenbestände sind, zu finden sein. SZtI.(1937) führt sie vom Geschriebenstein und KOV.(1953) aus der Umgebung von Kőszeg (Güns) an.

291 – *myopaeiformis* Bkh.

a/ Rechnitz (PINK.) in VII. Auch diese Art wird höchstwahrscheinlich eine weitere Verbreitung haben.

x – *culciformis* L.

Nach Angaben von SZtI.(1937) kommt diese Art am Geschriebenstein und nach KOV.(1953) in der Umgebung von Kőszeg (Güns) vor. Dürfte daher auch im burgenländischen Teil des Günsler Gebirges vorkommen, wurde aber bisher noch nicht beobachtet.

Dipsosphaecia Spul.

292 – *ichneumoniformis* F.

b/ Kohfidisch am 5. u. 14.VII.1964 (ISS.), – Neumarkt a.d.Raab (PINK.) in VII.

Chamaesphaecia Spul.

293 – *empiformis* Esp.

b/ Tatzmannsdorf (ULB.), – Unterwart (PINK.) VII. el.

c/ Inzenhof (PINK.) VII. el.

Auch diese Glasflügelart dürfte im Südburgenland eine weitere Verbreitung haben, wurde aber bisher anderswo noch nicht beobachtet. Ihr Vorkommen wurde von SZtI.(1937) im östlichen Abhang des Geschriebensteins und von KOV.(1953) in der Umgebung von Kőszeg (Güns) bestätigt.

294 – *astatiformis* HS.

b/ Unterwart (PINK.) in V. und

c/ Inzenhof (PINK.) in V. sind die bisher bekannten Angaben.

SZtI. (1937) führt diese Art vom Geschriebenstein und KOV. (1953) aus der Umgebung von Köszeg an. Ihr Vorkommen in Südburgenland umso mehr wahrscheinlich, weil ihre Futterpflanze (*Euphorbia polychroma* Kern.) an mehreren Stellen wächst.

295 — *triannuliformis* Frr.

b/ Kohfidisch (ISS.) 7. u. 14.VII.1964

c/ Inzenhof (PINK.) in VII. el.

Diese Art gehört auch zu jenen Aegeridenarten, die in Südburgenland wahrscheinlich mehr verbreitet sind, besonders an feuchten Wiesen, wo ihre Futterpflanze: der Sauerampfer (*Rumex acetosella* L.) vorkommt.

Fam. *PSYCHIDAE*

Diese Familie, ebenso, wie die vorher angeführte *AEGERIIDAE*, ist im südlichen Burgenland noch zu wenig erforscht. Bei fachkundiger intensiver Forschungsarbeit könnte das Vorkommen noch von etlichen Arten bestätigt werden.

Acanthopsyche Heyl.

296 — *atra* L. (= *opacella* HS.)

a/ Rechnitz (PINK.) in V. Einzige bisher bekannte Angabe.

Pachythelia Westw.

297 — *villosella* O.

a/ Rechnitz (PINK.) VI. el. Auch die einzige bisher bekannte Angabe.

Canephora Hb.

298 — *unicolor* Hufn.

a/ Rechnitz

b/ Jennersdorf, Kohfidisch, Neumarkt a.d.Raab

Die an Baumstämmen befestigten Säcke sind oft zu finden. Die Falter schlüpfen in VI.

Oreopsyche Spr.

299 — *muscella* F.

b/ Kohfidisch, Neumarkt a.d.Raab

c/ Inzenhof

Fz.: V. Die Männchen schwärmen vorm. auf Wiesen.

Psyche Schrk.

300 — *viciella* Schiff.

a/ Pinkafeld, Rechnitz

b/ Dürnbach, Kohfidisch, Neuberg, Neumarkt a.d.Raab, Oberdorf, Unterwart

Fz.: Von EV. bis MVI. Die Männchen kommen oft zahlreich ans Licht.

Sterrhopteryx Hb.

301 — *hirsutella* Hb. (= *gozmanyi* Kov.)

a/ Rechnitz, Hirschenstein

b/ Kohfidisch, Neuberg, Neuhaus i.d.Wart, Neumarkt a.d.Raab, Oberdorf

c/ Inzenhof

Fz.: Von AV. bis EVI. Die Säcke sind an Hausmauern, Grenzsteinen, Zaunen, usw. oft zu finden. Die Männchen kommen gern ans Licht. Die gesammelten Exemplare sind von SIEDER bestimmt worden.

302 – *crenulella* Brd. ♀ f. *helix* Sieb.

a/ Rechnitz (PINK.)

b/ Jennersdorf (PINK.), Kohfidisch (ISS.), Neumarkt a.d.Raab (PINK.)

Kommt in parthenogenetischer Form in VII. zahlreich vor.

Rebelia Heyl.

303 – *surientella* Brd. (= *plumella* HS.)

a/ Pinkafeld, Rechnitz

b/ Allhau, Neumarkt a.d.Raab, Oberdorf

c/ Inzenhof

Fz.: Von MVI. bis EVII. Die Männchen kommen oft ans Licht. Die Falter wurden von SIEDER bestimmt.

Epichnopteryx Hb.

304 – *kovacsi* Sied.

b/ Kohfidisch (ISS.) von AIV. bis AV. (det.SIEDER)

Die Männchen schwärmen auf Waldwiesen von 8–9 Uhr. Später sind sie an Grashalmen sitzend zu finden.

Bijugis Heyl. (= *Psychidea* Rmb.)

305 – *bombycella* Schiff.

a/ Pinkafeld, Rechnitz, Hirschenstein

b/ Jennersdorf, Kohfidisch, Neumarkt a.d.Raab, Obersdorf

c/ Inzenhof

Fz.: Von MVI. bis EVII. Die Männchen kommen jedes Jahr zahlreich ans Licht. Die südburgenländischen Populationen gehören wahrscheinlich zu *ssp.hungarica* SZtI.

306 – *pectinella* F.

a/ Rechnitz (KOSCH.) am 20.V.1937

b/ Unterwart (PINK.) VII.

Fumea Stph.

307 – *casta* Pall.

a/ Rechnitz (PINK.)

b/ Kohfidisch (ISS.), Neuberg (PINK.)

Fz.: V.- VI. el. Die Säcke sind an Baumstämmen zahlreich zu finden.

Proutia Tutt.

308 – *betulina* Z.

a/ Hodis (PINK.) VI. el.

b/ Neumarkt a.d.Raab (PINK.)

Bacotia Tutt.

309 – *sepium* Spr.

a/ Rechnitz (PINK.)

b/ Kohfidisch am 3.VII.1961 (ISS.), Neumarkt a.d.Raab (PINK.)

Talaeporia Hb.

310 – *tubulosa* Retz. (= *pseudobombycella* Hb.)

a/ Rechnitz am 10.VII.1933 und 9.VI.1937 (KOSCH.)

b/ Kohfidisch (ISS.). Säcke an Baumstämmen.

Cossus F.

311 – *cossus* L.

a/ Rechnitz, Hirschenstein

b/ Jennersdorf, Kohfidisch, Neumarkt a.d.Raab, Unterwart

c/ Inzenhof, Luising

Fz.: Von MVI. bis MVIII. Frühester Fund 10.VI.1958 in Kohfidisch, spätester 16.VIII.1933 in Rechnitz (KOSCH.)

Jedes Jahr vereinzelt am Licht. Raupen unter der Rinde von Eichenstöcken oft in großer Anzahl zu finden.

Lamellocossus Daniel312 – *terebra* F.

b/ Jennersdorf, Kohfidisch, Neumarkt a.d.Raab, Oberdorf

c/ Inzenhof

Fz.: Von MVI. bis EVIII. Frühester Fund am 7.VI.1959 in Kohfidisch, spätester 25.VIII.1962 in Neumarkt. Jedes Jahr, aber recht vereinzelt am Licht.

Dyspessa Hb.313 – *ulula* Bkh.

a/ Rechnitz (PINK.)

b/ Neumarkt a.d.Raab (PINK.)

c/ Inzenhof (PINK.)

Fz.: VI.

Zeuzera Latr.314 – *pyrina* L.

a/ Hodis, Rechnitz, Willersdorf

b/ Jennersdorf, Kohfidisch, Neuhaus i.d.Wart, Neumarkt a.d.Raab

c/ Inzenhof, Luising

Fz.: Von MVI. bis MVIII. Frühester Fund 13.VI.1964 in Neumarkt, spätester 18.VIII.1966 in Luising. Jedes Jahr, in manchen Jahren zahlreich, vorkommend.

Phragmataecia Newm.315 – *castaneae* Hb.

b/ Neumarkt a.d.Raab

c/ Inzenhof, Luising

Fz.: VI.-VII. Scheint nur lokal an feuchten Stellen vorzukommen.

Fam. *HEPIALIDAE**Hepialus* F.316 – *sylvinus* L.

a/ Pinkafeld, Rechnitz, Hirschenstein

b/ Kohfidisch, Neuhaus i.d.Wart, Neumarkt a.d.Raab, Oberdorf, Unterwart

c/ Luising

Fz.: Von AVIII. bis MIX. Frühester Fund am 3.VIII.1963 in Neumarkt, spätester am 11.IX.1962 in Kohfidisch. Jedes Jahr zahlreich am Licht. Die Falter variieren in Größe und Farbe beträchtlich.

317 – *hectus* L.

a/ Rechnitz, Willersdorf

b/ Kohfidisch, Neumarkt a.d.Raab

Fz.: Von MV. bis MVII. Kommt recht vereinzelt vor.

- ? — *lupulinus* L. wurde nur von ULB. von Tatzmannsdorf (VII,1901) angeführt. Belegstück ist nicht vorhanden. Es dürfte sich um eine Fehlbestimmung handeln, da Vorkommen im Südburgenland fraglich.

Fam. *NOCTUIDAE-TRIFINAE* (nach Ch.BOURSIN,1964)

Subfam. *NOCTUINAE*

Euxoa Hb.

- 318 — *obelisca* Schiff.
a/ Rechnitz (PINK.)
b/ Kohfidisch (ISS.), Neumarkt a.d.Raab (PINK.)
Fz.: VIII.-IX. Scheint nur lokal vorzukommen, aber dort nach PINK. recht zahlreich.
Eine Ausnahme bildet Kohfidisch, wo nach 11 Jahren vergeblichem Suchen erst am 14.VIII.1968 das erste Exemplar gefangen werden konnte.
- 319 — *tritici* L.
a/ Rechnitz (KOSCH., PINK.)
c/ Inzenhof (PINK.)
Fz.: VI.-VIII. Scheint ebenfalls nur lokal vorzukommen.
- 320 — *nigricans* L.
a/ Rechnitz (KOSCH., PINK.)
c/ Inzenhof (PINK.)
Fz.: VIII.-IX. Auch diese Art ist nur von wenigen Fundorten bekannt.
- 321 — *aquilina* Schiff.
a/ Hodis, Rechnitz (KOSCH., PINK.)
b/ Unterwart (PINK.)
Fz.: VI.-VII. Diese *Euxoa*-Art scheint im Südburgenland auch nur lokal vorzukommen.
- 322 — *decora* Schiff.
a/ Hodis, Rechnitz (PINK.)
Fz.: VIII.-IX. Bis jetzt nur aus dem warmen Südabhang des Günser Gebirges bekannt.
- Scotia* Hb. (= *Agrotis* O.)
- 323 — *cinerea* Schiff.
a/ Pinkafeld, Rechnitz, Hirschenstein
b/ Güssing, Jennersdorf, Kohfidisch, Neuberg, Neuhaus i.d.Wart, Neumarkt a.d.Raab, Obersdorf, Unterwart
Fz.: Von AV. bis MVI. Frühester Fund am 1.V.1968 in Kohfidisch, spätester am 19.VI.1964 am Hirschenstein. Weitverbreitet und jedes Jahr regelmäßig zahlreich vorkommend. Seltener kommt ♂ f. *fusca* Bsd. vor.
- 324 — *segetum* Schiff.
a/ Rechnitz
b/ Jennersdorf, Kohfidisch, Neuhaus i.d.Wart, Neumarkt a.d.Raab, Obersdorf, Unterwart
c/ Eberau, Inzenhof, Luising
Fz.: Von V. bis X. Hauptflugzeiten EV, dann EVII.-VIII. und wieder von IX. bis EX. Ist weitverbreitet, mit Ausnahme des Berglandes, aber im letzten Jahrzehnt nirgends sehr zahlreich auftretend. Nach Angaben von KOSCH. war *segetum* ab MVIII.1933 in Rechnitz (in unteren Lagen) sehr häufig. Beim Massenaufreten kann die „Saateule“ schädlich sein.

- 325 – *clavis* Hfn. (= *corticea* Schiff.)^{and, Austria, download unter www.biologiezentrum.at}
 a/ Rechnitz (KOSCH.,PINK.), Hirschenstein (ISS.)
 b/ Unterwart (PINK.)
 Fz.: Von MVI. bis AVII. Kommt nur lokal und recht vereinzelt vor.
- 326 – *exclamationis* L.
 a/ Pinkafeld, Rechnitz, Hirschenstein
 b/ Dürnbach, Jennersdorf, Güssing, Kohfidisch, Neuhaus i.d.Wart, Neumarkt a.d.Raab, Oberdorf, Unterwart, Tatzmannsdorf
 c/ Eberau, Luising
 Fz.: Von AV. bis AIX. Eine Unterbrechung der Fz. war zwischen MVII. und AVIII. oder EVII. und MVIII. erkennbar und dauerte etwa 2-3 Wochen. Frühester Fund am 7.V.1961, spätester 7.IX.1960, beide in Kohfidisch. Ist weitverbreitet und kommt jedes Jahr, besonders in V.-VI. oft massenhaft vor. Variiert stark und bringt mehrere Formen vor. Kann an *Gramineen* schädlich sein.
- 327 – *crassa* Hb.
 a/ Rechnitz (KOSCH. u. PINK.)
 Fz.: VIII. Scheint sehr lokal und nur vereinzelt vorzukommen.
- 328 – *ipsilon* Hfn.
 a/ Pinkafeld, Rechnitz, Hirschenstein
 b/ Güssing, Kohfidisch, Neuhaus i.d.Wart, Neumarkt a.d.Raab, Oberdorf, Unterwart
 c/ Eberau, Inzenhof
 Fz.: Von MIV. bis AXI. ohne erkennbare konstante Unterbrechung, in mehreren Generationen. Frühester Fund am 14.IV.1959, spätester am 9.XI.1962, beide in Kohfidisch. Ein bekannter Wanderfalter, der regelmäßig jedes Jahr, aber nicht immer zahlreich, vorkommt.
- Ochropleura* Hb. (*Ogygia* Hb.)
- 329 – *signifera* Schiff.
 c/ Inzenhof (PINK.) VI.
 Bisher nur dieser einzige Fundort bekannt.
- 330 – *praecox* L.
 a/ Hirschenstein
 b/ Neumarkt a.d.Raab
 c/ Eberau
 Fz.: Von MVI. bis MIX. Frühester Fund am 17.VI.1964 am Hirschenstein, spätester am 14.IX.1968 in Neumarkt. Scheint nur lokal und recht vereinzelt vorzukommen.
- 331 – *flammatra* Schiff.
 a/ Rechnitz (KOSCH.,PINK.)
 b/ Güssing (PINK.)
 c/ Inzenhof (PINK.)
 Fz.: VI.-VIII. Kommt nur lokal und vereinzelt vor.
- 332 – *plecta* L.
 a/ Pinkafeld, Rechnitz, Hirschenstein
 b/ Güssing, Jennersdorf, Kohfidisch, Neuhaus i.d.Wart, Neumarkt a.d.Raab, Oberdorf, Unterwart
 c/ Inzenhof, Luising

Fz.: Von EIV. bis AX. Frühester Fund 30.IV.1957 in Kohfidisch, spätester 7.X.1961 in Eberau. Eine Unterbrechung der Flugzeit war EVI. oder AVII. feststellbar. Eine der jedes Jahr äußerst zahlreich vorkommenden Noctuidenarten.

Parexarnis Brsn. (= *Rhyacia*)

333 – *fugax* Tr.

b/ Kohfidisch (ISS.) am 4.VII.1959 (spec.1.)

SZtl. (1937) führt *P.fugax* aus der Umgebung von Köszeg (Güns) an (leg.KASZAB). O.STERZL (1967) gibt das Vorkommen in dem Nachtrag zum Nied.Öst.Prodromus mit einem Strich aus dem Wr.Wald an, was von Dr.MACK bezweifelt wird. In Prodromus selbst (1915) wird als Fundort Oberweiden in Marchfeld angegeben. Kohfidisch ist somit einer der westlichsten Fundorte dieser östlichen Art, die in den letzten Jahren auch in Ungarn seltener geworden ist. (Mitteilung von J.JABLONKAY, Budapest).

Eugnorisma Brsn. (= *Rhyacia* Hb.)

334 – *depuncta* L.

a/ Rechnitz (PINK.), Willersdorf (HAY.)

Fz.: VIII.-IX. Bisher nur aus dem gebirgigen Teil des Südburgenlandes bekannt, wo sie scheinbar auch nur vereinzelt vorkommt.

Rhyacia Hb.

335 – *simulans* Hfn. (= *pyrophila* Schiff.)

a/ Rechnitz (KOSCH.) am 19.VI.1936

b/ Kohfidisch (ISS.) am 14.VII.1959, – Tatzmannsdorf (ULB.) VII. Nur sehr vereinzelt beobachtet.

Chersotis Bsd.

336 – *rectangula* Schiff.

a/ Rechnitz (PINK.)

b/ Güssing (PINK.)

c/ Inzenhof (PINK.)

Fz.: VI.-IX. Nach Mitteilung von PINK. war *rectangula* in den 30-er und 40-er Jahren am Köder recht häufig.

337 – *multangula* Hb.

a/ Rechnitz, Hirschenstein

b/ Güssing

Fz.: VI.-VII. Nur lokal und recht vereinzelt vorkommend.

338 – *margaritacea* Vill.

a/ Hodis, Rechnitz (KOSCH.,PINK.)

Fz.: VIII. Bisher nur aus dem warmen, stark sonnenbestrahlten Südhang des Günsener Gebirges bekannt.

Noctua L. (= *Triphaena* O.)

339 – *pronuba* L.

a/ Pinkafeld, Rechnitz, Hirschenstein, Willersdorf

b/ Jennersdorf, Kohfidisch, Neuhaus i.d.Wart, Neumarkt a.d.Raab, Oberdorf, Unterwart

c/ Eberau, Luising

Fz.: Von AVI. bis MIX. Frühester Fund 2.VI.1958 in Kohfidisch, spätester 15.IX. 1962 in Eberau. Die Falter dieser Art, sowie die anderen Arten der Gattung *Noctua*, halten von EVI. bis EVII. vom Wetter abhängige kürzere, oder längere Sommerpause, nach welcher sie in bedeutend größerer Anzahl an Köder oder an der Leinwand erscheinen.

340 – *orbona* Hfn. (= *subsequa* Schiff.)

a/ Hirschenstein (HAY., ISS.) am 14.VI.1958 und am 12.IX.1959. Bisher nur von diesem einzigen Fundort bekannt.

341 – *interposita* Hb. (= *consequa* Hb.)

a/ Hirschenstein

b/ Deutsch-Schützen, Jennersdorf, Kohfidisch, Unterwart

Fz.: Von MVI. bis MIX. Frühester Fund 14.VI.1958 am Hirschenstein, spätester 16.IX.1961 in Deutsch-Schützen. Diese seit langer Zeit verkannte Art hat Ch. BOURSIN (1963) richtig wiedererkannt. Sie kommt in Südburgenland jedes Jahr regelmäßig und recht zahlreich vor.

342 – *comes* Hb. (= *subsequa* Esp., nec Schiff.)

a/ Rechnitz

b/ Unterwart (PINK.)

c/ Inzenhof (PINK.)

Fz.: VI.-IX. Die Arten *orbona* Hfn. und *comes* Hb. wurden in der Literatur nomenklatorisch vielfach verwechselt. Eine Klärung in diesem Durcheinander brachten erst die Arbeiten von BOURSIN (1963) und WARNECKE (1963). *N.comes* ist in Südburgenland bisher nur von wenigen Fundorten bekannt.

343 – *fimbriata* Schreber (= *fimbria* L.)

a/ Rechnitz, Hirschenstein, Willersdorf

b/ Jennersdorf, Kohfidisch, Neuberg, Neumarkt a.d.Raab

c/ Inzenhof

Fz.: Von AVI. bis MIX. Kommt jedes Jahr, besonders nach der Sommerpause, recht zahlreich vor. Die Falter variieren stark in der Farbtonung des Vfgls.

344 – *janthina* Schiff.

a/ Rechnitz, Hirschenstein

b/ Jennersdorf, Kohfidisch, Neumarkt a.d.Raab

c/ Eberau

Fz.: Von EVI. bis MIX. Frühester Fund 27.VI.1959, spätester 13.IX.1961 in Kohfidisch. Kommt jedes Jahr zahlreich auch ans Licht.

Epilecta Hb. (= *Agrotis* O.)

345 – *linogrisea* Schiff.

a/ Rechnitz (PINK.) in VIII.

Aus Südburgenland bisher nur dieser einzige Fundort bekannt.

Spaelotis B. (= *Rhyacia*)

x – *ravida* Schiff. (= *obscura* Brahm.)

Von KOV.(1953) aus der Umgebung von Kőszeg (Güns) ausgewiesen. Könnte daher auch im burgenländischen Teil des Günser Gebirges vorkommen, wurde aber bisher noch nicht beobachtet.

346 – *polygona* Schiff.

a/ Rechnitz, Hirschenstein

b/ Deutsch-Schützen, Gamischdorf, Jennersdorf, Jormannsdorf, Kohfidisch, Neuhaus i.d.Wart, Neumarkt a.d.Raab, Oberdorf, Unterwart

c/ Everau, Inzenhof

Fz.: Zwei Hauptflugzeiten konnten festgestellt werden: von EVI. bis EVII. und von AIX. bis AX. Die Art ist im Südburgenland weitverbreitet und kommt regelmäßig jedes Jahr recht zahlreich vor.

Graphiphora O. (= *Rhyacia* Hb.)347 – *augur* F.

a/ Rechnitz (KOSCH.) am 15.VII.1936, Willersdorf (HAY.) am 26.VI.1965 und 18.VI.1966. Bisher nur aus dem gebirgigen Teil des südl. Burgenlandes bekannt, wo sie auch nur sehr vereinzelt vorkommt.

Eugraphe Hb.348 – *sigma* Schiff.

a/ Pinkafeld, Rechnitz, Hirschenstein

b/ Jennersdorf, Kohfidisch, Neuhaus i.d.Wart, Neumarkt a.d.Raab, Oberdorf, Spitzzicken

c/ Inzenhof

Fz.: Von EVI. bis EVII. Frühester Fund 23.VI.1959, spätester 29.VII.1964 am Hirschenstein. Jedes Jahr regelmäßig vorkommend. In 1963 war *sigma* in Neumarkt häufig.*Paradiarsia* McDunn.349 – *sobrina* Dup.

a/ Rechnitz (KOSCH.), Hirschenstein (ISS.)

b/ Neumarkt a.d.Raab (HAY.)

Fz.: Von EVII. bis AIX. Kommt nur sehr vereinzelt vor.

Lycophotia Hb. (= *Rhyacia*)350 – *porphyrea* Schiff.

a/ Rechnitz, Hirschenstein

b/ Kohfidisch, Neumarkt a.d.Raab

Fz.: Von EVII. bis MVIII. In Kohfidisch kommt *porphyrea* nur am Csatherberg, aber dort jedes Jahr recht zahlreich vor.*Peridroma* Hb.351 – *saucia* Hb.

a/ Rechnitz (PINK.), Hirschenstein (HAY.)

b/ Jennersdorf (PINK.), Kohfidisch (ISS.)

c/ Inzenhof

Fz.: Beobachtet von AVIII. bis EX. Bekannter Wanderfalter.

Diarsia Hb.352 – *mendica* F. (= *festiva* Schiff., *primulae* Esp.)

a/ Hirschenstein am 5.VII.1958 (HAY.), Willersdorf am 15.VI.1963 (HAY.)

b/ Oberschützen (ROTHE). Belegstück nicht vorhanden. Konnte auch eine Fehlbestimmung gewesen sein.

Scheint nur sehr lokal im gebirgigen Teil des Südburgenlandes und auch dort nur vereinzelt vorzukommen.

- 353 – *brunnea* Schiff. Herzogenmuseum für Burgenland, Austria, download unter www.biologiezentrum.at
 a/ Rechnitz, Hirschenstein, Willersdorf
 b/ Kohfidisch, Neumarkt a.d.Raab, Oberdorf
 c/ Eberau
 Fz.: Von MV. bis EVIII. Frühester Fund 20.V.1961 in Willersdorf, spätester 26.VIII. 1962 in Eberau. Kommt regelmäßig jedes Jahr, in manchen Jahren (1962 in Neumarkt) zahlreich vor.
- 354 – *rubi* View.
 a/ Pinkafeld, Hirschenstein
 b/ Güssing, Kohfidisch, Neuberg, Neumarkt a.d.Raab, Oberdorf
 c/ Eberau, Inzenhof, Luising
 Fz.: Von MV. bis AIX. mit einer Unterbrechung zwischen MVII. und MVIII., somit in 2 Gen., von welchen die 2.Gen. meist in größerer Anzahl ans Licht kommt.
- Amathes* Hb.
- 355 – *c-nigrum* L.
 a/ Pinkafeld, Rechnitz, Hirschenstein
 b/ Güssing, Jennersdorf, Kohfidisch, Neuhaus i.d.Wart, Neumarkt a.d.Raab, Oberdorf, Spitzzicken, Unterwart
 c/ Eberau, Inzenhof, Luising
 Fz.: Von MV. bis AX. fast ohne Unterbrechung in mehreren Gen. Eine der jedes Jahr am häufigsten vorkommenden Noctuidenarten. Besonders MVIII. in großer Anzahl auftretend. So konnte man vom 10. bis 20.VIII.1962 in Oberdorf im Lichfallenmaterial 316 Stück vorfinden (darunter 19 ♂♂).
- 356 – *ditrapezium* Schiff.
 a/ Pinkafeld, Rechnitz, Hirschenstein
 b/ Jennersdorf, Kohfidisch, Neumarkt a.d.Raab, Oberdorf
 c/ Inzenhof
 Fz.: VI.-VII. Jedes Jahr recht zahlreich vorkommend.
- 357 – *triangulum* Hfn.
 a/ Hirschenstein, Willersdorf
 b/ Kohfidisch, Neumarkt a.d.Raab, Neuhaus i.d.Wart, Oberdorf
 c/ Eberau, Luising
 Fz.: VI.-VII. Wie die vorige, kommt auch diese Art jedes Jahr zahlreich vor.
- 358 – *baja* Schiff.
 a/ Pinkafeld, Rechnitz, Hirschenstein
 b/ Kohfidisch, Oberdorf, Unterwart
 c/ Eberau, Luising
 Fz.: Von EVII. bis AIX. Auch *baja* kommt jedes Jahr zahlreich vor.
- 359 – *rhomboidea* Esp.
 a/ Rechnitz
 b/ Kohfidisch, Neumarkt a.d.Raab, Spitzzicken
 c/ Luising
 Fz.: Von EVII. bis AIX. Nur wenige Angaben vorhanden.
- 360 – *castanea* Esp. ssp. *neglecta* Hb.
 a/ Pinkafeld, Rechnitz
 b/ Kohfidisch, Unterwart
 c/ Inzenhof
 Fz.: Von EVIII. bis MIX. Kommt jedes Jahr, aber nur vereinzelt, vor. In Kohfidisch nur am Csatherberg gefunden.

361 – *xanthographa* Schiff. Forum für Burgenland, Austria, download unter www.biologiezentrum.at

a/ Hodis, Hirschenstein

b/ Jabing, Kohfidisch, Neuhaus i.d.Wart, Neumarkt a.d.Raab, Spitzzicken, Unterwart

c/ Eberau

Fz.: Von EVIII. bis MIX. Tritt jedes Jahr in mehreren Formen zahlreich auf. Bevorzugt den Köder.

Naenia Steph. (= *Phalaena* L.)

362 – *typica* L.

a/ Pinkafeld

b/ Kohfidisch, Neumarkt a.d.Raab, Oberdorf, Unterwart

c/ Inzenhof, Luising

Fz.: Von EV. bis MVII. Kommt jedes Jahr vor, in manchen Jahren (1963) etwas zahlreicher.

Eurois Hb.

363 – *occulta* L.

a/ Pinkafeld, Hirschenstein (ISS.)

b/ Kohfidisch, Neuhaus i.d.Wart (ISS.)

Fz.: Sämtliche Falter in VII. erbeutet. Eine Gebirgsart die aber auch im Hügelland vorkommt.

Anaplectoides McDunn. (= *Eurois*)

364 – *prasina* Schiff.

a/ Rechnitz, Hirschenstein, Willersdorf

b/ Kohfidisch, Neuhaus i.d.Wart, Neumarkt a.d.Raab, Oberdorf

c/ Luising

Fz.: Von AVI. bis AVIII. Frühester Fund 5.VI.1958 am Hirschenstein, spätester 2.VIII.1964 in Neuhaus. Jedes Jahr regelmäßig, aber nur recht vereinzelt vorkommend. Variiert stark. Nach Mitteilung von KOV. in letzter Zeit weit nach Osten in den pannonischen Raum vorgedrungen.

Cerastis O.

365 – *rubricosa* Schiff.

a/ Pinkafeld, Rechnitz, Hirschenstein

b/ Kohfidisch, Neuhaus i.d.Wart, Neumarkt a.d.Raab, Oberdorf

c/ Eberau

Fz.: EIII. bis MV. Frühester Fund 28.III.1959 in Kohfidisch, spätester 20.V.1965 in Pinkafeld. Kommt jedes Jahr zahlreich vor.

366 – *leucographa* Schiff.

a/ Pinkafeld, Hirschenstein, Willersdorf

b/ Kohfidisch, Neumarkt a.d.Raab

Fz.: Von AIV. bis EV. Frühester Fund 6.IV.1965 in Pinkafeld, spätester 26.V.1962 in Willersdorf. Nicht so verbreitet, wie *rubricosa*, aber in den Fundorten regelmäßig zahlreich auftretend.

Mesogona B. (= *Mythimna*)

367 – *acetosellae* Schiff.

a/ Rechnitz, Hirschenstein

b/ Deutsch-Schützen, Kohfidisch, Unterwart

Fz.: IX. Kommt jedes Jahr, aber nur recht vereinzelt vor.

Subfam. *HADENINAE*

Anarta O.

- 369 — *myrtilli* L.
b/ Kohfidisch (ISS.) am 7.VIII.1961 am Csatherberg (spec.l)
Kommt in der Steiermark und Nied. Österreich vor.

Discestra Hps. (= *Scotogramma*)

- 370 — *trifolii* Hfn.
a/ Hodis, Rechnitz
b/ Jennersdorf, Kohfidisch, Neuhaus i.d.Wart, Neumarkt a.d.Raab, Oberdorf, Tatzmannsdorf, Spitzzicken
c/ Everau, Inzenhof, Luising
Fz.: Von AV. bis EIX. in 2 Flugfolgen. Kommt jedes Jahr recht zahlreich vor.

Hada Billbg. (= *Polia*, = *Mamestra*)

- 371 — *nana* Hfn. (= *dentina* Schiff.)
a/ Pinkafeld, Rechnitz, Hirschenstein
b/ Jennersdorf, Kohfidisch, Neuhaus i.d.Wart, Neumarkt a.d.Raab, Oberdorf, Unterwart
c/ Eberau, Inzenhof, Luising
Fz.: 2.Gen.von AV. bis MVI. und von MVII. bis EVIII. Einzelne Falter erscheinen in manchen Jahren noch EIX. Die können einer teilweise 3.Gen. angehören. Im ganzen Gebiet verbreitet. Formen mit weißlichen (f.*leucostigma* Hw.), mit gelblichen (f.*ochrea* Tutt.) und mit verdunkelten, oft sehr stark verdunkelten (f.*latenai* Pierr.) Vfgl. kommen vor. Eine der jedes Jahr sehr häufig vorkommenden Noctuiden.

Hyssia Gn.

- 372 — *gozmanyi* Kov.
Dr.L.KOVÁCS (1968) hat in einer vor kurzem erschienenen Arbeit festgestellt, daß die von E.EVERSMAN in 1842 aus dem südwestlichen Teil des Ural-Gebirges und aus der Umgebung von Kazan beschriebene *H.cavernosa* von der im südwestlichen Mitteleuropa verbreiteten und bisher auch für *cavernosa* gehaltenen Art sowohl in morphologischen Merkmalen, wie auch im männlichen Genitalapparat im solchen Maße abweicht, daß er die letztere für eine eigene Art qualifizierte und sie als „*Hyssia gozmanyi*“ in die Literatur einführte. Diese Art ist auch im Südburgenland verbreitet, u.zw.:
b/ Kohfidisch, Neuhaus i.d.Wart, Neumarkt a.d.Raab, Oberdorf
c/ Inzenhof, Luising
Fz.: Von MV. bis AVIII. in 2 Flugfolgen: von MV. bis EV. und dann wieder von MVII. Kommt regelmäßig jedes Jahr, aber nur vereinzelt, ans Licht.

Polia O. (= *Aplecta* Gn.)

- 373 — *bombycina* Hfn. (= *advena* Schiff.)
a/ Rechnitz, Hirschenstein, Willersdorf
b/ Unterwart
Fz.: Von AVI. bis EVII. Vorwiegend im gebirgigen Teil lokal und vereinzelt.

374 – *hepatica* Cl. (= *tinctoria* Brahm.) and, Austria, download unter www.biologiezentrum.at

a/ Hirschenstein in VI. (HAY.,ISS.)

Ebenfalls nur im Gebirge, lokal und vereinzelt gefunden.

375 – *nebulosa* Hfn.

a/ Pinkafeld, Rechnitz, Hirschenstein, Willersdorf

b/ Jennersdorf, Kohfidisch, Neuhaus i.d.Wart, Neumarkt a.d.Raab, Oberdorf, Tatzmannsdorf

c/ Eberau

Fz.: Von MV. bis AVIII. Frühester Fund 20.V.1957 in Kohfidisch, spätester 7.VIII.

1963 in Oberdorf. Kommt jedes Jahr, in manchen Jahren (1963 in Oberdorf) sogar zahlreich vor.

Pachetra Gn.

376 – *sagittigera* Hfn. (= *fulminea* F., *leucophaea* Schiff., nec View.)

a/ Pinkafeld, Rechnitz, Hirschenstein

b/ Allhau, Jennersdorf, Kohfidisch, Neuhaus i.d.Wart, Neumarkt a.d.Raab, Oberdorf, Tatzmannsdorf

c/ Eberau, Inzenhof

Fz.: EIV.-MVI. Frühester Fund 22.IV.1961 in Kohfidisch, spätester 16.VI.1963 in

Oberdorf. Jedes Jahr recht zahlreich, in 1963 sehr zahlreich am Licht. Formen mit ganz hellen, oder mit verdunkeltem Vfgl. kommen vor.

Heliophobus B. (= *Hadena*)

377 – *reticulata* Goeze

a/ Hodis, Rechnitz, Hirschenstein

b/ Kohfidisch

c/ Inzenhof

Fz.: Von AVI. bis EVII. Frühester Fund 5.VI.1958 am Hirschenstein, spätester 26.VII.

1933 in Rechnitz. Jedes Jahr, aber nicht so zahlreich, wie die vorige Art.

Mamestra O. (= *Barathra* Hb.)

378 – *brassicae* L.

a/ Rechnitz, Hirschenstein

b/ Kohfidisch, Neuhaus i.d.Wart, Neumarkt a.d.Raab, Oberdorf, Unterwart

c/ Eberaus, Inzenhof

Fz.: Von AV. bis MVI. und dann wieder von EVII. bis EVIII. Jedes Jahr zahlreich.

Exemplare mit aufgehelltem, oder schwärzlichem Vfgl. kommen oft vor. Auch Zwergexemplare sind beobachtet worden.

379 – *persicariae* L.

a/ Pinkafeld, Rechnitz, Hirschenstein, Willersdorf

b/ Jennersdorf, Kohfidisch, Neuhaus i.d.Wart, Neumarkt a.d.Raab, Oberdorf, Unterwart

c/ Eberau

Fz.: Von AVI. bis EVII. Frühester Fund 5.VI.1958 am Hirschenstein, spätester 29.VII.

1959 in Kohfidisch. Jedes Jahr zahlreich, in Oberdorf (1963) sogar sehr zahlreich am Licht. Manchmal kommt auch *f.unicolor* Stgr. (mit schwarzer Nierenmakel) vor (Kohfidisch).

x – *serratilinea* Tr. wurde von SZtI. (1937) aus der Umgebung von Köszeg (Güns) nach einer alten unverlässlichen Angabe angeführt.

- 380 – *contigua* Schiff. esmuseum für Burgenland, Austria, download unter www.biologiezentrum.at
a/ Pinkafeld, Rechnitz, Hirschenstein
b/ Kohfidisch, Neuhaus i.d.Wart, Neumarkt a.d.Raab, Oberdorf, Spitzzicken, Unter-
wart
c/ Eberau, Inzenhof
Fz.: Von EIV. bis MVI. und dann wieder von MVII. bis AIX. in 2 Gen. Kommt regel-
mäßig jedes Jahr, oft ganz zahlreich, vor.
- 381 – *w-latinum* Hfn. (= *genistae* Bkh.)
a/ Pinkafeld, Rechnitz, Hirschenstein, Willersdorf
b/ Güssing, Kohfidisch, Neuhaus i.d.Wart, Neumarkt a.d.Raab, Oberdorf
c/ Eberau, Luising
Fz.: 1.Gen. von MV. bis MVI., 2.Gen. in VIII. Kommt auch jedes Jahr, wenn auch
weniger zahlreich, als die vorige Art, vor.
- 382 – *thalassina* Hfn.
a/ Pinkafeld, Rechnitz, Hirschenstein, Willersdorf
b/ Allhau, Jennersdorf, Kohfidisch, Neumarkt a.d.Raab
c/ Eberau, Luising
Fz.: Von MV. bis MVII. und wieder von MVIII. bis MIX. in 2 Gen. Kommt ebenfalls
jedes Jahr, aber nicht zahlreich vor.
- 383 – *suasa* Schiff. (= *dissimilis* Knoch)
a/ Pinkafeld, Hodis, Rechnitz, Hirschenstein
b/ Kohfidisch, Neuhaus i.d.Wart, Neumarkt a.d.Raab, Oberdorf
c/ Eberau, Luising
Fz.: 1.Gen. von MIV. bis MVI., – 2.Gen. von MVII. bis AIX. Tritt jedes Jahr ziemlich
zahlreich auf. Außer der Nominatform kommen oft auch verdunkelte Formen vor.
- 384 – *splendens* Hb.
b/ Kohfidisch, Neuhaus i.d.Wart (ISS.)
c/ Eberau, Luising (ISS.)
Fz.: Von EV. bis AVIII. In feuchten Biotopen jedes Jahr, aber nur recht vereinzelt.
- 385 – *oleracea* L.
a/ Rechnitz, Willersdorf
b/ Kohfidisch, Neuhaus i.d.Wart, Neumarkt a.d.Raab, Oberdorf, Spitzzicken, Unter-
wart
c/ Eberau, Inzenhof, Luising
Fz.: Von EV. bis AIX. ohne erkennbare Unterbrechung beobachtet. Kommt regel-
mäßig vor, wurde aber noch nirgends zahlreich angetroffen.
- 386 – *aliena* Hb.
a/ Rechnitz, Hirschenstein
b/ Unterwart
Fz.: VI.-VII. Bisher nur im gebirgigen Teil des Südburgenlandes sehr vereinzelt be-
obachtet.
- 387 – *pisi* L.
a/ Hodis, Rechnitz
b/ Güssing, Jennersdorf, Kohfidisch, Neuhaus i.d.Wart, Neumarkt a.d.Raab, Oberdorf,
Unterwart
c/ Eberau, Inzenhof, Luising
Fz.: 1.Gen. von AV. bis AVI. – 2.Gen. von MVII. bis AIX. In X. eine teilweise 3.Gen.
Mit *persicariae* die am häufigsten auftretende Art der Gattung. Besonders im
Flachland. Sehr variabel.

- 388 – *bicolorata* Hfn. (= *serena* Schiff.) Austria, download unter www.biologiezentrum.at
 a/ Rechnitz, Hirschenstein
 b/ Jennersdorf, Kohfidisch, Neuhaus i.d.Wart, Neumarkt a.d.Raab, Oberdorf, Unter-
 wart
 c/ Eberau, Inzenhof
 Fz.: Von MV. bis EVIII. in 2 Gen. Die Frühjahrsgeneration ist meist größer und
 dunkler gezeichnet. Die Falter der 2.Gen. scheinen alle f.*leuconota* Ev. zu sein.
 Jedes Jahr, aber nur recht vereinzelt, beobachtet.
- 389 – *dysodea* Schiff. (= *chrysozona* Bkh., = *spinaciae* View.)
 a/ Rechnitz (PINK.), Hirschenstein (HAY.)
 b/ Kohfidisch (ISS.)
 Fz.: VI.-VII. Scheint nur lokal und sehr vereinzelt vorzukommen.
- 390 – *cappa* Hb.
 a/ Rechnitz (PINK.) in VIII. Nur diese einzige Angabe vom Vorkommen dieser
 mediterranen Art im Südburgenland bekannt.
Hadena Schrk. (= *Harmodia* Hb., = *Dianthoecia* B.)
- 391 – *rivularis* F. (= *cucubali* Schiff.)
 a/ Pinkafeld, Rechnitz, Hirschenstein, Willersdorf
 b/ Kohfidisch, Neuhaus i.d.Wart, Neumarkt a.d.Raab, Oberdorf, Unterwart
 c/ Eberau, Luising
 Fz.: Von AV. bis AIX. mit einer Unterbrechung zwischen MVI. und MVI. oder EVI.
 und EVII., somit in 2 Gen. Die Falter der 2.Gen. sind meist kleiner. Jedes Jahr
 recht zahlreich vorkommend.
- 392 – *perplexa* Schiff. (= *lepida* Esp., = *carpophaga* Bkh.)
 a/ Hodis, Rechnitz, Hirschenstein, Willersdorf
 b/ Jennersdorf, Kohfidisch, Neumarkt a.d.Raab, Oberdorf, Tatzmannsdorf, Unterwart
 c/ Inzenhof, Luising
 Fz.: Von AV. bis X., mit einer Unterbrechung, wie bei der vorigen Art, somit eben-
 falls in 2 Gen. Nicht so zahlreich beobachtet, wie *rivularis*, aber jedes Jahr regel-
 mäßig vorkommend.
- 393 – *luteago* Schiff.
 a/ Pinkafeld, Rechnitz, Hirschenstein
 b/ Kohfidisch, Neumarkt a.d.Raab, Oberdorf, Unterwart
 c/ Eberau
 Fz.: Von AVI. bis AVIII. Kommt auch jedes Jahr, aber nur vereinzelt, vor.
- 394 – *compta* Schiff.
 a/ Rechnitz
 b/ Jennersdorf, Kohfidisch, Neumarkt a.d.Raab
 Fz.: VI.-VIII. Nur sehr vereinzelt beobachtet.
- 395 – *confusa* Hfn. (= *nana* Rott., nec Hfn.)
 a/ Rechnitz, Hirschenstein, Willersdorf
 b/ Jennersdorf, Kohfidisch, Neuhaus i.d.Wart, Neumarkt a.d.Raab, Oberdorf, Unter-
 wart
 c/ Luising
 Fz.: Von EIV. bis EVI. und in manchen Jahren vereinzelt noch in IX. *H.confusa* ist
 jedes Jahr am häufigsten vorkommende Art der Gattung. Auch f.*fasciata* Tutt.
 tritt auf.

- 396 — *albimacula* Bkh. Bkhesmuseum für Burgenland, Austria, download unter www.biologiezentrum.at
 b/ Unterwart (PINK.) in VI. Bisher nur diese einzige Angabe bekannt.
- 397 — *bicruris* Hfn. (= *capsincola* Schiff., nec Esp.)
 a/ Rechnitz
 b/ Jennersdorf, Kohfidisch, Neumarkt a.d.Raab
 c/ Eberau, Luising
 Fz.: Von EV. bis EVI. und dann wieder von AVIII. bis AIX., somit in 2 Gen. Kommt vorwiegend im Flachland vor, wurde aber auch dort nur vereinzelt beobachtet.
- 398 — *filigrama* Esp. (= *xanthocyanea* Hb.)
 a/ Hirschenstein (HAY., ISS.)
 b/ Unterwart (PINK.)
 Fz.: VI. Scheint nur sehr lokal vorzukommen. Sehr wenige Angaben.

Cerapteryx Curtis

- 399 — *graminis* L.
 a/ Rechnitz am 19.VII.1934 (KOSCH.)
 b/ Kohfidisch (ISS.)
 c/ Luising (Lf.)
 Fz.: VII. Eine Gebirgsart, die auch als arger Grasschädling bekannt ist. Aus dem Südburgenland war früher nur eine einzige Angabe von KOSCH. aus dem Jahre 1934 (Rechnitz) bekannt. Am 26.VII.1959 wurde ein weiteres Exemplar bei Kohfidisch am Csatherberg gefangen (ISS.). Dann blieb *graminis* wieder aus. Erst zehn Jahre später ist *graminis* in Kohfidisch in Tallage zwischen 17.u.29.VII. und dann wieder am 18.u.19.VIII.1969 plötzlich zahlreich vorgekommen. Sogar im Pinkatal in Luising wurde ein Stück am 20.VII.1969 erbeutet. Nach schriftlicher Mitteilung von KOV. ist *graminis* auch in Westungarn in mehreren Exemplaren beobachtet worden. Ein Falter ist sogar 1968 bei Szentendre (nördlich von Budapest) gefangen worden. Ein äußerst interessantes Vordringen einer Gebirgsart nach Osten ins Flachland. Die hiesigen Falter sind kleiner als die in den Alpen.

Tholera Hb.

- 400 — *cespitis* Schiff.
 a/ Pinkafeld, Rechnitz, Hirschenstein, Willersdorf
 b/ Dürnbach, Kohfidisch, Neuhaus i.d.Wart, Neumarkt a.d.Raab, Oberdorf, Spitzzicken
 c/ Eberau, Luising
 Fz.: Von EVIII. bis MX. Frühester Fund 24.VIII.1962 in Kohfidisch, spätester 15.X.1964 in Neuhaus. Jedes Jahr sehr zahlreich auftretend. Die hellrötlichbraune Form (f. *desylllesi* Bsd.) kommt auch vor.
- 401 — *decimalis* Poda (= *popularis* F.)
 a/ Hodis, Pinkafeld, Rechnitz, Hirschenstein, Willersdorf
 b/ Kohfidisch, Neuhaus i.d.Wart, Neumarkt a.d.Raab, Oberdorf
 c/ Eberau, Inzenhof, Luising
 Fz.: Von EVIII. bis EIX. Frühester Fund 29.VIII.1957 in Kohfidisch, spätester 24.IX. 1964 in Neuhaus. Kommt ebenso zahlreich vor, wie die vorige Art. ULB. führt die Art aus Tatzmannsdorf an, wo er sie in VII. gefangen hätte, was höchst unwahrscheinlich ist, denn sie erscheint frühestens EVIII.

402 – *flammea* Schiff. (= *griseovariiegata* Goeze)

a/ Pinkafeld, Rechnitz, Hirschenstein, Willersdorf

b/ Kohfidisch, Neuhaus i.d.Wart, Neumarkt a.d.Raab, Oberdorf, Oberschützen

Fz.: Von EIII. bis MV. Frühester vermerkter Erscheinungstag 21.III.1957 in Kohfidisch, spätester 20.V.1965 in Pinkafeld. Kommt regelmäßig jedes Jahr ziemlich zahlreich vor. Ist ein bekannter Nadelholzschädling, hat aber im Südburgenland in den letzten Jahren noch keinen nennenswerten Schaden angerichtet. Die Angabe des Vorkommens in Oberschützen stammt noch von ROTHE (FRH.). Auch die Form mit gräulichen Vfgl. ohne rote Einmischung (f. *griseovariiegata* Goeze) ist vertreten.

Xylomyges Gn. (= *Xylomania* Hps.)403 – *conspicillaris* L.

a/ Pinkafeld, Rechnitz, Hirschenstein

b/ Kohfidisch, Neuberg, Neuhaus i.d.Wart, Neumarkt a.d.Raab, Oberdorf, Oberschützen (letzter Fundort noch von ROTHE)

c/ Eberau

Fz.: Von AIV. bis EV. Frühester Fund 5.IV.1959 in Kohfidisch, spätester 25.V.1965 in Pinkafeld. Jedes Jahr recht zahlreich am Licht und bei Tag auf Baumstämmen sitzend. Neben der Nominatform kommt auch f. *melaleuca* View. und f. *intermedia* Tutt. oft vor.

Orthosia O. (= *Montima* Hb., = *Taeniocampa* Gn.)404 – *cruda* Schiff. (= *pulverulenta* Esp.)

a/ Pinkafeld, Rechnitz, Hirschenstein

b/ Kohfidisch, Neuhaus i.d.Wart, Neumarkt a.d.Raab, Oberdorf

c/ Luising

Fz.: Von AIII. bis AV. jedes Jahr sehr zahlreich am Licht und Köder. Die Farbe der Vfgl. variiert zwischen grau und rötlich. Die sehr ähnliche Art „*schmidtii* Diösz.“, die in Ungarn und Siebenbürgen vorkommt und bei den Männchen an den Fühlern, an welchen die Kammzähne auffallend kürzer sind, leicht erkennbar ist (ISS.1955), konnte westlich von Ungarn noch nicht festgestellt werden.

405 – *miniosa* Schiff.

a/ Hirschenstein

b/ Kohfidisch, Neuhaus i.d.Wart, Neumarkt a.d.Raab

Fz.: Von EIII. bis MV. Frühester Fund 25.III.1959, spätester 13.V.1958, beide in Kohfidisch. Kommt lokal und recht vereinzelt vor.

406 – *opima* Hb.

b/ Kohfidisch, Neuhaus i.d.Wart, Neumarkt a.d.Raab, Oberdorf (ISS.)

c/ Luising (Lf.)

Fz.: Von EIII. bis AV. In den angeführten Fundorten kommt *opima* jedes Jahr regelmäßig, wenn auch nicht zahlreich, vor. Falter mit auffallend hellen, oder dunkleren Vfgl. sind nicht selten.

407 – *populeti* F. (= *populi* Ström.)

a/ Hirschenstein (ISS.), Pinkafeld (Lf.)

b/ Kohfidisch (ISS.), Neuhaus i.d.Wart (Lf.)

c/ Luising (Lf.)

- Fz.: Von EIII. bis EIV. Frühester Fund 24.III.1968 in Luising, spätester 27.IV.1965 in Pinkafeld. Auch diese Art, wie die anderen Arten der Gattung, suchen abends die Weidenkätzchen auf, kommen gerne an Köder, aber auch ans Licht. Kann jedes Jahr, wenn auch nicht zahlreich, beobachtet werden. Die Art kommt mit zeichnungslosem (*f. obsoleta* Tutt.), mit verdunkeltem Vfgl. (*f. nigra* Tutt.) auch vor.
- 408 – *gracilis* Schiff.
 a/ Pinkafeld, Hirschenstein
 b/ Kohfidisch, Neuhaus i.d.Wart, Neumarkt a.d.Raab, Oberdorf
 c/ Luising
 Fz.: Von MIII. bis AV. Frühester Fund 17.III.1957, spätester 7.V.1964 in Kohfidisch. Kommt regelmäßig jedes Jahr recht zahlreich in mehreren Formen (mit hell- oder dunkelgrauem und auch mit rötlichbraunem Vfgl.) vor.
- 409 – *stabilis* Schiff.
 a/ Pinkafeld, Rechnitz, Hirschenstein, Willersdorf
 b/ Kohfidisch, Neuhaus i.d.Wart, Neumarkt a.d.Raab, Oberdorf
 c/ Luising
 Fz.: Von MIII. bis MV. Frühester Fund 16.III.1961 in Kohfidisch, spätester 13.V. 1963 in Oberdorf. Eine der jedes Jahr am häufigsten auftretenden Arten der Gattung. Tritt in hell- oder dunkelgrauen oder rötlichen Formen auf.
- 410 – *incerta* Hfn. (= *instabilis* Schiff.)
 a/ Pinkafeld, Rechnitz, Hirschenstein
 b/ Kohfidisch, Neuhaus i.d.Wart, Neumarkt a.d.Raab, Oberdorf
 c/ Luising
 Fz.: Von AIII. bis AV. Frühester Fund 7.III.1959, spätester 7.V.1962, beide in Kohfidisch. Mit *cruda*, *stabilis*, und *gothica* die häufigste *Orthosia*-Art in Südburgenland. So waren von 11. bis 26.IV.1964 am Hirschenstein im Lichtfallenmaterial *cruda* mit 183, *stabilis* mit 180, *incerta* mit 179 und *gothica* mit 176 Exemplaren vertreten. *O. incerta* ist ungemein variabel.
- 411 – *munda* Schiff.
 a/ Pinkafeld, Rechnitz, Hirschenstein, Willersdorf
 b/ Kohfidisch, Neuhaus i.d.Wart, Oberdorf
 c/ Luising
 Fz.: Von MIII. bis EIV. Auch *munda* kommt jedes Jahr recht zahlreich vor. Exemplare ohne die schwarzen Flecke an der Wellenlinie der Vfgl. treten auch auf (*f. immaculata* Stgr.)
- 412 – *gothica* L.
 a/ Pinkafeld, Rechnitz, Hirschenstein
 b/ Jormannsdorf, Kohfidisch, Neuhaus i.d.Wart, Neumarkt a.d.Raab, Oberdorf
 c/ Luising
 Fz.: Von MIII. bis AV. Frühester Fund 16.III.1961, spätester 13.V.1958 in Kohfidisch. Das regelmäßige häufige Vorkommen dieser Art wurde bereits oben bei *incerta* vermerkt. Auch *gothica* ist sehr variabel bezüglich der Farbe der Vfgl. Exemplare mit aufgehelltem Saumrand sind auch nicht selten (*f. taeniata* Lenz.)
- Mythimna* O. (= *Hyperisodes* Warr.)
- 413 – *turca* L.
 a/ Hodis, Rechnitz
 b/ Güssing, Kohfidisch, Neuhaus i.d.Wart, Neumarkt a.d.Raab, Unterwart
 c/ Eberau, Luising
 Fz.: Von MV. bis EVI. und EVII. bis EIX. in 2 Gen. Jedes Jahr zahlreich auftretend.

- 414 – *conigera* Schiff. esmuseum für Burgenland, Austria, download unter www.biologiezentrum.at
 a/ Pinkafeld, Rechnitz, Hirschenstein
 b/ Jennersdorf, Kohfidisch, Neuhaus i.d.Wart, Neumarkt a.d.Raab, Oberdorf
 c/ Eberau, Luising
 Fz.: Von EVI. bis AVIII. Frühester Fund 1.VII.1957 in Kohfidisch, spätester 2.VIII. 2.VIII.1962 in Eberau und 1963 in Pinkafeld. Kommt jedes Jahr oft ans Licht.
Mythimna O. (= *Leucania* O., = *Hyphilare* Hb.)
- 415 – *ferrago* F. (= *lythargyria* Esp.)
 a/ Rechnitz
 b/ Jennersdorf, Kohfidisch, Neuhaus i.d.Wart, Neumarkt a.d.Raab, Oberdorf, Oberschützen (ROTHER)
 c/ Eberau
 Fz.: Von AVII. bis EVIII. Erscheint auch jedes Jahr oft am Licht.
- 416 – *albipuncta* Schiff.
 a/ Rechnitz, Hirschenstein
 b/ Deutsch-Schützen, Jennersdorf, Kohfidisch, Neuhaus i.d.Wart, Neumarkt a.d.Raab, Oberdorf, Unterwart
 c/ Eberau, Inzenhof, Luising
 Fz.: 1.Gen. von MV. bis MVI., 2.Gen. von EVII. bis EX. In der 2.Gen. bedeutend häufiger beobachtet. Kommt jedes Jahr recht zahlreich vor.
- 417 – *vitellina* Hb.
 a/ Rechnitz, Hirschenstein
 b/ Jennersdorf, Kohfidisch, Neumarkt a.d.Raab, Spitzzicken, Unterwart
 c/ Inzenhof
 Fz.: 1.Gen. von EV. bis EVI., 2.Gen. von MVIII. bis EIX. Bis 1960 häufig, nachher nur vereinzelte Funde. Auch *f.pallida* Warr. kommt vor. Als Wanderfalter bekannt.
- 418 – *pudorina* Schiff.
 a/ Pinkafeld, Hirschenstein (ISS.)
 b/ Kohfidisch (ISS.), Neuhaus i.d.Wart (Lf.), Neumarkt a.d.Raab (HAY.)
 c/ Eberau (ISS.)
 Fz.: Von MVI. bis EVII. Kommt regelmäßig jedes Jahr, aber nur vereinzelt ans Licht. Meist mit grauem oder rosarotgrauem Vfgl. (*f.impudens* Hb., *f.rufescens* Tutt.)
- 419 – *straminea* Tr.
 b/ Kohfidisch (ISS.)
 Fz.: Von AVII. bis AVIII. Scheint nur sehr lokal und auch in dem bisher bekannten einzigen Fundort nur vereinzelt vorzukommen. Zuletzt am 1.VIII.62 beobachtet.
- 420 – *pallens* L.
 a/ Pinkafeld, Rechnitz
 b/ Jennersdorf, Kohfidisch, Neuhaus i.d.Wart, Neumarkt a.d.Raab, Oberdorf, Unterwart
 c/ Eberau, Inzenhof, Luising
 Fz.: 1.Gen. von EV. bis AVII. – 2.Gen. von AVIII. bis AX. *M.pallens* ist die in Südburgenland verbreiteste und besonders im Flach- und Hügelland jedes Jahr am häufigsten vorkommende Art der Gattung. Exemplare mit rötlich verdunkeltem Vfgl. kommen auch vor (*f.ectypa* Hb.)
- 421 – *album* L.
 a/ Pinkafeld, Rechnitz, Hirschenstein
 b/ Kohfidisch, Neuhaus i.d.Wart, Neumarkt a.d.Raab, Oberdorf, Unterwart
 c/ Eberau, Inzenhof

Fz.: 1.Gen. von AVI. bis MVII, 2.Gen. von AIX. bis MX. Kommt jedes Jahr, besonders aber in der 2.Gen., zahlreich vor.

422 – *obsoleta* Hb.

b/ Kohfidisch, Oberdorf

c/ Eberau

Fz.: Von MV. bis EVIII. mit einer Unterbrechung in VII. Scheint nur lokal vertreten zu sein und kommt recht vereinzelt vor.

423 – *comma* L.

a/ Pinkafeld, Hodis, Rechnitz, Hirschenstein

b/ Kohfidisch, Neuhaus i.d.Wart, Neumarkt a.d.Raab, Oberdorf

c/ Luising

Fz.: Von AVI. bis MVII. Kommt jedes Jahr regelmäßig, aber nur vereinzelt vor. Angeblich soll die Art auch eine 2.Gen. haben, die aber in Südburgenland bisher noch nicht bestätigt wurde.

424 – *impura* Hb.

a/ Willersdorf

b/ Kohfidisch, Neuhaus i.d.Wart, Oberdorf

c/ Eberau, Luising

Fz.: Von MVI. bis MVIII. und in einer 2.Gen. von MIX. bis AX. Frühester Fund 18.VI.1966 in Luising, spätester 6.X.1968 in Kohfidisch. Kommt besonders in der 1.Gen. jedes Jahr recht zahlreich vor. Exemplare mit rötlichgelben Vfgl. wurden auch beobachtet (f.*punctina* Hw.)

Subfam. CUCULLIINAE

Cucullia Schrk.

425 – *absinthii* L.

a/ Hodis, Rechnitz (KOSCH., PINK.)

b/ Spitzzicken, Unterwart (PINK.)

Fz.: VII.-AVIII. Scheint nur lokal vorzukommen. Wenige Angaben.

426 – *fraudatrix* Ev.

b/ Kohfidisch (ISS.), Neumarkt a.d.Raab (PINK.)

Fz.: VII.-VIII. Diese östliche Art drang seit 1933 von Nordosten (WARNECKE, 1958) nach Mitteleuropa vor und wurde in Österreich zuerst von REISSER (1956) in den Marchauen in Nied.Öst. und bei Illmitz in Nordburgenland beobachtet. In Südburgenland wurde *C.fraudatrix* zum ersten Mal am 20.VII.1957 in Kohfidisch gefangen (ISS.). Seither ist sie öfters beobachtet worden.

427 – *artemisiae* Hufn.

b/ Kohfidisch (ISS.) am 24.VII.1964. Bisher der einzige bekannte Fund.

428 – *chamomillae* Schiff.

a/ Rechnitz (PINK.)

b/ Neumarkt a.d.Raab (PINK.)

c/ Inzenhof (PINK.), Luising (Lf.)

Fz.: IV.-V. Scheint nur lokal vertreten zu sein. Wenige Angaben.

429 – *lucifuga* Schiff.

a/ Pinkafeld, Rechnitz

b/ Güssing, Jennersdorf, Kohfidisch, Neumarkt a.d.Raab, Oberdorf, Unterwart

Fz.: Von MV. bis MVI. und dann wieder von AVII. bis MVIII. Kommt jedes Jahr ziemlich zahlreich ans Licht.

430 – *lactucae* Schiff.

a/ Rechnitz, Hirschenstein

b/ Kohfidisch, Neumarkt a.d.Raab

Fz.: VII.-VIII. Kommt auch jedes Jahr, wenn auch nur vereinzelt, ans Licht. Die auffallend bunt gefleckte R. wurde öfters gefunden.

431 – *campanulae* Fr.

a/ Hodis, Rechnitz, Hirschenstein (KOSCH., PINK., ISS.)

Fz.: VI. PINK. hat in V.R. gefunden. Eine Gebirgsart.

432 – *umbratica* L.

a/ Pinkafeld, Hodis, Rechnitz, Hirschenstein

b/ Dürnbach, Jormannsdorf, Kohfidisch, Neuhaus i.d.Wart, Neumarkt a.d.Raab, Oberdorf, Spitzzicken, Unterwart

c/ Eberau, Inzenhof, Luising

Fz.: Von EIV. bis AIX. in 2 Gen. Diese *Cucullia*-Art kommt jedes Jahr am häufigsten vor und ist in Südburgenland weitverbreitet.

433 – *tanaceti* Schiff.

a/ Hodis (PINK.)

b/ Neuberg (PINK.)

Fz.: VI.-VIII. Scheint nur lokal vorzukommen. Von PINK. auch el. gezüchtet.

434 – *asteris* Schiff.

a/ Pinkafeld (Lf.)

b/ Jennersdorf (HAY., PINK.), Neumarkt a.d.Raab (von PINK. als R. gefunden)

Fz.: V.-VI. Scheinbar auch nur lokal vertreten. Wenige Angaben.

435 – *gnaphalii* Hb.

a/ Rechnitz, Willersdorf

b/ Jennersdorf, Kohfidisch, Neumarkt a.d.Raab, Unterwart

Fz.: Von MV. bis EVII. Bis 1963 jedes Jahr vereinzelt beobachtet. Nachher nur Funde von Neumarkt und Jennersdorf (PINK.) bekannt.

436 – *lychnitis* Rbr.

a/ Hirschenstein

b/ Güssing, Kohfidisch, Neumarkt a.d.Raab

c/ Eberau

Fz.: Von EV. bis AVII. Nur lokal und vereinzelt vorkommend.

437 – *scrophulariae* Schiff.

a/ Rechnitz, Hirschenstein

b/ Kohfidisch, Neuhaus i.d.Wart, Neumarkt a.d.Raab, Oberdorf, Unterwart

Fz.: Von MV. bis AVII. Kommt jedes Jahr zahlreich ans Licht. Von PINK. auch el. gezüchtet.

438 – *verbasci* L.

a/ Rechnitz (KOSCH., PINK.)

b/ Neumarkt a.d.Raab, Unterwart (PINK.)

Fz.: IV.-V. KOSCH. und PINK. haben *verbasci* el. gezüchtet. Kommt nur lokal vor.

- 439 — *prenanthis* B. Landesmuseum für Burgenland, Austria; download unter www.biologiezentrum.at
 a/ Rechnitz, Hirschenstein, Willersdorf
 b/ Kohfidisch
 Fz.: V.-VI. Kommt auch nur lokal und vereinzelt vor. Wenige Angaben.
- Calophasia* Steph.
- 440 — *lunula* Hufn.
 a/ Hodis, Rechnitz
 b/ Güssing, Jennersdorf, Kohfidisch, Neuhaus i.d.Wart, Neumarkt a.d.Raab, Oberdorf, Oberschützen (ROTHE), Unterwart
 c/ Eberau, Luising
 Fz.: Von AV. bis MVIII. in 2 Gen. Kommt jedes Jahr öfters ans Licht.
- Omphalophana* Hps.
- 441 — *antirrhini* Hb.
 a/ Hodis (PINK.), Rechnitz (KOSCH.)
 Fz.: V.-VI. Lokales Vorkommen. Nur sehr wenige Angaben.
- Iteophaga* Brsn. (= *Cleoceris* B., = *Bombycia*)
- 442 — *viminalis* F.
 a/ Pinkafeld, Rechnitz, Hirschenstein
 b/ Jennersdorf, Kohfidisch, Neuhaus i.d.Wart, Neumarkt a.d.Raab, Oberdorf
 Fz.: Von EVI. bis AVIII. Frühester Fund 29.VI.1963 in Jennersdorf, spätester 2.VIII.1962 in Kohfidisch. Jedes Jahr zahlreich am Licht. Exemplare mit dunklem Vfgl. (f.*obscura* Stgr.) kommen auch vor.
- Episema* O. (= *Derthisa* Wlk., = *Cleoceris* Dup.)
- 443 — *glaucina* Esp.
 b/ Oberdorf (Lf.) von 5.-19.IX.1963 in mehreren Exemplaren. Auch mit undeutlichen Makeln auf rötlichgrauem oder hellgrauem Vfgl. vorgekommen. Bisher nur dieser einzige Fundort bekannt.
- 444 — *tersa* Schiff. (= *trimacula* Schiff.)
 a/ Rechnitz (PINK.) in IX. (spec.l.) Bisher nur dieser einzige Fund bekannt.
- Brachionycha* Hb.
- 445 — *sphinx* Hufn.
 a/ Pinkafeld, Rechnitz
 b/ Güssing, Kohfidisch, Neuhaus i.d.Wart, Neumarkt a.d.Raab, Oberdorf
 c/ Luising
 Fz.: Von EIX. bis MXI. Jedes Jahr sehr zahlreich vorkommend. So wurden im Lichtfallenmaterial in Neumarkt zwischen 9.X. und 13.XI.1962 100 Stück, in Kohfidisch zwischen 19.X. und 15.XI.1968 256 Stück vorgefunden. — Dr.KOVÁCS (1966) hat aus Ungarn eine der *sphinx* sehr ähnliche *Brachionycha*-Art als *B.decipulae* beschrieben, von welcher bisher nur die Männchen bekannt sind. In dem bis jetzt überprüften südburgenländischen *B.sphinx*-Material wurde diese neue Art noch nicht gefunden.
- 446 — *nubeculosa* Esp.
 a/ Pinkafeld, Hirschenstein
 b/ Kohfidisch, Neuhaus i.d.Wart, Neumarkt a.d.Raab
 Fz.: Von AIII. bis MIV. Frühester Fund 7.III.1959 in Kohfidisch, spätester 19.IV.58 am Hirschenstein. Kommt jedes Jahr regelmäßig, aber nur vereinzelt, vor.

447 – *lutulenta* Schiff.

a/ Pinkafeld, Rechnitz

b/ Deutsch-Schützen, Jormannsdorf, Kohfidisch, Neuhaus i.d.Wart, Neumarkt a.d. Raab, Oberdorf, Unterwart

c/ Eberau, Inzenhof

Fz.: Von AIX. bis MX. Frühester vermerkter Erscheinungstag 6.IX.1962 in Neumarkt, spätester 14.X.1964 in Neuhaus. Jedes Jahr recht zahlreich am Licht.

Lithomoia Hb. (= *Cloantha*)

448 – *solidaginis* Hb.

a/ Rechnitz (PINK.), Willersdorf (HAY.)

Fz.: VIII.-IX. Eine an *Vaccinium* gebundene Gebirgsart, von welcher nur wenige Angaben aus Südburgenland bekannt sind.

Lithophane Hb.

449 – *semibrunnea* Haw.

a/ Rechnitz (PINK.) in IX. Nur diese einzige Angabe bisher bekannt.

450 – *socia* Hufn.

a/ Rechnitz, Hirschenstein

b/ Jennersdorf, Kohfidisch, Neuhaus i.d.Wart, Neumarkt a.d.Raab

c/ Inzenhof, Luising

Fz.: Von MIX. überwinternd bis AV. Jedes Jahr, aber nur vereinzelt, vorkommend.

451 – *ornitopus* Hufn.

a/ Rechnitz, Hirschenstein

b/ Deutsch-Schützen, Jennersdorf, Kohfidisch, Neuhaus i.d.Wart, Neumarkt a.d.Raab

c/ Eberau, Inzenhof

Fz.: Von MIX. überwinternd bis MIV. Jedes Jahr recht zahlreich. Besonders nach der Überwinterung.

452 – *furcifera* Hufn.

a/ Pinkafeld, Rechnitz, Hirschenstein, Willersdorf

b/ Jennersdorf, Kohfidisch, Neuhaus i.d.Wart, Neumarkt a.d.Raab, Oberschützen, Unterwart

c/ Inzenhof

Fz.: Ebenfalls von MIX. überwinternd bis MIV. Jedes Jahr, aber nicht so zahlreich, wie die vorige Art. Das Vorkommen in Oberschützen ist eine Angabe von ROTHE (FRH.)

Xylena O.

453 – *vetusta* Hb.

a/ Pinkafeld, Rechnitz, Hirschenstein

b/ Gamisdorf, Jennersdorf, Kohfidisch, Neuhaus i.d.Wart, Neumarkt a.d.Raab, Oberdorf, Unterwart

c/ Inzenhof, Luising

Fz.: Von EIX. überwinternd bis MV. Sehr verbreitet und jedes Jahr regelmäßig vorkommend.

- a/ Rechnitz (KOSCH.)
- b/ Neumarkt a.d.Raab, Unterwart (PINK.)
- c/ Inzenhof (PINK.)

Fz.: Von IX. überwintert bis III. Scheint nur lokal vorzukommen. Nur wenige Angaben.

Meganephria Hb.

- 455 — *bimaculosa* L.

- a/ Hodis, Rechnitz (PINK.)
- b/ Güssing (PINK.), Kohfidisch (ISS.)
- c/ Inzenhof (PINK.)

Fz.: VIII-IX. In Kohfidisch wurde nur ein einziges Mal (6.IX.1959) ein Stück gefangen.

Allophyes Tams (= *Meganephria*)

- 456 — *oxyacanthae* L.

- a/ Pinkafeld, Rechnitz, Hirschenstein
- b/ Jennersdorf, Kohfidisch, Neuhaus i.d.Wart, Neumarkt a.d.Raab, Oberdorf
- c/ Eberau, Inzenhof, Luising

Fz.: Von EIX. bis AXI. Jedes Jahr zahlreich am Licht und am Köder zu beobachten.

Valeria Steph. (= *Synvaleria* Butl.)

- 457 — *oleagina* Schiff.

- a/ Rechnitz (PINK.)
- b/ Kohfidisch (ISS.), Unterwart (PINK.)

Fz.: Von EIII. bis MIV. Bis 1961 recht zahlreich ans Licht gekommen. Seither konnte kein einziges Stück mehr beobachtet werden.

Dichonia Hb. (= *Agriopsis* Bsd., nec Hb.)

- 458 — *aprilina* L.

- a/ Pinkafeld, Rechnitz, Hirschenstein
- b/ Jormannsdorf, Jennersdorf, Kohfidisch, Neumarkt a.d.Raab, Unterwart
- c/ Eberau, Inzenhof

Fz.: Von MIX. bis AXI. Jedes Jahr recht zahlreich, in manchen Jahren (1958 in Kohfidisch) sogar sehr zahlreich ans Licht gekommen.

- 459 — *convergens* Schiff.

- a/ Rechnitz, Hirschenstein, Willersdorf
- b/ Kohfidisch, Neumarkt a.d.Raab, Oberdorf

Fz.: Von MIX. bis MX. Kommt regelmäßig jedes Jahr, wenn auch nur vereinzelt, vor.

Dryobotodes Warr.

- 460 — *eremita* F. (= *protea* Schiff.)

- a/ Rechnitz, Hirschenstein
- b/ Kohfidisch

Fz.: Von MIX. bis EX. Nur lokal und recht vereinzelt vorkommend.

- ? — *monochroma* Esp. wurde nur von ULB. aus Tatzmannsdorf angeführt. Da eine Fehlbestimmung leicht möglich, muß das Vorkommen dieser Art in Südburgenland als fraglich bezeichnet werden.

461 – *culta* Schiff. (= *viridana* Walch.)

a/ Pinkafeld, Rechnitz

b/ Allhau, Jennersdorf, Kohfidisch, Neuhaus i.d.Wart, Neumarkt a.d.Raab, Unterwart

c/ Inzenhof

Fz.: Von AVI. bis AVIII. Kommt jedes Jahr, aber nur vereinzelt, vor.

Blepharita Hps. (= *Crino*)

462 – *satura* Schiff.

a/ Pinkafeld, Rechnitz, Hirschenstein, Willersdorf

b/ Jennersdorf, Kohfidisch, Neuhaus i.d.Wart, Neumarkt a.d.Raab, Oberdorf

c/ Eberau, Inzenhof, Luising

Fz.: Von EVIII. bis MX. Frühester Fund 29.VIII.1959, spätester 13.X.1968, beide in Kohfidisch. Jedes Jahr recht zahlreich vorkommend.

463 – *adusta* Esp.

a/ Hodis (PINK.), Hirschenstein (ISS.)

b/ Kohfidisch (ISS.)

Fz.: Von EV. bis AVIII. Kommt nur lokal und auch dort nur vereinzelt vor. Wenige Angaben.

Polymixis Hb. (= *Crypsedra* Warr.)

464 – *gemmea* Tr.

a/ Pinkafeld (Lf.), Rechnitz (KOSCH., PINK.), Willersdorf (HAY.)

Fz.: VIII.-IX. Eine Gebirgsart, die im Südburgenland nur lokal und vereinzelt vorkommt.

465 – *xanthomista* Hb.

a/ Rechnitz (PINK.) in IX. Bisher nur diese einzige Angabe bekannt.

Antitype Hb.

466 – *chi* L.

a/ Pinkafeld, Rechnitz, Hirschenstein, Willersdorf

b/ Kohfidisch

c/ Inzenhof

Fz.: Von AIX. bis AX. Scheint nur lokal verbreitet zu sein und kommt vereinzelt vor.

Ammoconia Led. (= *Orthosia*)

467 – *caecimacula* Schiff.

a/ Pinkafeld, Rechnitz, Hirschenstein

b/ Jennersdorf, Kohfidisch, Neuhaus i.d.Wart, Neumarkt a.d.Raab, Oberdorf

c/ Eberau, Inzenhof

Fz.: Von MIX. bis MX. Frühester Fund 13.IX.1958 am Hirschenstein, spätester 12.X.1963 in Oberdorf. Kommt regelmäßig jedes Jahr recht zahlreich vor.

Eupsilia Hb.

468 – *transversa* Hufn. (= *satellitica* L.)

a/ Pinkafeld, Rechnitz, Hirschenstein

b/ Güssing, Jormannsdorf, Jennersdorf, Kohfidisch, Neuhaus i.d.Wart, Neumarkt a.d.Raab, Oberdorf, Unterwart

c/ Eberau, Luising

Fz.: Von MIX. überwinternd bis EIV. Besonders nach der Überwinterung jedes Jahr häufig. Kommt in mehreren Formen (f. *brunnea* Lampa, f. *rufescens* Tutt., f. *albipuncta* Strand) vor.

Xanthia Hb. (= *Xantholeuca* Steph.)

469 — *croceago* Schiff.

a/ Rechnitz (PINK.), Hirschenstein (HAY.)

b/ Jennersdorf (PINK.), Kohfidisch (ISS.), Neumarkt a.d.Raab (PINK.)

Fz.: Von AIX. überwinternd bis AV. Kommt recht vereinzelt vor. Wenige Angaben.

Conistra Hb. (= *Orrhodia* Hb.)

470 — *vaccinii* L.

a/ Pinkafeld, Rechnitz, Hirschenstein

b/ Jennersdorf, Kohfidisch, Neuhaus i.d.Wart, Neumarkt a.d.Raab, Oberdorf, Tatzmannsdorf

c/ Eberau, Inzenhof, Luisig

Fz.: Von EIX. überwinternd bis EIV. Weitverbreitet, im Herbst und im Frühjahr die häufigste Art am Köder, kommt aber auch gerne ans Licht. Äußerst variabel.

471 — *ligula* Esp.

b/ Oberdorf (Lf.), Unterwart (PINK.)

c/ Inzenhof (PINK.)

Fz.: X. und überwinternd im Frühjahr. Nur sehr lokal und vereinzelt.

472 — *rubiginosa* Sc. (= *vau-punctatum* Esp.)

a/ Rechnitz, Hirschenstein

b/ Gamisdorf, Kohfidisch, Neuhaus i.d.Wart

c/ Inzenhof

Fz.: Von IX. überwinternd bis MIV. Wurde nur vereinzelt beobachtet.

473 — *rubiginea* Schiff.

a/ Pinkafeld, Rechnitz, Hirschenstein

b/ Jennersdorf, Kohfidisch, Neuberg, Neuhaus i.d.Wart, Neumarkt a.d.Raab, Unterwart

c/ Inzenhof

Fz.: Von MIX. überwinternd bis EV. Weit zahlreicher vertreten, als die vorige Art. Kommt besonders nach der Überwinterung gerne ans Licht.

474 — *erythrocephala* Schiff.

a/ Pinkafeld, Rechnitz, Hirschenstein

b/ Kohfidisch, Neuhaus i.d.Wart, Neumarkt a.d.Raab

c/ Inzenhof, Lusing

Fz.: Von EIX. ebenfalls überwinternd bis MV. Jedes Jahr, aber eher nur vereinzelt, vorkommend.

Agrochola Hb. (= *Amathes*)

475 — *circellaris* Hufn.

a/ Pinkafeld, Rechnitz, Hirschenstein

b/ Jormannsdorf, Jennersdorf, Kohfidisch, Neumarkt a.d.Raab, Oberdorf

c/ Eberau, Inzenhof

Fz.: Von AIX. bis AXI. Jedes Jahr, oft recht zahlreich, in mehreren Formen.

a/ Hirschenstein

b/ Gamischdorf, Kohfidisch, Neumarkt a.d.Raab

c/ Eberau, Luising

Fz.: Von EIX. bis AXI. regelmäßig jedes Jahr zahlreich.

477 – *macilenta* Hb.

a/ Pinkafeld, Rechnitz, Hirschenstein, Willersdorf

b/ Deutsch-Schützen, Güssing, Gamischdorf, Jennersdorf, Kohfidisch, Neumarkt a.d.Raab

Fz.: Von MIX. bis EX. ebenfalls regelmäßig jedes Jahr, aber eher vereinzelt.

478 – *nitida* Schiff. (= *lucida* Hufn.)

a/ Pinkafeld, Rechnitz, Hirschenstein

b/ Jennersdorf, Kohfidisch, Neuhaus i.d.Wart, Neumarkt a.d.Raab, Spitzzicken

c/ Eberau, Inzenhof

Fz.: Von AIX. bis EX. mit *litura* L. die am häufigsten beobachtete Art der Gattung.

479 – *helvola* L.

a/ Pinkafeld, Hodis, Rechnitz, Hirschenstein

b/ Gamischdorf, Jormannsdorf, Jennersdorf, Kohfidisch, Neuhaus i.d.Wart, Neumarkt a.d.Raab

c/ Eberau, Inzenhof

Fz.: Von EIX. bis EX. ist weitverbreitet und kommt regelmäßig jedes Jahr, aber eher nur vereinzelt, vor.

480 – *humilis* Schiff.

a/ Pinkafeld, Rechnitz

b/ Deutsch-Schützen, Jormannsdorf, Jennersdorf, Kohfidisch, Neuhaus i.d.Wart, Neumarkt a.d.Raab, Oberdorf, Unterwart

c/ Eberau, Inzenhof

Fz.: Von EIX. bis AX. Ist ebenfalls weitverbreitet, kommt aber, wenn auch jedes Jahr, recht vereinzelt vor.

481 – *litura* L.

a/ Pinkafeld, Rechnitz, Hirschenstein

b/ Jormannsdorf, Jennersdorf, Kohfidisch, Neuhaus i.d.Wart, Neumarkt a.d.Raab, Oberdorf, Unterwart

c/ Eberau, Inzenhof

Fz.: Von MIX. bis AXI. mit *nitida* Schiff. ist die jedes Jahr am häufigsten vorkommende Art der Gattung. Kommt auch mit blaugrau verdunkeltem Vfgl. (f. *polluta* Esp.) vor.

482 – *lychnidis* Schiff. (= *pistacina* F.)

a/ Pinkafeld, Rechnitz

b/ Kohfidisch, Neuhaus i.d.Wart, Oberdorf

c/ Eberau

Fz.: Von EIX. bis AXI. regelmäßig jedes Jahr recht zahlreich in vielen Formen vorkommend.

483 – *laevis* Hb.

a/ Rechnitz

b/ Jennersdorf, Kohfidisch, Neumarkt a.d.Raab, Spitzzicken

Fz.: Von AIX. bis EX. Kommt ebenfalls jedes Jahr, aber recht vereinzelt, vor.

- 484 – *suspecta* Hb. (= *iners* Tr.)
a/ Hirschenstein
b/ Jennersdorf, Kohfidisch, Neumarkt a.d.Raab, Spitzzicken
Fz.: Von EVI. bis MVII. Kommt nur vereinzelt vor. Von 29.VI. bis 19.VII.1964 war sie aber am Hirschenstein (Lf.) recht häufig.

Atethmia Hb.

- 485 – *centrago* Hw. (= *xerampelina* Hb., nec. Esp.)
b/ Deutsch-Schützen (HAY.), Kohfidisch (ISS.)
c/ Inzenhof (PINK.)
Fz.: IX. Kommt nur sehr lokal und vereinzelt vor. Wenige Angaben.

- 486 – *ambusta* Schiff.
a/ Rechnitz (PINK.)
b/ Neuberg (PINK.)
Fz.: VIII. Von PINK. el. gezüchtet.

Cirrhia Hb. (= *Cosmia*, = *Xanthia*)

- 487 – *aurago* Schiff.
a/ Rechnitz, Hirschenstein, Willersdorf
b/ Gamisdorf, Jennersdorf, Kohfidisch, Neumarkt a.d.Raab
c/ Eberau
Fz.: Von MIX. bis MX. jedes Jahr, aber recht vereinzelt, vorkommend. Neben der Nominatform kommen auch Exemplare mit orangeroten Vfgl. (f. *rutilago* F.) vor.

- 488 – *fulvago* Cl. (= *sulphurago* Schiff., nec F.)
a/ Rechnitz
b/ Deutsch-Schützen, Güssing, Kohfidisch
c/ Eberau
Fz.: In IX. Wurde jedes Jahr, aber nur recht vereinzelt, beobachtet.

- 489 – *togata* Esp. (= *lutea* Ström)
a/ Pinkafeld, Hirschenstein
b/ Jormannsdorf, Jennersdorf, Kohfidisch, Neuhaus i.d.Wart, Neumarkt a.d.Raab, Oberdorf, Spitzzicken, Unterwart
c/ Eberau
Fz.: Von AIX. bis EX. Mit *icteritia* Hufn. die jedes Jahr am häufigsten vorkommende Art der Gattung.

- 490 – *icteritia* Hufn. (= *fulvago* L.)
a/ Pinkafeld, Rechnitz, Hirschenstein
b/ Deutsch-Schützen, Jormannsdorf, Jennersdorf, Kohfidisch, Neuhaus i.d.Wart, Neumarkt a.d.Raab, Oberdorf, Unterwart
c/ Eberau, Inzenhof
Fz.: Von AIX. bis MX. Kommt ebenso, wie die vorige Art, jedes Jahr sehr häufig vor. Exemplare mit einfarbig blaßgelbem Vfgl. mit, oder ohne dunklem Punkt in der Nierenmakel (f. *flavescens* Esp., f. *decolor* Schultz) sind nicht selten.

491 – *gilvago* Schiff. Indesmuseum für Burgenland, Austria, download unter www.biologiezentrum.at

- a/ Hodis (PINK.)
- b/ Kohfidisch (ISS.)
- c/ Eberau (HAY.)

Fz.: IX.-X. Scheint nur lokal und vereinzelt vorzukommen, daher wenige Funddaten.
Von PINK. wird auch f. *palleago* Hb. mit rostrotem Vfgl. angeführt.

492 – *citrago* L.

- a/ Pinkafeld, Rechnitz, Hirschenstein
- b/ Deutsch-Schützen, Jormannsdorf, Jennersdorf, Kohfidisch, Neumarkt a.d.Raab, Unterwart
- c/ Eberau, Inzenhof

Fz.: Von AIX. bis AX. jedes Jahr recht häufig.

Simyra O. (= *Arsilonche* Led.)

493 – *albovenosa* Goeze

- a/ Pinkafeld, Rechnitz
- b/ Kohfidisch, Neumarkt a.d.Raab, Oberdorf, Unterwart
- c/ Eberau, Luising

Fz.: Von EIV. bis AVI. und von AVII. bis EVIII. in 2 Gen. Kommt jedes Jahr vor.

Subfam. *APATELINAE*

Moma Hb. (= *Diptera*)

494 – *alpium* Osbeck

- a/ Pinkafeld, Rechnitz, Hirschenstein, Willersdorf
- b/ Jennersdorf, Kohfidisch, Neuhaus i.d.Wart, Neumarkt a.d.Raab, Oberdorf
- c/ Luising

Fz.: Von EIV. bis MVII. mit einer kurzen Unterbrechung im Laufe VI., die eine 2.Gen. vermuten läßt. Kommt jedes Jahr recht zahlreich vor.

Apatele Hb. (= *Acronicta* O.)

495 – *megacephala* Schiff.

- a/ Pinkafeld, Rechnitz, Hirschenstein, Willersdorf
- b/ Jennersdorf, Kohfidisch, Neuhaus i.d.Wart, Neumarkt a.d.Raab, Oberdorf, Spitzzicken, Unterwart
- c/ Eberau, Inzenhof

Fz.: Von AV. bis AVIII., mit einer Unterbrechung in VI. Vermutlich 2 Gen. Kommt regelmäßig jedes Jahr recht zahlreich vor.

496 – *aceris* L.

- a/ Rechnitz, Hirschenstein
- b/ Jennersdorf, Kohfidisch, Neumarkt a.d.Raab, Spitzzicken
- c/ Inzenhof

Fz.: Von MV. bis EVII. ohne erkennbare Unterbrechung. Lokal verbreitet und recht vereinzelt vorkommend.

497 – *leporina* L.

- a/ Rechnitz, Hirschenstein
- b/ Jennersdorf, Kohfidisch, Neuhaus i.d.Wart, Neumarkt a.d.Raab, Oberdorf, Spitzzicken
- c/ Eberau, Inzenhof

Fz.: Von MV. bis MVI. und von AVII. bis EVIII. in 2 Gen. Ist weitverbreitet, kommt regelmäßig jedes Jahr, aber nur recht vereinzelt, vor.

498 – *alni* L.

a/ Pinkafeld, Rechnitz, Hirschenstein

b/ Güssing, Jennersdorf, Kohfidisch, Neuhaus i.d.Wart, Neumarkt a.d.Raab, Oberdorf
c/ Eberau

Fz.: Von AV. bis AVI. und von EVI. bis MVIII. in 2 Gen. Kommt jedes Jahr, aber nur in manchen Jahren (1957 u. 1958 am Hirschenstein) zahlreich vor.

499 – *cuspis* Hb.

a/ Pinkafeld, Hirschenstein, Willersdorf

b/ Kohfidisch, Neuberg, Neuhaus i.d.Wart, Neumarkt a.d.Raab, Oberdorf
c/ Eberau

Fz.: Von MV. bis MIX. mit einer Unterbrechung in VI., somit in 2 Gen. Jedes Jahr, aber nur vereinzelt vorkommend. In Kohfidisch konnte *cuspis* in den letzten 12 Jahren nur ein einziges Mal am 25.VIII.1962 beobachtet werden.

500 – *tridens* Schiff.

a/ Rechnitz (KOSCH.)

b/ Kohfidisch, Neumarkt a.d.Raab
c/ Eberau

Fz.: In V. und wieder in VII.-VIII. Von *A.psi* als Imago nach äußeren Merkmalen nicht immer mit Sicherheit zu unterscheiden. Deshalb nur wenige verlässliche Angaben.

501 – *psi* L.

a/ Pinkafeld, Rechnitz, Hirschenstein, Willersdorf

b/ Güssing, Jennersdorf, Kohfidisch, Neuhaus i.d.Wart, Neumarkt a.d.Raab, Oberdorf, Spitzzicken, Unterwart
c/ Eberau

Fz.: Von EIV. bis EVIII. mit einer Unterbrechung in VI. in 2 Gen. Weiter verbreitet und jedes Jahr bedeutend zahlreicher vorkommend, als die äußerst ähnliche *A.tridens*.

502 – *strigosa* Schiff.

b/ Dürnbach, Kohfidisch, Neuberg, Neumarkt a.d.Raab
c/ Inzenhof, Luising

Fz.: Von MV. bis MVIII. mit einer Unterbrechung in VI. in 1 Gen. Nur lokal und vereinzelt vorkommend. Manchmal tritt auch eine verdunkelte Form auf (*f.bryophiloides* Horm.).

503 – *auricoma* Schiff.

a/ Pinkafeld, Rechnitz, Hirschenstein, Willersdorf

b/ Kohfidisch, Neuhaus i.d.Wart, Neumarkt a.d.Raab, Oberdorf, Spitzzicken
c/ Eberau, Inzenhof

Fz.: 1.Gen. von MIV. bis MVI., 2.Gen. von AVII. bis MVIII. Kommt jedes Jahr recht zahlreich vor.

504 – *euphorbiae* Schiff.

a/ Rechnitz (KOSCH., PINK.)

b/ Oberdorf (Lf.)

Fz.: 1.Gen. IV.-V., 2.Gen. VII.-VIII. Scheint nur lokal und vereinzelt vorzukommen. Wenige Angaben.

a/ Pinkafeld, Rechnitz, Willersdorf

b/ Kohfidisch, Neuhaus i.d.Wart, Neumarkt a.d.Raab, Oberdorf, Spitzzicken, Unterwart

c/ Eberau, Inzenhof, Luising

Fz.: Von EIV. bis MVI. und von MVII. bis MVIII. Jedes Jahr zahlreich am Köder, kommt aber auch gerne ans Licht. Die häufigste Art der Gattung. Ganz verdunkelte Exemplare (f.*salicis* Curt.) kommen auch vor.

Craniophora Snellen

506 – *ligustri* Schiff.

a/ Pinkafeld, Rechnitz, Hirschenstein, Willersdorf

b/ Jennersdorf, Kohfidisch, Neuhaus i.d.Wart, Neumarkt a.d.Raab, Oberdorf, Unterwart

c/ Eberau, Inzenhof, Luising

Fz.: Von AV. bis MX. mit einer Unterbrechung in VI. in 2.Gen. Tritt jedes Jahr zahlreich auf. Exemplare ohne weißliche Zeichnung (f.*sundevalli* Lampa) sind nicht selten.

Cryphia Hb.

507 – *fraudatricula* Hb. (= *palliola* Bkh.)

a/ Pinkafeld, Rechnitz

b/ Güssing, Kohfidisch, Neuberg, Neuhaus i.d.Wart, Neumarkt a.d.Raab, Tatzmannsdorf, Unterwart

c/ Eberau, Inzenhof

Fz.: Von AVI. bis EVII. jedes Jahr zahlreich am Licht.

508 – *receptricula* Hb. (= *strigula* Bkh.)

c/ Inzenhof (PINK.) in VI. Bisher nur diese einzige Angabe bekannt.

509 – *algae* F.

a/ Rechnitz

b/ Güssing, Kohfidisch, Neuberg, Neumarkt a.d.Raab, Unterwart

c/ Eberau

Fz.: Von EVI. bis EVIII. jedes Jahr sowohl am Köder, wie auch am Licht häufig. Sehr variabel. Grau- und olivgrüne, aufgehellte und stark verdunkelte Exemplare kommen oft vor.

510 – *ereptricula* Tr.

a/ Hirschenstein

b/ Jennersdorf, Neumarkt a.d.Raab

Fz.: VI.-VII. Scheint nur lokal und vereinzelt vorzukommen. Wenige Angaben.

511 – *raptricula* Schiff. (= *divisa* Esp.)

a/ Rechnitz, Hirschenstein

b/ Güssing, Kohfidisch, Neuhaus i.d.Wart, Neumarkt a.d.Raab

c/ Eberau

Fz.: Von AVII. bis EVIII. Jedes Jahr, aber nur vereinzelt, vorkommend.

512 – *domestica* Hfn. (= *perla* Schiff.)

b/ Güssing (PINK.) VII.

c/ Inzenhof (PINK.) VIII. 1948

Amphipyra O.

513 — *pyramidea* L.

a/ Rechnitz

b/ Kohfidisch, Neumarkt a.d.Raab, Oberdorf, Unterwart

c/ Eberau, Inzenhof, Luising

Fz.: Von EVI. bis EVIII. Jedes Jahr recht häufig, besonders am Köder. Kommt oft mit verdunkeltem Vfgl. vor.

514 — *berbera* Rungs ssp. *svenssoni* Fletcher

a/ Rechnitz (KOSCH.) 9. u. 10. VII. 1936 (GU)

Diese Art wurde von SVENSSON (1968) im europäischen *pyramidea*-Material entdeckt und von FLETCHER (1968) als ssp. *svenssoni* beschrieben. Nach äußeren Merkmalen kaum von *pyramidea* zu unterscheiden (URBAHN, 1968). In der Sammlung von KOSCH. wurden 2 Exemplare gefunden, die nach GU. als *berbera* bestimmt werden konnten. Bei diesem Pärchen ist der große und ovale Ringfleck am Vfgl., welches Merkmal auch von SVENSSON erwähnt wurde, besonders auffallend.

515 — *perflua* F.

a/ Rechnitz (PINK.)

b/ Kohfidisch (ISS.), Neumarkt a.d.Raab (PINK.), Oberdorf (Lf.)

Fz.: VII. Kommt jedes Jahr vereinzelt vor.

516 — *livida* Schiff.

a/ Rechnitz

b/ Gamischdorf, Kohfidisch, Neuhaus i.d.Wart, Neumarkt a.d.Raab, Unterwart

c/ Eberau, Luising

Fz.: Von MIX. bis MX. jedes Jahr recht vereinzelt vorkommend.

517 — *tragopogonis* Cl.

a/ Pinkafeld, Rechnitz, Hirschenstein

b/ Kohfidisch, Neuhaus i.d.Wart, Neumarkt a.d.Raab, Oberdorf, Unterwart

c/ Eberau

Fz.: Von AVII. bis MX. ohne erkennbare Unterbrechung. Die meisten Falter erscheinen von EVIII. an. Jedes Jahr recht zahlreich.

518 — *tetra* F.

a/ Pinkafeld (Lf.), Rechnitz (PINK.)

c/ Inzenhof (PINK.)

Fz.: VII. Kommt nur sehr lokal und vereinzelt vor.

Mormo O. (= *Mania* Tr.)

519 — *maura* L.

a/ Rechnitz (KOSCH.) am 9. VII. 1936

b/ Unterwart (PINK.) VI.

Bisher nur diese 2 Angaben bekannt.

Dypterygia Steph.

520 — *scabriuscula* L.

a/ Rechnitz, Hirschenstein

b/ Jennersdorf, Kohfidisch, Neuhaus i.d.Wart, Neumarkt a.d.Raab, Oberdorf

Fz.: Von EV. bis EVIII. mit einer kurzen Unterbrechung in VII. Zwischen 1960 und 1964 vereinzelt vorgekommen, nachher kein Fund mehr bekannt.

Rusina Steph. (= *Stygiostola* Hps.)

- 521 – *ferruginea* Esp. (= *umbratica* Goeze)

a/ Pinkafeld, Rechnitz, Hirschenstein, Willersdorf

b/ Jennersdorf, Kohfidisch, Neuhaus i.d.Wart, Neumarkt a.d.Raab, Oberdorf, Spitzzicken, Unterwart

c/ Eberau, Luising

Fz.: Von EV. bis MVIII. jedes Jahr recht zahlreich.

Polyphaenis B.

- 522 – *sericata* Esp.

a/ Hodis (PINK.), Rechnitz (KOSCH.)

b/ Spitzzicken (PINK.)

c/ Inzenhof (PINK.)

Fz.: VII.-VIII: In den letzten 12 Jahren konnte *sericata* im UG. nicht mehr beobachtet werden.

Thalpophila Hb.

- 523 – *matura* Hufn.

a/ Rechnitz (KOSCH., PINK.)

b/ Neumarkt a.d.Raab (Lf.)

c/ Eberau (Lf.)

Fz.: VIII. Seit 1962 kein Fund mehr bekannt.

Trachea Ol.

- 524 – *atriplicis* L.

a/ Hirschenstein

b/ Kohfidisch, Neuhaus i.d.Wart, Oberdorf, Tatzmannsdorf

c/ Luising

Fz.: Von EV. bis MX. mit einer Unterbrechung im Laufe VII. und IX., somit sind 2 Gen. wahrscheinlich, wobei eine teilweise 3.Gen. nicht auszuschließen ist. Kommt jedes Jahr zahlreich vor.

Euplexia Steph.

- 525 – *lucipara* L.

a/ Pinkafeld, Hodis, Rechnitz, Hirschenstein, Willersdorf

b/ Jennersdorf, Kohfidisch, Neumarkt a.d.Raab, Oberdorf

c/ Eberau, Luising

Fz.: Von MV. bis AVI. und dann vereinzelt MVIII., was eine teilweise 2.Gen. vermuten läßt. Kommt jedes Jahr regelmäßig, wenn auch nicht sehr zahlreich, vor.

Phlogophora Tr. (= *Trigonophora*)

- 526 – *meticulosa* L.

a/ Rechnitz

b/ Jennersdorf, Kohfidisch, Neumarkt a.d.Raab, Oberdorf

c/ Inzenhof

Fz.: Von MV. bis AX. beobachtet. Nach Literaturangaben überwintert auch der Falter. Die Angaben über das Vorkommen im Südburgenland beziehen sich meist auf den Herbst.

527 – *juventina* Cram. (= *purpureofasciata* Piller)

b) Jennersdorf (HAY., PINK.), Kohfidisch (ISS.), Neumarkt a.d.Raab (HAY., PINK. u. Lf.)

Fz.: Von MVI. bis MVIII. recht vereinzelt vorkommend. In Kohfidisch nur ein Fund am 20.VI.1958.

Eucarta Led. (= *Callogonia*)

528 – *virgo* Tr.

a/ Pinkafeld

b/ Güssing, Kohfidisch, Neuhaus i.d.Wart, Neumarkt a.d.Raab, Oberdorf

c/ Eberau, Inzenhof, Luising

Fz.: Von EV. bis MIX. Die lange Fz. läßt das Vorhandensein von 2 Gen. vermuten, obzwar in den verschiedenen Fundorten keine einheitliche Flugpause festzustellen war. Frühester vermerkter Erscheinungstag 27.V.1967 in Neumarkt, spätester 13.IX.1963 in Oberdorf. Diese Art, die östlich von Österreich in dem Karpathenbecken seit langer Zeit verbreitet und bekannt ist (KOV., 1968), wurde von PINK. (1958) nach Funden, welche er in Güssing und Inzenhof gemacht hat, als „neu für Österreich“ gemeldet. Seit 1957 konnte das Vorkommen von *virgo* im Südburgenland überall in den Flußtälern und in dem angrenzenden Hügelland bis zum Fuße des Wechsel-Gebirges (Pinkafeld) jedes Jahr recht zahlreich bestätigt werden.

Ipimorpha Hb. (= *Zenobia* Oken)

529 – *retusa* L.

a/ Pinkafeld, Hodis, Rechnitz

b/ Kohfidisch, Neuberg, Neuhaus i.d.Wart, Neumarkt a.d.Raab, Oberdorf, Spitzzicken

c/ Eberau, Luising

Fz.: Von MVII. bis EVIII. Frühester Fund 16.VII.1966 in Luising, spätester 29.VIII. 1963 in Pinkafeld. Kommt jedes Jahr recht zahlreich ans Licht.

530 – *subtusa* Schiff.

a/ Rechnitz

b/ Kohfidisch, Neumarkt a.d.Raab, Oberdorf

c/ Eberau, Luising

Fz.: Von EVI. bis MIX. Frühester Fund 29.VI.1966 in Luising, spätester 12.IX.1964 in Neumarkt. Scheint etwas weniger verbreitet zu sein, als die vorige Art. Kommt aber ebenfalls jedes Jahr recht zahlreich ans Licht.

Enargia Hb.

531 – *paleacea* Esp.

a/ Rechnitz (PINK.), Hirschenstein (HAY.)

Fz.: VII.-IX. Bisher nur aus dem Günser-Gebirge bekannt, aber auch von dort nur wenige Funde.

532 – *ypsilon* Schiff. (= *fissipuncta* Haw.)

a/ Hodis

b/ Kohfidisch, Neumarkt a.d.Raab, Oberdorf

c/ Luising

Fz.: Von MVI. bis MVII. Nicht jedes Jahr gleichmäßig zahlreich. Zwischen 1. und 10.VII.1969 war *ypsilon* in Kohfidisch sehr häufig.

- 533 — *affinis* L.
a/ Rechnitz
b/ Kohfidisch, Neumarkt a.d.Raab
c/ Inzenhof
Fz.: VII.-VIII. Kommt nur lokal und sehr vereinzelt vor. In Kohfidisch nur ein einziges Mal am 11.VIII.1961 beim Lichtfang erbeutet.
- 534 — *trapezina* L.
a/ Pinkafeld, Rechnitz, Hirschenstein
b/ Kohfidisch, Neuhaus i.d.Wart, Neumarkt a.d.Raab, Oberdorf, Unterwart
c/ Eberau, Inzenhof, Luising
Fz.: Von AVII. bis AIX. jedes Jahr recht zahlreich. Sehr variabel. Kommt in vielen Formen vor.
- 535 — *pyralina* Schiff.
a/ Pinkafeld
b/ Jennersdorf, Kohfidisch, Neuhaus i.d.Wart, Neumarkt a.d.Raab, Oberdorf, Unterwart
c/ Eberau, Inzenhof, Luising
Fz.: Von MVI. bis MVIII. jedes Jahr zahlreich, in manchen Jahren und Fundorten (Pinkafeld 1963) sehr zahlreich. Stark verdunkelte Formen sind nicht selten.

Auchmis Hb.

- 536 — *comma* Schiff. (= *detersa* Esp.)
a/ Rechnitz (KOSCH.) am 28.VII.1933
b/ Güssing, Spitzzicken (PINK.) in IX.
Scheint nur sehr lokal und vereinzelt vorzukommen. Sehr wenige Angaben. Merkwürdig, da in den benachbarten Gebieten in Westen und Osten *comma* als verbreitete Art verzeichnet ist.

Hyppa Dup.

- 537 — *rectilinea* Esp.
a/ Rechnitz (KOSCH.) 5.VI.1937, Hirschenstein (HAY.) am 3.VI.1967
Von dieser Gebirgsart bisher nur diese 2 Funde bekannt. Scheinbar war 1967 für *rectilinea* ein günstiges Jahr, da in Ungarn am Osthang des Geschriebensteins in einer Lichtfalle am 5., 26.VI. und 8.VII. 3 Exemplare gefangen werden konnten (RÉZBÁNYAI, 1968).

Actinotia Hb. (= *Cloantha* Gn.)

- 538 — *polyodon* Cl.
a/ Pinkafeld, Hodis, Rechnitz, Hirschenstein
b/ Kohfidisch, Neuhaus i.d.Wart, Neumarkt a.d.Raab, Oberdorf
c/ Eberau
Fz.: Von AIV. bis AIX. mit einer Unterbrechung in VI. oder VII. in 2 Gen. Jedes Jahr regelmäßig und recht zahlreich.
- 539 — *hyperici* Schiff.
a/ Rechnitz (KOSCH.)
Fz.: VII.-VIII. Scheint nur an xerothermen Stellen in der Umgebung von Rechnitz vorzukommen.

- 540 — *monoglypha* Hufn.
a/ Pinkafeld, Rechnitz, Hirschenstein
b/ Jennersdorf, Kohfidisch, Neuhaus i.d.Wart, Neumarkt a.d.Raab, Oberdorf, Spitzzicken, Tatzmannsdorf
c/ Inzenhof
Fz.: EVI. bis AVIII. Jedes Jahr zahlreich. Auch verdunkelte Formen (f. *infuscata* Buch., f. *aethiops* Haw.) kommen oft vor.
- 541 — *tallosi* Kov. & Varga
b/ Kohfidisch (ISS.) am 21.VI.1957 und 10.VI.1968 (Paratypen)
Diese, der *A.monoglypha* sehr ähnliche, aber schon nach äußeren Merkmalen gut unterscheidbare Art wurde von Dr.L.KOVÁCS entdeckt und gemeinsam mit Dr.Z.VARGA (1969) als „nova species“ beschrieben. Die der Beschreibung zugrunde liegenden Falter sind fast ausnahmslos zwischen 10. u. 26.VI. von einer Lichtfalle in Sopronhorpács (eine am halben Weg zwischen Sopron (Ödenburg) und Szombathely (Steinamanger) in unmittelbarer Nähe der burgenländischen Grenze liegende Ortschaft) erbeutet worden. Zu diesen kommen noch die oben angeführten 2 Männchen von Kohfidisch, welche von den Autoren als Paratypen bezeichnet wurden. Am 22.VI.1969 konnte ebenfalls in Kohfidisch noch ein weiteres Exemplar am Licht gefangen werden. Die Verbreitung der neuen Art ist noch völlig unbekannt. Erst wenn die *A.monoglypha* Bestände in den verschiedenen Sammlungen diesbezüglich untersucht werden, kann diese Frage geklärt werden. Scheint in VI. vor *monoglypha* zu erscheinen.
- 542 — *lithoxylaea* Schiff.
a/ Pinkafeld, Rechnitz, Hirschenstein
b/ Kohfidisch, Neumarkt a.d.Raab, Oberdorf, Unterwart
c/ Eberau, Luising
Fz.: Von MVI. bis EVII. Kommt jedes Jahr, wenn auch nicht zahlreich, vor.
- 543 — *sublustris* Exp.
a/ Pinkafeld (Lf.), Hirschenstein (ISS.)
Fz.: VI. Scheint nur im gebirgigen Teil lokal und vereinzelt vorzukommen.
- 544 — *crenata* Hufn. (= *rurea* F.)
a/ Pinkafeld, Rechnitz, Hirschenstein, Willersdorf
b/ Kohfidisch, Neumarkt a.d.Raab
c/ Luising
Fz.: Von MV. bis EVII. Frühester Fund 16.V.1966 in Luising, spätester 27.VII.1962 in Neumarkt. Jedes Jahr, aber nur vereinzelt, vorgekommen. Auch f. *nigrorubida* Tutt. (mit braunschwarzem Vfgl.) wurde beobachtet.
- 545 — *characteraea* Hb. (= *hepatica* auct., nec. Hb.)
a/ Hirschenstein (Lf.) am 19.VI.1964
b/ Kohfidisch (ISS.) am 1.VII.1957
Bisher sind nur diese 2 Funde bekannt.
- 546 — *lateritia* Hufn.
a/ Hirschenstein (ISS.). Am 3.VII.1957 kam *lateritia* zahlreich ans Licht. Seither kein Fund bekannt.

- 547 – *furva* Schiff. Landesmuseum für Burgenland, Austria; download unter www.biologiezentrum.at
a/ Rechnitz am 11. u. 26.VIII.1933 und am 6. u. 9.VII.1934 (KOSCH), – in IX. (PINK.). Seitdem kein neuerer Fund mehr bekannt.
- 548 – *remissa* Hb. (= *obscura* Haw., = *gemina* Hb.)
a/ Hirschenstein am 3.VII.1957 u. 13.VIII.1964 (ISS.)
b/ Kohfidisch am 16.VI.1957, 12.VII.1961 (ISS.) u. am 3.VI.1968 (Lf.). Kommt meist als f.*obscura* Haw. vor.
- 549 – *unanymis* Hb.
c/ Luising am 28.V.1968 (Lf.) (det.BOURSIN). Bisher ist nur dieser einzige Fund bekannt.
- 550 – *illyria* Frr.
a/ Hirschenstein (Lf.)
b/ Kohfidisch (Lf.), Tatzmannsdorf (ULB.)
AVI. 1964 am Hirschenstein zahlreich am Licht.
- 551 – *anceps* Schiff. (= *sordida* Bkh.)
a/ Rechnitz, Willersdorf
b/ Kohfidisch, Neuhaus i.d.Wart, Neumarkt a.d.Raab, Oberdorf, Unterwart
c/ Eberau
Fz.: Von MV. bis MVI. Frühester Fund 19.V.1958 in Kohfidisch, spätester 20.VI. 1962 in Willersdorf. Zeichnungslose Exemplare (f.*renardi* Bsd.) kommen auch vor.
Eine jedes Jahr regelmäßig, wenn auch nicht zahlreich, vorkommende Art.
- 552 – *sordens* Hufn. (= *basilinea* Schiff.)
a/ Rechnitz, Hirschenstein
b/ Kohfidisch, Neumarkt a.d.Raab, Oberdorf, Unterwart
Fz.: Von EV. bis MVII. Frühester Fund 22.V.1958 in Kohfidisch, spätester 18.VII. 1934 in Rechnitz. Kommt jedes Jahr, in manchen Jahren (1958 in Kohfidisch) sogar zahlreich, vor.
- 553 – *ophiogramma* Esp.
b/ Kohfidisch (ISS.), Neumarkt a.d.Raab (Lf.)
c/ Eberau (HAY.,ISS.)
Fz.: Von EVI. bis MVIII. Frühester Fund 22.VI.1963, spätester 12.VIII.1962, beide in Eberau. Kommt nur lokal, aber jedes Jahr, wenn auch nur vereinzelt, vor. Lebt in feuchten Biotopen.
- 554 – *scolopacian* Esp.
b/ Kohfidisch, Neumarkt a.d.Raab, Oberdorf
c/ Luising
Fz.: Von EVI. bis EVII. Frühester Fund 20.VI.1966 in Luising, spätester 29.VII. 1962 in Neumarkt. Kommt regelmäßig jedes Jahr vor. 1959 war *scolopacina* in Kohfidisch sehr häufig. Die Farbtonung des Vfzls. variiert stark.
- Oligia* Hb. (= *Miana* Steph., *Procus*)
- 555 – *strigilis* L.
a/ Pinkafeld, Rechnitz, Hirschenstein, Willersdorf
b/ Kohfidisch, Neuhaus i.d.Wart, Neumarkt a.d.Raab, Oberdorf
c/ Eberau, Luising

Fz.: Von EV. bis MVII. Frühester vermerkter Erscheinungstag 27.V.1967 u. 1968 in Kohfidisch, spätester 19.VII.1965 in Pinkafeld. Jedes Jahr recht zahlreich. Außer der Nominatform kommen viele Formen vor.

556 – *latruncula* Schiff.

- a/ Pinkafeld, Rechnitz, Hirschenstein
- b/ Kohfidisch, Neuhaus i.d.Wart, Neumarkt a.d.Raab, Oberdorf
- c/ Eberau, Luising

Fz.: Von MV. bis MVIII. Frühester Fund 18.V.1967 in Luising, spätester 12.VIII. 1964 in Neuhaus. Kommt ebenfalls in mehreren Formen jedes Jahr recht zahlreich vor.

Mesoligia Brsn. (= *Miana* Steph., *Procus*)

557 – *furuncula* Schiff. (= *bicoloria* Vill.)

- a/ Pinkafeld, Rechnitz, Hirschenstein
- b/ Kohfidisch, Neuhaus i.d.Wart, Oberdorf
- c/ Eberau

Fz.: Von MVII. bis MVIII. Nicht so verbreitet, wie die beiden vorigen Arten. Kommt nur vereinzelt vor. Variiert auch stark.

558 – *literosa* Haw.

- a/ Rechnitz am 15.VIII.1933 (KOSCH.), VII.-VIII. (PINK.)
- b/ Kohfidisch am 11.VII.1959 (ISS.)

Nur sehr wenige Angaben bekannt.

Mesapamea Heinicke (= *Parastichtis*)

559 – *secalis* L.

- a/ Pinkafeld, Rechnitz, Hirschenstein
- b/ Jennersdorf, Kohfidisch, Neuhaus i.d.Wart, Neumarkt a.d.Raab, Oberdorf, Spitzzicken, Unterwart
- c/ Eberau, Luising

Fz.: Von EVI. bis AIX. Frühester Fund 21.VI.1958, in Kohfidisch, spätester 3.IX. 1963 in Oberdorf. Kommt jedes Jahr sehr zahlreich in verschiedenen Formen vor.

Photedes Led. (= *Petilampa* Auriv.)

560 – *minima* Haw. (= *arcuosa* Haw.)

- a/ Hodis
- b/ Kohfidisch, Neuberg, Neuhaus i.d.Wart, Unterwart
- c/ Eberau

Fz.: Von AVI. bis AVIII. Frühester Fund 5.VI.1969 in Kohfidisch, spätester 16.VIII. 1962 in Eberau. Kommt nur lokal, aber jedes Jahr, wenn auch nur vereinzelt, vor. Manchmal kommt auch *f.airae* Frr. mit rötlichbraunem scharf gezeichnetem Vfl. vor.

Photedes Led. (= *Arenostola*)

561 – *fluxa* Hb. (= *hellmanni* Ev.)

- a/ Pinkafeld, Rechnitz, Hirschenstein
- b/ Kohfidisch, Neuhaus i.d.Wart, Oberdorf
- c/ Eberau, Luising

Fz.: Von EVI. bis MVIII. Frühester Fund 21.VI.1963 in Oberdorf, spätester 13.VIII. 1962 in Eberau. Kommt jedes Jahr zahlreich ans Licht. Auch ockergelbe (*f.hellmanni* Ev.) und grau besträubte (*f.pulverosa* Warr.) Formen sind oft zu finden.

562 – *pygmina* Haw. (= *fulva* Hb.)enland, Austria, download unter www.biologiezentrum.at

a/ Pinkafeld

b/ Dürnbach, Kohfidisch, Neuhaus i.d.Wart, Neumarkt a.d.Raab, Oberdorf, Unterwart

c/ Eberau, Inzenhof, Luising

Fz.: Von EVIII. bis AX. Erscheint, wenn die vorige Art bereits abgeflogen ist.

Frühester Fund 21.VIII.1963 in Pinkafeld, spätester 4.X.1962 in Eberau. Kommt ebenfalls jährlich zahlreich vor, meist als gelbrote Form (f.*fulva* Hb.).

Eremobia Steph.

563 – *ochroleuca* Schiff., nec. Esp.

a/ Rechnitz am 20.VII.1934 u. 25.VII.1936 (KOSCH.), in VIII. (PINK.). Nur dieser einzige Fundort mit wenigen Angaben bekannt.

Luperina B. (= *Palluperina* Hps.)

564 – *testacea* Schiff.

a/ Pinkafeld, Rechnitz

b/ Kohfidisch, Neuhaus i.d.Wart, Neumarkt a.d.Raab, Oberdorf

c/ Eberau, Luising

Fz.: Von AVIII. bis AX. Frühester Fund 9.VIII.1963 in Oberdorf, – spätester 10.X.

1964 in Neuhaus. Jährlich zahlreich, in manchen Fundorten und Jahren sehr zahlreich. So konnten in Oberdorf im Lichtfallenmaterial zwischen 19.VIII. und 14.IX.1963 275 Exemplare gezählt werden. Neben der Nominatform kommen auch Falter mit dunkelgrauem (f.*cinerea* Tutt.) und mit schwärzlich verdunkeltem Vfgl. (f.*nigrescens* Tutt.) vor.

Amphipoea Billb. (= *Apamea*, *Hydraecia*)

565 – *oculea* L. (= *nicticans* L.)

a/ Pinkafeld, Rechnitz, Hirschenstein, Willersdorf

b/ Deutsch-Schützen, Jennersdorf, Kohfidisch, Neumarkt a.d.Raab, Oberdorf

Fz.: Von MVII. bis AIX. Kommt jedes Jahr häufig vor. Meist mit weißer Nierenmakel. Falter mit goldgelber Makel (f.*erythro stigma* Haw.) sind seltener. Die Farbe des Vfgls. ist rostbraun (f.*nicticans*), aber oft dunkelbraun (f.*obscura* Tutt.).

566 – *fucosa* Fr.

a/ Pinkafeld

b/ Kohfidisch, Neuhaus i.d.Wart, Neumarkt a.d.Raab, Oberdorf, Unterwart

Fz.: Von AVII. bis EVIII. Diese, der *oculea* sehr ähnliche, jedoch an der Form der Nierenmakel leicht erkennbare, meist etwas größere Art (in zweifelhaften Fällen gibt eine GU. sichere Auskunft), ist in Südburgenland verbreitet. Sie kommt jährlich ebenso zahlreich vor, wie *oculea* und erscheint 1-2 Wochen früher, als letztere. Die Nierenmakel ist in der Regel orangefarbig. Aber Falter mit weißer Nierenmakel kommen auch vor. Bezüglich Farbtonung tritt *fucosa* in vielen Formen auf.

Hydraecia Gn.

567 – *micacea* Esp.

b/ Kohfidisch, Neuhaus i.d.Wart, Oberdorf

c/ Eberau, Luising

Fz.: Von MVI. bis AX. Frühester Fund 17.VI.1966 in Luising, spätester 1.X.1962 in Eberau. Die R. lebt in feuchten Biotopen in den Wurzeln von verschiedenen Wasserpflanzen. Durch die endophage Lebensweise variiert dann die Größe der Falter sehr erheblich. In den angeführten Fundorten jährlich zahlreich auftretend. Die Farbtonung der Vfgl. variiert stark.

568 — *flavago* Schiff. (= *ochracea* Hb.)

- a/ Pinkafeld, Hirschenstein
- b/ Deutsch-Schützen, Kohfidisch
- c/ Eberau

Fz.: Von EVIII. bis EX. Frühester Fund 21.VIII.1957, spätester 27.X.1959, beide in Kohfidisch. Kommt jedes Jahr, wenn auch nur vereinzelt, vor.

Calamia Hb.

569 — *tridens* Hufn. (= *virens* L.)

- a/ Rechnitz (KOSCH., PINK.)
- b/ Oberdorf (Lf.)

Fz.: VII.-VIII. Scheint nur sehr lokal vorzukommen. Wenige Angaben. Falter mit grüner Nierenmakel sind auch beobachtet worden (f. *immaculata* Stgr.).

Caelena Steph. (= *Gortyna*)

570 — *leucostigma* Hb.

- b/ Kohfidisch am 3.VIII.1962 (ISS.)
- c/ Eberau zwischen 2.-10.VIII.1962 (Lf.)

Merkwürdig, daß sämtliche Daten, die bisher bekannt sind, aus demselben Jahr (1962) stammen. Das fallweise Auftreten unterstützt die in der Literatur mehrfach geäußerte Auffassung, daß *leucostigma* ein Binnenwanderer ist. Die R. lebt in den Wurzeln der Wasserschwertlilie (*Iris pseudacorus* L.) und anderer Wasserpflanzen.

Nonagria O. (= *Phragmatiphila* Hps.)

571 — *typhae* Thnbg. (= *arundinis* F.)

- b/ Kohfidisch (HAY., ISS.)

Fz.: Von AVIII. bis AX. Bisher nur dieser einzige Fundort bekannt und auch dort wurde der letzte Fund 1960 gemacht. Exemplare mit dunklem Vfgl. (f. *fraterna* Tr.) kamen auch vor. Die R. lebt im Rohrkolben.

Archanara Wlk.

572 — *neurica* Hb.

- a/ Rechnitz
- b/ Güssing, Kohfidisch, Neumarkt a.d.Raab, Tatzmannsdorf

Fz.: VII.-VIII. In feuchten Biotopen, wo Schilfrohr, oder Glanzgras (*Typhoides arundinacea* Dum.) wächst, kommt *neurica* jährlich, aber recht vereinzelt, ans Licht. PINK. hat sie auch el. gezüchtet.

573 — *sparganii* Esp.

- b/ Kohfidisch, Neuhaus i.d.Wart, Neumarkt a.d.Raab, Oberdorf, Unterwart
- c/ Eberau, Inzenhof, Luisig

Fz.: Von EVII. bis EVIII. Kommt ebenfalls in feuchten Biotopen vor, scheint aber weiter verbreitet zu sein, als die vorige Art. Erscheint jährlich zahlreich am Licht.

Rhizedra Warren

574 — *lutosa* Hb.

- b/ Kohfidisch, Unterwart
- c/ Eberau

Fz.: Von EIX. bis MX. An feuchte Biotope gebunden. In den angeführten Fundorten regelmäßig jedes Jahr vereinzelt vorkommend. Variiert in der Farbttönung.

575 – *musculosa* Hb.

a/ Rechnitz

b/ Spitzzicken, Unterwart

Fz.: VII.-VIII. Eine Art, die seit den 30-er Jahren nicht mehr beobachtet wurde.
Damals war sie nach PINK. häufig.

Charanyca Billbg. (= *Meristis* Hb.)576 – *trigrammica* Hufn.

a/ Pinkafeld, Rechnitz, Hirschenstein, Willersdorf

b/ Güssing, Jennersdorf, Kohfidisch, Neuhaus i.d.Wart, Neumarkt a.d.Raab, Oberdorf, Unterwart

c/ Eberau, Inzenhof, Luising

Fz.: Von MV. bis EVI. In Pinkafeld 1 Männchen noch am 23.VII.1963 (Lf.). Kommt jedes Jahr zahlreich vor. Formen mit verdunkeltem Mittelfeld des Vfgls. (f. *bilinea* Hb.) und mit ganz verdunkeltem Vfgl. (f. *obscura* Tutt.) treten auch auf.

Hoplodrina Brsn. (= *Caradrina*)577 – *alsines* Brahm.

a/ Pinkafeld, Rechnitz

b/ Eisenberg, Jennersdorf, Kohfidisch, Neuberg, Neuhaus i.d.Wart, Neumarkt a.d. Raab, Oberdorf, Unterwart

c/ Eberau, Luising

Fz.: Von MVI. bis MVIII. Jedes Jahr recht häufig.

578 – *blanda* Schiff. (= *taraxaci* Hb.)

a/ Pinkafeld, Rechnitz, Hirschenstein

b/ Kohfidisch, Neuhaus i.d.Wart, Neumarkt a.d.Raab, Oberdorf, Spitzzicken, Unterwart

c/ Eberau

Fz.: Von MVI. bis EVIII. Ebenso verbreitet und häufig, wie die vorige Art.

579 – *superstes* Tr.

a/ Rechnitz (KOSCH., PINK.)

Fz.: Von VII. bis VIII. Weniger verbreitet als die vorigen Arten und nicht so häufig vorkommend.

580 – *respersa* Schiff.

a/ Hodis, Rechnitz, Hirschenstein

b/ Güssing

Fz.: Von MVI. bis EVII. 1964 war *respersa* am Hirschenstein recht häufig (Lf.).

581 – *ambigua* Schiff.

a/ Rechnitz, Hirschenstein

b/ Dürnbach, Kohfidisch, Neuhaus i.d.Wart, Neumarkt a.d.Raab, Unterwart

c/ Eberau, Inzenhof, Luising

Fz.: 1.Gen. von EV. bis EVII., – 2.Gen. von MVIII. bis MIX. Kommt jedes Jahr zahlreich vor, besonders in der 2.Gen.

Atypha Hb.582 – *pulmonaris* Esp.

a/ Hodis, Hirschenstein, Willersdorf

b/ Kohfidisch, Neuhaus i.d.Wart, Neumarkt a.d.Raab

Fz.: Von EVI. bis AVIII. Jedes Jahr, aber mehr vereinzelt. PINK. hat sie auch el. gezüchtet.

Spodoptera Gn. (= *Laphygma* Gn.)

583 – *exigua* Hb.

a/ Hirschenstein

b/ Kohfidisch, Neuhaus i.d.Wart, Neumarkt a.d.Raab

Fz.: Von MV. bis MX. Frühester Fund 19.V.1958 in Kohfidisch, spätester 11.X. 1958 am Hirschenstein. Ein bekannter südlicher Wanderfalter. In den Jahren 1957-1960 recht oft beobachtet, 1964 nur Einzelfunde, seither keine neueren Angaben bekannt. Exemplare mit verdunkeltem Vflg. (f.*variegata* Dhl.) sind auch vorgekommen.

Caradrina O. (= *Elaphria* auct.)

584 – *morpheus* Hufn.

a/ Hodis, Hirschenstein

b/ Kohfidisch, Neuhaus i.d.Wart, Neumarkt a.d.Raab, Oberdorf

c/ Eberau

Fz.: Von MVI. bis AVIII. Jährlich, in manchen Jahren (1963 in Oberdorf) recht zahlreich, vorkommend.

Subgen. *Platyperigea* Smith

585 – *kadenii* Frr.

a/ Rechnitz

b/ Deutsch-Schützen, Kohfidisch, Unterwart

c/ Inzenhof

Fz.: VI.-IX. Kommt nur lokal und vereinzelt vor. Wurde meist in IX. beobachtet.

Subgen. *Paradrina* Brsn.

586 – *clavipalpis* Sc. (= *quadripunctata* F.)

a/ Pinkafeld, Rechnitz, Hirschenstein

b/ Kohfidisch, Neuhaus i.d.Wart, Neumarkt a.d.Raab, Unterwart

c/ Eberau

Fz.: Von MV. bis AX. mit einer Unterbrechung in VI. oder VII. in 2 Gen. Jedes Jahr, besonders in Herbst, zahlreich.

Chilodes H.-Sch. (= *Nonagria*)

587 – *maritima* Tausch.

c/ Eberau (HAY., ISS.)

Fz.: V.-VI. und VIII. An feuchte Biotope gebunden. Bisher nur dieser einzige Fundort bekannt und da auch nur vereinzelt vorgekommen.

Athetis Hb.

588 – *gluteosa* Tr.

b/ Güssing, Neuhaus i.d.Wart, Neumarkt a.d.Raab, Oberdorf

c/ Luising

Fz.: V.-VI., und VIII. Kommt jedes Jahr, aber nur recht vereinzelt, vor.

589 – *pallustris* Hb.

a/ Pinkafeld, Hirschenstein

b/ Kohfidisch, Neuhaus i.d.Wart, Unterwart

Fz.: Von V. bis VII. Kommt ebenfalls nur vereinzelt vor.

- b/ Kohfidisch (ISS.) am 3.VII.1960. Nur ein einziges Mal ans Licht gekommen.
Seither weder in Kohfidisch, noch sonstwo beobachtet worden.

Acosmetia Steph.

- 591 – *caliginosa* Hb.

a/ Rechnitz

b/ Güssing, Jennersdorf, Kohfidisch, Neuberg, Neumarkt a.d.Raab, Spitzzicken, Unterwart

c/ Eberau, Inzenhof

Fz.: Von EIV. bis AVIII. Kommt regelmäßig jedes Jahr, aber nur vereinzelt, vor.

Agrotis Hb. (= *Psilomonodes* Warr.)

- 592 – *venustula* Hb.

a/ Pinkafeld, Hirschenstein, Willersdorf

b/ Kohfidisch, Neuberg, Neuhaus i.d.Wart, Neumarkt a.d.Raab, Oberdorf, Unterwart

c/ Eberau, Luising

Fz.: Von MV. bis EVII. Frühester Fund 14.V.1966, spätester 23.VII.1957 in Kohfidisch. Weitverbreitet und jedes Jahr zahlreich vorkommend.

Subfam. *MELICLEPTRIINAE*

Melicleptria Hb.

- x – *cardui* Hb. Von SZtI.(1937) und KOV.(1953) aus der Umgebung von Kőszeg (Güns) angeführt. Dürfte daher auch im Südburgenland vorkommen, wurde jedoch bisher noch nicht gefunden.

Chloridea Westw.

- 593 – *viriplaca* Hufn. (= *dipsacea* L.)

a/ Pinkafeld, Rechnitz, Hirschenstein

b/ Höll, Kohfidisch, Neuhaus i.d.Wart, Neumarkt a.d.Raab, Oberdorf, Tatzmannsdorf, Unterwart

c/ Inzenhof

Fz.: Von MV. bis AIX. Jedes Jahr überall, in manchen Jahren recht zahlreich, beobachtet. Ein bekannter Wanderfalter.

- 594 – *maritima* Grasl. ssp. *bulgarica* Drdt.

a/ Rechnitz (KOSCH.) am 17.VI.1936

b/ Kohfidisch (ISS.), Oberdorf (Lf.)

c/ Eberau (HAY.) am 22.VII.1963

In Kohfidisch erstmals am 17.VI.1957 beobachtet. Hier und in Oberdorf zwischen 17. u. 26.VII. und dann wieder am 8. u. 18.VIII.1963 sehr zahlreich ans Licht gekommen. Die Nominatform kommt nur an der Südküste Frankreichs sehr lokal vor.

- 595 – *ononis* Schiff. (= *ononidis* F.)

b/ Tatzmannsdorf (ULB.), Welten (PINK.)

Fz.: VII.-VIII. Bisher nur aus diesen 2 Fundorten bekannt.

- 596 – *peltigera* Schiff.

a/ Hirschenstein am 23.V.1958 (HAY.)

b/ Kohfidisch am 16.V. und 14.VII.1958 (ISS.)

Von dieser südlichen Art nur 3 Funde aus dem Jahre 1958 bekannt.

- a/ Rechnitz IX.1938 (PINK.) (spec.1.)
b/ Neumarkt a.d.Raab am 14.IX.1968 (HAY.)

Ebenfalls eine südliche Art, die nur selten im Südburgenland auftaucht.

- 598 — *scutosa* Schiff.

- b/ Kohfidisch am 22.VII.1963 (ISS.)
c/ Inzenhof (PINK.), Eberau am 10.VIII.1961 (ISS.)

Eine östliche Art, die auch nur ein seltener Gast ist.

- 599 — *umbra* Hufn.

- a/ Pinkafeld, Rechnitz, Hirschenstein
b/ Jennersdorf, Kohfidisch, Neuhaus i.d.Wart, Neumarkt a.d.Raab, Oberdorf, Spitzzicken, Tatzmannsdorf, Unterwart

Fz.: Von MV. bis AIX. ohne erkennbare Unterbrechung. Hauptflugzeiten AVII. und AVIII. Jedes Jahr zahlreich.

Panemeria Hb.

- 600 — *tenebrata* Sc., nec Schiff.

- a/ Rechnitz (KOSCH., PINK.)
b/ Neumarkt a.d.Raab (HAY., PINK.)
c/ Eberau (HAY.)

Fz.: V. Kommt nur vereinzelt ans Licht.

Axylia Hb.

- 601 — *putris* L.

- a/ Pinkafeld, Hodis, Rechnitz
b/ Güssing, Kohfidisch, Jennersdorf, Neuhaus i.d.Wart, Neumarkt a.d.Raab, Oberdorf, Unterwart
c/ Eberau, Lusing

Fz.: Von AV. bis AIX. in 2 Gen. Weitverbreitet und jedes Jahr recht zahlreich.

Fam. *NOCTUIDAE*—*QUADRIFINAE*

(Nach Ch.DUFAY, 1961)

Subfam. *JASPIDIINAE*

Porphyrinia Hb. (= *Thalpochares*)

- 602 — *purpurina* Schiff.

- a/ Rechnitz (PINK.)
b/ Kohfidisch (ISS.), Neumarkt a.d.Raab, Unterwart (PINK.)

Fz.: V.-VI. In Kohfidisch 1 einziges Exemplar am 4.VI.1958 ans Licht gekommen.

- x — *ostrina* Hb. wurde nach schriftlicher Mitteilung von KOV. in einer Lichtfalle 1968 in Szombathely (Steinamanger) erbeutet. Könnte daher auch im Südburgenland vorkommen:

Jaspidia Hb. (= *Lithacodia* Hb.)

- 603 — *pygarga* Hufn. (= *fuscata* Schiff., *fasciana* L.)

- a/ Pinkafeld, Rechnitz, Hirschenstein
b/ Jennersdorf, Kohfidisch, Neuhaus i.d.Wart, Neumarkt a.d.Raab, Oberdorf, Unterwart
c/ Eberau, Lusing

Fz.: Von EV. bis AVIII. Frühester Fund 25.V.1963, spätester 7.VIII.1962, beide in Eberau. Weitverbreitet, kommt jedes Jahr sehr häufig vor.

604 – *deceptor* Sc.

a/ Pinkafeld, Rechnitz, Hirschenstein, Geschriebenstein

b/ Allhau, Jennersdorf, Kohfidisch, Neuhaus i.d.Wart, Neumarkt a.d.Raab, Oberdorf, Tatzmannsdorf, Unterwart

c/ Luising

Fz.: Von EV. bis AVII. Frühester Fund 24.V.1957 in Kohfidisch, spätester 10.VII.1964 in Neuhaus. Ebenfalls weitverbreitet. Kommt auch jedes Jahr recht zahlreich, aber nicht so häufig, wie die vorige Art, vor.

Eustrotia Hb.

605 *uncula* Cl.

a/ Rechnitz, Hirschenstein

b/ Kohfidisch, Neuberg, Neumarkt a.d.Raab, Tatzmannsdorf, Unterwart

c/ Eberau, Inzenhof, Luising

Fz.: Von MV. bis MVIII. Kommt jedes Jahr vereinzelt in feuchten Biotopen vor. Deshalb ist das Vorkommen am Hirschenstein recht merkwürdig.

606 – *olivana* Schiff. (= *argentula* Hb.)

a/ Pinkafeld

b/ Kohfidisch, Neuhaus i.d.Wart, Neumarkt a.d.Raab, Oberdorf, Unterwart

c/ Eberau, Inzenhof, Luising

Fz.: Von AVI. bis MVII. Frühester Fund 4.VI.1958 in Kohfidisch, spätester 15.VII.1964 in Neuhaus. Kommt regelmäßig jedes Jahr, aber nur vereinzelt, ans Licht.

607 – *candidula* Schiff. (= *pusilla* View.)

a/ Pinkafeld, Hodis, Rechnitz, Hirschenstein

b/ Dürnbach, Güssing, Kohfidisch, Neuhaus i.d.Wart, Nuemarkt a.d.Raab, Oberdorf, Spitzzicken, Tatzmannsdorf, Unterwart

c/ Eberau, Inzenhof, Luising

Fz.: Von MV. bis AIX. Frühester Fund 19.V.1968 in Eberau, spätester 5.IX.1963 in Oberdorf. Eine Unterbrechung der Fz. war nicht zu erkennen. Hauptflugzeit zwischen EVII. und MVIII. So konnte man in Oberdorf im Lichtfallenmaterial vom 22.VII. bis 13.VIII.1963 insgesamt 532 Exemplare vorfinden. Eine der verbreitetsten und jedes Jahr sehr häufig vorkommenden Noctuidenarten. In Anbetracht der langen Fz. wahrscheinlich in 2 sich überschneidenden Gen.

Emmelia Hb. (= *Erastria* Tr.)

608 – *trabealis* Sc.

a/ Hodis, Rechnitz

b/ Deutsch-Schützen, Kohfidisch, Neuhaus i.d.Wart, Neumarkt a.d.Raab, Oberdorf

c/ Eberau

Fz.: Von AVI. bis MIX. mit einer Unterbrechung um EVI. oder in VII. Die 2.Gen. kommt regelmäßig, aber nur vereinzelt, vor.

Acontia O. (= *Tarache* Hb.)

609 – *lucida* Hufn.

b/ Kohfidisch am 22.VII.1963 (ISS.), Tatzmannsdorf (ULB.)

c/ Inzenhof (PINK.) in VIII.

Eine Steppenart, die im Südburgenland nur fallweise vorkommt.

b/ Güssing, Kohfidisch, Neuhaus i.d.Wart, Neumarkt a.d.Raab, Oberdorf, Tatzmannsdorf

c/ Eberau

Fz.: Von EV. bis EVIII. mit einer Unterbrechung in VII. 2 Gen. Frühester Fund 21.V.1960 in Güssing, spätester 25.VIII.1964 in Neuhaus. Kommt jedes Jahr vereinzelt vor.

Subfam. *NYCTEOLINAE*

Nycteola Hb. (= *Sarrothripus* Curt.)

611 — *revayana* Sc.

a/ Pinkafeld, Rechnitz, Hirschenstein

b/ Kohfidisch, Neuberg, Neumarkt a.d.Raab, Oberdorf

Fz.: 1.Gen. von EVI. bis MVII. — 2.Gen. von EIX. überwintert bis AV. Kommt regelmäßig jedes Jahr, aber nur vereinzelt, vor. Auch *f. ramosana* Hb. mit schwarzem Längsstrich in der Mitte des Vföls. tritt manchmal auf.

612 — *degenerana* Hb.

a/ Pinkafeld, Rechnitz, Hirschenstein

b/ Kohfidisch, Neuberg, Neumarkt a.d.Raab

Fz.: 1.Gen. von MV. bis MVII. — 2.Gen. von MIX. überwintert bis MIV. Kommt nur lokal und recht vereinzelt vor.

613 — *asiatica* Krul. (= *populana* Pat., = *hungarica* Kov.)

b/ Kohfidisch (ISS.), Neumarkt a.d.Raab (HAY.)

Fz.: Von EVIII. bis MIX. Bisher nur aus den angeführten zwei Fundorten bekannt, wo sie jedes Jahr, aber nur vereinzelt vorkommt. Nach Literaturangaben (DUFAY, 1958), soll *asiatica* als Imago überwintern. Konnte aber nach Überwinterung in den hier erwähnten Fundorten noch nicht beobachtet werden.

Subfam. *WESTERMANNIINAE*

Earias Hb.

614 — *chlorana* L.

a/ Rechnitz

b/ Güssing, Kohfidisch, Neuhaus i.d.Wart, Neumarkt a.d.Raab, Oberdorf, Unterwart

c/ Eberau, Inzenhof, Luising

Fz.: Von AIV. bis AIX. in 2 Gen. Frühester Fund 8.IV.1961, spätester 10.IX.1957, beide in Kohfidisch. Eine Unterbrechung in der Flugzeit ist in VI. und AVII. zu erkennen. Kommt jedes Jahr recht zahlreich vor. Bei dieser Art machte A.KURIR (1968) bei einem Zuchtversuch im mittleren Burgenland die interessante Feststellung, daß 10 % der Puppen der 1.Gen. überwintern und somit in der gleichen Population 90 % der Individuen 2 Generationen und 10 % nur 1 Gen. im Jahr haben. Kann in Korbweidenkulturen schädlich sein.

Bena Billg. (= *Hylophila* Hb.)

615 — *prasinana* L.

a/ Pinkafeld, Rechnitz, Hirschenstein

b/ Jennersdorf, Kohfidisch, Neuhaus i.d.Wart, Neumarkt a.d.Raab, Oberdorf, Unterwart

Fz.: 2 Gen. von MIV. bis MVIII. mit einer Unterbrechung in VI., oder VII. Frühester Fund 12.V.1963 in Oberdorf, spätester 14.VIII.1962 in Neumarkt. Kommt jedes Jahr recht zahlreich vor. Der Saisondimorphismus ist bei dieser Art so ausgeprägt, daß die 2.Gen. als eigene Art beschrieben wurde (*hongarica* Warr.)

Pseudoips Hb. (= *Hylophilana* Warr.)

616 – *bicolorana* Fuessly

a/ Rechnitz, Hirschenstein

b/ Kohfidisch, Neumarkt a.d.Raab, Oberdorf

Fz.: Von EVI. bis MVIII. Kommt nur lokal und vereinzelt vor. Wenige Angaben bekannt.

Subgen. *PANTHEINAE*

Panthea Hb.

617 – *coenobita* Esp.

a/ Pinkafeld, Rechnitz, Hirschenstein, Willersdorf

b/ Jennersdorf, Kohfidisch, Neuhaus i.d.Wart, Oberdorf, Unterwart

Fz.: Von EV. bis AVIII. Frühester Fund 23.V.1958 am Hirschenstein, spätester 7.VIII.1961 in Kohfidisch. In der Nähe von Nadelwäldern jedes Jahr recht zahlreich vorkommend.

Colocasia O.

618 – *coryli* L.

a/ Pinkafeld, Rechnitz, Hirschenstein, Willersdorf

b/ Jormannsdorf, Jennersdorf, Kohfidisch, Neuhaus i.d.Wart, Neumarkt a.d.Raab, Oberdorf, Unterwart

c/ Eberau, Inzenhof, Luising

Fz.: Von AIV. bis MVIII. mit einer Unterbrechung in VI. in 2 Gen. Weitverbreitet und besonders in V. sehr zahlreich. Viele Formen kommen vor.

Diloba Bsd. (= *Episema* O.)

619 – *coeruleocephala* L.

b/ Kohfidisch, Neuhaus i.d.Wart, Oberdorf, Unterwart

Fz.: Von EIX. bis EX. Frühester Fund 21.IX.1963 in Oberdorf, spätester 28.X.1957 u. 1959 in Kohfidisch. Wahrscheinlich infolge der späten Flugzeit nur von wenigen Fundorten bekannt. In diesen aber jedes Jahr recht zahlreich vorkommend.

Subfam. *PLUSIINAE*

Abrostola O.

620 – *triplasia* L. (= *tripartita* Hufn.)

a/ Pinkafeld, Hodis, Rechnitz, Hirschenstein

b/ Güssing, Kohfidisch, Neuhaus i.d.Wart, Neumarkt a.d.Raab, Oberdorf

c/ Eberau, Luising

Fz.: Von AV. bis EVIII. mit einer Unterbrechung in VII. in 2.Gen. Kommt jedes Jahr recht zahlreich vor.

621 — *trigemina* Warneb. (= *triplasia* auct., nec L.) Download unter www.biologiezentrum.at

a/ Rechnitz, Willersdorf

b/ Jabing, Kohfidisch, Neuhaus i.d.Wart, Neumarkt a.d.Raab, Oberdorf

c/ Eberau, Luising

Fz.: Von AV. bis EVIII. ebenfalls mit einer Unterbrechung in VII. in 2 Gen. In manchen Jahren sogar eine teilweise 3.Gen. in X. (4.X.1958 in Kohfidisch). Jedes Jahr häufig.

622 — *asclepiadis* Schiff.

a/ Rechnitz

b/ Jabing, Kohfidisch, Neumarkt a.d.Raab

c/ Luising (Lf.)

Fz.: Von MV. bis MVIII. Scheint nur lokal verbreitet zu sein. In den angeführten Fundorten kommt aber jedes Jahr, wenn auch vereinzelt, vor.

Plusia O.

623 — *chrysitis* L.

a/ Pinkafeld, Rechnitz, Hirschenstein

b/ Güssing, Kohfidisch, Neuberg, Neuhaus i.d.Wart, Neumarkt a.d.Raab, Oberdorf, Unterwart

c/ Eberau, Inzenhof, Luising

Fz.: Von AV. ohne erkennbare Unterbrechung bis AX. Hauptflugzeit in VIII. Kommt jedes Jahr sehr häufig, wahrscheinlich in mehreren, sich überschneidenden Generationen vor. Formen mit unterbrochenem Goldfeld (*f.juncta* Tutt.), oder blaugrün schimmernd (*f.scintillans* Schultz) sind nicht selten. Die von KOSTROWICKI 1961 als eigene Art beschriebene *P.tutti* ist nach Untersuchungen von URBAHN (1967) identisch mit *chrysitis*.

624 — *zosimi* Hb.

b/ Kohfidisch, Neuhaus i.d.Wart, Neumarkt a.d.Raab

c/ Eberau, Luising

Fz.: 1.Gen. von AV. bis EVI. — 2.Gen. von EVII. bis EVIII. und eine teilweise 3.Gen. von EIX. bis EX. Wurde im Südburgenland zum ersten Mal in Eberau am 10.VIII. 1961 entdeckt (ISS.1961/2). PINKER (1958) hat in den Jahren zwischen 1932 und 1948 im Südburgenland an mehreren Stellen, wo die Futterpflanze von *zosimi* (*Sanguisorba officinalis* L.) vorhanden ist, sehr intensiv Nachtfang betrieben ohne auch nur ein Exemplar erbeuten zu können. Dies spricht dafür, daß *zosimi* erst nachher von Osten in das südliche Burgenland vorgedrungen ist. Hierzu wäre noch zu bemerken, daß in Kohfidisch, wo seit 1957 ebenfalls intensiv gesammelt wurde, das erste Exemplar erst am 31.VIII.1965 gefangen werden konnte. Das nächste Stück kam dann drei Jahre später am 28.V.1968 ans Licht. Erst 1969 konnte *zosimi* in Kohfidisch von EV. bis EVIII. in 2 Generationen serienweise am Licht beobachtet werden. Ein Hinweis, daß diese Goldeule ihr Areal erst in den letzten Jahren erweitert und sich überall angesiedelt hat, wo ihre Futterpflanze, die an feuchten Wiesen wächst, vorzufinden war.

Euchalcia Hb. (= *Plusia* O., *Syngrapha* Hb.)

625 — *consona* F.

a/ Rechnitz (PINK.) in VIII. Bisher nur dieser einzige Fundort der im nördlichen Burgenland beim Neusiedler-See (KASY, 1965) und in Ungarn verbreiteten Art bekannt.

626 – *modesta* Hb. Landesmuseum für Burgenland, Austria, download unter www.biologiezentrum.at

- a/ Rechnitz, Hirschenstein, Willersdorf
- b/ Kohfidisch, Neumarkt a.d.Raab, Unterwart
- c/ Eberau

Fz.: Von AVI. bis MIX. Kommt nur lokal und recht vereinzelt vor. Wenige Angaben.

Autographa Hb. (= *Plusia* O.)

627 – *festucae* L.

- a/ Hirschenstein
- b/ Jennersdorf, Kohfidisch, Neumarkt a.d.Raab, Oberdorf, Unterwart
- c/ Eberau

Fz.: Von MV. bis EVIII. ohne wahrnehmbare Unterbrechung. Hauptflugzeit in VI. und wieder in VIII., somit wahrscheinlich 2 Gen. Kommt jedes Jahr zahlreich ans Licht. LEMPKE (1966) hat eine sehr ähnliche Art als „*gracilis*“ beschrieben. Das Vorkommen dieser konnte in Südburgenland bisher noch nicht nachgewiesen werden.

628 – *jota* L.

- a/ Pinkafeld, Hirschenstein
- b/ Jennersdorf, Kohfidisch

Fz.: Von EVI. bis MVIII. Eine Gebirgsart, die aber zeitweise auch in tieferen Lagen erscheint. So wurde sie in Kohfidisch erstmals am 18.VIII.1969 gefangen.

629 – *pulchrina* Haw.

- a/ Pinkafeld, Hirschenstein, Willersdorf
- b/ Kohfidisch, Neuhaus i.d.Wart, Neumarkt a.d.Raab

Fz.: Von AVI. bis EVII. Ebenfalls eine Gebirgsart, die aber im Hügelland jedes Jahr regelmäßig und recht zahlreich vorkommt.

630 – *gamma* L.

Überall, wo bisher gesammelt wurde, ist *gamma* vorgekommen.

Fz.: Von MV. bis AX. Frühester vermerkter Erscheinungstag 14.V.1963, spätester 4.X.1963, beide in Pinkafeld. Ein wohlbekannter Wanderfalter, der in manchen Jahren und besonders in Herbst in großer Anzahl erscheint.

Chryspidia Hb. (= *Plusia* O.)

631 – *bractea* Schiff.

- a/ Pinkafeld, Hirschenstein
- b/ Kohfidisch, Neumarkt a.d.Raab, Oberdorf

Fz.: Alle Angaben über das Vorkommen dieser Gebirgsart sind von EVI.-VII. datiert.

632 – *chryson* Esp.

- b/ Kohfidisch (ISS.), Neumarkt a.d.Raab (Lf.)

Fz.: Von MVII. bis EVIII. Bis 1963 kam *chryson* in Kohfidisch jedes Jahr zahlreich ans Licht. Seither kein einziges Exemplar mehr beobachtet.

Macdunnoughia Kostr. (= *Plusia* O., *Autographa* Hb.)

633 – *confusa* Steph. (= *gutta* Guen.)

- a/ Rechnitz, Willersdorf
- b/ Güssing, Kohfidisch, Neuhaus i.d.Wart, Neumarkt a.d.Raab, Oberdorf, Unterwart
- c/ Eberau

Fz.: Von AV bis AX. Frühester Fund 8.V.1967 in Kohfidisch, spätester 7.X.1961 in Eberau. In der Literatur wird immer wieder behauptet, daß *confusa* in Mitteleuropa nicht überwintern kann und daher als ein nicht bodenständiger Wanderfalter behandelt wird. Die südburgenländischen Frühjahrstiere sind hingegen immer frische Stücke, die darauf hindeuten, daß sie hier geschlüpft sind. Da jedoch *confusa* nicht jedes Jahr bereits in V. erscheint, ist es möglich, daß sie hier nur in günstigen Jahren überwintert.

Chrysoptera Lat.

634 — *c-aureum* Knoch.

b/ Güssing, Kohfidisch, Neuberg, Neumarkt a.d.Raab, Unterwart
c/ Inzenhof, Luising

Fz.: Von EV bis AIX. Kommt jedes Jahr, aber nur vereinzelt, vor.

Trichoplusia Mc.Dunn. (= *Plusia* O.)

635 — *ni* Hb.

b/ Jennersdorf (HAY.), Kohfidisch (ISS.)

Fz.: In Kohfidisch ist *T.ni* 1958 von 13.V. bis 7.X. recht zahlreich am Licht erschienen. Dr.HAYEK hat sein Exemplar in Jennersdorf am 29.VI.1963 erbeutet. *T.ni* ist eine bekannte Wanderfalterart, die aber nur selten einfliegt. 1958 war ein besonders günstiges Einflugsjahr.

Chrysodeixis Hb. (= *Plusia* O.)

636 — *chalcytes* Esp.

a/ Hirschenstein (HAY.) am 11.X.1958 (spec.1.). Bisher nur dieser einzige Fund bekannt. *Ch.chalcytes* ist eine mediterrane Art (ISS.1961/2). Ein seltener Gast.

Subfam. *CATOCALINAE*

Mormonia Hb.

637 — *sponsa* L.

a/ Rechnitz

b/ Gamisdorf, Kohfidisch, Neumarkt a.d.Raab

c/ Inzenhof

Fz.: Von AVII. bis EIX. Scheint nur lokal und recht vereinzelt vorzukommen.

638 — *dilecta* Hb.

a/ Rechnitz (KOSCH.) am 25.VII.1936. Bisher der einzige bekannte Fund dieser mediterranen Art.

Catocala Schrk.

639 — *fraxini* L.

a/ Pinkafeld, Hirschenstein, Willersdorf

b/ Kohfidisch, Neuhaus i.d.Wart, Neumarkt a.d.Raab, Unterwart

Fz.: Von MVIII. bis AX. Frühester Fund 20.VIII.1962 in Neumarkt, spätester 1.X.1964 in Neuhaus. Kommt in großen Exemplaren jedes Jahr vereinzelt vor.

640 — *nupta* L.

a/ Rechnitz (PINK.)

b/ Kohfidisch (ISS.), Neumarkt a.d.Raab (PINK.)

Fz.: VII.-VIII. Scheint nur lokal verbreitet zu sein. Wenige Angaben.

a/ Rechnitz

b/ Kohfidisch, Unterwart

c/ Eberau

Fz.: VIII.-X. Ebenfalls nur wenige Angaben bekannt.

642 – *electa* Bkh.

a/ Pinkafeld

b/ Kohfidisch, Neumarkt a.d.Raab, Unterwart

c/ Eberau, Inzenhof

Fz.: Von MVII. bis MIX. Frühester Fund 12.VII.1957 in Kohfidisch, spätester 22.IX. 1965 in Pinkafeld. Kommt jedes Jahr recht zahlreich an Köder, aber auch ans Licht.

643 – *promissa* Esp.

a/ Rechnitz

b/ Kohfidisch, Neumarkt a.d.Raab, Spitzzicken

Fz.: VII. In Kohfidisch ist *promissa* jedes Jahr häufig.

Ephesia Hb.

644 – *fulminea* Sc.

b/ Jennersdorf, Kohfidisch, Neuhaus i.d.Wart, Neumarkt a.d.Raab, Oberdorf, Spitzzicken, Unterwart

c/ Eberau, Inzenhof

Fz.: Von EVI. bis AVIII. Frühester Fund 28.VI.1959 in Kohfidisch, spätester 1.VIII. 1964 in Neuhaus. Das einzige gelbe Ordensband, dessen Vorkommen im Südburgenland bisher bekannt wurde. Kommt jedes Jahr recht zahlreich vor.

Minucia Moore

645 – *lunaris* Schiff.

a/ Rechnitz, Hirschenstein

b/ Jennersdorf, Kohfidisch, Unterwart

Fz.: Von AV. bis MVI. Jedes Jahr, wenn auch nur vereinzelt, vorkommend. Man sieht sie meist bei Tag aus dem Gras aufgeschreckt. Kommt aber auch ans Licht.

Grammodes Gn.

646 – *geometrica* F. in Kohfidisch am 5.X.1958 (spec.1.) (ISS.)

Diese subtropische und tropische Art konnte zum ersten Mal in Österreich und überhaupt in Mitteleuropa in einem frischen männlichen Exemplar erbeutet werden (ISS.1959, 1961/2), Ein sehr seltener Gast!

Callistege Hb. (= *Euclidemera* Hmps., *Gonospileia* Hb.)

647 – *mi* Cl.

a/ Rechnitz

b/ Unterwart

Fz.: V.-VI. Fliegt bei Tag auf Wiesen. Scheinbar nur sehr lokal verbreitet. In der Umgebung von Rechnitz ist *C.mi* jedes Jahr zahlreich anzutreffen.

648 – *glyphica* L.

a/ Rechnitz

b/ Kohfidisch, Neumarkt a.d.Raab, Tatzmannsdorf, Unterwart

Fz.: Von MIV. bis EVII. Fliegt ebenfalls bei Tag auf Wiesen, kommt aber auch ans Licht. Jedes Jahr recht häufig.

- x — *triquetra* Schiff. wurde von SZtl.(1937) und KOV.(1953) aus der Umgebung von Köszeg (Güns) und vom Geschriebenstein angeführt. Kommt daher wahrscheinlich auch im burgenländischen Teil des Güns-Gebirges vor, ist aber bisher noch nicht nachgewiesen. Fliegt ebenfalls bei Tag.

Subfam. *OTHREINAE*

Scoliopteryx Germ.

- 649 — *libatrix* L.

a/ Pinkafeld, Rechnitz

b/ Güssing, Kohfidisch, Neumarkt a.d.Raab, Unterwart

c/ Eberau, Luising

Fz.: Von MIII. bis MXI. ohne Unterbrechung recht zahlreich vorkommend. Überwintert als Imago.

Lygephila Billbg. (= *Toxocampa* Gn.)

- 650 — *craccae* Schiff.

a/ Rechnitz, Hirschenstein, Willersdorf

b/ Deutsch-Schützen, Neumarkt a.d.Raab

c/ Luising, Inzenhof

Fz.: Von EV. bis EIX. Verhältnismäßig wenige Angaben über das Vorkommen dieser in Mitteleuropa verbreiteten Art.

- 651 — *pastinum* Tr.

a/ Pinkafeld, Hirschenstein (Lf.)

b/ Oberdorf (Lf.)

c/ Eberau (Lf.)

Fz.: Von MVI. bis AIX. mit einer Unterbrechung in VII. u. VIII. in 2 Gen. Scheint nur lokal und recht vereinzelt vorzukommen.

- 652 — *viciae* Hb.

a/ Pinkafeld, Rechnitz, Hirschenstein, Willersdorf

b/ Dürnbach, Oberdorf

Fz.: Von AVI. bis MVII. auch nur lokal, aber öfters beobachtet, als die vorige Art.

- 653 — *lusoria* L.

a/ Rechnitz

b/ Kohfidisch, Neumarkt a.d.Raab

Fz.: VI.-VII. Scheint auch nur lokal und vereinzelt vorzukommen. Wenige Angaben.

Catephia O.

- 654 — *alchymista* Schiff.

a/ Rechnitz

b/ Kohfidisch, Neumarkt a.d.Raab, Unterwart

c/ Eberau

Fz.: Von MV. bis EVII. Jedes Jahr, aber nur vereinzelt, vorkommend. PINKER hat sie auch el. gezüchtet.

655 – *funesta* Esp.

a/ Rechnitz

b/ Kohfidisch, Neumarkt a.d.Raab, Tatzmannsdorf

c/ Eberau, Inzenhof

Fz.: Von MVI. bis AVIII. Kommt jedes Jahr, aber nur recht vereinzelt, vor.

Laspeyria Germ.656 – *flexula* Schiff.

a/ Pinkafeld, Hodis, Rechnitz, Hirschenstein

b/ Jennersdorf, Kohfidisch, Neuberg, Neuhaus i.d.Wart, Neumarkt a.d.Raab, Oberdorf, Spitzzicken, Tatzmannsdorf, Unterwart

c/ Eberau, Inzenhof

Fz.: Von MVI. bis MIX. mit einer Unterbrechung in VII. oder VIII. in 2 Gen., von denen die Falter der 2.Gen.meist kleiner sind. Weitverbreitet und jedes Jahr häufig.

Colobochoyla Hb.657 – *salicalis* Schiff.

a/ Pinkafeld, Rechnitz

b/ Jennersdorf, Kohfidisch, Neuberg, Neuhaus i.d.Wart, Neumarkt a.d.Raab, Oberdorf, Spitzzicken, Tatzmannsdorf, Unterwart

c/ Eberau, Inzenhof, Luising

Fz.: Von EIV. bis MVIII. Frühester Fund 30.IV.1966 in Neumarkt, spätester 16.VIII. 1962 in Eberau. In manchen Jahren hört die Fz. bereits AVII. auf. Die Art ist weit verbreitet und kommt jedes Jahr recht zahlreich vor.

Parascotia Hb.658 – *fuliginaris* L.

a/ Rechnitz, Hirschenstein

b/ Kohfidisch, Neumarkt a.d.Raab

c/ Luising

Fz.: Von EVI. bis AX. mit einer Unterbrechung in VIII., folglich wahrscheinlich in 2 Gen. Kommt nur lokal und recht vereinzelt vor.

Epizeuxis Hb.659 – *calvaria* Schiff.

b/ Jennersdorf, Kohfidisch, Neuberg, Neumarkt a.d.Raab, Oberdorf, Unterwart

Fz.: Von V. bis AIX. Kommt jedes Jahr, aber nur vereinzelt, vor.

Phytometra Haw. (= *Prothymnia* Hb.)660 – *viridaria* Cl.

a/ Pinkafeld, Rechnitz, Hirschenstein

b/ Jennersdorf, Kohfidisch, Neuberg, Neuhaus i.d.Wart, Neumarkt a.d.Raab, Oberdorf, Unterwart

c/ Eberau

Fz.: Von AIV. bis MIX. mit einer Unterbrechung in VI. Hauptflugzeiten AVII. und AIX. Frühester Fund 8.IV.1961 in Kohfidisch, spätester 11.IX.1962 in Eberau. Jedes Jahr häufig. Variiert stark.

661 – *sericealis* Sc.

a/ Pinkafeld, Rechnitz, Hirschenstein

b/ Allhau, Kohfidisch, Neuhaus i.d.Wart, Neumarkt a.d.Raab, Oberdorf, Unterwart

c/ Eberau, Luising

Fz.: Von MV. bis AX. ohne Unterbrechung. Frühester Fund 17.V.1966 in Luising, spätester 3.X.1963 in Oberdorf. Hauptflugzeiten MVI. und in VIII., dann eine etwas schwächere MIX. Mehrere sich überschneidende Generationen. Eine der regelmäßig sehr häufig vorkommenden Noctuidenarten.

Subfam. *HYPENINAE**Herminia* Lat. (= *Pechipogon* Hb.)662 – *barbalis* Cl.

a/ Pinkafeld, Rechnitz, Hirschenstein

b/ Güssing, Kohfidisch, Neuberg, Neuhaus i.d.Wart, Neumarkt a.d.Raab, Oberdorf

c/ Eberau, Luising

Fz.: Von MV. bis EVIII. mit einer Unterbrechung in VII. in 2 Gen. Frühester Fund 14.V.1960 in Kohfidisch, spätester 30.VIII.1964 in Neuhaus. Kommt jedes Jahr häufig vor.

Macrochilo Hb. (= *Polypogon*, *Herminia*)663 – *tentacularia* L.

a/ Pinkafeld, Rechnitz, Hirschenstein, Willersdorf

b/ Kohfidisch, Neuberg, Neuhaus i.d.Wart, Neumarkt a.d.Raab, Oberdorf

c/ Eberau, Inzenhof, Luising

Fz.: Von AV. bis AIX. mit einer Unterbrechung von EVI. bis EVII. in 2 Gen. Frühester Fund 2.V.1937 in Rechnitz, spätester 3.IX.1962 in Eberau. Auch eine regelmäßig jedes Jahr sehr häufig auftretende Noctuide.

Zanclognatha Led.664 – *lunalis* Sc. (= *tarsiplumalis* Hb.)

a/ Rechnitz

b/ Jennersdorf, Kohfidisch, Neuberg, Neumarkt a.d.Raab, Unterwart

Fz.: Von EVI. bis AVIII. Kommt jedes Jahr, aber eher nur vereinzelt, vor. Nach KOSCH. war *lunalis* 1933 in der Umgebung von Rechnitz sehr häufig.

665 – *tarsipennalis* Tr.

a/ Pinkafeld, Rechnitz

b/ Kohfidisch, Oberdorf, Tatzmannsdorf

c/ Luising

Fz.: Von AVI. bis MIX. mit einer Unterbrechung in VII. in 2 Gen. Kommt jedes Jahr recht zahlreich vor. Wahrscheinlich weiter verbreitet, als hier angeführt, aber wenig beachtet.

666 – *grisealis* Schiff. (= *nemoralis* F.)

a/ Pinkafeld, Rechnitz, Willersdorf

b/ Kohfidisch, Neuberg, Neuhaus i.d.Wart, Neumarkt a.d.Raab, Oberdorf, Tatzmannsdorf

c/ Eberau, Luising

Fz.: Von MV. bis AIX. in 2. Gen. Frühester Fund 20.V.1957 in Kohfidisch. Jedes Jahr zahlreich am Licht zu beobachten.

667 – *tarsicrinalis* Knoch.

a/ Hirschenstein

b/ Güssing, Kohfidisch, Neuberg, Neumarkt a.d.Raab, Oberdorf, Tatzmannsdorf, Unterwart

c/ Eberau, Luising

Fz.: Von MV. bis MIX. mit einer Unterbrechung in VII. in 2 Gen. Weitverbreitet und jedes Jahr zahlreich vorkommend.

Simplicia Gn.

668 – *rectalis* Ev.

b/ Kohfidisch (ISS.)

Fz.: Von EVII. bis EIX. In Kohfidisch in den Jahren 1957-1962 öfters vorgekommen. Seit 1962 nicht mehr beobachtet. Eine östliche Art, die von SZtI.(1937) und KOV.(1953) auch aus der Umgebung von Köszege (Güns) angeführt wird.

Trisateles Tams. (= *Aethia* Hb.)

669 – *emortualis* Schiff.

a/ Pinkafeld, Hirschenstein, Willersdorf

b/ Jennersdorf, Kohfidisch, Neuhaus i.d.Wart, Neumarkt a.d.Raab, Tatzmannsdorf, Unterwart

Fz.: Von AVI. bis AIX. mit einer Unterbrechung von MVII. bis MVIII. in 2 Gen. Weitverbreitet und jedes Jahr zahlreich.

Paracolax Hb. (= *Herminia* Lat.)

670 – *glaucinalis* Schiff. (= *derivalis* Hb.)

a/ Pinkafeld, Rechnitz, Hirschenstein

b/ Kohfidisch, Neuhaus i.d.Wart, Neumarkt a.d.Raab, Oberdorf

c/ Eberau, Luising

Fz.: Von EV. bis AIX. ohne erkennbare Unterbrechung. Frühester Fund 22.V.1966 in Luising, spätester 6.IX.1963 in Pinkafeld. Jedes Jahr, besonders von MVII. bis AVIII., häufig ans Licht gekommen.

Hypena Schrk.

671 – *proboscidalis* L.

a/ Pinkafeld, Hirschenstein, Geschriebenstein

b/ Kohfidisch, Neuberg, Neuhaus i.d.Wart, Neumarkt a.d.Raab, Oberdorf

c/ Eberau, Luising

Fz.: Von MV. bis AX. ohne Unterbrechung. Hauptflugzeit von MVIII. bis MIX. Jedes Jahr sehr häufig auftretend. Variiert stark.

672 – *rostralis* L.

a/ Rechnitz, Hirschenstein

b/ Jormannsdorf, Kohfidisch, Neuhaus i.d.Wart, Neumarkt a.d.Raab, Unterwart

c/ Eberau

Fz.: Von EIII. bis AX. Die Falter überwintern. Besonders zahlreich im Frühjahr bis EV. und dann wieder ab MVII. beobachtet. Auch f. *unicolor* Tutt. und f. *radiatalis* Hb. kommen vor.

a/ Rechnitz (KOSCH.)

b/ Allhau (PINK.), Kohfidisch (ISS.)

Fz.: VI-VII. Nur lokal und sehr vereinzelt vorkommend. Wenige Daten. In Kohfidisch konnte *obesalis* nur einmal am 12.VI.1961 am Licht erbeutet werden.

Bomolocha Hb.

674 — *crassalis* F. (= *fontis* Thnbg.)

a/ Rechnitz, Hirschenstein, Willersdorf

b/ Allhau (PINK.)

Fz.: Von EV. bis MVII. Kommt im gebirgigen Teil jedes Jahr recht zahlreich ans Licht. Variiert erheblich (f. *terricularis* Hb., f. *rufescens* Tutt.).

Schrankia Hb. (= *Hypenodes* Gn.)

675 — *taenialis* Hb.

c/ Inzenhof (PINK.) VIII. Bisher nur dieser einzige Fundort bekannt. KOV.(1953) führt die Art aus der Umgebung von Köszeg (Güns) an.

676 — *costaestrigalis* Steph.

b/ Kohfidisch (ISS.), Neuberg (PINK.), Neumarkt a.d.Raab (PINK., Lf.)

c/ Luising (Lf.)

Fz.: 1.Gen.V., 2.Gen. von EVII. bis MIX. Kommt nur lokal und recht vereinzelt vor. Auch verdunkelte Stücke treten auf.

Fam. *GEOMETRIDAE*

Subfam. *BREPHINAE*

Archiearias Hb. (= *Brephos* Zinck.)

677 — *parthenias* L.

a/ Rechnitz (KOSCH.), Hirschenstein (HAY.)

b/ Kohfidisch (ISS.)

Fz.: Von MIII. bis AIV. R. lebt an Birken. Da Birken aber im Südburgenland nicht nur in den hier angeführten Fundorten vorkommen, wird *parthenias* weiter verbreitet sein. Das Vorkommen wurde aber anderswo bisher wahrscheinlich deshalb nicht bestätigt, weil der Falter bald nach der Schneeschmelze bei Tag fliegt und so zeitlich hat man im Frühjahr nur an wenigen Stellen gesammelt. Dasselbe gilt auch für die nächsten Arten.

678 — *nota* Hb.

a/ Rechnitz (KOSCH.), Willersdorf (HAY.)

b/ Kohfidisch (ISS.)

Fz.: Von MIII. bis AIV. Die R. lebt vorwiegend auf Zitterpappel (*Populus tremula* L.), nimmt aber auch Birke an.

x — *puella* Esp. wurde von SZtI.(1937) und KOV.(1953) aus der Umgebung von Köszeg (Güns) ausgewiesen. Dürfte daher auch in Südburgenland vorkommen, konnte jedoch bisher noch nicht beobachtet werden. Die Futterpflanze (Weißpappel, *Populus alba* L.) kommt an vielen Stellen vor.

Alsophila Hb.

679 – *aescularia* Schiff.

- a/ Rechnitz, Hirschenstein, Willersdorf
- b/ Kohfidisch
- c/ Luising

Fz.: Von MII. bis EIV. Kommt jedes Jahr recht zahlreich vor.

680 – *quadripunctata* Esp. (= *aceraria* Schiff.)

- b/ Kohfidisch (ISS.)

Fz.: XI. Kommt ebenfalls jedes Jahr zahlreich vor. Wurde anderswo wahrscheinlich wegen der sehr späten Fz. nicht beobachtet.

Epirranthis Hb.

681 – *diversata* Schiff. (= *pulverata* Thnbg.)

- b/ Kohfidisch am 20.IV.1958 ein einziges Stück am Licht gefangen (ISS.1959). Scheinbar nur sehr lokal verbreitet. Kommt in Oststeiermark und im niederösterreichischen Wechsel-Gebirge vor.

Aplasta Hb.

682 – *onoraria* Fuessl.

- a/ Rechnitz
- b/ Kohfidisch, Neuhaus i.d.Wart, Neumarkt a.d.Raab, Oberdorf, Spitzzicken, Unterwart, Tatzmannsdorf
- c/ Eberau, Inzenhof

Fz.: Von AVI. bis AIX. mit einer Unterbrechung in VII. in 2 Gen. Jedes Jahr zahlreich, besonders in 2.Gen. Auch *f.faecataria* Hb. und *f.rubraria* Prt. kommen vor.

Pseudoterpna Hb.

683 – *pruinata* Hfn.

- a/ Hodis, Rechnitz, Hirschenstein, Pinkafeld
- b/ Jennerndorf, Kohfidisch, Neuberg, Neuhaus i.d.Wart, Neumarkt a.d.Raab, Oberdorf, Tatzmannsdorf, Unterwart
- c/ Inzenhof

Fz.: Von EV. bis EVIII. Frühester Fund 21.V.1937 in Rechnitz, spätester 24.VIII. 1959 in Kohfidisch. Jedes Jahr recht zahlreich, besonders von MVII. bis EVIII. Diese scheinen einer 2.Gen. anzugehören.

Hipparchus Leach

684 – *papilionaria* L.

- a/ Rechnitz, Hirschenstein, Willersdorf
- b/ Jennerndorf, Kohfidisch, Neuberg, Neuhaus i.d.Wart, Neumarkt a.d.Raab, Oberdorf, Tatzmannsdorf, Unterwart
- c/ Inzenhof, Luising

Fz.: Von MVI. bis MVIII. Frühester Fund 16.VI.1936 in Rechnitz, spätester 15.VIII. 1957 in Kohfidisch. Kommt jedes Jahr regelmäßig, aber nur vereinzelt ans Licht.

Comibaena Hb.

685 – *pustulata* Hfn.

- a/ Pinkafeld, Rechnitz, Hirschenstein

b/ Dürnbach, Kohfidisch, Neuberg, Neuhaus i.d.Wart, Neumarkt a.d.Raab, Oberdorf, Unterwart

c/ Inzenhof

Fz.: Von AVI. bis MVII. Frühester Fund 4.VI.1957 und 1961 in Kohfidisch, spätester 12.VII.1958 am Hirschenstein. Kommt jedes Jahr, in manchen sogar zahlreich, ans Licht.

Hemithea Dup.

686 – *aestivaria* Hb. (= *strigata* Müll.)

a/ Pinkafeld, Rechnitz

b/ Dürnbach, Jennersdorf, Jormannsdorf, Kohfidisch, Neuberg, Neuhaus i.d.Wart, Neumarkt a.d.Raab, Oberdorf, Spitzzicken, Tatzmannsdorf, Unterwart

c/ Inzenhof, Luising

Fz.: Von EV. bis MVII. Frühester Fund 28.V.1961 in Tatzmannsdorf, spätester 16.VII.1966 in Luising. Weitverbreitet und jedes Jahr recht zahlreich vorkommend.

Chlorissa Steph.

687 – *viridata* L.

a/ Pinkafeld, Rechnitz

b/ Jennersdorf, Kohfidisch, Neuberg, Neuhaus i.d.Wart, Neumarkt a.d.Raab, Oberdorf, Tatzmannsdorf, Unterwart

c/ Eberau

Fz.: Von AV. bis AIX. mit einer Unterbrechung in VI. oder VII., somit in 2 Gen. Weitverbreitet und überall zahlreich vorkommend.

688 – *cloraria* Hb. (= *porrinata* Z.)

a/ Rechnitz, Hirschenstein, Pinkafeld

b/ Kohfidisch, Oberdorf, Tatzmannsdorf

Fz.: Von EIV. bis MVIII. Kommt jedes Jahr vor, scheint aber weniger verbreitet zu sein.

689 – *pulmentaria* Gn.

b/ Eisenberg (PINK.), Tatzmannsdorf (ULB.)

Fz.: VI. Lokal verbreitet. Nur wenige Daten.

Euchloris Hb.

690 – *smaragdaria* F.

a/ Pinkafeld, Rechnitz, Hirschenstein

b/ Jennersdorf, Kohfidisch, Neuhaus i.d.Wart, Neumarkt a.d.Raab, Oberdorf, Tatzmannsdorf, Unterwart

c/ Inzenhof, Luising

Fz.: Von EV. bis AIX. mit einer Unterbrechung in VII. in 2 Gen. Frühester Fund 25.V.1963 in Oberdorf, spätester 6.IX.1934 in Rechnitz. Kommt jedes Jahr zahlreich vor.

Thalera Hb.

691 – *fimbrialis* Sc.

a/ Pinkafeld, Rechnitz, Hirschenstein

b/ Jennersdorf, Kohfidisch, Neuhaus i.d.Wart, Neumarkt a.d.Raab, Oberdorf, Spitzzicken, Tatzmannsdorf, Unterwart

c/ Inzenhof, Luising

Fz.: Von EVI. bis MVIII. Frühester Fund 29.VI.1968 in Neumarkt, spätester 16.VIII.1963 in Oberdorf. Kommt ebenfalls jedes Jahr regelmäßig und recht zahlreich vor.

692 – *chrysoprasaria* Esp. (= *vernaria* Hb.)

a/ Rechnitz

b/ Kohfidisch, Neuberg, Tatzmannsdorf, Unterwart

Fz.: Von MVI. bis MVIII. Frühester Fund 19.VI.1957 in Kohfidisch, spätester 15.VIII.1933 in Rechnitz. Scheint mehr lokal verbreitet zu sein, kommt aber jedes Jahr, wenn auch nur vereinzelt, vor.

Jodis Hb.

693 – *lactearia* L.

a/ Pinkafeld, Rechnitz

b/ Kohfidisch, Neuhaus i.d.Wart, Neumarkt a.d.Raab, Oberdorf, Tatzmannsdorf

c/ Luising

Fz.: Von AV. bis EVIII. mit einer Flugpause in VI. oder VII. in 2 Gen. Frühester vermerkter Erscheinungstag 1.V.1964 in Neumarkt, spätester 24.VIII.1963 in Pinkafeld. Jedes Jahr regelmäßig und recht zahlreich vorkommend.

694 – *putata* L.

a/ Rechnitz (PINK.)

b/ Neumarkt a.d.Raab (PINK.), Tatzmannsdorf (ULB.)

Fz.: VI. Kommt nur sehr lokal vor. Wenige Daten.

Subfam.*STERRHINAE (ACIDALIINAE)* (Nach Dr.J.STERNECK, 1940,1941)

Sterrha Hb.

695 – *rufaria* Hb.

a/ Rechnitz (KOSCH., PINK.)

b/ Oberdorf (Lf.)

Fz.: VII. Sehr lokal vorkommend. Nur wenige Daten bekannt.

696 – *ochrata* Sc.

a/ Hodis, Rechnitz, Hirschenstein, Pinkafeld

b/ Kohfidisch, Neuhaus i.d.Wart, Neumarkt a.d.Raab, Oberdorf, Tatzmannsdorf

c/ Luising

Fz.: Von EVI. bis AVIII. Frühester Fund 23.VI.1962 in Kohfidisch, spätester 7.VIII. 1966 in Luising. Kommt jedes Jahr, wenn auch nur vereinzelt, vor.

697 – *serpentata* Hfn. (= *similata* Thnbg.)

a/ Hodis, Rechnitz

b/ Kohfidisch, Neuberg, Neumarkt a.d.Raab, Spitzzicken, Tatzmannsdorf, Unterwart

c/ Eberau, Luising

Fz.: Von MV. bis AIX. mit einer Unterbrechung in VII. in 2 Gen. Auf Wiesen bei Tag jedes Jahr zahlreich anzutreffen. Kommt aber auch ans Licht. Variiert erheblich.

698 – *aureolaria* Schiff. (= *trilineata* Sc.)

a/ Pinkafeld, Rechnitz, Hirschenstein, Bernstein

b/ Kohfidisch

Fz.: Von AVI. bis EVII, und dann wieder vereinzelt EVIII. Scheint nicht so weitverbreitet zu sein, wie die vorige Art. Kommt aber jedes Jahr regelmäßig vor. Nach KOSCH. war *aureolaria* VII.1933 in Rechnitz sehr häufig.

- 699 – *muricata* Hfn. © Landesmuseum für Burgenland, Austria, download unter www.biologiezentrum.at
 a/ Pinkafeld, Rechnitz, Hirschenstein
 b/ Kohfidisch, Neuhaus i.d.Wart, Neumarkt a.d.Raab, Oberdorf, Unterwart
 c/ Eberau, Inzenhof, Luisig
 Fz.: Von MVI. bis EVIII. Frühester Fund 20.VI.1964, spätester 25.VIII.1964, beide in Neuhaus. Kommt jedes Jahr recht zahlreich ans Licht.
- 700 – *rusticata* Schiff.
 a/ Rechnitz, Hirschenstein
 b/ Jormannsdorf, Kohfidisch, Neuhaus i.d.Wart, Neumarkt a.d.Raab, Tatzmannsdorf
 Fz.: Von AVII. bis AIX. Frühester vermerkter Erscheinungstag 5.VII.1964 in Neuhaus, spätester 2.IX.1961 in Jormannsdorf. Kommt jedes Jahr, wenn auch nur vereinzelt, vor.
- 701 – *laevigata* Sc.
 a/ Rechnitz (KOSCH.) am 29.VI.1936
 b/ Unterwart (PINK.) in VII.
 c/ Inzenhof (PINK.) in VII.
 Nach den wenigen bekannten Angaben scheint *laevigata* nur lokal vorzukommen.
- 702 – *moniliata* Schiff.
 a/ Rechnitz, Hirschenstein
 b/ Kohfidisch, Eisenberg
 Fz.: VII. Kommt ebenfalls nur lokal und vereinzelt vor.
- 703 – *sylvestraria* Hb. (= *straminata* Tr.)
 a/ Rechnitz
 b/ Kohfidisch, Neumarkt a.d.Raab
 c/ Inzenhof
 Fz.: Von MVII. bis MVIII. Scheint auch eine nur lokal vorkommende Art zu sein.
- 704 – *biselata* Hfn. (= *bisetata* Rott.)
 a/ Pinkafeld, Rechnitz
 b/ Kohfidisch, Neumarkt a.d.Raab, Oberdorf, Tatzmannsdorf, Unterwart
 c/ Luisig
 Fz.: Von EVI. bis MIX. ohne erkennbare Unterbrechung. Frühester Fund 23.VI.1957 in Kohfidisch, spätester 12.IX.1963 in Pinkafeld. Kommt jedes Jahr, wenn auch nur vereinzelt, ans Licht. Auch *f.fimbriolata* Stp. mit verdunkeltem Saumfeld, wurde beobachtet.
- 705 – *inquinata* Sc. (= *herbariata* F.)
 a/ Rechnitz
 b/ Kohfidisch, Neuberg, Unterwart
 c/ Inzenhof
 Fz.: Von EV. bis EVII. Nach KOSCH. war die Art VI.1937 in Rechnitz häufig.
- 706 – *dilutaria* Hb.
 a/ Rechnitz
 b/ Jennersdorf, Kohfidisch, Neumarkt a.d.Raab, Tatzmannsdorf, Unterwart
 Fz.: Von VI. bis VII. Kommt jedes Jahr, wenn auch nicht zahlreich, vor. Nach KOSCH. war sie VII.1933 in Rechnitz sehr häufig.
- 707 – *fuscovenosa* Goeze (= *interjectaria* Bsd.)
 a/ Rechnitz (PINK.) in VII. Bisher die einzige Angabe aus Südburgenland. Nach SZtI. (1937) und KOV. (1953) kommt die Art in der Umgebung von Kösze (Güns) vor.

- 708 – *humiliata* Hfn. pedemuseum für Burgenland, Austria, download unter www.biologiezentrum.at
 a/ Pinkafeld, Rechnitz, Hirschenstein
 b/ Kohfidisch, Neuhaus i.d.Wart, Oberdorf
 Fz.: Von MVI. bis MIX. Frühester Fund 14.VI.1964 in Neuhaus, spätester 12.IX. 1963 in Kohfidisch. Kommt jedes Jahr vereinzelt vor. Nach KOSCH. war *humiliata* VII.1936 in Rechnitz häufig.
- 709 – *seriata* Schrk. (= *virgularia* Hb.)
 a/ Pinkafeld, Rechnitz
 b/ Kohfidisch, Neuberg, Neuhaus i.d.Wart, Neumarkt a.d.Raab, Unterwart
 c/ Inzenhof, Luising
 Fz.: Von EV. bis EIX. in 2 Gen. Frühester Fund 27.V.1964 in Neuhaus, spätester 23.IX.1968 in Kohfidisch. Kommt regelmäßig jedes Jahr, wenn auch nicht zahlreich, vor.
- 710 – *dimidiata* Hfn.
 a/ Pinkafeld, Rechnitz, Hirschenstein
 b/ Kohfidisch. Neuhaus i.d.Wart, Neumarkt a.d.Raab, Oberdorf, Unterwart
 c/ Eberau, Inzenhof, Luising
 Fz.: Von AVI. bis AX. ohne erkennbare Unterbrechung, wahrscheinlich in mehreren sich überschneidenden Gen. Frühester Fund 9.VI.1966 in Luising, spätester 1.X. 1964 in Neuhaus. Weitverbreitet und jedes Jahr zahlreich.
- 711 – *subsericeata* Haw.
 b/ Kohfidisch (GU), Neuhaus i.d.Wart
 c/ Eberau, Inzenhof
 Fz.: V. und VIII. in 2 Gen. Kommt jedes Jahr, aber nur recht vereinzelt, vor. In VIII. öfters am Licht beobachtet.
- 712 – *pallidata* Schiff.
 a/ Rechnitz, Hirschenstein
 b/ Kohfidisch
 Fz.: Von AV. bis AVI. Scheint nur lokal und recht vereinzelt vorzukommen.
- 713 – *trigeminata* Haw.
 a/ Hodis (PINK.), Rechnitz (KOSCH.)
 b/ Neumarkt a.d.Raab (PINK.)
 Fz.: Von VI. bis VII. Ebenfalls lokal und vereinzelt vorkommend. Wenige Daten bekannt.
- 714 – *nitidata* HS.
 a/ Rechnitz
 b/ Jennersdorf, Kohfidisch, Neuberg, Neumarkt a.d.Raab, Unterwart
 c/ Inzenhof, Luising
 Fz.: Von MVI. bis EVIII. Frühester Fund 15.VI.1960 in Kohfidisch, spätester 24.VIII. 1933 in Rechnitz. Kommt jährlich, wenn auch nur vereinzelt, vor. Die Art wird von Zoogeographen (VARGA Z., 1963.p.152) als ein hylophiler (Laubwaldbewohner) Komponent von charakteristischem Sybilla-Typ hervorgehoben.
- 715 – *emarginata* L.
 a/ Rechnitz, Hirschenstein
 b/ Kohfidisch, Neumarkt a.d.Raab
 c/ Luising

Fz.: Von MVII² bis AVIII². Kommt nur lokal und vereinzelt vor. In Kohfidisch erstmals 1968 beobachtet.

716 — *aversata* L.

a/ Pinkafeld, Rechnitz, Hirschenstein, Willersdorf

b/ Jabing, Kohfidisch, Neuhaus i.d.Wart, Neumarkt a.d.Raab, Oberdorf, Spitzzicken, Tatzmannsdorf, Unterwart

c/ Inzenhof

Fz.: Von AVI. bis EIX. in 2 Gen. Frühester Fund 4.VI.1937 in Rechnitz, spätester 21.IX.1958 in Kohfidisch und 21.IX.1963 in Pinkafeld. Sehr verbreitet und jedes Jahr zahlreich vorkommend. Variiert stark. Die f.*remutata* L. (= *spoliata* Stgr.) ohne verdunkeltes Feld am Vfgl. häufiger als die Nominatform.

717 — *degeneraria* Hb.

a/ Hodis, Rechnitz

b/ Neumarkt a.d.Raab, Tatzmannsdorf

c/ Inzenhof

Fz.: Von EV. bis AIX. in 2 Gen. Frühester Fund 31.V.1937 in Rechnitz, spätester 4.IX.1962 und 1964 in Neumarkt. Scheint nur lokal vorzukommen.

718 — *inornata* Haw.

a/ Pinkafeld, Rechnitz, Hirschenstein

b/ Kohfidisch, Neuhaus i.d.Wart, Neumarkt a.d.Raab, Oberdorf, Tatzmannsdorf, Unterwart

c/ Eberau

Fz.: Von AVI. bis MX. in 2 Gen. Frühester Fund 2.VI.1964 in Neuhaus, spätester 12.X.1958 in Kohfidisch. Kommt jedes Jahr, auch in der 2.Gen., recht zahlreich vor.

719 — *deversaria* HS.

a/ Pinkafeld, Rechnitz, Hirschenstein

b/ Kohfidisch, Neuhaus i.d.Wart, Neumarkt a.d.Raab, Oberdorf, Spitzzicken, Unterwart

c/ Luising

Fz.: Von EV. bis MIX. mit einer Unterbrechung meist in VII. in 2 sich oft überschneidenden Gen. Kommt jedes Jahr zahlreich vor. Nach KOSCH. in 1933 und 1934 in Rechnitz sehr häufig.

Scopula Schrk. Sg. *Eucidalia* Sterneck

720 — *immorata* L.

a/ Pinkafeld, Rechnitz, Hirschenstein

b/ Jennersdorf, Kohfidisch, Neuberg, Neuhaus i.d.Wart, Neumarkt a.d.Raab, Oberdorf

c/ Eberau, Inzenhof, Luising

Fz.: Von MV. bis AIX. mit einer Unterbrechung in VI, oder VII. in 2 Gen. Frühester Fund 14.V.1966 in Luising, spätester 5.IX.1963 in Pinkafeld. Weitverbreitet und jedes Jahr recht häufig.

721 — *corrivalaria* Kretsch.

b/ Kohfidisch (ISS.), Neumarkt a.d.Raab (Lf.)

c/ Luising (Lf.)

- Fz.: Von EVII. bis MVIII. Kommt nur sehr lokal und vereinzelt in feuchten Biotopen vor.
- 722 – *caricaria* Reutti
 a/ Pinkafeld, Hirschenstein
 b/ Jennersdorf, Kohfidisch, Neuhaus i.d.Wart, Neumarkt a.d.Raab, Oberdorf
 c/ Eberau, Inzenhof, Luising
 Fz.: Von EV. bis MIX. mit einer Unterbrechung in VII. in 2 Gen. Die Art ist weitverbreitet und kommt jedes Jahr zahlreich vor.
- 723 – *umbelaria* Hb. (= *sylvestrata* Bkh.)
 b/ Neumarkt a.d.Raab (PINK. u.Lf.). SZI. (1937) führt die Art aus der Umgebung von Köszeg (Güns) an.
 Fz.: Von V. bis VI. Scheinbar nur sehr lokal vorkommend. Nur wenige Funde bekannt.
- 724 – *ornata* Sc.
 a/ Pinkafeld, Rechnitz, Hirschenstein
 b/ Jennersdorf, Kohfidisch, Neuhaus i.d.Wart, Neumarkt a.d.Raab, Oberdorf, Unterwart
 c/ Inzenhof
 Fz.: Von MV. bis EIX. in 2 Gen., die sich überschneiden. Weitverbreitet und jedes Jahr recht häufig.
- 725 – *virgulata* Schiff. (= *strigaria* Hb.)
 a/ Pinkafeld, Rechnitz, Hirschenstein, Willersdorf
 b/ Dürnbach, Jennersdorf, Kohfidisch, Neuhaus i.d.Wart, Neumarkt a.d.Raab, Oberdorf, Tatzmannsdorf, Unterwart
 c/ Eberau, Inzenhof, Luising
 Fz.: Von EV. bis AX. in mehreren Gen. Frühester Fund 27.V.1963 in Oberdorf, spätester 4.X.1963 in Pinkafeld. Kommt jedes Jahr zahlreich vor.
- 726 – *nigropunctata* Hfn. (= *strigilaria* Hb.)
 a/ Pinkafeld, Rechnitz, Hirschenstein
 b/ Kohfidisch, Neuberg, Neuhaus i.d.Wart, Neumarkt a.d.Raab, Oberdorf, Unterwart
 c/ Eberau, Inzenhof, Luising
 Fz.: Von AVI. bis AVIII. Frühester Fund 2.VI.1964 am Hirschenstein, spätester 10;VIII.1962 in Eberau. Weitverbreitet und jedes Jahr zahlreich.
- 727 – *rubiginata* Hfn.
 a/ Rechnitz
 b/ Deutsch-Schützen, Kohfidisch, Neuberg, Neuhaus i.d.Wart, Tatzmannsdorf, Unterwart
 c/ Inzenhof
 Fz.: Von MVI. bis MIX. mit einer Unterbrechung in VII. in 2 Gen. Jedes Jahr regelmäßig vorkommend.
- 728 – *decorata* Schiff.
 a/ Rechnitz (KOSCH.)
 b/ Dürnbach (PINK.)
 c/ Inzenhof (PINK.)
 Fz.: Von VI. bis VII. Scheint nur lokal vorzukommen. Nur wenige Funde.

- 729 – *incanata* L.
a/ Rechnitz, Hirschenstein
b/ Jabing, Kohfidisch, Neuberg, Neumarkt a.d.Raab, Spitzzicken, Unterwart
c/ Inzenhof
Fz.: Von MV. bis EVIII. in 2 Gen. Weitverbreitet. Kommt jedes Jahr zahlreich vor.
- 730 – *marginepunctata* Goeze
a/ Rechnitz
b/ Kohfidisch, Neuhaus i.d.Wart, Neumarkt a.d.Raab, Spitzzicken
Fz.: Von AV. bis AX. mit einer Unterbrechung in VII. in 2 Gen. Frühester Fund 8.V. 1959, spätester 3.X.1958, beide in Kohfidisch. Kommt jedes Jahr, wenn auch nur vereinzelt, vor.
- 731 – *immutata* L.
a/ Pinkafeld, Rechnitz, Willersdorf
b/ Dürnbach, Kohfidisch, Neuberg, Neuhaus i.d.Wart, Neumarkt a.d.Raab, Oberdorf, Unterwart
c/ Eberau, Inzenhof, Luising
Fz.: Von MV. bis MIX. mit einer Unterbrechung in VII. in 2 Gen. Weitverbreitet und jedes Jahr häufig.
- 732 – *subpunctaria* HS. (= *punctata* Sc.)
b/ Kohfidisch (REISSER) am 4.VI.1960. Bisher nur dieser einzige Fund bekannt. Wird als hylophiler Komponent von Sybilla-Typ bezeichnet (VARGA, 1964).
- 733 – *floslactata* Haw. (= *remutata* Schiff.)
a/ Rechnitz, Hirschenstein, Geschriebenstein
b/ Kohfidisch, Neuberg, Neumarkt a.d.Raab, Unterwart
c/ Inzenhof
Fz.: Von EV. bis MVI. Kommt jährlich, in manchen Jahren jedoch nur vereinzelt, vor.
- 734 – *flaccidaria* Z.
b/ Kohfidisch (ISS.), Neumarkt a.d.Raab (PINK.)
c/ Eberau (ISS.), Inzenhof (PINK.)
Fz.: In V., dann wieder in VIII.-IX. Nur lokal und nicht jedes Jahr vorkommend. So konnte in Kohfidisch zwischen 1962 und 1968 kein einziges Stück beobachtet werden.

Rhodostrophia Hb.

- 735 – *vibicaria* Cl.
a/ Pinkafeld, Rechnitz, Hirschenstein, Willersdorf
b/ Kohfidisch, Neumarkt a.d.Raab, Unterwart
c/ Inzenhof
Fz.: Von AVI. bis MIX. mit einer Unterbrechung in VII. in 2 Gen. Die Falter der 2.Gen. sind meist kleiner. Die rötliche Querbinde variiert stark.

Cosymbia Hb. (= *Codonia* Hb., *Ephyra* Dup.)

- 736 – *pendularia* Cl.
a/ Pinkafeld, Rechnitz, Hirschenstein, Willersdorf
b/ Güssing, Kohfidisch, Neuberg, Neuhaus i.d.Wart, Neumarkt a.d.Raab, Oberdorf, Unterwart
c/ Inzenhof, Eberau

Fz.: Von AV. bis EIX. in 2 Gen. Frühester Fund 1.V.1969 in Eberau, spätester 21. IX.1958 in Kohfidisch. Weitverbreitet und jedes Jahr recht zahlreich vorkommend.

737 – *albiocellaria* Hb.

b/ Jennersdorf, Neumarkt a.d.Raab

Fz.: Wenige Funde nur aus VIII. bekannt. Diese Art scheint nur in der südlichsten Spitze des Burgenlandes vorzukommen.

738 – *orbicularia* Hb.

b/ Kohfidisch, Neuberg, Neuhaus i.d.Wart, Neumarkt a.d.Raab

c/ Eberau, Inzenhof, Luising

Fz.: Von MIV. bis MVIII. in 2 Gen. Frühester Fund 13.IV.1959 in Kohfidisch, spätester 18.VIII.1962 in Eberau. In feuchten Biotopen kommt *orbicularia* jedes Jahr regelmäßig vor.

739 – *annulata* Schulze

a/ Rechnitz

b/ Kohfidisch, Neuhaus i.d.Wart, Neumarkt a.d.Raab, Oberdorf, Unterwart

c/ Inzenhof, Luising

Fz.: Von EIV. bis AIX. Frühester Fund 22.IV.1961 in Kohfidisch, spätester 4.IX. 1964 in Neumarkt. Kommt in 2 Gen. jährlich zahlreich vor. Die Schärfe der Flügelzeichnung variiert stark. Es kommen Falter mit scharfer Zeichnung ebenso oft vor, wie mit verblaßter. Sehr stark verdunkelte Stücke wurden auch schon beobachtet.

740 – *porata* L.

a/ Pinkafeld, Rechnitz, Hirschenstein

b/ Kohfidisch, Neumarkt a.d.Raab, Oberdorf, Spitzzicken

Fz.: Von MIV. bis EVIII. in 2 Gen. Frühester Fund 13.IV.1959, spätester 31.VIII. 1962 in Kohfidisch. Kommt regelmäßig jedes Jahr, wenn auch nicht zahlreich, vor. Variiert auch beträchtlich.

741 – *quercimontaria* Bstlb.

a/ Rechnitz

b/ Kohfidisch, Neuberg, Neuhaus i.d.Wart, Neumarkt a.d.Raab

c/ Inzenhof, Luising

Fz.: Von EIV. bis MVIII. in 2 Gen. Frühester Fund 24.IV.1968 in Luising, spätester 20.VIII.1962 in Neumarkt. Kommt auch jedes Jahr, aber noch vereinzelter, vor als die vorige Art.

742 – *ruficiliaria* HS.

b/ Kohfidisch am 17.VI.1957 (ISS.) und Spitzzicken in VII. (PINK.) sind bisher die einzigen bekannten Funde.

743 – *punctaria* L.

a/ Pinkafeld, Rechnitz, Hirschenstein

b/ Allhau, Güssing, Jennersdorf, Kohfidisch, Neuberg, Neuhaus i.d.Wart, Neumarkt a.d.Raab, Oberdorf, Unterwart

c/ Eberau, Inzenhof, Luising

Fz.: Von EIV. bis EVIII. in 2 Gen. Frühester Fund 22.IV.1961 in Kohfidisch, spätester 21.VIII.1963 in Pinkafeld. Diese und die nächste Art kommen von der Gattung *Cosymbia* in Südburgenland jedes Jahr am häufigsten vor. *C.punctaria* variiert stark.

a/ Pinkafeld, Rechnitz

b/ Güssing, Jennersdorf, Kohfidisch, Neuhaus i.d.Wart, Neumarkt a.d.Raab, Oberdorf

c/ Eberau, Luising

Fz.: Von EIV. bis MIX. in 2 Gen. Frühester Fund 26.IV.1968, spätester 18.IX.1957, beide in Kohfidisch. Jedes Jahr ebenso häufig, wie die vorige Art. Kommt in mehreren Formen vor.

Calothyranis Hb. (= *Timandra* Dup.)

745 — *amata* L. (= *amataria* L.)

a/ Pinkafeld, Rechnitz, Hirschenstein

b/ Jennersdorf, Kohfidisch, Neuberg, Neuhaus i.d.Wart, Neumarkt a.d.Raab, Oberdorf, Unterwart

c/ Inzenhof, Luising

Fz.: Von MV. bis EIX. in wenigstens 3 sich überschneidenden Gen. Frühester Fund 12.V., spätester 24.IX.1964 in Neuhaus. Die Herbstfalter sind meist kleiner und heller. Exemplare mit stark gezeichneter Schräglinie und mit rötlichem Flügelrand kommen oft vor. Eine von den Arten, die jedes Jahr in großer Anzahl auftreten,

Subfam. *LARENTIINAE**Lythria* Hb.746 — *purpuraria* L.

a/ Hodis, Rechnitz

b/ Kohfidisch, Oberwart

Fz.: Von EV. bis MVIII. in 2 Gen. Die Art erschien in Kohfidisch auf einer Wiese zwischen 22.VII. und 4.VIII.1963 in großer Anzahl und kam auch ans Licht. Früher, von 1957 an, war *L.purpuraria* weder auf dieser Wiese, noch sonstwo in der Umgebung von Kohfidisch anzutreffen. Nach 1963 verschwand sie wieder.

747 — *purpurata* L.

a/ Rechnitz (KOSCH., PINK.)

b/ Neumarkt a.d.Raab, Unterwart (PINK.)

Fz.: Von IV. bis EVIII. in 2 Gen. Kommt scheinbar nur lokal vor. KOSCH. sammelte die Falter in den 30-er Jahren bei Tag auf Feldwegen in der Umgebung von Rechnitz.

Ortholita Hb.748 — *mucronata* Sc. und749 — *plumbaria* F.

Bei den südburgenländischen Populationen kann man in beiden Generationen 2 Hauptformen unterscheiden. Die eine ist kleiner, zarter gebaut, blaßgrau, die Querlinien an dem Vfgl. dünn gezeichnet und nur 2 vorhanden. Die dritte an der Basis fehlt oder ist nur ganz schwach angedeutet. Diese sind jedoch die einzigen Merkmale, die mit den von HEYDEMANN (1941) und von LEMPKE (1949) für *mucronata* Sc. als charakteristisch angeführten übereinstimmen. Die andere Form kommt in den selben Fundorten und in der selben Zeit vor, ist aber — besonders in der 1.Gen. — bedeutend größer, robuster und bläulichgrau. Auf dem Vfgl. sind alle 3 Querlinien stark, manche sogar verdoppelt ausgebildet. Diese Form könnte man als *plumbaria* F. betrachten, wenn man beide Formen als eigene Arten aner-

kennt, wie es die meisten Autoren tun. Nun gibt es aber bei den südburgenländischen Populationen immer wieder Exemplare, die zwischen den erwähnten beiden Hauptformen als Übergänge zu betrachten sind. Diese lassen sich kaum in eine von den beiden Formen einreihen. Die Untersuchung der Genitalapparate führt auch zu keinem befriedigendem Ergebnis, da die angeblichen Unterschiede (Länge von Uncus, die Größe und Form von Cornutus) auch bei den als Hauptformen angesprochenen Faltern stark variieren. Neuerlich wird die Eigenartigkeit von *micronata* Sc.—*plumbaria* F. von mehreren Autoren (DUFAY, 1961, HABELER, 1969, WOLFSBERGER, 1957) bezweifelt. Ich möchte betonen, daß die obigen Feststellungen sich nur auf die südburgenländischen Populationen beziehen, wobei außer meiner auch die Exemplare der Sammlungen von HAY. und PINK. berücksichtigt wurden.

a/ Pinkafeld, Hodis, Rechnitz, Hirschenstein, Willersdorf

b/ Güssing, Kohfidisch, Neuhaus i.d.Wart, Unterwart, Neumarkt a.d.Raab, Oberdorf

c/ Inzenhof

Fz.: 1.Gen. von EV. bis AVII. — 2.Gen. von EVIII. bis AIX. Jedes Jahr recht zahlreich.

750 — *chenopodiata* L. (= *limitata* Sc.)

a/ Pinkafeld, Rechnitz, Hirschenstein

b/ Kohfidisch, Neuhaus i.d.Wart, Neumarkt a.d.Raab, Oberdorf, Tatzmannsdorf, Unterwart

c/ Luising

Fz.: Von AVI. bis EVIII. Frühester Fund 9.VI.1966 in Luising, spätester 31.VIII. 1963 in Pinkafeld und am selben Tag in Kohfidisch. Kommt jedes Jahr zahlreich vor.

751 — *moeniata* Sc.

a/ Pinkafeld, Rechnitz, Hirschenstein

b/ Jennersdorf, Kohfidisch, Neuberg, Neuhaus i.d.Wart, Neumarkt a.d.Raab, Oberdorf

Fz.: Von AVIII. bis MIX. Frühester vermerkter Erscheinungstag 9.VIII.1934 in Rechnitz, spätester 14.IX.1959 in Kohfidisch. Die Art kommt jedes Jahr ziemlich zahlreich vor.

752 — *bipunctaria* Schiff.

a/ Pinkafeld, Rechnitz, Hirschenstein

b/ Kohfidisch

Fz.: Von MVII. bis MIX. Frühester Fund 18.VII.1936 in Rechnitz, spätester 12.IX. 1959 am Hirschenstein. *O.bipunctaria* scheint fast nur im gebirginen Teil vorzukommen. In Kohfidisch wurde sie nur am 7.VIII.1961 beobachtet.

Minoa Tr.

753 — *murinata* Sc.

a/ Rechnitz, Willersdorf

b/ Kohfidisch

Fz.: 1.Gen. von EIV. bis MVI. — 2.Gen. von EVII. bis AIX. Auf Wiesen bei Tag jedes Jahr häufig anzutreffen. Kommt aber auch ans Licht.

Lithostege Hb.

754 — *farinata* Hfn.

b/ Kohfidisch, Neumarkt a.d.Raab, Unterwart, Tatzmannsdorf

c/ Inzenhof

Fz.: Von MV. bis VII. Scheint nur lokal und recht vereinzelt vorzukommen.

- 755 – *griseata* Schiff. wurde nur von ULB. von Tatzmannsdorf angeführt, welche Angabe noch aus den Jahren 1901/02 stammt. Da aber die Art sowohl aus der Steiermark und aus Niederösterreich, wie auch aus der Umgebung von Sopron (Ödenburg) (KOV.1953) erwähnt wird, kann ihr Vorkommen in Südburgenland nicht bezweifelt werden.

Chesias Tr.

- 756 – *rufata* F.
a/ Rechnitz (KOSCH.) am 14.IV.1936. Bisher der einzige bekannte Fund. Auch diese Art ist aus der Steiermark und Niederösterreich und aus der Umgebung von Sopron (Ödenburg) (KOV.1953) bekannt.

Anaitis Dup.

- 757 – *praeformata* Hb.
a/ Pinkafeld, Rechnitz, Hirschenstein
b/ Kohfidisch
Fz.: Von MVI. bis AIX. Frühester Fund 19.VI.1964 am Hirschenstein, spätester am 1.IX.1963 in Pinkafeld. Diese montane Art ist in Kohfidisch nur einmal am 2.VII. 1961 aufgetaucht. Somit im selben Jahr (1961), wie die oben (747) angeführte *O.bipunctaria* Schiff.

- 758 – *plagiata* L.
a/ Pinkafeld, Hodis, Rechnitz, Hirschenstein
b/ Neumarkt a.d.Raab, Oberdorf, Tatzmannsdorf, Unterwart
Fz.: Von AVI. bis MIX. mit einer Unterbrechung in VII. in 2 Gen. Die Art bevorzugt trockene Biotope. Sie wurde in den feuchten Flußtäälern noch nicht beobachtet. In den angeführten Fundorten kommt sie jedes Jahr recht zahlreich vor.

- 759 – *efformata* Guen.
a/ Pinkafeld, Rechnitz, Hirschenstein
b/ Kohfidisch, Neuhaus i.d.Wart, Neumarkt a.d.Raab
Fz.: Von MVI. bis EX. in 2 Gen. Besonders in der 2.Gen. kommt *efformata* zahlreicher vor.

Acasis Dup.

- 760 – *viretata* Hb.
a/ Pinkafeld, Willersdorf
b/ Kohfidisch, Neumarkt a.d.Raab
c/ Luisling
Fz.: Von AV. bis MVI. Kommt nur lokal und vereinzelt vor. Nur wenige Daten bekannt.

Nothocasis Prt.

- 761 – *sertata* Hb.
a/ Hirschenstein, Willersdorf (HAY.)
b/ Neumarkt a.d.Raab (HAY.)
Fz.: Von IX. bis X. Eine Gebirgsart, die nur selten im Hügelland vorkommt. In Neumarkt wurde sie von HAY. am 1.X.1966 erbeutet.

Nothopteryx Prt.

- 762 – *polycommata* Schiff.
a/ Rechnitz (KOSCH.)
b/ Kohfidisch (ISS.), Neuhaus i.d.Wart (Lf.)
Fz.: Von MIII. bis MV. Wahrscheinlich wegen der frühen Flugzeit nur wenige Fund-

orte bekannt. In Kohfidisch kommt die Art regelmäßig jedes Jahr, wenn auch nicht zahlreich, vor.

763 — *carpinata* Bkh.

a/ Hirschenstein

b/ Kohfidisch, Neuhaus i.d.Wart, Neumarkt a.d.Raab

c/ Luising

Fz.: Von EIII. bis AV. Aus dem selben Grund, wie die vorige Art, nur aus wenigen Fundorten bekannt. In Kohfidisch kommt sie ebenfalls jährlich vor.

Lobophora Curt.

764 — *halterata* Hfn.

a/ Pinkafeld, Hirschenstein, Willersdorf

b/ Kohfidisch, Neumarkt a.d.Raab

c/ Luising

Fz.: Von MIV. bis MV. Frühester Fund 13.IV.1959, spätester 16.V.1960, beide in Kohfidisch, Kommt jedes Jahr recht zahlreich vor.

Mysticoptera Meyr.

765 — *sexalata* Retz.

a/ Hirschenstein, Willersdorf

b/ Kohfidisch, Neuberg, Unterwart

c/ Inzenhof

Fz.: Von AV. bis EVIII. ohne erkennbare Unterbrechung. Kommt jedes Jahr vor. In Kohfidisch trat sie 1959 und 1969 zahlreich auf.

Operophtera Hb.

- x — *fagata* Scharfb. (= *boreata* Hb.) Von SZtl. (1937) und KOV. (1953) aus der Umgebung von Köszeg (Güns) gemeldet. Kommt daher wahrscheinlich auch im burgenländischen Teil des Günsler Gebirges vor. Wurde aber bisher, wahrscheinlich wegen der späten Fz. (X.-XI.), dort noch nicht bestätigt. Aus der Oststeiermark auch bekannt (HOFFMANN & KLOS, 1914-23).

766 — *brumata* L.

a/ Willersdorf

b/ Gamischdorf, Güssing, Kohfidisch

Fz.: Von MX. bis MXI. Auch dieser Frostspanner wird nicht nur in den hier angeführten Fundorten vorkommen, sondern weiter verbreitet sein. Wurde aber bisher anderswo, aus dem selben Grund, wie die vorige Art, bisher noch nicht beobachtet. *O. brumata* ist auch als Obstbaumschädling bekannt. Meistens kann man aber die Falter bis zum ersten Schneefall, oft in sehr großer Anzahl, abends an den Eichenstämmen sitzend, oder schwärmend antreffen.

Oporinia Hb.

767 — *dilutata* Schiff.

a/ Hirschenstein, Willersdorf

b/ Gamischdorf, Kohfidisch, Oberdorf

c/ Inzenhof

Fz.: Von EIX. bis AXI. Kommt jedes Jahr recht zahlreich vor. Das Vorkommen der etwas kleineren, aber sehr ähnlichen Art *christyi* Prout. wurde bisher noch nicht bestätigt, obzwar sie von KOV. (1953, 1956) in Ungarn aus der nächsten Nähe der Grenze (Umgebung von Sopron und Sopronhorpács) angeführt wird.

768 — *autumnata* Bkh. esmuseum für Burgenland, Austria, download unter www.biologiezentrum.at

a/ Pinkafeld, Hirschenstein

b/ Kohfidisch, Oberdorf

Fz.: Von AX. bis AXI. Frühester Fund 2.X.1963 in Pinkafeld, spätester 4.XI.1963 in Oberdorf. In Kohfidisch kommt *autumnata* meist (1957 und 1958 sogar dominierend) in einer weißlich aufgehellten, schwach gezeichneten Form vor.

Triphosa Steph.

769 — *dubitata* L.

a/ Rechnitz

b/ Eisenberg, Kohfidisch, Spitzzicken

Fz.: Von AVII. bis VIII. Überwintert als Falter und fliegt wieder bis EV. Kommt jedes Jahr, wenn auch in manchen Jahren nur sehr vereinzelt, vor.

Calocalpe Hb.

770 — *cervinalis* Sc. (= *certata* Hb.)

a/ Pinkafeld, Rechnitz, Hirschenstein

b/ Kohfidisch, Neuhaus i.d.Wart, Oberdorf

c/ Luising

Fz.: Von EIII. bis AV. Frühester Fund 23.III.1957 in Kohfidisch, spätester 10.V.1958 am Hirschenstein. Kommt jedes Jahr recht zahlreich vor.

771 — *undulata* L.

a/ Hodis, Rechnitz, Hirschenstein Willersdorf

b/ Jennersdorf, Kohfidisch, Neumarkt a.d.Raab, Tatzmannsdorf

Fz.: Von AVI. bis AVIII. Frühester Fund 7.VI.1967 am Hirschenstein, spätester 5.VIII.1933 in Rechnitz. Eine Gebirgsart, die aber auch im Hügelland jedes Jahr, wenn auch nur vereinzelt, vorkommt.

Philereme Hb.

772 — *vetulata* Schiff.

a/ Rechnitz

b/ Güssing, Jennersdorf, Kohfidisch, Neuberg, Neumarkt a.d.Raab, Oberdorf, Tatzmannsdorf

c/ Luising

Fz.: Von AVI. bis EVII. Frühester Fund 2.VI.1963 in Jennersdorf, spätester 21.VII.1933 in Rechnitz. Jedes Jahr recht zahlreich vorkommend.

773 — *transversata* Hfn. (= *ramnata* Schiff.)

a/ Hodis, Rechnitz, Willersdorf

b/ Güssing, Jennersdorf, Kohfidisch, Unterwart

c/ Eberau, Luising

Fz.: Von MVI. bis MVII. Kommt jedes Jahr, auch in verdunkelten Stücken, vor.

Eustroma Hb.

774 — *reticulata* Schiff.

a/ Rechnitz (PINK.)

b/ Neumarkt a.d.Raab, (PINK., Lf.)

Fz.: Von VI. bis VIII. Kommt nur sehr lokal und vereinzelt vor.

- 775 – *prunata* L.
 a/ Hirschenstein, Willersdorf
 b/ Allhau, Unterwart
 Fz.: Von VII. bis VIII. Eine Gebirgsart, die aber vereinzelt auch im Hügelland vorkommt.
- 776 – *populata* L.
 a/ Hirschenstein (HAY., ISS.)
 Fz.: Von EVI. bis MVII. Ebenfalls eine Gebirgsart, die bisher nur an höher liegenden Stellen des Günsler Gebirges beobachtet wurde, wo sie aber jedes Jahr recht zahlreich vorkommt.
- 777 – *mellinata* F. (= *associata* Bkh.)
 b/ Neumarkt a.d.Raab (HAY.) am 9.VI.1966 und 16.VI.1969 sind die einzigen bisher bekannten Funde.
- 778 – *pyraliata* Schiff. (= *dotata* Stgr.)
 a/ Rechnitz, Hirschenstein, Pinkafeld
 b/ Jennersdorf, Kohfidisch, Neuhaus i.d.Wart, Neumarkt a.d.Raab, Oberdorf, Tatzmannsdorf, Unterwart
 c/ Inzenhof, Luising
 Fz.: Von MV. bis EVII. Frühester Fund 17.V.1964 in Neuhaus, spätester 24.VII. 1962 in Kohfidisch. Eine weitverbreitete Art, die jedes Jahr, auch in schwachgezeichneter Form (*f.delata* Strand), zahlreich vorkommt.

Cidaria Tr.

- 779 – *fulvata* Forst.
 a/ Pinkafeld, Rechnitz, Hirschenstein
 b/ Dürnbach, Kohfidisch, Neumarkt a.d.Raab, Oberdorf, Spitzzicken, Tatzmannsdorf, Unterwart
 Fz.: Von AVI. bis MVII. Frühester Fund 6.VI.1959, spätester 14.VII.1959, beide in Kohfidisch. Kommt jährlich, aber nur in manchen Jahren (1959, 1963) etwas zahlreicher, vor.

Lyncometra Prt. (= *Colostygia* Hb.)

- x – *salicata* Hb. Eine montane Art, die von SZtI. (1937) und KOV. (1953) aus der Umgebung von Köszeg (Güns) angeführt wurde. Dürfte wahrscheinlich auch im burgenländischen Teil des Günsler Gebirges vorkommen, wurde aber bisher noch nicht beobachtet.

Phlemyria Hb.

- 780 – *rubiginata* Schiff. (= *bicolorata* Hfn.)
 a/ Hirschenstein, Willersdorf
 b/ Jennersdorf, Kohfidisch, Neumarkt a.d.Raab, Neuberg
 c/ Eberau, Inzenhof, Luising
 Fz.: Von AVI. bis MVII. Kommt regelmäßig jedes Jahr, oft aber nur vereinzelt, vor.

Thera Steph.

- 781 – *variata* Schiff.
 a/ Pinkafeld, Rechnitz, Hirschenstein
 b/ Kohfidisch, Neumarkt a.d.Raab
 c/ Eberau, Luising

Fz.: Von EIV. bis AX. in 2-3 sich oft überschneidenden Gen. Wo Nadelholz vorkommt, ist *variata* überall verbreitet. Jedes Jahr zahlreich.

HÖFER (1920) beschrieb eine Form von *Th.variata*, die der nächstfolgenden Art *Th.stragulata* Hb. ähnlich ist, als ab.*albonigrata* Höfer. Nach Mitteilung von REISSER könnte diese Form auf Grund biologischer Merkmale als gute Art betrachtet werden. PROUT (1935) behandelt sie weiterhin als ab.*albonigrata*. Diese Form wurde am 19.V.1958 in Kohfidisch und am 2.VI.1964 am Hirschenstein (ISS.) in je einem Exemplar erbeutet. Es würde sich lohnen, sich mit dieser interessanten Form eingehender zu befassen.

782 — *stragulata* Hb.

a/ Hirschenstein (HAY., ISS.)

b/ Kohfidisch (ISS.)

Fz.: Von AVI. bis MX. in wenigstens 2 Gen. Frühester Fund 5.VI.1964, spätester 11.X.1958, beide am Hirschenstein. Scheint nur lokal vorzukommen. Wurde früher als eine Form von *Th.variata* betrachtet. KAUTZ, PROUT (1935) haben sie für eine gute Art gehalten.

783 — *obeliscata* Hb.

a/ Hodis, Rechnitz, Hirschenstein, Willersdorf

b/ Kohfidisch, Neubaus i.d.Wart, Neumarkt a.d.Raab, Oberdorf, Tatzmannsdorf, Unterwart

Fz.: Von AVI. bis AVIII. in 2 Flugfolgen. Kommt jedes Jahr recht zahlreich vor.

784 — *juniperata* L.

a/ Rechnitz, Hirschenstein

b/ Kohfidisch

Fz.: X. Wahrscheinlich wegen der späten Fz. nur aus wenigen Fundorten bekannt. Dort aber jedes Jahr recht zahlreich vorkommend.

785 — *firmata* Hb.

a/ Rechnitz, Hirschenstein

b/ Deutsch-Schützen, Güssing, Kohfidisch, Neuhaus i.d.Wart, Neumarkt a.d.Raab, Oberdorf

Fz.: Von AIX. bis EX. Frühester Fund 8.IX.1962, spätester 28.X.1959, beide in Kohfidisch. Weitverbreitet und jedes Jahr recht zahlreich vorkommend.

Chloroclysta Hb.

786 — *siterata* Hfn.

a/ Pinkafeld, Hirschenstein

b/ Gamischdorf, Kohfidisch, Neumarkt a.d.Raab, Oberdorf, Spitzzicken, Unterwart

c/ Eberau

Fz.: Von AIX. überwintert bis MV. Frühester Fund 7.IX.1957 in Kohfidisch, spätester 11.V.1963 in Pinkafeld. Kommt jedes Jahr zahlreich, auch in verdunkelten Exemplaren, vor.

Dysstroma Hb.

787 — *citrata* L. (= *immanata* Hw.)

a/ Rechnitz

b/ Kohfidisch, Neumarkt a.d.Raab

Fz.: Von VIII. bis IX. Eine Gebirgsart, die manchmal auch im Hügelland auftaucht. Kommt nur lokal und recht vereinzelt vor. Nur wenige Funde bekannt.

a/ Pinkafeld, Rechnitz, Hirschenstein, Willersdorf

b/ Kohfidisch, Neumarkt a.d.Raab, Oberdorf

Fz.: Von AVI. bis MIX. mit einer Unterbrechung in VII. in 2 Gen. Kommt in mehreren Formen jedes Jahr recht zahlreich vor.

Xanthorhoë Hb.

? — *munitata* Hb. wurde von SZtI. (1937) aus der Umgebung von Köszeg (Güns) angeführt. Eine von A.FREH stammende sehr fragliche Angabe.

789 — *fluctuata* L.

a/ Pinkafeld, Rechnitz, Hirschenstein, Willersdorf

b/ Gamischdorf, Kohfidisch, Neuhaus i.d.Wart, Neumarkt a.d.Raab, Oberdorf, Unterwart

c/ Inzenhof, Luising

Fz.: Von AIV. bis EIX. ohne erkennbare Unterbrechung in mehreren Gen. Frühester Fund 5.IV.1961 in Kohfidisch, spätester 29.IX.1962 in Willersdorf. Jedes Jahr häufig. Auch f.*abstersata* HS. mit durchgehender Mittelbinde am Vfgl. kommt vor.

790 — *montanata* Schiff.

a/ Rechnitz, Hirschenstein, Geschriebenstein

b/ Neumarkt a.d.Raab (PINK.)

Fz.: Von VI. bis VII. Eine Gebirgsart, die manchmal auch im Hügelland erscheint. Im Günser Gebirge jedes Jahr recht zahlreich.

791 — *quadrifasciata* Cl.

a/ Pinkafeld, Hodis, Rechnitz, Hirschenstein, Willersdorf

b/ Kohfidisch, Neuberg, Neuhaus i.d.Wart, Neumarkt a.d.Raab, Oberdorf, Tatzmannsdorf, Unterwart

c/ Inzenhof, Luising

Fz.: Von AVI. bis MVIII. ohne Unterbrechung, dann wieder vereinzelt in IX. Jedes Jahr recht zahlreich. Weibchen kommen oft ans Licht.

792 — *spadicearia* Schiff.

a/ Pinkafeld, Rechnitz, Hirschenstein, Willersdorf

b/ Güssing, Kohfidisch, Neuberg, Neuhaus i.d.Wart, Neumarkt a.d.Raab, Oberdorf, Unterwart

c/ Luising

Fz.: Von AV. bis MIX. mit einer Unterbrechung zwischen AVI. und AVII. in 2 Gen. Frühester Fund 2.V.1963 in Pinkafeld, spätester 18.IX.1965 in Kohfidisch. Jedes Jahr zahlreich, in manchen Jahren sogar sehr häufig.

793 — *ferrugata* L.

a/ Pinkafeld, Rechnitz, Hirschenstein, Willersdorf

b/ Kohfidisch, Neuhaus i.d.Wart, Neumarkt a.d.Raab, Oberdorf, Spitzzicken, Unterwart

c/ Eberau, Luising

Fz.: Von EIV. bis MIX. ohne Unterbrechung in mehreren sich überschneidenden Gen. Frühester Fund 28.IV.1957 in Kohfidisch, spätester 17.IX.1963 in Oberdorf. Jedes Jahr die am häufigsten vorkommende Art der Gattung. Auch f.*unidentaria* Hw. mit stark verdunkeltem Mittelfeld kommt sehr oft vor.

794 – *biriviata* Bkh. (= *pomoeriaris* Ev.) Austria, download unter www.biologiezentrum.at
a/ Hirschenstein, Willersdorf
b/ Jennersdorf, Neumarkt a.d.Raab, Oberdorf
c/ Luising
Fz.: Von MIV. bis EVII. in 2 Gen. Frühester Fund 17.IV.1968, spätester 27.VII.1964 am Hirschenstein. In den angeführten Fundorten kommt die Art jedes Jahr recht zahlreich vor.

795 – *designata* Hfn.
a/ Pinkafeld
b/ Kohfidisch, Neumarkt a.d.Raab
c/ Luising
Fz.: Von MV. bis AIX. in 2 Flugfolgen. Frühester Fund 15.V.1969 in Kohfidisch, spätester 10.IX.1965 in Pinkafeld. Die Art bevorzugt feuchte Biotope, wo sie jährlich vorkommt.

Nycterosea Hulst.

796 – *obstipata* F. (= *fluviata* Hb.)
a/ Rechnitz
b/ Güssing, Kohfidisch, Unterwart
Fz.: Ein als Kosmopolit bekannter Wanderfalter, der in günstigen Jahren von Süden im Frühjahr einfliegt und hier in entsprechenden Biotopen 1-2 Gen. hervorbringt. Im Frühjahr nur sehr vereinzelt beobachtet. So am 13.V.1962 und am 1.VI.1969 in Kohfidisch. Von MVII. bis EX. kommt *obstipata* in manchen Jahren (1956, 1959, 1962) recht zahlreich vor.

Orthonama Hb.

797 – *lignata* Hb. (= *vittata* Bkh.)
b/ Kohfidisch (ISS.)
c/ Luising (Lf.)
Fz.: Von AVI. bis AVIII. in 2 Flugfolgen. Eine Art der feuchten Biotope, die scheinbar nur sehr lokal vorkommt. In Kohfidisch konnte *lignata* seit 1957 erst im Jahre 1968 beobachtet werden

Colostygia Hb.

798 – *pectinataria* Knoch. (= *viridaria* F.)
a/ Pinkafeld, Rechnitz, Hirschenstein, Willersdorf
b/ Güssing, Kohfidisch, Neuberg, Neuhaus i.d.Wart, Neumarkt a.d.Raab, Oberdorf, Tatzmannsdorf, Unterwart
c/ Eberau, Inzenhof, Luising
Fz.: Von AV. bis MIX. mit einer Unterbrechung in VII. in 2 Gen. Weitverbreitet und jedes Jahr recht zahlreich vorkommend. Die Falter der 2.Gen. oft auffallend klein.

799 – *olivata* Schiff.
b/ Kohfidisch (WITT). Nur ein einziges Exemplar am 14.VIII. 1966 gefangen. Ein sehr auffallendes Vorkommen dieser Gebirgsart im Hügelland.

800 – *parallelineata* Retz. (= *vespertina* Bkh.)
a/ Pinkafeld, Hirschenstein, Willersdorf
b/ Eisenberg, Güssing, Kohfidisch, Oberdorf
c/ Eberau
Fz.: IX. Kommt regelmäßig jedes Jahr, wenn auch nur vereinzelt, vor.

801 – *suffumata* Schiff.
a/ Pinkafeld, Hirschenstein, Willersdorf
b/ Kohfidisch
c/ Luising
Fz.: Von MIII. bis MV. Frühester Fund 18.III.1957 in Kohfidisch, spätester 18.V. 1963 in Pinkafeld. Kommt nur lokal und vereinzelt vor.

802 – *ocellata* L.
a/ Pinkafeld, Rechnitz, Hirschenstein
b/ Güssing, Jennersdorf, Kohfidisch, Neuhaus i.d.Wart, Neumarkt a.d.Raab, Oberdorf, Unterwart
c/ Luising
Fz.: Von MV. bis AX. in 2 Flugfolgen. Frühester Fund 20.V.1958 in Kohfidisch, spätester 1.X.1964 in Neuhaus. Kommt jedes Jahr recht zahlreich vor.

Entephria Hb.

x – *caesiata* Schiff. wurde nach Angabe von SZtI. (1937) von VÉGH aus in Bozsok (in nächster Nähe von Rechnitz) gefundenen Raupen gezüchtet. Auch KOV. erwähnt das Vorkommen in der Umgebung von Köszeg (Güns). Diese an Heidelbeere gebundene montane Art dürfte daher auch im burgenländischen Teil des Günsler Gebirges vorkommen, wurde aber bisher noch nicht beobachtet.

Coenotephria Prt.

803 – *berberata* Schiff.
a/ Rechnitz, Hirschenstein
b/ Kohfidisch, Neuberg, Neuhaus i.d.Wart, Neumarkt a.d.Raab, Oberdorf, Tatzmannsdorf, Unterwart
Fz.: Von MIV. bis EVIII. in 2 Gen. Frühester Fund 18.IV.1964 in Neuhaus, spätester 24.VIII.1963 in Oberdorf. Kommt regelmäßig jedes Jahr, aber nur vereinzelt, vor.

804 – *derivata* Schiff (= *nigrofasciaria* Goeze)
a/ Rechnitz, Hirschenstein
b/ Kohfidisch, Oberdorf
Fz.: Von MIV. bis MV. Scheint nur lokal und vereinzelt vorzukommen. Nur wenige Daten bekannt.

805 – *sagittata* F.
b/ Güssing, Jennersdorf, Kohfidisch, Neumarkt a.d.Raab
c/ Luising
Fz.: Von VII. bis VIII. Diese an Wiesenraute (*Thalictrum*) lebende Art kommt ziemlich vereinzelt vor. In letzter Zeit scheint sie ihr Areal nach Osten zu erweitern, da nach schriftlicher Mitteilung von KOV. wurde sie zum ersten Mal auch in Westungarn gefunden.

Euphya Hb.

806 – *cuculata* Hfn.
a/ Pinkafeld, Rechnitz, Hirschenstein
b/ Jennersdorf, Kohfidisch, Neumarkt a.d.Raab, Oberdorf, Tatzmannsdorf, Unterwart
c/ Luising

Fz.: Von AV. bis MIX. in 2 Gen. Frühester Fund 7.V.1961 in Kohfidisch, spätester 12.IX.1963 in Oberdorf. Kommt jedes Jahr ziemlich zahlreich vor.

807 – *unangulata* Haw.

a/ Pinkafeld, Rechnitz, Hirschenstein

b/ Kohfidisch, Neuberg, Neuhaus i.d.Wart, Neumarkt a.d.Raab, Oberdorf

Fz.: Von AV. bis EVIII. Frühester Fund 7.V.1964 in Neumarkt, spätester 21.VIII. 1963 in Pinkafeld. Jedes Jahr, wenn auch nur vereinzelt, vorkommend. In Neuhaus war sie 1964 recht zahlreich.

808 – *picata* Hb.

a/ Pinkafeld, Hirschenstein

b/ Kohfidisch, Neumarkt a.d.Raab

Fz.: Von AV. bis EVIII. in 2 Gen. Scheint nur lokal und recht vereinzelt vorzukommen.

809 – *luctuata* Schiff.

a/ Rechnitz, Hirschenstein, Geschriebenstein

b/ Güssing, Kohfidisch

Fz.: Von AVI. bis MVIII. in 2 Flugfolgen. Scheinbar auch nur lokal verbreitet. In Kohfidisch wurde nur einmal beobachtet.

810 – *molluginata* Hb.

a/ Hirschenstein, Willersdorf

b/ Neumarkt a.d.Raab

Fz.: Von MVI bis AVII. Eine Gebirgsart, die gelegentlich auch im Hügelland auftaucht. Am Hirschenstein ist sie 1964 oft ans Licht gekommen.

811 – *bilineata* L.

a/ Pinkafeld, Bernstein, Rechnitz, Hirschenstein

b/ Kohfidisch, Neuhaus i.d.Wart, Oberdorf, Oberwart

Fz.: Von AV. bis MIX. ohne Unterbrechung in wenigstens 2 Gen. Bei Tag überall an Wiesen anzutreffen. Kommt aber auch ans Licht. Weiter verbreitet als hier angeführt, aber das Vorkommen wurde nicht überall vermerkt.

812 – *polygrammata* Bkh.

b/ Kohfidisch (Lf.)

c/ Eberau (HAY.), Luising (Lf.)

Fz.: Von MV. bis AIX. in wenigstens 2 Gen. Eine in feuchten Biotopen lebende Art, wo sie jedes Jahr vorkommt. In Kohfidisch wurde sie seit 1957 zum ersten Mal am 7.IX.1968 gefangen.

Ecliptopera Warr.

813 – *capitata* H.-Sch.

a/ Rechnitz, Hirschenstein, Willersdorf

b/ Allhau, Kohfidisch, Neuberg, Neumarkt a.d.Raab

c/ Luising

Fz.: Von AVI. bis MVIII. mit einer Unterbrechung in VII. in 2 Flugfolgen. Jedes Jahr, aber nur vereinzelt, vorkommend.

814 – *silacea* Schiff.

a/ Pinkafeld, Rechnitz, Hirschenstein, Willersdorf

b/ Kohfidisch, Neuhaus i.d.Wart, Neumarkt a.d.Raab, Oberdorf

c/ Eberau, Luising

Fz.: Von AV. bis AIX. in 2 Gen. Frühester Fund 4.V.1968 in Neumarkt, spätester 7.IX.1934 in Rechnitz. Die Art ist weitverbreitet und kommt jährlich recht zahlreich vor.

Electrophaës Prt.

815 — *rubidata* Schiff.

a/ Pinkafeld, Rechnitz, Hirschenstein, Willersdorf

b/ Jennersdorf, Kohfidisch, Neuhaus i.d.Wart, Neumarkt a.d.Raab, Oberdorf, Unterwart

c/ Inzenhof, Luising

Fz.: Von EIV. bis EVIII. in mindestens 2 sich überschneidenden Gen. Weitverbreitet und jedes Jahr recht zahlreich auftretend.

816 — *corylata* Thnbg.

a/ Hirschenstein

b/ Kohfidisch

c/ Eberau, Luising

Fz.: Von MV. bis AVII. Frühester Fund 15.V.1966 in Kohfidisch, spätester 3.VII. 1957 am Hirschenstein. In manchen Jahren kommt *corylata* nur sehr vereinzelt vor. Auch *f.ruptata* Hb. mit unterbrochener Mittelbinde wurde öfters beobachtet.

Mesoleuca Hb.

817 — *albicillata* L.

a/ Rechnitz, Hirschenstein

b/ Kohfidisch, Neumarkt a.d.Raab, Oberdorf, Tatzmannsdorf

c/ Eberau, Luising

Fz.: Von MV. bis AIX. mit einer Unterbrechung in VII. in 2 Gen. Frühester Fund 11.V.1960, spätester 4.IX.1964, beide in Kohfidisch. Jedes Jahr recht zahlreich vorkommend.

Melanthia Dup.

818 — *procellata* Schiff.

a/ Rechnitz, Hirschenstein, Willersdorf

b/ Kohfidisch, Neuhaus i.d.Wart, Oberdorf

c/ Luising

Fz.: Von MV. bis MVIII. in 2 Gen., von denen die 2. in VII-VIII. nur vereinzelt vorkommt. Frühester Fund 14.V.1963 in Oberdorf, spätester 19.VIII.1933 in Rechnitz. Ebenfalls jährlich zahlreich erscheinend.

Eulype Hb.

819 — *hastata* L.

a/ Hirschenstein, Geschriebenstein (HAY.) am 4. und 11.VI.1967. Eine Gebirgsart, die bisher nur im Günser Gebirge gefunden wurde.

Epirhoë Hb.

820 — *tristata* L.

a/ Pinkafeld, Rechnitz, Hirschenstein

b/ Kohfidisch, Neuhaus i.d.Wart, Neumarkt a.d.Raab, Oberdorf, Spitzzicken, Tatzmannsdorf

c/ Inzenhof, Luising

Fz.: Von AV. bis EVIII. in 2 sich überschneidenden Gen. An Wiesen bei Tag jedes Jahr zahlreich anzutreffen. Kommt aber auch ans Licht.

- 821 – *hastulata* Hb. (= *luctuata* Hb.)^{and, Austria, download unter www.biologiezentrum.at}
 a/ Rechnitz (KOSCH., PINK.)
 b/ Neumarkt a.d.Raab (PINK.)
 Fz.: Von MV. bis MVIII. in 2 Gen. Scheint nur sehr lokal vorzukommen.
- 822 – *galiata* Schiff.
 a/ Rechnitz, Hirschenstein
 b/ Kohfidisch, Unterwart
 Fz.: Von EV. bis MVIII. in 2 Gen. Frühester Fund 23.V.1958 am Hirschenstein, spätester 11.VIII.1933 in Rechnitz. Kommt nur lokal und recht vereinzelt vor.
- 823 – *alternata* Müll. (= *sociata* Bkh.)
 a/ Pinkafeld, Rechnitz, Hirschenstein
 b/ Güssing, Jennersdorf, Kohfidisch, Neuhaus i.d.Wart, Neumarkt a.d.Raab, Oberdorf
 c/ Eberau, Luising
 Fz.: Von AV. bis AIX. ohne erkennbare Unterbrechung in 2 sich überschneidenden Gen. Frühester Fund 6.V.1967 in Neumarkt, spätester 10.IX.1963 in Pinkafeld. Weitverbreitet. Kommt regelmäßig jedes Jahr sehr zahlreich vor.
- 824 – *rivata* Hb.
 a/ Pinkafeld, Rechnitz, Hirschenstein, Willersdorf
 b/ Jennersdorf, Kohfidisch, Neuhaus i.d.Wart, Neumarkt a.d.Raab, Oberdorf, Tatzmannsdorf, Unterwart
 Fz.: Von AV. bis EVIII. mit einer Unterbrechung in VII. in 2 Flugfolgen. Frühester Fund 2.V.1964 in Neumarkt, spätester 28.VIII.1959 in Kohfidisch. Kommt jedes Jahr, aber nicht so zahlreich, wie die vorige Art, vor.
- Perizoma* Hb.
- 825 – *alchemillata* Hb.
 a/ Pinkafeld, Rechnitz, Hirschenstein, Willersdorf
 b/ Kohfidisch, Neuhaus i.d.Wart, Neumarkt a.d.Raab, Oberdorf, Tatzmannsdorf, Unterwart
 c/ Inzenhof, Luising
 Fz.: Von AVI. bis AIX. in 2 sich überschneidenden Gen. Frühester Fund 3.VI.1957 in Kohfidisch, spätester 1.IX.1963 in Pinkafeld. Jedes Jahr sehr zahlreich am Licht.
- 826 – *hydrata* Tr.
 a/ Pinkafeld (Lf.) am 17.VI.1963 (spec.1), Rechnitz (PINK.) in VI.1937 (spec.1).—
 Kommt somit nur im gebirgigen Teil sehr lokal und vereinzelt vor.
- 827 – *lugdunaria* H.-Sch.
 b/ Kohfidisch, Neuhaus i.d.Wart, Neumarkt a.d.Raab, Oberdorf, Unterwart
 c/ Eberau, Inzenhof, Luising
 Fz.: Von AVII. bis EVIII. Frühester Fund 5.VII.1959 in Kohfidisch, spätester 24.VIII.1964 in Neuhaus. Eine Art, die feuchte Biotope bevorzugt. Dort kommt sie regelmäßig jedes Jahr, oft sehr zahlreich, vor.
- 828 – *bifasciata* Haw. (= *unifasciata* Haw.)
 a/ Rechnitz
 b/ Neumarkt a.d.Raab
 c/ Luising
 Fz.: Von VII. bis VIII. Scheint lokal und vereinzelt vorzukommen. Nur wenige Angaben bekannt. PINK. hat *bifasciata* in Rechnitz el. gezüchtet.

- 829 – *minorata* Tr. Landesmuseum für Burgenland, Austria, download unter www.biologiezentrum.at
b/ Unterwart (PINK.) in VII. Einzige Angabe vom auffallenden Vorkommen dieser boreo-alpinen Art im Hügelland.
- 830 – *blandiata* Schiff. (= *adaequata* Bkh.)
a/ Pinkafeld, Hodis, Hirschenstein
b/ Kohfidisch, Neumarkt a.d.Raab, Tatzmannsdorf
Fz.: Von EVI. bis EIX. mit einer Unterbrechung in VIII. in 2 Gen. Frühester Fund 26.VI.1962, spätester 21.IX.1963, beide in Pinkafeld. Im gebirgigen Teil kommt *blandiata* jedes Jahr recht zahlreich vor. In Kohfidisch wurde sie seit 1957 erstmals am 12.VII.1967 beobachtet.
- 831 – *albulata* Schiff.
a/ Pinkafeld, Hirschenstein, Willersdorf
Fz.: Zwischen EV. und AVI. im gebirgigen Teil vereinzelt beobachtet.
- 832 – *flavofasciata* Thnbg.
b/ Jennersdorf, Kohfidisch, Neumarkt a.d.Raab
Fz.: Von MVI. bis EVIII. ohne erkennbare Unterbrechung. Frühester Fund 17.VI.1961 in Kohfidisch, spätester 31.VIII.1963 in Neumarkt. Kommt regelmäßig jedes Jahr, wenn auch nur vereinzelt, vor.

Hydriomena Hb.

- 833 – *furcata* Thnbg. (= *sordidata* F.)
a/ Pinkafeld, Rechnitz, Hirschenstein, Willersdorf
b/ Allhau, Jennersdorf, Kohfidisch, Neuhaus i.d.Wart, Neumarkt a.d.Raab, Spitzzicken, Tatzmannsdorf
Fz.: Von AVI. bis MVII. Frühester Fund 7.VI.1967, spätester 12.VII.1958, beide am Hirschenstein. Eine hauptsächlich im Gebirge jedes Jahr zahlreich auftretende Art, die aber gelegentlich auch im Hügelland vorkommt. In Kohfidisch wurde sie seit 1957 erstmals am 9.VII.1968 beobachtet. Erscheint in vielen Formen.
- 834 – *coerulata* F. (= *autumnalis* Ström.)
a/ Pinkafeld, Rechnitz, Hirschenstein, Willersdorf
b/ Allhau, Kohfidisch, Neuberg, Neuhaus i.d.Wart, Neumarkt a.d.Raab, Oberdorf
c/ Inzenhof, Luising
Fz.: Von MV. bis EVII. ohne erkennbare Unterbrechung. Frühester Fund 12.V.1962 in Willersdorf, spätester 23.VII.1963 in Pinkafeld. Kommt jedes Jahr, in manchen Jahren recht zahlreich, in mehreren Formen vor.

Pelurga Hb.

- 835 – *comitata* L.
a/ Rechnitz
b/ Kohfidisch, Neuhaus i.d.Wart, Oberdorf, Unterwart
c/ Luising
Fz.: Von EVI. bis MVIII. Frühester Fund 28.VI.1961 in Kohfidisch, spätester 19.VIII.1962 in Oberdorf. Jedes Jahr, wenn auch nur vereinzelt, vorkommend.

Earophila Gmpbg.

- 836 – *badiata* Schiff.
a/ Pinkafeld, Hirschenstein
b/ Kohfidisch, Neuhaus i.d.Wart
Fz.: IV. Kommt jedes Jahr vereinzelt vor. Wahrscheinlich weiter verbreitet, wegen der frühen Fz. aber nur wenige Angaben bekannt.

- 837 – *blomeri* Curt.
a/ Willersdorf
b/ Kohfidisch, Neumarkt a.d.Raab
Fz.: Von MVI. bis EVII. Frühester Fund 12.VI.1963 in Neumarkt, spätester 31.VII.1960 in Kohfidisch (am Csatherberg). Eine boreo-alpine Art, die sehr lokal und vereinzelt auch im Hügelland vorkommt. Nur wenige Funde bekannt.
- Hydrelia* Hb.
- 838 – *testacea* Donz.
a/ Willersdorf
b/ Allhau, Jennersdorf, Kohfidisch, Neuberg, Neumarkt a.d.Raab, Tatzmannsdorf
Fz.: Von EV. bis MVII. Frühester Fund 28.V.1963 in Neumarkt, spätester 13.VII.1959 in Kohfidisch. Kommt jedes Jahr, aber nur vereinzelt, vor.
- 839 – *flammeolaria* Hfn. (= *luteata* Schiff.)
a/ Rechnitz, Hirschenstein, Willersdorf
b/ Jennersdorf, Kohfidisch, Neuberg, Neumarkt a.d.Raab
c/ Luising
Fz.: Von EV. bis MVII. Frühester Fund 29.V.1967 in Luising, spätester 15.VII.1960 in Kohfidisch. Eine jedes Jahr, aber nur recht vereinzelt, vorkommende Art.
- Euchoecea* Hb.
- 840 – *nebulata* Sc. (= *obliterata* Hfn.)
a/ Pinkafeld, Rechnitz, Willersdorf
b/ Kohfidisch, Neuberg, Neuhaus i.d.Wart, Neumarkt a.d.Raab, Tatzmannsdorf
c/ Inzenhof, Luising
Fz.: Von EV. bis EVIII. ohne erkennbare Unterbrechung in 2 Gen. Frühester Fund 27.V.1962 in Willersdorf, spätester 23.VIII.1966 in Luising. Kommt jedes Jahr, aber nur vereinzelt, vor.
- Asthena* Hb.
- 841 – *albulata* Hfn. (= *candidata* Schiff.)
a/ Pinkafeld, Rechnitz, Willersdorf
b/ Jennersdorf, Kohfidisch, Neuberg, Neumarkt a.d.Raab, Tatzmannsdorf, Unterwart
c/ Luising
Fz.: Von MIV. bis AVIII. in 2 Flugfolgen. Frühester Fund 15.IV.1961 in Willersdorf, spätester 6.VIII.1961 in Kohfidisch. Jedes Jahr recht zahlreich vorkommend.
- 842 – *anseraria* H.-Sch.
b/ Güssing, Kohfidisch, Neumarkt a.d.Raab, Tatzmannsdorf
Fz.: Von AVI. bis AVIII. Kommt jedes Jahr, wenn auch nur vereinzelt, vor.
- Eupithecia* Curt. (= *Tephroclystia* Hb.)
- 843 – *tenuiata* Hb.
a/ Rechnitz (KOSCH.), Hirschenstein (Lf.)
b/ Kohfidisch (ISS.)
Fz.: Von VII. bis VIII. Scheint nur lokal und vereinzelt vorzukommen. KOSCH. hat R. in IV.1936 in Weidenkätzchen gefunden, die die Falter von 10. bis 15.VIII.1936 ergaben.
- 844 – *inturbata* Hb.
b/ Kohfidisch (ISS.) am 18.VII.1960 und 9.IX.1961. Bisher die einzigen bekannten Funde.

- 845 – *haworthiata* Dbl. (= *isogrammaria* H.-Sch.) bad unter www.biologiezentrum.at
 a/ Hodis, Rechnitz, Willersdorf
 b/ Kohfidisch
 Fz.: Von AVI. bis MVII. Kommt jedes Jahr recht zahlreich vor.
- 846 – *plumbeolata* Haw.
 a/ Rechnitz, Hirschenstein
 b/ Jennersdorf, Kohfidisch, Neumarkt a.d.Raab, Oberdorf
 Fz.: Von EV. bis EVII. Frühester Fund 31.V.1960, spätester 31.VII.1960, beide in Kohfidisch. Jedes Jahr recht zahlreich.
- 847 – *pini* Retz. (= *togata* Hb., *abietaria* Goeze)
 a/ Hirschenstein (ISS.) am 7.VI.1967
 b/ Kohfidisch (ISS.) am 17.VI.1962 (GU. det. PINK.) (Ein auffallend kleines Exemplar). Bisher nur diese Funde bekannt.
- 848 – *linariata* F.
 a/ Rechnitz, Hirschenstein, Willersdorf
 b/ Jennersdorf, Kohfidisch, Oberdorf
 c/ Inzenhof
 Fz.: Von EV. bis AIX. in 2 Gen. Frühester Fund 28.V.1968 in Kohfidisch, spätester 6.IX.1958 am Hirschenstein. Kommt jedes Jahr, wenn auch nicht zahlreich, vor.
- 849 – *pyreneata* Mab.
 a/ Rechnitz (PINK.)
 b/ Jennersdorf (PINK.), Neuhaus i.d.Wart (Lf.)
 Fz.: VI. Kommt nur lokal und vereinzelt vor. PINK. hat die Art in Rechnitz el. gezüchtet.
- 850 – *laquearia* H.-Sch.
 a/ Rechnitz, Hirschenstein
 b/ Jennersdorf, Kohfidisch, Neuhaus i.d.Wart, Neumarkt a.d.Raab, Oberdorf, Unterwart
 c/ Eberau, Inzenhof
 Fz.: Von AVI. bis EVIII. Frühester Fund 4.VI.1958, spätester 24.VIII.1964, beide in Kohfidisch. Jedes Jahr recht zahlreich.
- 851 – *irriguata* Hb.
 b/ Jennersdorf, Kohfidisch, Neumarkt a.d.Raab, Oberdorf
 Fz.: Von AIV. bis MVI. Frühester Fund 4.IV.1959 in Kohfidisch, spätester 11.VI.1966 in Jennersdorf. Kommt jedes Jahr, wenn auch nur vereinzelt, vor.
- 852 – *exiguata* Hb.
 a/ Willersdorf (HAY.) am 20.VI.1962 (GU. det. PINK.)
 Der in der Faunaliste von PINK. (1958) aus Kohfidisch angeführte Fund beruht auf einer Fehlbestimmung.
- 853 – *insigniata* Hb.
 b/ Kohfidisch, Neuhaus i.d.Wart, Neumarkt a.d.Raab, Oberdorf
 Fz.: Von AIV. bis AV. Frühester Fund 5.IV.1959 in Kohfidisch, spätester 8.V.1964 in Neumarkt. Jedes Jahr vereinzelt.
- 854 – *valerianata* Hb.
 a/ Rechnitz (PINK.)
 b/ Unterwart (PINK.)
 Fz.: VII. Scheint nur lokal und vereinzelt vorzukommen.

- 855 — *venosata* F. Landesmuseum für Burgenland, Austria; download unter www.biologiezentrum.at
 a/ Rechnitz, Hirschenstein, Pinkafeld
 b/ Jennersdorf, Kohfidisch, Unterwart
 Fz.: Von EV. bis EVI. Frühester Fund 22.V.1957, spätester 23.VI.1962, beide in Kohfidisch. Kommt jedes Jahr vereinzelt vor.
- 856 — *alliaris* Stgr.
 a/ Rechnitz (KOSCH.) am 6.VII.1934. Nur diese einzige Angabe bekannt.
- 857 — *extraversaria* H.-Sch.
 a/ Rechnitz (KOSCH.) am 9. und 10.VII.1934, — Hirschenstein (ISS.) am 13.VII.1964 (GU. det. PINK.) sind bisher die einzigen bekannten Funde.
- 858 — *egeneraria* H.-Sch.
 a/ Hirschenstein (ISS.) am 10.V. und 14.VI.1958 (det.KOV.)
 b/ Kohfidisch, 10.VI.1958 (ISS., det. KOV.)
 Nur diese Funde sind bisher bekannt.
- 859 — *centaureata* Schiff. (= *oblongata* Thnbg.)
 a/ Pinkafeld, Rechnitz, Hirschenstein
 b/ Güssing, Kohfidisch, Neuberg, Neuhaus i.d.Wart, Neumarkt a.d.Raab, Oberdorf, Unterwart
 c/ Eberau, Luising
 Fz.: Von AV. bis MIX. mit einer Unterbrechung in VI. in 2 Gen. Frühester Fund 7.V.1963 in Neumarkt, spätester 11.IX.1969 in Kohfidisch. Weitverbreitet und jedes Jahr zahlreich vorkommend. Formen mit rosafärbigem Vfgl. oder mit fast verloschener Zeichnung kommen auch vor.
- 860 — *gueneata* Mill.
 a/ Rechnitz (PINK.)
 b/ Güssing, Neumarkt a.d.Raab (PINK.)
 c/ Inzenhof (PINK.)
 Fz.: VII. PINK. hat die Art el. gezüchtet. Nach seiner Mitteilung waren die R. in Inzenhof 1949 an *Pimpinella saxifraga* L. häufig zu finden.
- 861 — *extremata* F.
 a/ Hodis, Rechnitz
 b/ Allhau, Güssing, Neuberg, Unterwart
 c/ Inzenhof
 Fz.: Von V. bis VI. Nach PINK. (1940) war die Art 1936 in Rechnitz in den Weinärten in größerer Anzahl zu finden. Er hat auch Eiablage erzielt und die R. mit Kamilla (*Anthemis*) gefüttert.
- 862 — *actaeata* Walddff.
 a/ Rechnitz (PINK.) in V. Nur diese einzige Angabe bekannt.
- 863 — *selinata* H.-Sch.
 b/ Kohfidisch (ISS.), Neumarkt a.d.Raab (Lf. det. KOV.)
 Fz.: Von AVI. bis EVIII. Frühester Fund 2.VI.1958 in Kohfidisch, spätester 22.VIII.1962 in Neumarkt. In Kohfidisch kam die Art jedes Jahr recht zahlreich ans Licht.
- 864 — *trisinaria* H.-Sch.
 a/ Hirschenstein (HAY.)
 b/ Neumarkt a.d.Raab (HAY., PINK.)

Fz.: von V. bis EVIII. Scheint nur lokal vorzukommen.

- 865 – *intricata* Zett. (= *helveticaria* Bsd.)
a/ Hirschenstein
b/ Kohfidisch, Neumarkt a.d.Raab
c/ Eberau
Fz.: Von EIV. bis AVI. Frühester Fund 29.IV.1957 in Kohfidisch, spätester 8.VI. 1957 am Hirschenstein. Kommt jedes Jahr vereinzelt vor. Nach E.SCHÜTZE (1961) fliegt die typische *intricata* nur im Kanton Wallis, Schweiz. So gehören die südburgenländischen Populationen einer anderen Unterart an.
- 866 – *veratraria* H.-Sch.
a/ Rechnitz (PINK.) R. in VIII.
b/ Güssing (HAY.) am 23.V.1963
Nur diese Funde sind bisher bekannt.
- 867 – *cauchiata* Dup.
a/ Willersdorf (HAY.) am 12.VI.1963
b/ Jabing, Neumarkt a.d.Raab (PINK.) in VI.
Nur wenige Daten bekannt.
- 868 – *satyrata* Hb.
a/ Pinkafeld, Hirschenstein (HAY., ISS.) (det.KOV. und PINK.)
c/ Eberau (HAY.)
Fz.: Von MV. bis EVI. Scheint nur lokal und vereinzelt vorzukommen. Aus Eberau nur ein einziger Fund vom 18.V.1963.
- 869 – *tripunctaria* H.-Sch. (= *albipuncta* Haw.)
a/ Pinkafeld, Rechnitz, Willersdorf
b/ Güssing, Kohfidisch, Neumarkt a.d.Raab
c/ Eberau, Inzenhof, Luisig
Fz.: Von MIV. bis MVIII. mit einer Unterbrechung in VI. in 2 Gen. Frühester Fund 17.IV.1961, spätester 11.VIII.1962, beide in Kohfidisch, wo die Art jedes Jahr häufig vorkommt.
- 870 – *absinthiata* Cl.
a/ Pinkafeld, Hirschenstein (Gu. det. PINK.)
b/ Kohfidisch, Neuhaus i.d.Wart., Neuhaus a.d.Raab (alle GU. det. PINK.) Unter-
wart
c/ Eberau, Inzenhof
Fz.: Von AVI. bis EVIII. Frühester Fund 4.VI.1963 in Pinkafeld, spätester 23.VIII. 1963 in Neumarkt. Kommt jedes Jahr, wenn auch nur vereinzelt, vor.
- 871 – *expallidata* Rbl.
b/ Kohfidisch (ISS.) am 8.VIII.1959 (det.KOV.). Bisher nur dieser einzige Fund bekannt.
- 872 – *assimilata* Dbl.
a/ Rechnitz, Willersdorf
b/ Kohfidisch, Neuberg, Neumarkt a.d.Raab, Unterwart
c/ Eberau, Inzenhof, Luisig
Fz.: Von MIV. bis EVIII. Frühester Fund 17.IV.1961 in Kohfidisch, spätester 30. VIII.1967 in Luisig. Jedes Jahr recht zahlreich vorkommend.

- 873 – *vulgata* Haw. Landesmuseum für Burgenland, Austria, download unter www.biologiezentrum.at
a/ Pinkafeld, Hodis, Rechnitz, Hirschenstein, Geschriebenstein
b/ Güssing, Kohfidisch, Neumarkt a.d.Raab
Fz.: Von AV. bis AVII. Frühester vermerkter Erscheinungstag 10.V.1968 in Kohfidisch, spätester 2.VII.1960 am Hirschenstein. Jedes Jahr recht zahlreich.
- 874 – *denotata* Hb.
a/ Rechnitz (KOSCH.)
b/ Kohfidisch (ISS., det. KOV.)
c/ Inzenhof (PINK.)
Fz.: Von MVII. bis MVIII. In Kohfidisch zwischen 1957 und 1961 jedes Jahr vereinzelt. Seither nicht mehr beobachtet. PINK. hat die Art in Inzenhof el. gezüchtet.
- 875 – *castigata* Hb.
a/ Pinkafeld, Hodis, Rechnitz, Hirschenstein, Willersdorf
b/ Güssing, Jennersdorf, Kohfidisch, Neumarkt a.d.Raab, Neuhaus i.d.Wart
Fz.: Von EIV. bis AVII. Frühester Fund 29.IV.1957, spätester 3.VII.1962, beide in Kohfidisch. Kommt jedes Jahr zahlreich vor.
- 876 – *icterata* Vill. (= *subfulvata* Haw.)
a/ Pinkafeld, Rechnitz
b/ Kohfidisch, Neumarkt a.d.Raab
c/ Eberau, Inzenhof
Fz.: Von AVI. bis EVIII. Scheint lokal verbreitet zu sein. Kommt recht vereinzelt vor.
- 877 – *succenturiata* L.
a/ Pinkafeld
b/ Kohfidisch, Neumarkt a.d.Raab, Oberdorf, Unterwart
c/ Inzenhof, Luising
Fz.: Von AVII. bis EVIII. Frühester Fund 4.VII.1965 in Pinkafeld, spätester 26.VIII. 1963 in Oberdorf. Kommt jedes Jahr, aber nur vereinzelt, vor.
- 878 – *impurata* Hb.
b/ Güssing (PINK.) VII. Bisher die einzige bekannte Angabe.
- 879 – *orphnata* Bohatsch
a/ Rechnitz (KOSCH.) am 5.VII.1934 und zwischen 18. und 22.VI.1936. Ebenfalls die einzigen bisher bekannten Angaben.
- 880 – *subumbrata* Schiff. (= *scabiosata* Bkh.)
a/ Pinkafeld, Hirschenstein
b/ Kohfidisch, Neuberg, Unterwart
Fz.: Von AVI. bis MVII. Frühester Fund 2.VI.1965 in Pinkafeld, spätester 18.VII. 1959 in Kohfidisch. Kommt jedes Jahr recht zahlreich vor.
- 881 – *millefoliata* Rössl.
a/ Rechnitz
b/ Kohfidisch, Neumarkt a.d.Raab, Oberdorf, Unterwart
c/ Eberau, Inzenhof
Fz.: Von MVI. bis EVII. Frühester Fund 12.VI.1961 in Kohfidisch. spätester 23.VII. 1963 in Oberdorf. Kommt jedes Jahr vereinzelt vor. PINK. hat sie el. gezüchtet.
- 882 – *sinuosaria* Tr.
b/ Neumarkt a.d.Raab (HAY.) am 10.VI.1966. Nur dieser einzige Fund bekannt.

- 883 — *subnotata* Hb. edismuseum für Burgenland, Austria, download unter www.biologiezentrum.at
a/ Rechnitz (PINK.) in VIII.1937, als einzige Angabe bekannt.
- 884 — *distinctaria* H.-Sch.
a/ Rechnitz (KOSCH.), Hirschenstein (Lf.)
b/ Kohfidisch (ISS.)
Fz.: Von MVI. bis MVII. Kommt nur lokal vor. Wenige Funde.
- 885 — *indigata* Hb.
a/ Hirschenstein
b/ Kohfidisch, Neumarkt a.d.Raab, Oberdorf
c/ Eberau
Fz.: Von MIV. bis EV. Frühester Fund 14.IV.1960 und 1961 in Kohfidisch, spätester 29.V.1964 am Hirschenstein. In Kohfidisch kam *indigata* zwischen 1957 und 1961 jedes Jahr vereinzelt vor. Seither wurde dort kein weiteres Stück gefangen.
- 886 — *pimpinellata* Hb.
b/ Kohfidisch (ISS.), Neumarkt a.d.Raab (Lf.)
c/ Inzenhof (PINK.)
Fz.: Von AVII. bis EVIII. Frühester Fund 8.VII.1962 in Neumarkt, spätester 23.VIII. 1959 in Kohfidisch. Jedes Jahr, aber nur vereinzelt.
- 887 — *nanata* Hb.
a/ Pinkafeld, Rechnitz, Hirschenstein
b/ Kohfidisch, Unterwart
c/ Inzenhof
Fz.: Von MV. bis MVIII. Nach KOSCH. ist *nanata* in der Umgebung von Rechnitz zwischen 1933 und 1937 recht zahlreich vorgekommen. Seit 1957 nur Einzel-funde bekannt.
- 888 — *innotata* Hfn.
a/ Rechnitz
b/ Kohfidisch, Neumarkt a.d.Raab, Unterwart
Fz.: Von EIV. bis MV. und dann wieder von MVII. bis AIX. in 2 Flugfolgen. Kommt jedes Jahr, aber nur vereinzelt, vor.
- 889 — *virgaureata* Dbl.
b/ Kohfidisch (ISS.) (GU. det. KOV. und PINK.), Neumarkt a.d.Raab (HAY. und PINK.)
c/ Inzenhof (PINK.)
Fz.: V. Nach E.SCHÜTZE (1961) soll auch eine 2.Gen. vorkommen, die aber im Südburgenland bisher noch nicht beobachtet wurde. Nur wenige Funde bekannt. PINK. hat die Art in Inzenhof el. gezüchtet.
- 890 — *abbreviata* Steph.
a/ Pinkafeld, Hirschenstein
b/ Kohfidisch, Neumarkt a.d.Raab
Fz.: Von AIV. bis AV. Frühester Fund 4.IV.1959 in Kohfidisch, spätester 14.V.1963 in Pinkafeld. In Kohfidisch kommt *abbreviata* jedes Jahr recht zahlreich vor.
- 891 — *dodoneata* Guen.
a/ Hirschenstein (ISS.) am 16.V.1958 (det.KOV.)
b/ Kohfidisch (ISS.) am 13. und 14.V.1958 und am 7. und 9.V.1962 (det.KOV.)
Bisher nur diese Funde bekannt.

- 892 — *sobrinata* Hb. andesmuseum für Burgenland, Austria, download unter www.biologiezentrum.at
 a/ Pinkafeld, Rechnitz, Hirschenstein
 b/ Deutsch-Schützen, Kohfidisch, Oberdorf, Spitzzicken
 c/ Inzenhof
 Fz.: V. und wieder VIII. bis IX. Die meisten Funde wurden in VIII. und IX. gemacht.
- 893 — *lariciata* Frr.
 a/ Hirschenstein (Lf.) am 23.V. und 5. bis 7.VI.1964 (det.PINK.)
 b/ Kohfidisch (ISS.) am 10.VI.1961 (det.PINK.)
 Bisher sind nur diese Funde bekannt geworden.
- 894 — *tantillaria* Bsd. (= *pusillata* Hb.)
 a/ Pinkafeld, Hodis, Rechnitz, Hirschenstein, Willersdorf
 b/ Güssing, Jennersdorf, Kohfidisch, Neuberg, Neumarkt a.d.Raab
 Fz.: Von MIV. bis EV. Frühester Fund 14.IV.1961 in Kohfidisch, spätester 29.V. 1964 am Hirschenstein. Weitverbreitet. Kommt jedes Jahr recht zahlreich vor.
- 895 — *lanceata* Hb.
 a/ Hirschenstein (HAY., ISS.)
 b/ Kohfidisch (ISS.)
 Fz.: Von EIII. bis EIV. Frühester Fund 28.III.1959 in Kohfidisch, spätester 26.IV. 1958 am Hirschenstein. Dürfte wahrscheinlich weiter verbreitet sein, wurde aber wegen der frühen Fz. nur an wenigen Stellen beobachtet.
- Gymnoscelis* Nab.
- 896 — *pumilata* Hb.
 a/ Rechnitz
 b/ Kohfidisch, Neumarkt a.d.Raab
 c/ Inzenhof
 Fz.: Von AIV. bis AVIII. ohne erkennbare Unterbrechung in 2 sich überschneidenden Gen. Kommt jedes Jahr recht zahlreich vor. Sehr variabel.
- Chloroclystis* Hb.
- 897 — *coronata* Hb.
 a/ Rechnitz, Hirschenstein
 b/ Jennersdorf, Kohfidisch, Neumarkt a.d.Raab, Oberdorf, Unterwart
 Fz.: Von MIV. bis AVI. und dann wieder in VII. in 2 Flugfolgen. Kommt jedes Jahr, aber nur vereinzelt, vor.
- 898 — *chloërata* Mab.
 b/ Kohfidisch (ISS.) am 4. und 7.VI.1958 und am 5. und 6.VI.1961. (det. KOV.), sind die bisher bekannten einzigen Funde.
- 899 — *rectangulata* L.
 a/ Rechnitz, Hirschenstein, Willersdorf
 b/ Kohfidisch, Neuhaus i.d.Wart, Neumarkt a.d.Raab, Oberdorf, Tatzmannsdorf, Unterwart
 c/ Inzenhof
 Fz.: Von AVI. bis MVII. Frühester Fund 2.VI.1958 in Kohfidisch, spätester 18.VII. 1933 in Rechnitz. Weitverbreitet und jedes Jahr häufig.
- 900 — *debiliata* Hb.
 a/ Rechnitz, Hirschenstein
 b/ Allhau, Kohfidisch, Neumarkt a.d.Raab
 Fz.: Von MVI. bis AVII. Kommt jedes Jahr vereinzelt vor.

- 901 – *sparsata* Tr.
a/ Pinkafeld, Hodis
b/ Kohfidisch, Neuberg, Neumarkt a.d.Raab, Oberdorf
c/ Luising
Fz.: Von MV. bis MVII. Frühester Fund 15.V.1966 in Luising, spätester 13.VII. 1963 in Oberdorf. Jedes Jahr recht zahlreich vorkommend.

Horisme Hb.

- 902 – *vitalbata* Schiff.
a/ Rechnitz, Hirschenstein
b/ Dürnbach, Kohfidisch, Unterwart
Fz.: Von EV. bis MVII. Frühester Fund 21.V.1968 in Kohfidisch, spätester 13.VII. 1936 in Rechnitz. Kommt nur sehr vereinzelt vor.
- 903 – *corticata* Tr.
a/ Rechnitz (PINK.) in VI. Bisher die einzige bekannte Angabe.
- 904 – *tersata* Schiff.
a/ Rechnitz, Willersdorf
b/ Güssing, Kohfidisch, Tatzmannsdorf
Fz.: Von EIV. bis AIX. in 2 Gen. Frühester Fund 22.IV.1936 in Rechnitz, spätester 7.IX.1968 in Kohfidisch. Die Falter der 2.Gen. sind kleiner und schwächer gezeichnet. Die Art wurde in Kohfidisch seit 1957 zum ersten Mal 1968 gefangen.

Subfam.*GEOMETRINAE*

Abraxas Leach.

- 905 – *grossulariata* L.
a/ Hodis
b/ Jennersdorf, Kohfidisch, Neuberg, Neumarkt a.d.Raab, Oberdorf
c/ Luising
Fz.: Von EVI. bis EVIII. Frühester Fund 29.VI.1963 in Jennersdorf, spätester 22.VIII. 1962 in Kohfidisch. Jedes Jahr häufig. Wird als Schädling im Gartenbau betrachtet.
- 906 – *sylvata* Sc.
b/ Neumarkt a.d.Raab (Lf.) am 16. und 17.VII.1963
c/ Eberau (Lf.) am 25.VII.1962
Scheint eine nur lokal vorkommende Art zu sein.

Lomaspilis Hb.

- 907 – *marginata* L.
a/ Pinkafeld, Rechnitz, Hirschenstein, Geschriebenstein, Willersdorf
b/ Kohfidisch, Neuhaus i.d.Wart, Neumarkt a.d.Raab, Oberdorf, Tatzmannsdorf, Unterwart
c/ Eberau, Luising
Fz.: Von MIV. bis MIX. ohne Unterbrechung in wenigstens 2 sich überschneidenden Gen. Kommt fast überall vor. Ist eine der jedes Jahr am häufigsten vorkommenden Spannerarten, die in mehreren Formen auftritt.

Ligdia Guen.

- 908 – *adustata* Schiff.
a/ Pinkafeld, Rechnitz, Hirschenstein, Willersdorf

- b/ Jennersdorf, Kohfidisch, Neuberg, Neuhaus i.d.Wart, Neumarkt a.d.Raab, Oberdorf, Unterwart
 c/ Eberau, Inzenhof, Luising
 Fz.: Von AIV. bis EVIII. ohne Unterbrechung in 2 sich überschneidenden Gen. Frühester Fund 5.IV.1959 in Kohfidisch, spätester 28.VIII.1964 in Neuhaus. Eine weitere, jedes Jahr sehr häufig vorkommende Spannerart.

Lomographa Hb.

909 – *cararia* Hb.

- a/ Pinkafeld, Rechnitz, Hirschenstein, Willersdorf
 b/ Jennersdorf, Kohfidisch, Neumarkt a.d.Raab, Oberdorf, Unterwart
 c/ Luising
 Fz.: Von EIV. bis MVIII. ohne erkennbare Unterbrechung in 2 sich überschneidenden Gen. Weitverbreitet, jedes Jahr, aber nur immer vereinzelt, vorkommend. Wird als hylophiler Komponent von Sybilla-Typ bezeichnet (VARGA, 1964).

910 – *dilectaria* Hb.

- b/ Güssing, Oberdorf
 c/ Eberau, Inzenhof
 Fz.: Von EVI. bis MVIII. Scheint nur lokal und sehr vereinzelt vorzukommen.

Bapta Steph.

911 – *bimaculata* F.

- a/ Pinkafeld, Rechnitz, Hirschenstein, Willersdorf
 b/ Kohfidisch, Neuberg, Neuhaus i.d.Wart, Neumarkt a.d.Raab, Oberdorf, Unterwart
 c/ Inzenhof, Luising
 Fz.: Von EIV. bis AVII. Frühester Fund 30.IV.1966 in Neumarkt, spätester 2.VII. 1963 in Oberdorf. Tritt jedes Jahr recht zahlreich auf. Exemplare mit bräunlichem Saumfeld oder mit reduzierten Vorderrandflecken kommen auch vor.

912 – *temerata* Hb.

- a/ Pinkafeld, Rechnitz, Hirschenstein, Willersdorf
 b/ Kohfidisch, Neuberg, Neuhaus i.d.Wart, Neumarkt a.d.Raab, Oberdorf, Unterwart
 c/ Inzenhof, Luising
 Fz.: Von AIV. bis AIX. Frühester Fund 6.IV.1964 in Neuhaus, spätester 4.IX.1963 in Pinkafeld. Von MVIII. tritt eine 2.Flugfolge auf. Weitverbreitet, wie die vorige Art und kommt ebenfalls jährlich recht zahlreich vor. Schwach gezeichnete Exemplare kommen auch oft vor.

Cabera Tr.

913 – *pusaria* L.

- a/ Pinkafeld, Rechnitz, Hirschenstein, Willersdorf
 b/ Kohfidisch, Neuhaus i.d.Wart, Neumarkt a.d.Raab, Oberdorf, Tatzmannsdorf
 c/ Luising
 Fz.: Von AV. bis EVIII. mit einer Unterbrechung in VI. oder VII. in 2 Gen. Frühester Fund 9.V.1958, spätester 28.VIII.1960, beide in Kohfidisch. *C.pusaria* ist bestimmt weiter verbreitet, als hier angeführt, aber eben wegen ihrer Häufigkeit wurde ihr Vorkommen nicht überall vermerkt.

914 – *exanthemata* Sc.

- a/ Pinkafeld, Rechnitz, Hirschenstein, Willersdorf
 b/ Güssing, Kohfidisch, Neuhaus i.d.Wart, Neumarkt a.d.Raab, Oberdorf, Tatzmannsdorf
 c/ Eberau, Luising

Fz.: Von EIV. bis EVIII. ohne erkennbare Unterbrechung in 2 sich überschneidenden Gen. Frühester Fund 30.IV.1966 in Neumarkt, spätester 31.VIII.1964 in Neuhaus. Bezüglich Verbreitung und Häufigkeit gilt dasselbe, wie bei der vorigen Art.

Anagoga Hb.

915 – *pulveraria* L.

a/ Pinkafeld, Rechnitz, Willersdorf

b/ Kohfidisch, Neuhaus i.d.Wart, Neumarkt a.d.Raab

c/ Luising

Fz.: Von MIV. bis MVIII. mit einer Unterbrechung in VI. in 2 Gen. Frühester Fund 15.IV.1961 in Kohfidisch und Willersdorf, spätester 13.VIII.1966 in Luising. Kommt jedes Jahr in mehreren Formen recht zahlreich vor.

Püngeleria Roug.

916 – *capreolaria* Schiff.

a/ Hirschenstein 8.X.1966, Willersdorf am 1.IX.1963 (HAY.)

Nur diese 2 Funde sind bisher von dieser montanen Art bekannt.

Ellopia Tr.

917 – *fasciaria* L. (= *prosapiaria* L.)

a/ Pinkafeld, Rechnitz, Hirschenstein

b/ Kohfidisch, Neuhaus i.d.Wart, Neumarkt a.d.Raab, Oberdorf, Oberschützen, Tatzmannsdorf, Unterwart

c/ Luising

Fz.: Von MV. bis MIX. Frühester Fund 14.V.1966 in Kohfidisch, spätester 20.IX.1959 am Hirschenstein. 2 Flugfolgen. Die Art kommt sowohl mit grüner (f.*prasiniaria* Schiff.), wie mit rostroter Grundfarbe (f.*fasciaria*) vor. Zwischen den beiden extremen Formen gibt es aber viele Übergänge, so daß man hier von 2 getrennten biologischen Unterarten (*prasiniaria* an Fichten und Tannen und *fasciaria* an Kiefern) kaum sprechen kann. Die Art kommt jedes Jahr, besonders in der 2.Gen., recht zahlreich vor.

Campaea Lam.

918 – *margaritata* L.

a/ Pinkafeld, Rechnitz

b/ Kohfidisch, Neuhaus i.d.Wart, Neumarkt a.d.Raab, Oberdorf, Unterwart

c/ Inzenhof, Luising

Fz.: Von EV. bis MIX. mit einer Unterbrechung in VII. oder VIII. in 2 Gen. Die Falter der 2.Gen. sind bedeutend kleiner. Jedes Jahr in beiden Gen. recht zahlreich.

919 – *honoraria* Schiff.

a/ Rehtitz, Hirschenstein

Fz.: V. bis VI. Im Günser Gebirge vereinzelt vorkommend.

Ennomos Tr.

920 – *autumnaria* Wernb.

a/ Pinkafeld

b/ Kohfidisch, Neuhaus i.d.Wart, Neumarkt a.d.Raab, Oberdorf, Oberschützen

Fz.: Von MVIII. bis EIX. Frühester Fund 19.VIII.1963 in Oberdorf, spätester 30.IX.1963 in Neumarkt. Von Oberschützen wurde diese Art von ROTHE (FRH.) als *E.alniaria* L. angeführt, welcher Artnamen nach KOV. (1953) seinerzeit in Ungarn für *E.autumnaria* verwendet wurde. *E.alniaria* konnte bisher im UG. nicht bestätigt werden. *E.autumnaria* kommt hingegen zahlreich vor.

- 921 – *quercinaria* Hfn. Hfsmuseum für Burgenland, Austria, download unter www.biologiezentrum.at
 a/ Pinkafeld
 b/ Jormannsdorf, Kohfidisch, Neumarkt a.d.Raab, Unterwart
 c/ Eberau, Inzenhof
 Fz.: Von MVII. bis EVIII. Frühester Fund 15.VII.1957 in Kohfidisch, spätester 25. VIII.1962 in Neumarkt. Jedes Jahr, aber nur vereinzelt, vorkommend.
- 922 – *fuscantaria* Steph.
 a/ Rechnitz, Hirschenstein
 b/ Deutsch-Schützen, Gamischdorf, Jormannsdorf, Kohfidisch, Neumarkt a.d.Raab
 Fz.: Von MVII. bis EIX. Frühester Fund 16.VII.1964 am Hirschenstein, spätester 27.IX.1961 in Kohfidisch. Jedes Jahr zahlreich. Auch *f.destrigaria* Galv. (ohne Querbinde) kommt vor.
- 923 – *erosaria* Schiff.
 a/ Pinkafeld, Rechnitz, Hirschenstein
 b/ Jormannsdorf, Kohfidisch, Neuhaus i.d.Wart, Neumarkt a.d.Raab, Oberdorf, Spitzzicken, Unterwart
 c/ Eberau, Inzenhof, Luising
 Fz.: Von AVI. bis EVII. und wieder von EVIII. bis AX. in 2 Gen. Frühester Fund 8.VI.1958 in Kohfidisch, spätester 10.X.1964 in Neuhaus. Ein gut ausgeprägter Saisondimorphismus konnte festgestellt und durch wiederholte Zuchtversuche (HAY., ISS.) nachgewiesen werden. Die Grundfarbe der Sommergeneration ist strohgelb. Diese wurde von HUEBNER als *ab.tiliaria* benannt. Die Grundfarbe der Herbstgeneration ist ockergelb und entspricht der Stammform. Übergänge sind niemals vorgekommen. Die Art ist weitverbreitet und kommt jedes Jahr in beiden Gen. zahlreich vor. Die Falter der 1.Gen. sind in manchen Jahren so klein wie *E.quercaria* Hb., von dieser aber leicht und sicher zu unterscheiden.
- Selenia* Hb.
- 924 – *bilunaria* Esp.
 a/ Pinkafeld, Rechnitz, Hirschenstein
 b/ Kohfidisch, Neuhaus i.d.Wart, Neumarkt a.d.Raab, Oberdorf, Unterwart
 c/ Luising
 Fz.: Von AIV. bis MV. und wieder von AVII. bis MVIII. Frühester Fund 8.IV.1961 in Kohfidisch, spätester 17.VIII.1934 in Rechnitz. Die Falter der 2.Gen. sind bedeutend kleiner. Beide Gen. jährlich recht zahlreich.
- 925 – *lunaria* Schiff.
 a/ Pinkafeld, Rechnitz, Hirschenstein
 b/ Kohfidisch, Neuhaus i.d.Wart, Neumarkt a.d.Raab, Oberdorf, Unterwart
 c/ Eberau, Luising
 Fz.: Von EIV. bis EVIII. mit einer Unterbrechung in VI. in 2 Gen., von welchen die Falter der 2.Gen. ebenfalls kleiner sind (*f.delunaria* Hb.), Beide Gen. kommen recht zahlreich vor.
- 926 – *tetralunaria* Hfn.
 a/ Pinkafeld, Hodis, Rechnitz, Hirschenstein, Willersdorf
 b/ Kohfidisch, Neumarkt a.d.Raab, Oberdorf, Unterwart
 c/ Luising
 Fz.: Von AIV. bis EVIII. Frühester Fund 5.IV.1959 in Kohfidisch, spätester 26.VIII. 1963 in Oberdorf in 2 Gen. Auch bei dieser Art sind die Falter der 2.Gen. viel kleiner (*f.aestiva* Stgr.). Die 1.Gen. tritt in manchen Jahren (1957-1963) etwas zahlreicher auf, als die 2.

927 – *syringaria* L.

a/ Pinkafeld

b/ Kohfidisch, Neuberg, Neuhaus i.d.Wart, Neumarkt a.d.Raab, Oberdorf

c/ Inzenhof, Luising

Fz.: Von AVI. bis AIX. in 2 Gen. Die Falter der 2.Gen. sind auch bei dieser Art kleiner. Frühester Fund 3.VI.1964 in Neuhaus, spätester 7.IX.1963 in Neumarkt. Weniger zahlreich als die *Ennomos*-Arten. Besonders die 1.Gen. kommt vereinzelter vor.

Artiora Meyr.

928 – *evonymaria* Schiff.

a/ Rechnitz

b/ Kohfidisch, Neumarkt a.d.Raab, Spitzzicken, Unterwart

c/ Inzenhof, Luising

Fz.: Von EVII. bis EVIII. Frühester Fund 27.VII.1961 in Kohfidisch, spätester 29.VIII.1934 in Rechnitz, Jedes Jahr recht zahlreich. Kommt auch mit dunkelbrauner, oder ockergelber Grundfarbe vor.

Gonodontis Hb.

929 – *bidentata* Cl.

a/ Pinkafeld, Hodis, Rechnitz, Hirschenstein, Willersdorf

b/ Kohfidisch, Neumarkt a.d.Raab, Oberdorf

Fz.: Von AV. bis AVI. Frühester Fund 6.V.1967 in Neumarkt, spätester 9.VI.1963 in Pinkafeld. Eine Gebirgsart, die aber auch im Hügelland vorkommt. In Kohfidisch seit 1957 zum ersten Mal zwischen 12. und 27.V.1969 in mehreren Exemplaren beobachtet.

Colotois Hb.

930 – *pennaria* L.

a/ Hirschenstein

b/ Deutsch-Schützen, Gamischdorf, Güssing, Kohfidisch, Neuhaus i.d.Wart, Neumarkt a.d.Raab

Fz.: Von MIX. bis EX. Frühester Fund 16.IX.1961 in Deutsch-Schützen, spätester 31.X.1959 in Güssing. Jedes Jahr zahlreich, in manchen Jahren (1958) sogar sehr zahlreich. Auch Weibchen kommen oft ans Licht.

Crocallis Tr.

931 – *linguaria* L.

a/ Pinkafeld, Hodis, Rechnitz, Hirschenstein

b/ Kohfidisch, Neumarkt a.d.Raab, Oberdorf, Unterwart

Fz.: Von EVII. bis AIX. Frühester Fund 26.VII.1959 in Kohfidisch, spätester 7.IX.1934 in Rechnitz. Kommt jedes Jahr, aber nur vereinzelt, vor.

Angerona Dup.

932 – *prunaria* L.

a/ Pinkafeld, Rechnitz, Hirschenstein, Willersdorf

b/ Güssing, Jennersdorf, Kohfidisch, Neuhaus i.d.Wart, Neumarkt a.d.Raab, Oberdorf, Tatzmannsdorf, Unterwart

c/ Inzenhof, Luising

Fz.: Von AVI. bis AVIII. Frühester Fund 2.VI.1957 in Kohfidisch, spätester 2.VIII.1963 in Pinkafeld. Kommt jedes Jahr in mehreren Formen vor.

933 – *sambucaria* L.

a/ Pinkafeld, Rechnitz, Hirschenstein

b/ Kohfidisch, Neuberg, Neuhaus i.d.Wart, Neumarkt a.d.Raab, Oberdorf, Tatzmannsdorf, Unterwart

c/ Inzenhof, Luising

Fz.: Von MVI. bis MVII. Weitverbreitet und jedes Jahr zahlreich vorkommend.

Plagodis Hb.

934 – *dolabraria* L.

a/ Pinkafeld, Rechnitz, Hirschenstein, Willersdorf

b/ Güssing, Jennersdorf, Kohfidisch, Neuhaus i.d.Wart, Neumarkt a.d.Raab, Oberdorf, Unterwart

c/ Inzenhof, Luising

Fz.: Von EIV. bis MVIII. in 2 Gen. Frühester Fund 28.IV.1957 in Kohfidisch, spätester 11.VIII.1966 in Luising. Jedes Jahr recht zahlreich. Ganz schwach und sehr stark gezeichnete Formen kommen oft vor.

Opisthograptis Hb.

935 – *luteolata* L.

a/ Pinkafeld, Rechnitz, Hirschenstein

b/ Jennersdorf, Kohfidisch, Neuberg, Neuhaus i.d.Wart, Neumarkt a.d.Raab, Oberdorf, Tatzmannsdorf

Fz.: Von MV. bis MVII. Frühester Fund 20.V.1957 in Kohfidisch, spätester 13.VII. 1964 in Neuhaus. Kommt jedes Jahr zahlreich, in manchen Jahren (1963 in Oberdorf) sogar sehr zahlreich, vor.

Epione Dup.

936 – *repandaria* Hfn. (= *apiciaria* Schiff.)

a/ Pinkafeld, Rechnitz, Willersdorf

b/ Kohfidisch, Neuhaus i.d.Wart, Neumarkt a.d.Raab, Oberdorf, Spitzzicken, Unterwart

c/ Eberau, Inzenhof, Luising

Fz.: Von MVI. bis MX. in 2 Gen., von welchen die 2. zahlreicher vorkommt, Frühester Fund 14.VI.1964 in Neuhaus, spätester 19.X.1957 in Kohfidisch.

937 – *vespertaria* F. (= *parallelaria* Schiff.)

b/ Spitzzicken (PINK.) in VI. (spec.1.). Bisher nur dieser einzige Fund bekannt. Nach HOFFMANN & KLOS (1914-1923) kommt die Art in Oststeiermark vor.

Cephis Hb.

938 – *advenaria* Hb.

a/ Pinkafeld, Rechnitz, Hirschenstein, Willersdorf

b/ Eisenberg, Jennersdorf, Kohfidisch, Neuberg, Neuhaus i.d.Wart, Neumarkt a.d. Raab, Oberdorf, Tatzmannsdorf, Unterwart

c/ Luising

Fz.: Von EV. bis EVI. Weitverbreitet und jedes Jahr recht zahlreich. In Neuhaus war sie 1964 sogar sehr zahlreich.

Lithina Hb.

939 – *chlorosata* Sc. (= *petraria* Hb.)

a/ Pinkafeld, Rechnitz, Hirschenstein

Fz.: Von EIV. bis MVI. Kommt jedes Jahr, aber nur vereinzelt, vor.

Hypoxystis Prt.

940 – *pluviaria* F. (= *adspersaria* Hb.)

a/ Kohfidisch

b/ Luising

Fz.: Von AIV. bis AV. und wieder in VII. in 2 Gen., von welchen die Falter der 2.Gen. bedeutend kleiner sind. Scheint nur lokal vorzukommen. In Kohfidisch ist die Art in beiden Gen. jedes Jahr häufig. Kann auf Wiesen bei Tag beobachtet werden. Kommt aber auch gerne ans Licht.

Therapis Hb.

941 – *flavicaria* Hb.

c/ Eberau (HAY.) am 18.V.1963. – Luising (Lf.) am 8.VI.1969.

Bisher sind nur diese Funde bekannt.

Pseudopanthera Hb.

942 – *macularia* L.

a/ Rechnitz, Hirschenstein

b/ Kohfidisch, Neumarkt a.d.Raab

Fz.: V. bis VI. Bestimmt weiter verbreitet, als hier angeführt. Das Vorkommen wurde aber wahrscheinlich wegen der Häufigkeit nicht vermerkt. Fliegt bei Tag auf Wiesen und kommt nur selten ans Licht.

Macaria Curt.

943 – *notata* L.

a/ Pinkafeld, Rechnitz, Hirschenstein

b/ Güssing, Jennersdorf, Kohfidisch, Neuhaus i.d.Wart, Neumarkt a.d.Raab, Oberdorf, Tatzmannsdorf

c/ Luising, Eberau

Fz.: Von EIV. bis EVIII. mit einer Unterbrechung in VI.-VII. Frühester Fund 28.IV. 1957 in Kohfidisch, spätester 24.VIII.1963 in Pinkafeld. Kommt jährlich, aber eher nur vereinzelt, vor.

944 – *alternaria* Hb.

a/ Pinkafeld, Rechnitz, Hirschenstein, Willersdorf

b/ Jabling, Jennersdorf, Kohfidisch, Neuberg, Neuhaus i.d.Wart, Neumarkt a.d.Raab, Oberdorf, Tatzmannsdorf, Unterwart

c/ Eberau, Inzenhof, Luising

Fz.: Von EIV. bis AIX. mit einer Unterbrechung EVI., oder AVII. in 2 Gen. Weitverbreitet und jedes Jahr sehr zahlreich. Frühester Fund 22.IV.1961 in Kohfidisch, spätester 1.IX.1963 in Oberdorf.

945 – *signaria* Hb.

a/ Hirschenstein (Lf.)

b/ Neumarkt a.d.Raab (Lf.)

Fz.: Von MVI. bis AVIII. Frühester Fund 18.VI.1964 am Hirschenstein, spätester am 8.VIII.1962 in Neumarkt. Kommt nur sehr lokal vor. In Neumarkt kam sie 1962 öfters ans Licht.

946 – *liturata* Cl.

a/ Pinkafeld, Rechnitz, Hirschenstein

b/ Jennersdorf, Kohfidisch, Neuhaus i.d.Wart, Neumarkt a.d.Raab, Oberdorf, Tatzmannsdorf, Unterwart

Fz.: Von EIV. bis MVIII. in 2 Flugfolgen. Frühester Fund 22.IV.1961 in Kohfidisch, spätester 18.VIII.1933 in Rechnitz. Kommt jedes Jahr recht zahlreich überall vor, wo Nadelholzbestände sind.

Chiasmia Hb.

947 — *clathrata* L.

a/ Pinkafeld, Rechnitz, Hirschenstein, Willersdorf

b/ Kohfidisch, Neuhaus i.d.Wart, Neumarkt a.d.Raab, Oberdorf, Tatzmannsdorf, c/ Luising

Fz.: Von EIV. bis AIX. in wenigstens 2 sich überschneidenden Gen. Bestimmt weiter verbreitet, als hier angeführt. Das Vorkommen wurde aber wegen der Häufigkeit nicht überall vermerkt. Fliegt auf Wiesen, Waldwegen usw. bei Tag, kommt aber auch häufig ans Licht. Eine der jedes Jahr am häufigsten vorkommenden Spannerarten. Die Grundfarbe des Falters variiert stark.

948 — *glarearia* Brahm.

a/ Rechnitz

b/ Dürnbach, Neumarkt a.d.Raab, Unterwart

Fz.: V. bis VIII. Scheint nur lokal vorzukommen. Fliegt bei Tag auf warmen Heide- wiesen. Kommt aber auch ans Licht.

Diasdictis Hb.

949 — *artesiaria* Schiff.

b/ Kohfidisch, Oberdorf

c/ Eberau, Inzenhof, Luising

Fz.: EVI.-VII. Ebenfalls nur lokal, besonders in Flußtälern verbreitet. Bevorzugt feuchte Biotope, wo viel Weide wächst. Nur wenige Funde bekannt.

Itame Hb.

x — *wauaria* L. wurde von SZtl. (1937) und KOV. (1953) aus der Umgebung von Köszeg (Güns) angeführt. Nach HOFFMANN & KLOS (1914-1923) kommt sie auch in Steiermark vor. Das Vorkommen im Südburgenland ist daher wahrscheinlich, wurde aber bisher noch nicht bestätigt.

950 — *fulvaria* Vill. (= *brunneata* Thnbg.)

a/ Pinkafeld, Rechnitz, Hirschenstein, Willersdorf

b/ Allhau, Dürnbach, Kohfidisch, Spitzzicken

c/ Inzenhof

Fz.: Von AVI. bis MVII. Weitverbreitet, kommt jedes Jahr, aber nur vereinzelt, vor.

Tephрина Gn.

951 — *arenacearia* Schiff.

a/ Rechnitz

b/ Kohfidisch, Neuhaus i.d.Wart, Neumarkt a.d.Raab, Tatzmannsdorf, Unterwart

c/ Inzenhof

Fz.: V.-VIII. in 2 Gen. Die Falter der 1.Gen. sind hellgrau, die der 2.Gen. ockergelb (f. *flavidaria* Ev.). In Kohfidisch erstmals 1963 beobachtet, seither jedes Jahr vereinzelt vorkommend.

Theria Hb.

952 — *rupicaprararia* Schiff.

b/ Kohfidisch (ISS.)

Fz.: Von AII. bis EIII. Frühester Fund 10.II.1958 in Kohfidisch, spätester 25.III.1968 in Luising. Diese Art, sowie die folgenden Frostspannerarten kommen höchstwahrscheinlich nicht nur in den in dieser Liste angeführten Fundorten vor, sondern sind weiter verbreitet, wurden aber wegen der sehr frühen, oder späten Jahreszeit in der sie fliegen, nicht beobachtet. In Kohfidisch ist *Th.rupicapraria* in der Nähe von Schlehenn jedes Jahr zahlreich anzutreffen. Die flügellosen Weibchen sitzen auf Kopula wartend an Zweigspitzen.

Erannis Hb. (= *Hybernia* Latr.)

953 – *leucophaearia* Schiff.

b/ Kohfidisch (ISS.)

Fz.: Von AII. bis MIII. Frühester Fund 10.II.1958, spätester 14.III.1969. Bezüglich Verbreitung gilt dasselbe, wie bei *Th.rupicapraria*. Die Männchen erscheinen gleich nach der Schneeschmelze in Wäldern mit Eichen- und Hainbuchenbeständen (*Quercus-Carpinetum*) und sitzen bei Tag auf den Baumstämmen. Abends fangen sie an zu schwärmen und kommen oft ans Licht. Die flügellosen Weibchen findet man bei Tag nur selten auf den Baumstämmen. Die Kopula findet in der Baumkrone statt.

954 – *bajaria* Schiff.

a/ Rechnitz

b/ Güssing, Kohfidisch

Fz.: X.-XI. Scheint nur vereinzelt vorzukommen.

955 – *aurantiaria* Esp.

b/ Güssing, Kohfidisch

Fz.: Von EX. bis EXI. Frühester Fund 23.X.1957, spätester 22.XI.1968, beide in Kohfidisch, wo sie 1962 sehr zahlreich vorkam. Sonst kommt sie eher nur vereinzelt vor.

956 – *marginaria* Bkh.

a/ Rechnitz

b/ Kohfidisch, Neuhaus i.d.Wart

c/ Luising

Fz.: Von MII. bis MIV. Frühester Fund 11.II.1958, spätester 12.IV.1969, beide in Kohfidisch. Verhalten ähnlich der *leucophaearia*, jedoch mit dem Unterschied, daß die Weibchen oft auch bei Tag auf den Baumstämmen sitzend zu finden sind. Jedes Jahr häufig. Exemplare mit bräunlich verdunkeltem Vflg. (f. *fuscata* Harr.) treten auch auf.

957 – *defoliaria* Cl.

a/ Rechnitz

b/ Güssing, Kohfidisch

Fz.: Von MX. bis AXI. Bezüglich Verbreitung gilt dasselbe, wie bei *rupicapraria*. Der „Große Frostspanner“ wird als Obstbaumschädling in Evidenz gehalten. Ein massenhaftes Auftreten ist in Südburgenland bisher noch nicht bekannt geworden. *E.defoliaria* ist sehr variabel und kommt in vielen Formen vor.

Phigelia Dup.

958 – *pedaria* F.

b/ Kohfidisch, Neuhaus i.d.Wart, Oberschützen (ROTHE)

Fz.: Von AII. bis AIV. Frühester Fund 10.II.1958, spätester 8.IV.1969, beide in

Kohfidisch, wo die Art jedes Jahr recht zahlreich vorkommt. In den letzten Jahren sind öfters verdunkelte Falter beobachtet worden.

Apocheima Hb.

959 – *hispidaria* Schiff.

a/ Hirschenstein

b/ Allhau, Kohfidisch

Fz.: Von MII. bis MIV. Frühester Fund 11.II.1958 in Kohfidisch, spätester 13.IV. 1964 am Hirschenstein. In Kohfidisch jedes Jahr zahlreich. Die Verbreitung wird auch bei diesem Frostspanner weit größer sein, als hier angegeben.

Nyssia Dup.

960 – *zonaria* Schiff.

b/ Kohfidisch (Lf.)

c/ Luising (Lf.)

Fz.: Von EIII. bis AIV. Frühester Fund 27.III.1968, spätester 8.IV.1969, beide in Luising, wo sie jährlich vorkommt. In Kohfidisch wurde *zonaria* zum ersten Mal 1969 beobachtet. Bevorzugt feuchte Biotope.

Lycia Hb.

961 – *hirtaria* Cl.

a/ Pinkafeld, Rechnitz, Hirschenstein, Willersdorf

b/ Kohfidisch, Neuhaus i.d.Wart, Neumarkt a.d.Raab, Oberdorf

c/ Luising

Fz.: Von AIII. bis EV. Frühester Fund 9.III.1960, spätester 28.V.1957, beide in Kohfidisch. Kommt jedes Jahr in mehreren Formen sehr zahlreich vor.

Biston Leach.

962 – *strataria* Hfn.

a/ Pinkafeld, Hirschenstein

b/ Kohfidisch, Neuhaus i.d.Wart

c/ Luising

Fz.: Von AIII. bis MIV. Frühester Fund 6.III.1959 in Kohfidisch, spätester 19.IV. 1958 am Hirschenstein. Jedes Jahr recht zahlreich. In den letzten Jahren kamen oft verdunkelte Exemplare vor.

963 – *betularia* L.

a/ Pinkafeld, Rechnitz, Hirschenstein, Willersdorf

b/ Jennersdorf, Kohfidisch, Neuhaus i.d.Wart, Neumarkt a.d.Raab, Oberdorf, Tatzmannsdorf, Unterwart

c/ Luising

Fz.: Von EV. bis AIX. Frühester Fund 28.V.1963 in Oberdorf, spätester 7.IX.1962 in Neumarkt. Die in VIII. und IX. erscheinenden Falter gehören einer 2.Gen. an. Diese kommen nur vereinzelt und nicht jedes Jahr vor. In VI.-VII.1963 sind in Oberdorf insgesamt 24 Exemplare in die Lf. geraten. Von diesen gehörten 14 der Stammform, 3 der mut.*doubledayaria* Mill. und 7 bildeten Übergänge zwischen den extremen Formen. Ein ähnliches Verhältnis war auch in den anderen Fundorten feststellbar.

Nychiodes Led.

? – *obscuraria* Vill. (= *lividaria* Hb.) wurde nur von ULB. von Tatzmannsdorf angeführt. Da diese vorderasiatisch-mediterrane Art sonst noch von niemandem im UG. gefunden wurde, muß ihr Vorkommen als fraglich bezeichnet werden.

- 964 – *sociaria* Hb.
a/ Hodis, Rechnitz (KOSCH., PINK.)
Fz.: V. und VIII. in 2 Flugfolgen. Scheint nur sehr lokal und vereinzelt vorzukommen.

Boarmia Tr.Sg.*Peribatodes* Whli.

- 965 – *rhomboidaria* Schiff. (= *gemmaria* Brahm.)
a/ Pinkafeld, Rechnitz, Willersdorf
b/ Deutsch-Schützen, Gamischdorf, Kohfidisch, Neuberg, Neumarkt a.d.Raab, Neuhaus i.d.Wart, Oberdorf, Tatzmannsdorf
c/ Eberau, Luising
Fz.: VI. und VIII.-IX. in 2 Flugfolgen. Frühester Fund 2.VI.1958, spätester 30.IX. 1961 in Eberau. Jedes Jahr, besonders in der 2.Flugfolge, zahlreich.

- 966 – *secundaria* Esp.
a/ Rechnitz
b/ Kohfidisch, Neumarkt a.d.Raab, Oberdorf
Fz.: VII.-VIII. Kommt nur lokal und recht vereinzelt vor. Nur wenige Funde bekannt.

Boarmia Tr.Sg.*Cleora* Curt.

- 967 – *cinctaria* Schiff.
a/ Pinkafeld, Hirschenstein
b/ Kohfidisch, Neuhaus i.d.Wart, Neumarkt a.d.Raab, Oberdorf, Unterwart
c/ Eberau
Fz.: Von AIV. bis EV. Frühester Fund 5.IV.1959, spätester 29.V.1957, beide in Kohfidisch. Kommt jedes Jahr zahlreich vor.

Boarmia Tr.Sg.*Alcis* Curt.

- 968 – *ribeata* Cl.
a/ Pinkafeld, Hirschenstein
b/ Jennersdorf, Kohfidisch, Neuhaus i.d.Wart, Neumarkt a.d.Raab, Oberdorf
c/ Luising
Fz.: Von MVI. bis AVIII. Frühester Fund 13.VI.1964, spätester 6.VIII.1964, beide in Neuhaus. Jedes Jahr, wenn auch nur vereinzelt, vorkommend.

- 969 – *repandata* L.
a/ Pinkafeld, Rechnitz, Hirschenstein, Willersdorf
b/ Kohfidisch, Neuberg, Neuhaus i.d.Wart, Neumarkt a.d.Raab, Tatzmannsdorf, Unterwart
c/ Luising
Fz.: Von AVI. bis EVIII. Frühester Fund 2.VI.1957 in Kohfidisch, spätester 27.VII. 1963 in Pinkafeld und 1964 am Hirschenstein. Eine sehr variable Art, die weitverbreitet und jedes Jahr zahlreich vorkommt.

- 970 – *maculata* Stgr.ssp.*bastelbergeri* Hirschke
a/ Pinkafeld, Hirschenstein (ISS.)
Fz.: EVII.-AVIII. Eine montane Art, die nur im gebirgigen Teil des Südburgenlandes lokal und recht vereinzelt vorkommt.

Boarmia Tr.Sg.*Cleorodes* Warr.

- 971 – *lichenaria* Hfn.
a/ Rechnitz, Hirschenstein

b/ Kohfidisch, Neuberg, Neuhaus i.d.Wart, Neumarkt a.d.Raab, Oberschützen (ROTHE), Tatzmannsdorf, Unterwart

c/ Inzenhof

Fz.: Von MVI. bis EVII. Frühester Fund 15.VI.1960, spätester 27.VII.1959, beide in Kohfidisch. Weit verbreitet und jedes Jahr zahlreich.

Boarmia Tr.

971 — *roboraria* Schiff.

a/ Pinkafeld, Rechnitz, Hirschenstein, Willersdorf

b/ Dürnbach, Jennersdorf, Kohfidisch, Neuhaus i.d.Wart, Neumarkt a.d.Raab, Oberdorf, Unterwart

Fz.: Von AVI. bis MVII. und von AVIII. bis AIX. in 2 Gen. Die Falter der 2.Gen. sind bedeutend kleiner. (Diese werden in der rezenten Literatur von Lepidoterologen, die die Eigenartigkeit von *B.danieli* Whli. bezweifeln, öfters als *B.roboraria* gen.aest.*danieli* Whli. behandelt). Die Falter der 1.Gen. sind durchwegs groß und von grauweißer Grundfarbe, die bei einzelnen Exemplaren auch verdunkelt sein kann. *B.roboraria* ist weit verbreitet und kommt jedes Jahr zahlreich vor.

973 — *danieli* Whli.

b/ Kohfidisch (Lf.)

c/ Luising (Lf.)

Fz.: Von EV. bis EVI. und von EVII. bis EVIII. in 2 Gen. Falter beider Gen. klein (Spannweite unter 38 mm) und stets stark verdunkelt. Unterseite ähnlich der *roboraria*. WEHRLI hat *B.danieli* 1932 nach in Vörs bei Balaton (Plattensee) gesammelten Faltern als gute Art beschrieben. Seither wurde das Vorkommen von *danieli* in Ungarn in zahlreichen Fundorten festgestellt (KOV.1953). Bevorzugt feuchte Biotope. In Luising (Pinkatal) kommen ausschließlich nur die kleinen, dunklen *danieli*-Formen vor (frühester Fund 25.V.1969, spätester 27.VIII.1967). In Kohfidisch hingegen dominiert die große lichte *roboraria*, die in der 2.Gen. ebenfalls klein, aber stets grau-weiß ist. Kleine, dunkle Stücke, die man zu *danieli* rechnen kann, wurden nur am 28.V.1968 und 14.VIII.1969 gefangen. Die von WEHRLI in den männlichen Genitalapparat angegebenen Unterschiede zwischen *roboraria* und *danieli* sind nicht sehr überzeugend. Es würde sich lohnen, durch entsprechende Versuche einwandfrei zu klären, ob *danieli* eine gute Art, oder aber nur eine ökologische Rasse von *roboraria* ist.

Boarmia Tr.Sg.*Fragivorina* Whli.

974 — *arenaria* Hfn. (= *angularia* Thnbg.)

a/ Rechnitz, Hirschenstein

b/ Kohfidisch, Neuhaus i.d.Wart, Oberdorf

c/ Inzenhof

Fz.: Von MIV. bis AVI. und von EVII. bis MVIII. in 2 Gen. Frühester Fund 14.IV. 1961 in Kohfidisch, spätester 15.VIII.1933 in Rechnitz, Bei PINK. schlüpfen el. Falter in IX. Kommt jedes Jahr recht zahlreich vor.

Boarmia Tr.Sg.*Serraca* Mr.

975 — *punctinalis* Sc. (= *consortaria* F.)

a/ Pinkafeld, Rechnitz, Hirschenstein

b/ Jennersdorf, Kohfidisch, Neuhaus i.d.Wart, Neumarkt a.d.Raab, Oberdorf, Tatzmannsdorf

c/ Inzenhof, Luising

Fz.: Von AIV. bis AIX. mit einer Unterbrechung in VII. und AVIII. in 2 Gen. Kommt jedes Jahr häufig vor. Eine der häufigsten Boarmia-Arten. Variiert stark.

Boarmia Tr.Sg.*Ascotis* Hb.

976 – *selenaria* Schiff.

a/ Pinkafeld, Rechnitz, Hirschenstein

b/ Güssing, Jennersdorf, Kohfidisch, Neuhaus i.d.Wart, Neumarkt a.d.Raab, Oberdorf, Unterwart

c/ Inzenhof, Luising

Fz.: Von MV. bis MIX. mit einer Unterbrechung von EVI. bis AVII. in 2 Gen. Frühester Fund 13.V.1958 in Kohfidisch, spätester 12.IX.1963 in Oberdorf. *B.selenaria* ist die jedes Jahr am häufigsten vorkommende Boarmia-Art. Sehr vereinzelt (Kohfidisch 25.VII.1959, 24. und 26.VII.1964, – Neuhaus 24.VII.1964) tritt eine kleine, fast zeichnungslose, schwärzlich verdunkelte Form auf. LINDHUBER hat in Wiener Neustadt ein ähnliches Stück erbeutet und 1933 als ab.*nigerrima* beschrieben. Übergänge zu dieser Form konnten in Südburgenland bisher noch nicht beobachtet werden.

Boarmia Tr.Sg.*Ectropis* Hb.

977 – *bistortata* Goeze (= *crepuscularia* Hb.)

a/ Pinkafeld, Rechnitz, Hirschenstein, Willersdorf

b/ Jormannsdorf, Kohfidisch, Neuhaus i.d.Wart, Neumarkt a.d.Raab, Oberdorf

c/ Eberau, Luising

Fz.: Von EIII. bis EIX. mit einer Unterbrechung EV., oder VI. in 2 und in manchen Jahren und Stellen (Pinkafeld 1963) EIX. in einer 3. Teilgeneration. Frühester Fund 21.III.1957 in Kohfidisch, spätester 22.IX.1963 in Pinkafeld. Ungefähr 25% der Falter gehören der stark verdunkelten Form (*f.defessaria* Frr.) an. Es gibt aber zahlreiche Übergänge zwischen dieser und der Stammform. Auch eine jedes Jahr häufig vorkommende Boarmia-Art.

978 – *consonaria* Hb.

a/ Hirschenstein, Willersdorf

b/ Kohfidisch, Neumarkt a.d.Raab

c/ Eberau

Fz.: Von MIV. bis MVI. Scheint nur lokal und vereinzelt vorzukommen. Nur wenige Funde bekannt.

979 – *extersaria* Hb. (= *luridata* Bkh.)

a/ Pinkafeld, Rechnitz, Hirschenstein, Willersdorf

b/ Allhau, Jennersdorf, Kohfidisch, Neuhaus i.d.Wart, Neumarkt a.d.Raab, Unterwart

c/ Luising

Fz.: Von MV. bis EVII. Frühester Fund 15.V.1966 in Luising, spätester 29.VII.1968 in Kohfidisch. Kommt jedes Jahr recht zahlreich vor.

Boarmia Tr.Sg.*Aethalura* McDunn.

980 – *punctulata* Schiff. (= *punctularia* Hb.)

a/ Pinkafeld, Rechnitz, Hirschenstein, Willersdorf

b/ Jennersdorf, Kohfidisch, Neuberg, Neuhaus i.d.Wart, Neumarkt a.d.Raab, Oberdorf, Unterwart

c/ Eberau

Fz.: Von EIV. bis EVII. Frühester Fund 22.IV.1964 in Neuhaus, spätester 29.VII.1969 in Kohfidisch. Kommt jedes Jahr, in manchen Jahren (am Hirschenstein in V.1958) sogar recht zahlreich vor.

981 – *hippocastanaria* Hb.

- a/ Rechnitz, Hirschenstein
- b/ Eisenberg, Jennersdorf, Kohfidisch

Fz.: Von MIV. bis AVI. und von AVII. bis AVIII. in 2 Gen. Frühester Fund 14.IV. 1961 in Kohfidisch, spätester 8.VIII.1962 in Neumarkt. Die Falter der 1.Gen. kommen nur vereinzelt, die der 2.Gen. in manchen Jahren (Kohfidisch 1961) recht zahlreich vor.

Gnophos Tr.

982 – *dumetata* Tr.

- a/ Rechnitz (KOSCH., PINK.) in VIII. Seit den 30-er Jahren keine neueren Funde mehr bekannt.

983 – *obscurata* Schiff. (= *obscuraria* Hb.)

- a/ Rechnitz
- b/ Kohfidisch, Neumarkt a.d.Raab, Spitzzicken, Unterwart
- c/ Inzenhof

Fz.: Von VII. bis AIX. Kommt jedes Jahr, aber nur vereinzelt, vor.

984 – *ambiguata* Dup.

- a/ Hodis, Rechnitz, Hirschenstein
- b/ Spitzzicken, Unterwart

Fz.: Von MVI. bis EVII. Eine montane Art, die aber auch im Hügelland vereinzelt vorkommt. In Westungarn ist das Vorkommen bisher nur aus Szakonyfalu (leg. TALLOS, 1952), welche Ortschaft in unmittelbarer Nähe von Neumarkt a.d.Raab liegt, bestätigt.

- ? – *glauconaria* Hb. wurde bisher nur von ULB. Tatzmannsdorf angeführt. Belegstück ist nicht vorhanden. Da diese Art sonst noch von niemandem nachgewiesen wurde, muß ihr Vorkommen in Südburgenland als fraglich bezeichnet werden.

985 – *pullata* Schiff.

- a/ Rechnitz (PINK.) in VII. Bisher nur die einzige bekannte Angabe über das Vorkommen dieser Gebirgswiesenart.

986 – *dilucidaria* Hb.

- a/ Pinkafeld, Rechnitz, Hirschenstein

Fz.: Von AVII. bis EVIII. Eine montane Art, die nur recht vereinzelt vorkommt. Aus Westungarn nur aus der Umgebung von Sopron (Ödenburg) bekannt.

Ematurga Led.

987 – *atomaria* L.

- a/ Pinkafeld, Rechnitz, Hirschenstein
- b/ Kohfidisch, Neuhaus i.d.Wart, Neumarkt a.d.Raab, Oberdorf, Tatzmannsdorf.
- c/ Luising

Fz.: Von AIV. bis EVIII. in 2 Gen. Frühester Fund 8.IV.1961 in Kohfidisch, spätester 27.VIII.1963 in Oberdorf. Kommt auf Wiesen fast überall vor, nicht nur in den hier angeführten Fundorten. Wurde aber wegen der Häufigkeit nicht vermerkt. Fliegt bei Tag, kommt aber auch ans Licht.

Bupalus Leach;

988 – *piniarius* Schiff.

- a/ Pinkafeld, Rechnitz, Hirschenstein

b/ Jennersdorf, Kohfidisch, Neuhaus i.d.Wart, Oberdorf, Tatzmannsdorf, Unterwart
Fz.: Von AVI. bis AVII. Kommt jedes Jahr zahlreich vor. Ist ein bekannter Nadelholzschildling. Im Südburgenland wurde bisher aber noch kein nennenswerter Schaden durch *pinarius* verursacht.

Selidosema Hb.

989 – *plumaria* Schiff. (= *ericetaria* Vill.)

a/ Rechnitz (KOSCH., PINK.)

b/ Tatzmannsdorf (ULB.)

Fz.: Von VII.-VIII. Scheint nur lokal vorzukommen. Nur wenige Angaben bekannt.

Siona Dup.

990 – *lineata* Sc.

a/ Pinkafeld, Rechnitz, Hirschenstein

b/ Jennersdorf, Kohfidisch, Neuhaus i.d.Wart, Neumarkt a.d.Raab, Oberdorf, Tatzmannsdorf, Unterwart

c/ Eberau, Luising

Fz.: Von MV. bis EVI. Frühester Fund 14.V.1966 in Kohfidisch, spätester 26.VI. 1963 in Pinkafeld. Kommt jedes Jahr sehr zahlreich vor. Ist auf Wiesen bei Tag überall anzutreffen. Kommt aber auch ans Licht.

Aspilates Tr.

991 – *gilvaria* Schiff.

a/ Hodis, Rechnitz

b/ Jennersdorf

Fz.: MVIII.-AIX. Kommt nur an warmen Hängen lokal vor, wo sie bei Tag anzutreffen ist.

Solche Lichtfallen waren in Eberau, Kohfidisch, Luising, Neuhaus i.d.Wart, Neumarkt a.d.Raab, Oberdorf, Pinkafeld und am Hirschenstein im Einsatz. Sie lieferten wertvolle faunistische und phänologische Daten.



ANALYSE DER MACROLEPIDOPTERENFAUNA DES SÜDLICHEN BURGENLANDES

Es ist schon fast zur Regel geworden, nach einer jeden Faunaliste die Zusammensetzung der betreffenden Fauna zu analysieren. Dieses Vorgehen ist auch richtig und so versuche dies auch ich zu tun, u.zw. gleich nach dem I. Teil dieser Arbeit, weil unsere Kenntnisse in bezug auf die Verbreitung der Macrolepidopteren weit fortgeschrittener sind, als dies bei den Microlepidopteren der Fall ist.

Schauen wir zuerst einmal die Verteilung der im Südburgenland bisher bestätigten Arten nach Familien an:

Fam. <i>Papilionidae</i>	5 Arten
Fam. <i>Pieridae</i>	13 Arten
Fam. <i>Satyridae</i>	21 Arten
Fam. <i>Nymphalidae</i>	34 Arten
Fam. <i>Riodinidae</i>	1 Art
Fam. <i>Lycaenidae</i>	31 Arten
Fam. <i>Hesperiidae</i>	14 Arten
Fam. <i>Nolidae</i>	11 Arten
Fam. <i>Lymantriidae</i>	12 Arten
Fam. <i>Arctiidae</i>	29 Arten
Fam. <i>Amatidae</i>	2 Arten
Fam. <i>Endrosidae</i>	4 Arten
Fam. <i>Thaumetopoëidae</i>	1 Art
Fam. <i>Notodontidae</i>	33 Arten
Fam. <i>Zygaenidae</i>	17 Arten
Fam. <i>Cochliidiidae</i>	2 Arten
Fam. <i>Sphingidae</i>	16 Arten
Fam. <i>Thyatiridae</i> (= <i>Cymatophoridae</i>)	9 Arten
Fam. <i>Drepanidae</i>	7 Arten
Fam. <i>Syssphingidae</i>	1 Art
Fam. <i>Saturniidae</i>	3 Arten
Fam. <i>Lemoniidae</i>	2 Arten
Fam. <i>Lasiocampidae</i>	16 Arten
Fam. <i>Endromididae</i>	1 Art
Fam. <i>Thyrididae</i>	1 Art
Fam. <i>Aegeriidae</i>	9 Arten
Fam. <i>Psychidae</i>	15 Arten
Fam. <i>Cossidae</i>	5 Arten
Fam. <i>Hepialidae</i>	2 Arten
Fam. <i>Noctuidae Trifinae</i>	284 Arten
Fam. <i>Noctuidae Quadrifinae</i>	75 Arten
Fam. <i>Geometridae</i>	315 Arten
Insgesamt	991 Arten

In dieser Aufstellung ist auffallend, daß hauptsächlich jene Familien besonders gut vertreten sind, deren Arten ausschließlich oder zum größten Teil an Bäumen leben (*Lymantriidae*, *Notodontidae*, *Cochliidiidae*, *Thyatiridae*, *Drepanidae*, *Syssphingidae*, *Saturniidae* und *Lasiocampidae*). Die *Notodontidae* und *Drepanidae* sind fast mit sämtlichen in Mitteleuropa vorkommenden Arten vertreten.

Bevor man die Lepidopterenfauna des südlichen Burgenlandes in zoogeographischer Hinsicht behandelt, muß man vorangehen lassen, daß es nur ein verhältnismäßig sehr kleiner Teil Mitteleuropas ist. Seine Fauna setzt sich aus Arten zusammen, die auch sonstwo in Mitteleuropa vorkommen, daher muß man sie aus der Perspektive dieses größeren Raumes betrachten.

Nach ihrem rezenten Areal sind die in Mitteleuropa vorkommenden Arten ungefähr zu zwei Drittel eurasiatisch, hievon einige von sogenannten *Sybilla*-Typ, d.h. europäisch-ostasiatisch. Ungefähr ein Zehntel der Arten hat holarktische Verbreitung und ein Viertel ist mediterran, darunter mehrere Wanderfalter. Einen kleinen Rest bilden die sogenannten Kosmopoliten. Die chorologische Zusammensetzung der im Südburgenland bisher vorgefundenen Arten ist mit gewissen Abweichungen beinahe dieselbe. Man muß nämlich jene Arten ausklammern, denen die dortigen ökologischen Verhältnisse nicht entsprechen. So scheiden vor allem die Hochgebirgsarten aus, ebenso die meisten Sandbewohner (psammophile Arten) und die Arten, welche an Salzsteppen gebunden sind (halophile Arten).

Hier wäre noch zu erwähnen, daß die an Burgenland angrenzenden bergigen Gebiete Westungarns, nämlich die Ausläufer des Rosalien-Gebirges in der Umgebung von Sopron (Ödenburg) und der Osthang des Günser Gebirges in der Umgebung von Kőszeg (Güns) von zwei namhaften ungarischen Lepidopterologen (SZENT-IVÁNY, 1937, – Z.VARGA, 1964) zoogeographisch eingehend behandelt wurden. Beide gelangten zu dem selben Ergebnis und haben diesen Teil Westungarns mit einer der südburgenländischen fast gleichen Lepidopterenfauna als eigene zoogeographische Region mit dem bereits von ungarischen Zoobotanikern verwendeten Namen „NORICUM“ bezeichnet. (Die Römer haben die damals von keltischen Norikern bewohnte Landschaft zwischen Donau, Inn, den Karnischen Alpen und dem Wienerwald so benannt.) Das Burgenland könnte daher diese Benennung noch mit mehr Recht für sich in Anspruch nehmen. Als Charakterarten des Noricum werden von den genannten ungarischen Autoren einige Gebirgsbewohner, wie *Eurois occulta* L. (363), *Anarta myrtilli* L. (369), *Bomolocha crassalis* F. (674), *Calocalpe undulata* L. (771), *Entephria caesiata* Schiff. (802-803), u.s.w. angeführt. Mit Ausnahme von *Entephria caesiata* wurden alle diese Arten auch im Südburgenland vorgefunden. Sie kommen aber auch in manchen anderen Mittelgebirgen Mitteleuropas vor.

Sehr charakteristisch für das südliche Burgenland halte ich das Vorkommen vieler Mittelgebirgsarten, die anderswo nur in höheren Lagen die ihnen entsprechenden ökologischen Gegebenheiten vorfinden, hier im Hügelland in 2-300 m Seehöhe aber ständig, oder wenigstens fallweise vorkommen. So unter anderen: *Eurois occulta* L. (363), *Anarta myrtilli* L. (369), *Polia bombycina* Hfn. (373), *Apamea charactera* Hb. (546), *Panthea coenobita* Esp. (627), *Autographa jota* L. (628) und *A.pulchrina* Haw. (629), *Chryspaspidia bractea* Schiff. (631), *Bomolocha crassalis* F. (674), *Anaitis praeformata* Hb. (757), *Nothocaris sertata* Hb. (761), *Calocalpe undulata* L. (771), *Lygris prunata* L. (775), *Dysstroma citrata* L. (787), *Xanthorhoë montanata* Schiff. (790), *Colostygia olivata* Schiff. (799), *Euphya molluginata* Hb. (810), *Perizoma minorata* Tr. (829), *P.blandiata* Schiff. (830), *Hydriomena furcata* Thnbg. (833), *Discoloxia blomeri* Curt. (837), *Gonodontis bidentata* Cl. (929), *Gnophos ambiguata* Dup. (984). Merkwürdigerweise dringen einige Gebirgsarten in letzter Zeit weit in den pannonischen Raum ein, wie Dr.KOVÁCS mir dies von *Anaplectoides prasina* Schiff. (364) und *Cerapteryx graminis* L. (399) schriftlich mitteilte. Bisher verlief die Ostgrenze gegenüber dem pannonischen Raum für diese Arten, sowie für *Spialia sertorius* Pffmngg. (113) ungefähr entlang der österreichisch-ungarischen Staatsgrenze. Nun wurde auch letztere Art in Ungarn beim Plattensee (Keszthely, leg.Z.VARGA) gefunden.

In ökologischer Hinsicht kann man im südlichen Burgenland zwei große Gruppen von Arten unterscheiden, nämlich 1./Waldbewohner und 2./Bewohner feuchter und sumpfiger Wiesen (arundiphile und hygrophile Arten).

Der weitaus größte Teil der hier ständig vorkommenden Arten gehört zu den Waldbewohnern, zu welchen nicht nur die auf Bäumen (Laub- und Nadelhölzern), sondern auch jene Arten zu rechnen sind, die im Unterwuchs leben, sowie jene, die an verschiedene, im Walde selbst oder in Lichtungen, Kahlschlägen und Waldwiesen wachsende Pflanzen gebunden sind.

Die zweite, bedeutend kleinere Gruppe von Arten lebt an Pflanzen, die in feuchten Biotopen wachsen. Diese Arten sind vor allem in den Flußtäälern verbreitet. Aber, und das ist für das süd-

liche Burgenland ebenfalls charakteristisch, sie sind auch im Hügelland und einige von ihnen sogar noch im gebirgigen Teil vertreten, da entlang der Bäche feuchte bis ganz versumpfte Wiesen vorkommen. Einige zu dieser Gruppe gehörende Arten erreichen hier, resp. im Osten Österreichs die Westgrenze ihres derzeitigen Areals, wie *Eucarta virgo* Tr. (529), *Athetis lepigone* Möschl. (590) und *Plusia zosimi* Hb. (624).

Manche Arten sind im südlichen Burgenland bisher nur in Einzelfunden bekannt geworden. Einige von diesen kommen in den westlich gelegenen Nachbarländern vor, wie *Spialia serotorius* Hffmmg. (113), *Epirranthis diversata* Schiff. (681), *Colostygia olivata* Hb. (799), *Perizoma minorata* Tr. (829), *Eupithecia actaeata* Walddff. (861), *E. expallidata* Rbl. (869), *E. impurata* Hb. (876), *E. sinuosaria* Tr. (862), *Chloroclystis chloërata* Mab. (898). *Parexarnis fugax* Tr. (333) ist hingegen eine östliche Art. *Pandoriana pandora* Schiff (66), *Scoliantides orion* Pall. (92), *Carcharodus alceae* Esp. (107), *Pyrgus alveus* Hb. (111), *P. armoricanus* Obth. (112), *Orgyia gonostigma* L. (133), *Procris geryon* Hb. (218), *Mamestra albimacula* Bkh. (396), *Cucullia artemisiae* Hfn. (427), *Episema tersa* Schiff. (444), *Apamea unanimitis* Hb. (458), *Eucalcia consona* F. (625), *Scopula subpunctaria* H.-Sch. (732), *Lithostege griseata* Schiff. (755), *Chesias rufata* F. (756), *Eupithecia inturbata* Hb. (844), *E. alliaris* Strgr. (855), *E. extraversaria* H.-Sch. (857), *E. orphnata* Bohatsch (879), *E. subnotata* Hb. (883), *Horisme corticata* Tr. (903) und *Epigone vespertaria* F. (937) kommen sowohl westlich, wie auch östlich von Südburgenland vor. Es gibt aber auch noch südliche Arten, die nur als Einzelfunde bekannt sind, wie *Celama subchlamydula* Stgr. (130), *Mamestra cappa* Hb. (390), *Chloridea peltigera* Schiff. (596), *Ch. armigera* Hb. (597), *Ch. scutosa* Schiff. (598), *Chrysodeixis chalcyltes* Esp. (636) und *Grammodes geometrica* F. (646), welche als sehr seltene Gäste im Südburgenland zu bezeichnen sind, da sie nur bei äußerst günstigen Wetterbedingungen hier zu erscheinen pflegen. Ein solches günstiges Jahr war zuletzt 1958. Bei den übrigen hier angeführten Arten kann der bisherige Einzelfund auf verschiedene Ursachen zurückzuführen sein. Vielleicht war die angewandte Fangmethode nicht richtig oder die Erforschung ungenügend intensiv, was besonders bei Tagfang der Fall gewesen ist. Es kann aber auch sein, daß den in der Nachbarschaft bodenständigen Arten die Verhältnisse nur fallweise entsprechen, um ihr Areal bis hierher zu erweitern.

Unter den im südlichen Burgenland vorkommenden Macrolepidopteren gibt es auch einige, die schädlich sein können.

Als Forstschädlinge sind bekannt: *Dasychira pudibunda* L. (132) an Buche, *Lymantria dispar* L. (138) an Eichen und sonstigen Laubbäumen, *L. monacha* L. (139) an Nadelholz, *Hyphantria cunea* Drury (160) und *Thaumetopoëa processionea* L. (178) an Laubbäumen, *Hyloicus pinastri* L. (238), *Dendrolimus pini* L. (284), *Panolis flammea* Schiff. (402) und *Bupalus piniarius* Schiff. (988) an Nadelholz, *Cossus cossus* L. (311) und *Earias chlorana* L. (614) an Weide.

Als Obstgartenschädlinge wären zu erwähnen: *Aporia crataegi* L. (6) an Steinobst, *Euproctis chrysorrhöa* L. (141), *Porthesia similis* Fuessl. (142), *Malacosoma neustria* L. (269), *Operophtera brumata* L. (766) und *Erannis defoliaria* Cl. (957) an verschiedenen Obstbäumen, aber auch an anderen Laubhölzern.

Als Schädlinge im Gartenbau kommen in Betracht: *Pieris brassicae* L. (7), *P. rapae* L. (8), *Mamestra brassicae* L. (378), *M. persicariae* L. (379), *M. oleracea* L. (385), *M. pisi* L. (387), *Autographa gamma* L. (630) und *Abraxas grossulariata* L. (905).

Als Saat- und Wiesenschädlinge könnte man noch *Scotia segetum* Schiff. (324) und *S. exclamationis* L. (326) anführen.

Von allen diesen Schädlingen hat, mit Ausnahme von *Malacosoma neustria* L. (269) und *Euproctis chrysorrhöa* L. (141), in den letzten Jahrzehnten bisher noch keiner im Südburgenland ernsteren Schaden angerichtet.

Die obigen Betrachtungen zusammenfassend kann die südburgenländische Großschmetterlingsfauna als eine typische mitteleuropäische *Mischwaldfauna* bezeichnet werden.

- ALBERTI, B.: „Untersuchung bayrischer Populationen der *Zygaena purpuralis* Brünn-Gruppe“ (Nachr.Bayr.Ent., München, 1957, pp.49-54)
- BACHMAYER, F. und ZAPFE, H.: „Eine Höhle vor 10 Millionen Jahren. Die Ausgrabung einer voreiszeitlichen Tierwelt“ (Veröff.d.Nat.Hist.Mus., Wien, 1958)
- BOURSIN, Ch.: „Eine seit 173 Jahren verkannte europäische *Noctua* L. (*Triphaena* O.)-Art: *Noctua interposita* Hbn., 1789, nec 1790“ (Ztschrft.Wr.Ent.Ges., Wien, 1963, pp.193-206)
- BOURSIN, Ch.: „Über *Noctua orbona* Hfn. (1766) und *N.comes* Hbn. (1809/13)“ (Ztschrft. Wr.Ent.Ges., Wien, 1963, pp.207-211)
- BOURSIN, Ch.: „Les *Noctuidae Trifinae* de France et de Belgique“ (Bull.Soc.Linnéenne de Lyon, 1964, pp.204-240)
- BOURSIN, Ch.: „Die trifinen Noctuiden Frankreichs und Belgiens“ (Ent.Ber., Berlin, 1964, pp.117-139, 1965, pp23-42)
- DANIEL, F.: „Ein Beitrag zur Lepidopterenfauna Steiermarks“ (Nachr.Bayer.Ent., München, 1955, pp.73-75)
- DANIEL, F.: „Ein weiterer Beitrag zur Lepidopterenfauna der Steiermark“ (Nachr.Bayer.Ent., München, 1959, pp.105-107)
- DANIEL, F.: „Dritter Beitrag zur Lepidopterenfauna der Steiermark“ (Nachr.Bl.Bayer.Ent., München, 1963, pp.33-35)
- DANIEL, F.: „Die Makrolepidopteren-Fauna des Sausalgebirges in der Südsteiermark“ (Mitt. d.Abt.f.Zool.und Bot.am Landesmus., Graz, 1967)
- DANIEL, F. und WOLFSBERGER, J.: „Die Föhrenheidegebiete des Alpenraumes als Refugien wärmeliebender Insekten: II. Der Sonnenberghang bei Naturns im Vintschgau“ (Mitt.Münch. Ent.Ges., München, 1957)
- DUFAY, Cl.: „Mise au point de la synonymie des *Nycteola* Hb. (*Sarrothripus* Curt.) européennes“ (Soc.Linnéenne de Lyon, 1958, pp.108-120)
- DUFAY, Cl.: „Revision des *Nycteola* Hbn. (*Sarrothripus* Curtis) paléarctiques“ (Ann.Soc.Ent. France, 1958, pp.107-132)
- DUFAY, Cl.: „I. Macrolepidoptères (in: Faune terrestre et d'eau douce des Pyrénées-Orientales) Paris, 1961)
- FAUNA REGNI HUNGARIAE, III. *Arthropoda*, Ordo *Lepidoptera* von L.ABAFI-AIGNER, J.PAVEL und F.UHRYSK, Budapest, 1900
- FLETCHER, D.S.: „*Amphipyra pyramides* (L.) and *A.berbera* Rungs, two species confused.“ (Ent.Gaz.1968, pp.91-106)
- FOLTIN, H.: „Verschiedene Flugzeiten bei einigen Schmetterlingen. Beobachtungen aus Oberösterreich“ (Ztschrft.Wr.Ent.Ges., Wien, 1954)
- FORSTER, W. und WOHLFAHRT, Th.A.: „Die Schmetterlinge Mitteleuropas“, Stuttgart, 1954-64
- GOZMÁNY, L.: „Nappali lepkék-Diurna“ (in Fauna Hungariae, v.XVI., Budapest, 1968)
- HAYEK, W.: „Falter vom Hirschenstein“ (Ztschrft.Wr.Ent.Ges., 1959, pp.163-169)
- HAYEK, W.: „Ergänzung zum Prodomus der Lepidopterenfauna von Niederösterreich, Zone 6, Zentralalpen“ (Ztschrft.Wr.Ent.Ges., 1964, pp.129-130)
- HEUSER, R.: „Beobachtungen und Untersuchungsergebnisse an Faltermaterial der Gattung *Procris* F. aus dem Gebiet der Pfalz“ (Nachr.Bayer.Ent., München, 1962, pp.88-92)

- HEYDEMANN: „Neuer Beitrag zur Kenntnis von *Ortholita mucronata* Sc. und *plumbaria* F.” (Stettiner Ent.Ztschrft., 1941)
- HOFFMANN, F. und KLOS, R.: „Die Schmetterlinge Steiermarks” (Mitt.Nat.Wiss.Ver.Stmk., Graz, 1914-1923)
- HOLDHAUS, K.: „Die geographische Verbreitung der Insekten” (in Schröders Handbuch d. Entom., Band II., Jena, 1929)
- HOFER: „*Thera variata* ab.*albonigrata*” (Verh.zool.bot.Ges., Wien, 1920, p.20)
- ISSEKUTZ, L.: „*Hyphantria textor* Harr. Eine neue Lepidopterenart in der ungarischen Fauna” (Rovart.Közl., Budapest, 1946)
- ISSEKUTZ, L.: „*Monima schmidtii* Diósz.” (Ann.Nat.Hist.Mus., Budapest, 1955, pp.323-325)
- ISSEKUTZ, L.: „Der Weinstockschädling *Theresimima ampelophaga* Bayle-Barelle in Ungarn” (Ztschrft.Wr.Ent.Ges., Wien, 1957)
- ISSEKUTZ, L.: „Einige interessante Lepidopterenarten im südl.Burgenland” (Ztschrft.Wr.Ent.Ges., Wien, 1959, pp.27-29)
- ISSEKUTZ, L.: „Schmetterlingsgäste im südlichen Burgenland” (Wiss.Arb.a.d.Burgenland, Eisenstadt, 1961/2, pp.103-109)
- ISSEKUTZ, L. und KOVÁCS, L.: „*Melitea britomartis* Assm. with special regard to its occurrence in Hungary” (Ann.Nat.Hist.Mus., Budapest, 1954, pp.294-296)
- KASY, F.: „Zur Kenntnis der Schmetterlingsfauna des östlichen Neusiedlersee-Gebietes” (Wiss. Arb.a.d.Burgenland, Eisenstadt, 1965)
- KASZAB, Z.: „Grundlagen zur Kenntnis der Käferfauna des Köszegeger Gebirges” (Vasi Szemle, Szombathely, 1937)
- KOCH, M.: „Wir bestimmen Schmetterlinge”, Berlin, 1958-1966
- KOVÁCS, L.: „*Roeselia pannonica* n.sp., eine neue Arctiide aus Ungarn” (Rovart.Közl., 1947, pp.67-68)
- KOVÁCS, L.: „Die Groß-Schmetterlinge Ungarns und ihre Verbreitung” (I.Teil: Rovart.Közl. 1953, – II.Teil: Rovart.Közl. 1956, Budapest)
- KOVÁCS, L.: „Data to the knowledge of Hungarian Macrolepidoptera I” (*Brachionycha decipulae* sp.n.) (Ann.Hist.Nat.Mus., Budapest, 1966, pp.464-468)
- KOVÁCS, L.: „Data to the knowledge of *Callogonia virgo* Tr.” (Acta zool.Acad.Hung., Budapest, 1968, pp.399-405)
- KOVÁCS, L.: „Data to the knowledge of Hungarian Macrolepidoptera III. New taxa from the Subfam.*Hadeninae*” (Ann.Hist.Nat.Mus., Budapest, 1968, pp.227-238)
- KOVÁCS, L. und VARGA, Z.: „A survey of the taxa related to *Apemea monoglypha* Hufn. with the description of a new species.” (Acta zool.Acad.Sc.Hung., Budapest, 1969, pp.49-61)
- KURIR, A.: „Beitrag zur Biologie und Taxonomie der Weidenkahneule *Earias chlorana* L.” (Ztschrft.f.angew.Ent., Hamburg, 1968, pp.298-344)
- KÜMEL, F.: „Der Süßwasseropal der Csatherberge im Burgenland” (Jb.d.geol.Bundesanstalt, Wien, 1957)
- LATTIN, de, G.: „Die Ausbreitungszentren der holarktischen Landtierwelt” (Verh.Dtsch.Zool. Ges., Hamburg, 1956)
- LEMPKE, B.J.: „The *Ortholita*-Problem” (The Entom.1949, pp.1-7)
- LEMPKE, B.J.: „Notes on the Genus *Autographa* Hb.Subgen.*Chrysaspidia* Hb.” (Ent.Ber.1966, pp.64-71)

- LINDHUBER, A.: „Zwei neue Formen der *Boarmia selenaria* Schiff.“ (Ztschrft.Oest.Ent.Ver., Wien, 1933, p.83)
- MAYER, L.: „*Parn.apollo* v.*serpentinicus* ssp.n.“ (Ztschrft.Oest.Ent.Ver., Wien, 1925, pp.2-4)
- MAZZUCCO, K.: „Wanderfalterbeobachtungen im Jahre 1958 im mitteleuropäischen Raume“ (Ztschrft.Wr.Ent.Ges., Wien, 1958, pp.134-143)
- MÜLLER-RUTZ, J. und VORBRODT, K.: „Die Schmetterlinge der Schweiz“, Bern, 1915
- PFAU, J.: „*Melitaea athalia* Rott. – eine Doppelart“ (Insektenkunde, 1962)
- PINKER, R.: „*Eupithecia extremata* F., ihr Verhalten und ihre ersten Stände“ (Ztschrft.Wr.Ent.Ges., Wien, 1940, pp.181-182)
- PINKER, R.: „Beitrag zur Lepidopterenfauna des südlichen Burgenlandes“ (Ztschrft.Wr.Ent.Ges., Wien, 1958)
- PRODROMUS der Lepidopterenfauna von Niederösterreich, Wien, 1915
- PROUT, L.B.: „*Thera variata* ab. *albonigrata* Höfer“ (in Seitz.Suppl.IV.1935, p.112)
- REBEL, H.: „Fr.BERGE's Schmetterlingsbuch“, Stuttgart, 1910
- REBEL, H.: „Zur Frage der europäischen Faunenelemente“ (Ann.Nat.Hist.Mus., Wien, 1932/33, pp.49-55)
- REICHL, E.R.: „*Procris heuseri* sp.nov. und *P.statices* L. Zwei Arten in statu nascendi?“ (Nachr.Bayr.Ent., München, 1964)
- REISSER, H.: „Weitere Notizen zur Lepidopterenfauna Niederösterreichs“ (Ztschrft.Wr.Ent.Ges., Wien, 1956, pp.322-326)
- REISSER, H.: „FRANZ KOSCHABEK †“ (Ztschrft.Wr.Ent.Ges., Wien, 1961, pp.172-173)
- RÉZBŇYAI, L.: „Faunánkra uj bagolylepke faj, a *Hyppa rectilinea* Esp.“ (Rovart.Közl., Budapest, 1968, pp.194-196)
- ROTHE, L.: „Verzeichnis der Macrolepidopteren, welche in der Umgegend Oberschützens gefunden wurden“ (Programm d.öff.ev.Schulanstalten zu Oberschützen 1866/67, Wien, 1867, pp.27-31)
- SAUERZOPF, F.: „Beitrag zur Entwicklungsgeschichte des südburgenländischen Pannons“ (Burgenländ.Heimatbl., 1952)
- SAUERZOPF, F.: „Fossile Säugetierreste aus dem Südburgenland“ (Burgenländ.Heimatbl., Eisenstadt, 1953)
- SCHÜTZE, E.: „Gattung *Eupithecia* Curtis“ (In M.KOCH's „Wir bestimmen Schmetterlinge“ (Band IV., Berlin, 1961)
- SEITZ, A.: „Die Groß-Schmetterlinge der Erde“, Hauptbände u.Suppl., Stuttgart, 1906-1954
- SPULER, A.: „Die Schmetterlinge Europas“, Stuttgart, 1908-1910
- STAUDINGER, O. und REBEL, H.: „Catalog der Lepidopteren des palaearktischen Faunengebietes“, Berlin, 1901
- STERNECK, J.: „Versuch einer Darstellung der systematischen Beziehungen bei den palaearktischen *Sterrhinae* (*Acidaliinae*)“ (I. und II.Teil: Ztschrft.Wr.Ent.Ver., Wien, 1940, III.-VI.Teil: Ztschrft.Wr.Ent.Ver., Wien, 1941)
- STERZL, O.: „Fünfzig Jahre lepidopterologische Forschung in Niederösterreich“ (Ztschrft.Wr.Ent.Ges., Wien, 1965, pp.185-208)
- STERZL, O.: „Prodromus der Lepidopterenfauna von Niederösterreich (I.Teil d.2.Auflage, Wien, 1967)
- SVENSSON, I.: „*Amphipyra pyramidea* L. en dubbelart“ (Opusc.ent.1968, pp.183-188)

- SZABÓ, R.: „The Lycaenids of Hungary” (Rovart.Közl., Budapest, 1956, pp.235-361)
- SZENT-IVÁNY, J.: „Zur Frage der zoogeographischen Einteilung des Karpathenbeckens” (Strand Festschrift., Riga, 1937)
- SZENT-IVÁNY, J.: „Közseg vidékének lepkefaunája” (Vasi Szemle, Szombathely, 1937)
- SZENT-IVÁNY, J.: „A történelmi Magyarország nagylepke-faunájának elemei” (Folia Ent. Hung., Budapest, 1938, pp.133-145)
- SZÖCS, J.: „Beobachtungen über das Schwärmen einiger *Psychiden*-Arten” (Rovart.Közl., Budapest, 1969)
- ULBRICH, E.: „Adalék Vas megye lepke-faunájához” (Rovart.Lapok, Budapest, 1904, pp.8-10)
- URBAHN, E.: „Zur Klärung der *Plusia chrysitis-tutti*-Frage durch Eizuchtuntersuchungen” (Reichenbachia, Dresden, 1967, pp.133-137)
- URBAHN, E.: „*Amphipyra pyramidea* L. und *A. berbera* Rungs – zwei schwer unterscheidbare heimische Noctuidenarten” (Ent.Nachr., Dresden, 1968, pp.97-102)
- VARGA, Z.: „Zoogeographische Analyse der Makrolepidopterenfauna Ungarns” (Acta Biol., Debrecen, I.Teil 1963, II.Teil 1964)
- VARGA, Z. und KOVÁCS, L.: „A surway of the taxa related to *Apamea monoglypha* Hufn. with the description of a new species.” (Acta zool.Acad.Sc.Hung., Budapest, 1969, pp.49-61)
- VOJNITS, A.: „A *Gnophos ambiguata* Dup.Magyarországon” (Rovart.Közl., Budapest, 1968, pp.198-199)
- VORBRODT, K. und MÜLLER-RUTZ, J.: „Die Schmetterlinge der Schweiz.” Bern, 1915
- WARNECKE, G.: „Die neue Ausbreitung von *Cucullia fraudatrix* Ev. in Mitteleuropa” (Ztschr. Wr.Ent.Ges., Wien, 1958, pp.22-25)
- WARNECKE, G.: „*Noctua (Triphaena) orbona* Hufn.: die gelbe Bandeule mit schwarzem Costalfleck der Vorderflügel” (Ztschrft.Wr.Ent.Ges., Wien, 1963, pp.212-216)
- WEHRLI, E.: „Über eine neue der chinesisch-japanischen *displicens* Btl. nahestehende *Boarmia*” (Mitt.Münch.Ent.Ges., München, 1932, pp.33-37)
- WOLFSBERGER, J. und DANIEL, F.: „Die Föhrenheidegebiete des Alpenraumes als Refugien wärmeliebender Insekten. II. Der Sonnenberghang bei Naturns im Vintschgau” (Mitt.Münch. Ent.Ges., München, 1957)
- ZAPFE, H. und BACHMAYER, F.: „Eine Höhle vor 10 Millionen Jahren. Die Ausgrabung einer voreiszeitlichen Tierwelt.” (Veröff.d.Nat.Hist.Mus., Wien, 1958)

ALPHABETISCHES VERZEICHNIS DER MACROLEPIDOPTERENARTEN*)

A

abbreviata Steph.	890	altheae Hb.	108
<i>abietaria</i> Goeze	847	alveus Hb.	111
absinthiata Cl.	870	<i>amandus</i> Schn.	102-103
absinthii L.	425	amata L.	745
acaciae F.	80	<i>amataria</i> L.	745
<i>aceraria</i> Schiff.	680	ambigua Schiff.	581
aceris L.	496	ambiguata Dup.	984
acetosellae Schiff.	367	ambusta Schiff.	486
achilleae Esp.	222	<i>antiqua</i> L.	134
achine Sc.	32	anthirrhini Hb.	441
actaeata Walddff.	862	ampelophaga Bayle-Barelle	212
<i>adaequata</i> Bkh.	830	anachoreta F.	209
adippe Rott.	65	anastomosis L.	210
<i>adspersaria</i> Hb.	440	anceps Goeze (Perid.)	191
adusta Esp.	463	anceps Schiff. (Apamea)	551
adustata Schiff.	908	ancilla L.	173
<i>advena</i> Schiff.	373	angelicae Bgff.	227
advenaria Hb.	928	<i>angularia</i> Thnbg.	974
aegeria L.	29	annulata Schulze	739
aelia Hffmngg.	22- 23	anseraria H.-Sch.	842
aescularia Schiff.	679	antiopa L.	50
aestivaria Hb.	686	<i>apiciaria</i> Schiff.	936
aethiops Esp.	19	apiformis Cl.	287
affinis L.	533	apollo L.	4
agestis Schiff.	99	aprilina L.	458
aglaja L.	63	aquilina Schiff.	321
albicillata L.	817	arcania L.	36
albimacula Bkh.	396	<i>arcas</i> Rott.	95
albiocellaria Hb.	737	<i>arcuosa</i> Haw.	560
albipuncta Schiff. (Myth.)	416	arenacearia Schiff.	951
<i>albipuncta</i> Haw. (Eupith.)	869	arenaria Hufn.	974
albovenosa Goeze	493	arethusa Schiff.	25
albula Schiff.	122	argentina Schiff.	197
albulata Schiff. (Periz.)	831	<i>argentula</i> Hb.	606
albulata Hufn. (Asth.)	841	<i>argester</i> Brgstr.	103
alceae Esp.	107	argiades Pall.	88
alchemillata Hb.	825	argiolus L.	90
alchymista Schiff.	654	argus L.	98
alcon Schiff.	93- 94	argyrognomon Brgstr.	97
alcyone Schiff.	22- 23	armoricanus Obth.	112
alexis Poda	93	arion L.	96
algae F.	509	armigera Hb.	597
aliena Hb.	386	artemisiae Hfn.	427
alliaria Stgr.	856	artesiaria Schiff.	949
alni L.	498	<i>arundinis</i> F.	571
alpium Osbeck	494	asclepiadis Schiff.	622
alsines Brahm.	577	asella Schiff.	230
alternaria Hb.	944	asiatica Krul.	613
alternata Müll.	823	assimilata Dbl.	872

*) (Synonyma *kursiv* gesetzt. Die Zahlen beziehen sich auf die fortlaufenden Nummern der Artenliste.)

<i>associata</i> Bkh.	777	<i>bipunctaria</i> Schiff.	752
<i>astatiformis</i> H.-Sch.	294	<i>biriviata</i> Bkh.	794
<i>asteris</i> Schiff.	434	<i>biselata</i> Hfn.	704
<i>astrarche</i> Brgstr.	99	<i>bisetata</i> Rott.	704
<i>atalanta</i> L.	45	<i>bistortata</i> Goeze	977
<i>athalia</i> Rott.	57	<i>blanda</i> Schiff.	578
<i>atomaria</i> L.	987	<i>blandiata</i> Schiff.	830
<i>atra</i> L.	296	<i>blomeri</i> Curt.	837
<i>atriplicis</i> L.	524	<i>bombycella</i> Schiff.	305
<i>atropos</i> L.	235	<i>bombycina</i> Hfn.	373
<i>augur</i> F.	347	<i>bombylifformis</i> O.	246-247
<i>aulica</i> L.	165	<i>boreata</i> Hb.	765-766
<i>aurago</i> Schiff.	487	<i>bractea</i> Schiff.	631
<i>aurantiaria</i> Esp.	955	<i>brassicae</i> L. (Pier.)	7
<i>aurelia</i> Nick.	58	<i>brassicae</i> L. (Mam.)	378
<i>aureolaria</i> Schiff.	698	<i>britomartis</i> Assm.	56
<i>auricoma</i> Schiff.	503	<i>brizae</i> Esp.	220-221
<i>aurinia</i> Rott.	54	<i>brunnea</i> Schiff.	353
<i>australis</i> Vty.	14	<i>brunneata</i> Thnbg.	950
<i>autumnalis</i> Ström.	834	<i>brumata</i> L.	766
<i>autumnaria</i> Wernb.	920	<i>bucephala</i> L.	206
<i>autumnata</i> Bkh.	768	<i>bucephaloides</i> O.	207
<i>aversata</i> L.	716		
		C	
B		<i>caecimacula</i> Schiff.	467
<i>badiata</i> Schiff.	836	<i>caesarea</i> Goeze	161
<i>baja</i> Schiff.	358	<i>caesiata</i> Schiff.	802-803
<i>oajaria</i> Schiff.	954	<i>caja</i> L.	167
<i>barbalis</i> Cl.	662	<i>c-album</i> L.	51
<i>basilinea</i> Schiff.	552	<i>caliginosa</i> Hb.	591
<i>batis</i> L.	248	<i>calvaria</i> Schiff.	659
<i>bellargus</i> Rott.	104	<i>camelina</i> L.	202
<i>berbera</i> Rungs	514	<i>camilla</i> L.	41
<i>berberata</i> Prt.	803	<i>campanulae</i> Frr.	431
<i>betulae</i> L.	76	<i>candidata</i> Schiff.	841
<i>betularia</i> L.	963	<i>candidula</i> Schiff.	607
<i>betulina</i> Z.	308	<i>capitata</i> H.-Sch.	813
<i>bicolorana</i> Fuessly	616	<i>cappa</i> Hb.	390
<i>bicolorata</i> Hfn. (Mam.)	388	<i>capreolaria</i> Schiff.	916
<i>bicolorata</i> Hfn. (Phlem.)	780	<i>capsincola</i> Schiff.	397
<i>bicoloria</i> Schiff. (Leuc.)	198	<i>capucina</i> L.	202
<i>bicoloria</i> Vill. (Mesol.)	557	<i>cararia</i> Hb.	909
<i>bicurris</i> Hfn.	397	<i>cardamines</i> L.	11
<i>bicuspis</i> Bkh.	179	<i>cardui</i> L. (Van.)	46
<i>bidentata</i> Cl.	929	<i>cardui</i> Hb. (Melic.)	592-593
<i>bifasciata</i> Haw.	828	<i>caricaria</i> Reutti	722
<i>bifida</i> Hb.	181	<i>carmelita</i> Esp.	201
<i>bilineata</i> L.	811	<i>carniolica</i> Sc.	223
<i>bilunaria</i> Esp.	924	<i>carpinata</i> Bkh.	763
<i>bimaculata</i> F.	911	<i>carpophaga</i> Bkh.	392
<i>bimaculosa</i> L.	455	<i>carthami</i> Hb.	109
<i>binaria</i> Hfn.	261	<i>casta</i> Pall.	307

castanea Esp.	360	comes Hb.	342
castaneae Hb.	315	comitata L.	835
castigata Hb.	875	complana L.	150
castrensis L.	270	compta Schiff.	394
catax L.	273	confusa Hfn. (Had.)	395
cauchiata Dup.	687	confusa Steph. (Macd.)	633
c-aureum Knoch.	634	confusalis H.-Sch.	126
cavernosa Ev.	372	conigera Schiff.	414
centaureata Schiff.	859	consequa Hb.	341
centonalis Hb.	127	consona F.	625
centrago Haw.	485	consonaria Hb.	978
cephiformis O.	289	consortaria F.	975
certata Hb.	770	conspicillaris L.	403
cervinalis Sc.	770	contigua Schiff.	380
cespitis Schiff.	400	convergens Schiff.	459
chalcytes Esp.	636	convolvuli L.	236
chamomillae Schiff.	428	cordula F.	26- 27
chaonia Hb.	190	coridon Poda	102
charactera Hb.	545	coronata Hb.	897
charlotta Haw.	63	corrivalaria Kretsch.	721
chenopodiata L.	750	corticata Tr.	903
chi L.	466	corticea Schiff.	325
chlamytulalis Hb.	129	corylata Thnbg.	816
chloërata Mab.	898	coryli L.	618
chlorana L.	614	cossus L.	311
chloros Hb.	213-214	costaestragalis Steph.	676
chlorosata Sc.	939	craccae Schiff.	650
christyi Prt.	767	crassa Hb.	327
chrysitis L.	623	crassalis F.	674
chryson Esp.	632	crataegi L. (Apor.)	6
chrysoprasaria Esp.	692	crataegi L. (Trich.)	276
chrysorrhoea L.	141	crenata Esp. (Gluph.)	187
chrysozona Bkh.	389	crenata Hufn. (Apam.)	544
cicatricalis Tr.	125	crenulella Brd.	302
cinctaria Schiff.	967	crepuscularia Hb.	977
cinerea Schiff.	323	cristatula Hb.	128
cinxia L.	59	croceago Schiff.	469
circe L.	26	croceus Fourc.	15
circellaris Hfn.	475	cruda Schiff.	404
citrago L.	492	cucubali Schiff.	391
citrata L.	787	cuculata Hfn.	806
c-nigrum L.	355	cuculatella L.	120
clathrata L.	947	cuculla Esp.	203
clavipalpis Sc.	385	cucullina Schiff.	203
clavis Hfn.	325	culiciformis L.	291-292
cloraria Hb.	688	culta Schiff.	461
coenobita Esp.	617	cultraria F.	260
coerulata F.	834	cunea Drury	160
coeruleocephala L.	619	curtula Samouelle	208
comma L. (Hesp.)	119	curvatula Bkh.	257
comma L. (Myth.)	423	cuspis Hb.	499
comma Schiff. (Auchm.)	536	cyllarus Rott.	93

<i>danieli</i> Whli.	973	<i>dromedarius</i> L.	195
<i>daphne</i> Schiff.	69	<i>dryas</i> Sc.	27
<i>daphnis</i> Schiff.	105	<i>dubitata</i> L.	769
<i>daplidice</i> L.	10	<i>dumi</i> L.	268
<i>debiliata</i> Hb.	890	<i>dumetata</i> Tr.	982
<i>deceptoria</i> Sc.	604	<i>duplaris</i> L.	250
<i>decimalis</i> Poda	401	<i>dysodes</i> Schiff.	389
<i>decora</i> Schiff.	322		
<i>decorata</i> Schiff.	728	E	
<i>defoliaria</i> Cl.	957	<i>edusa</i> F.	15
<i>degenerana</i> Hb.	612	<i>efformata</i> Guen.	759
<i>degeneraria</i> Hb.	717	<i>egenaria</i> H.-Sch.	858
<i>denotata</i> Hb.	874	<i>electa</i> Bkh.	642
<i>dentina</i> Schiff.	371	<i>elinguaria</i> L.	931
<i>deplana</i> Esp.	146	<i>elocata</i> Esp.	641
<i>depressa</i> Esp.	146	<i>elpenor</i> L.	242
<i>depuncta</i> L.	334	<i>emarginata</i> L.	715
<i>derasa</i> L.	247	<i>emortualis</i> Schiff.	669
<i>derivalis</i> Hb.	670	<i>empiformis</i> Esp.	293
<i>derivata</i> Schiff.	804	<i>ephialtes</i> L.	228
<i>designata</i> Hfn.	795	<i>eremita</i> F.	460
<i>detersa</i> Esp.	536	<i>ereptricula</i> Tr.	510
<i>deversaria</i> H.-Sch.	719	<i>ericetaria</i> Vill.	989
<i>dia</i> L.	72	<i>erminea</i> Esp.	182
<i>diamina</i> Lang.	55	<i>erosaria</i> Schiff.	923
<i>dictaeoides</i> Esp.	193	<i>erythrocephala</i> Schiff.	474
<i>dictynna</i> Esp.	55	<i>euphemus</i> Hb.	94
<i>didyma</i> Esp.	62	<i>euphorbiae</i> L. (Celer.)	239
<i>dilecta</i> Hb.	638	<i>euphorbiae</i> Schiff. (Apat.)	504
<i>dilectaria</i> Hb.	910	<i>euphrosyne</i> L.	71
<i>dilucidaria</i> Hb.	986	<i>evonymaria</i> Schiff.	928
<i>diluta</i> F. (Polypl.)	253	<i>exanthemata</i> Sc.	914
<i>diluta</i> Schiff. (Opor.)	767	<i>exclamationis</i> L.	326
<i>dilutaria</i> Hb.	706	<i>exigua</i> Hb.	583
<i>dimidiata</i> Hfn.	710	<i>exiguata</i> Hb.	852
<i>dipsacea</i> L.	593	<i>expallidata</i> Rbl.	871
<i>dispar</i> Haw. (Thers.)	85	<i>exsoleta</i> L.	454
<i>dispar</i> L. (Lym.)	138	<i>extersaria</i> Hb.	979
<i>dissimilis</i> Knoch	383	<i>extraversaria</i> H.-Sch.	857
<i>distinctaria</i> H.-Sch.	884	<i>extremata</i> F.	861
<i>ditrapezium</i> Schiff.	356		
<i>diversata</i> Schiff.	681	F	
<i>divisa</i> Esp.	511	<i>fagata</i> Scharfb.	765-766
<i>dodoneata</i> Guen.	891	<i>fagi</i> Sc. (Hipp.)	22
<i>dolabraria</i> L.	934	<i>fagi</i> L. (Staur.)	184
<i>domestica</i> Hfn.	512	<i>falcataria</i> L.	256
<i>dominula</i> L.	169	<i>farinata</i> Hfn.	754
<i>dorilis</i> Hfn.	83	<i>fascelina</i> L.	131
<i>dorylas</i> Schiff.	103	<i>fasciana</i> L.	603
<i>dotata</i> Stgr.	778	<i>fasciaria</i> L.	917

fenestrella Sc.	286	<i>fuscovenosa</i> Goeze	707
ferrago F.	415	<i>fuscula</i> Schiff.	603
ferrugata L.	793		
ferruginea Esp.	521	G	
ferula F.	26- 27	<i>galathea</i> L.	21
festiva Hfn. (Ammob.)	168-169	<i>galiata</i> Schiff.	822
festiva Schiff. (Diars.)	352	<i>galii</i> Rott.	240
festucae L.	627	<i>gamma</i> L.	630
filigrama Esp.	398	<i>gemina</i> Hb.	548
filipendulae L.	225	<i>gemmaria</i> Brahm.	965
<i>fimbria</i> L.	343	<i>gemmea</i> Tr.	464
fimbrialis Sc.	691	<i>genistae</i> Bkh.	381
fimbriata Schreber	343	<i>geometrica</i> Gn.	646
firmata Hb.	785	<i>geryon</i> Hb.	218
<i>fissipuncta</i> Haw.	532	<i>gilvago</i> Schiff.	491
flammatra Schiff.	331	<i>gilvaria</i> Schiff.	290
flammea Schiff.	402	<i>glarearia</i> Brahm.	948
flammeolaria Hfn.	839	<i>glaucata</i> Sc.	262
flavago Schiff.	568	<i>glaucina</i> Esp.	443
flavicaria Hb.	941	<i>claucinalis</i> Schiff.	670
flavicornis L.	254	<i>glaucinarie</i> Hb.	984-985
flavofasciata Thnbg.	832	<i>globulariae</i> Hb.	214
flexula Schiff.	656	<i>gluteosa</i> Tr.	588
flaccidaria Z.	734	<i>glyphica</i> L.	648
floccifera Zell.	108	<i>gnaphalii</i> Hb.	435
floslactata Haw.	733	<i>gnoma</i> F.	193
fluctuata L.	789	<i>gonostigma</i> L.	133
fluctuosa Hb.	249	<i>gothica</i> L.	412
<i>fluviata</i> Hb.	796	<i>gozmányi</i> Kov. (Hyssia)	372
fluxa Hb.	561	<i>gozmányi</i> Kov. (Sterrh.)	301
<i>fontis</i> Thnbg.	674	<i>gracilis</i> Schiff.	408
fraudatricula Hb.	507	<i>graminis</i> L.	399
fraudatrix Ev.	426	<i>grisealis</i> Schiff.	666
fraxini L.	639	<i>griseata</i> Schiff.	755
fuciformis L.	246-247	<i>griseola</i> Hb.	152
fucosa Frr.	566	<i>griseovariegata</i> Goeze	402
fugax Tr.	333	<i>grossulariata</i> L.	905
fuliginaris L.	658	<i>gueneata</i> Mill.	860
fuliginosa L.	156	<i>gutta</i> Guen.	633
<i>fulminea</i> F. (Pach.)	376		
fulminea Sc. (Ephest.)	644	H	
<i>fulva</i> Hb.	562	<i>halterata</i> Hfn.	764
fulvago Cl.	488	<i>harpagula</i> Esp.	258
fulvaria Vill.	950	<i>hastata</i> L.	819
fulvata Forst.	779	<i>hastulata</i> Hb.	821
funesta Esp.	655	<i>haworthiata</i> Dbl.	865
furcata Thnbg.	833	<i>hebe</i> L.	168-169
furcifera Hfn.	452	<i>hecate</i> Esp.	68
furcula Cl.	180	<i>hectus</i> L.	317
furuncula Schiff.	557	<i>hellmanni</i> Ev.	561
furva Schiff.	547	<i>helveticaria</i> Bsd.	865
fuscantaria Steph.	922	<i>helvola</i> L.	479

<i>hepatica</i> Cl.	374	<i>inturbata</i> Hb.	844
<i>hera</i> L.	170	<i>io</i> L.	48
<i>herbariata</i> F.	705	<i>iphis</i> Schiff.	35
<i>hermelina</i> Goeze	181	<i>iphsilon</i> Hfn.	328
<i>hermione</i> L.	22	<i>iris</i> L.	39
<i>hero</i> L.	34- 35	<i>irriguata</i> Hb.	851
<i>heuseri</i> Reichl	217	<i>irrorella</i> Cl.	175
<i>hippocastanaria</i> Hb.	981	<i>isogrammaria</i> H.-Sch.	845
<i>hippothoë</i> L.	87		
<i>hirsutella</i> Hb.	301	J	
<i>hirtaria</i> Cl.	961	<i>jakobaeae</i> L.	171
<i>hispidaria</i> Schiff.	959	<i>janthina</i> Schiff.	344
<i>honoraria</i> Schiff.	919	<i>jota</i> L.	628
<i>humiliata</i> Hfn.	708	<i>juniperata</i> L.	784
<i>humilis</i> Schiff.	480	<i>jurtina</i> L.	33
<i>hungarica</i> Kov.	613	<i>juventina</i> Cram.	527
<i>hyale</i> L.	13		
<i>hydrata</i> Tr.	826	K	
<i>hylas</i> L. (Nept.)	44	<i>kadenii</i> Frr.	585
<i>hylas</i> Esp. (Lys.)	103	<i>kolbi</i> Dan.	124
<i>hyperantus</i> L.	28	<i>kovacsi</i> Sied.	304
<i>hyperici</i> Schiff.	539		
<i>hypermnestra</i> Sc.	3	L	
<i>hypsipyle</i> Schulz.	3	<i>lacertinaria</i> L.	259
I		<i>lactearia</i> L.	693
<i>icarius</i> Esp.	102-103	<i>lactucae</i> Schiff.	430
<i>icarus</i> Rott.	101	<i>laevigata</i> Sc.	701
<i>ichneumoniformis</i> F.	292	<i>laevis</i> Hb.	483
<i>icterata</i> Vill.	876	<i>l-album</i> L.	421
<i>icteritia</i> Hfn.	490	<i>lanceata</i> Hb.	895
<i>ilia</i> Schiff.	40	<i>lanestris</i> L.	274
<i>ilicis</i> Esp.	77	<i>laquearia</i> H.-Sch.	850
<i>illyria</i> Frr.	550	<i>lariciata</i> Frr.	893
<i>immanata</i> Haw.	787	<i>lateritia</i> Hfn.	546
<i>immorata</i> L.	720	<i>lathonia</i> L.	73
<i>impura</i> Hb.	424	<i>latruncula</i> Schiff.	556
<i>impurata</i> Hb.	878	<i>lepida</i> Esp.	392
<i>immutata</i> L.	731	<i>lepigone</i> Möschl.	590
<i>incanata</i> L.	729	<i>leporina</i> L.	497
<i>incerta</i> Hfn.	410	<i>leucographa</i> Schiff.	366
<i>indigata</i> Hb.	885	<i>leucophaea</i> Schiff.	376
<i>iners</i> Tr.	484	<i>leucophaearia</i> Schiff.	953
<i>innotata</i> Hfn.	888	<i>leucostigma</i> Hb.	570
<i>ino</i> Rott.	68- 69	<i>levana</i> L.	52
<i>inornata</i> Haw.	719	<i>libatrix</i> L.	649
<i>inquinata</i> Sc.	705	<i>lichenaria</i> Hfn.	971
<i>insigniata</i> Hb.	853	<i>ligea</i> L.	20- 21
<i>instabilis</i> Schiff.	410	<i>lignata</i> Hb.	797
<i>interjectaria</i> Bsd.	707	<i>ligula</i> Esp.	471
<i>interposita</i> Hb.	341	<i>ligustri</i> L. (Sphinx)	237
<i>intricata</i> Zett.	865	<i>ligustri</i> Schiff. (Cran.)	506
		<i>limacodes</i> Hfn.	229

<i>limitata</i> Sc.	750	<i>maera</i> L.	31
<i>linariata</i> F.	848	<i>macularia</i> L.	942
<i>linearia</i> Hb.	744	<i>maculata</i> Stgr.	970
<i>lineata</i> F. (Celer.)	241	<i>maja</i> Cr.	66
<i>lineata</i> Sc. (Siena)	990	<i>malvae</i> L.	110
<i>lineola</i> O.	116	<i>margaritacea</i> Vill.	338
<i>lineogrisea</i> Schiff.	345	<i>margaritata</i> L.	918
<i>litorosa</i> Haw.	558	<i>marginaria</i> Bkh.	956
<i>lithoxylaea</i> Schiff.	542	<i>marginata</i> L.	907
<i>litura</i> L.	481	<i>maritima</i> Tausch. (Chil.)	587
<i>litrata</i> Cl.	946	<i>maritima</i> Grasl. (Chlor.)	594
<i>livida</i> Schiff.	516	<i>marginepunctata</i> Goeze	730
<i>lividaria</i> Hb.	963-964	<i>matronula</i> L.	166
<i>l-nigrum</i> Muell.	136	<i>matura</i> Hfn.	523
<i>loniceræ</i> Schev.	226	<i>maturna</i> L.	53
<i>lota</i> Cl.	476	<i>maura</i> L.	519
<i>lubricipeda</i> L.	157	<i>medusa</i> Schiff.	20
<i>lucida</i> Hfn. (Agroch.)	478	<i>megacephala</i> Schiff.	495
<i>lucida</i> Hfn. (Acont.)	609	<i>megea</i> L.	30
<i>lucifuga</i> Schiff.	429	<i>melagona</i> Bkh.	200
<i>lucilla</i> Schiff.	43	<i>meleager</i> Esp.	105
<i>lucina</i> L.	74	<i>meliloti</i> Esp.	224
<i>lucipara</i> L.	525	<i>mellinata</i> F.	777
<i>luctuata</i> Schiff. (Euph.)	809	<i>mendica</i> Cl. (Cycnia)	162
<i>luctuata</i> Hb. (Epirrh.)	821	<i>mendica</i> F. (Diars.)	352
<i>luctuosa</i> Schiff.	610	<i>menthastri</i> Esp.	158
<i>lugdunaria</i> H.-Sch.	827	<i>mesomella</i> L.	143
<i>lunalis</i> Sc.	664	<i>meticulosa</i> L.	526
<i>lunaria</i> Schiff.	925	<i>mi</i> Cl.	647
<i>lunaris</i> Schiff.	645	<i>micacea</i> Esp.	567
<i>lunula</i> Hfn.	440	<i>milhauseri</i> F.	186
<i>lupulinus</i> L.	317-318	<i>millefoliata</i> Rössl.	881
<i>luridata</i> Bkh.	979	<i>miniata</i> Forst.	144
<i>lurideola</i> Zinck.	151	<i>minima</i> Haw.	560
<i>lusoria</i> L.	653	<i>minus</i> Fuessl.	89
<i>lutarella</i> L.	149	<i>miniosa</i> Schiff.	405
<i>lutea</i> Hfn. (Spil.)	157	<i>minorata</i> Tr.	829
<i>lutea</i> Ström. (Cirrh.)	489	<i>mnemosyne</i> L.	5
<i>luteago</i> Schiff.	393	<i>modesta</i> Hb.	626
<i>luteata</i> Schiff.	839	<i>moeniata</i> Sc.	751
<i>luteola</i> Schiff.	149	<i>molluginata</i> Hb.	810
<i>luteolata</i> L.	935	<i>monacha</i> L.	139
<i>lutosa</i> Hb.	574	<i>moniliata</i> Schiff.	702
<i>lutulenta</i> Schiff.	447	<i>monochroma</i> Esp.	460-461
<i>lycaon</i> Rott.	34	<i>monoglypha</i> Hfn.	540
<i>lychnidis</i> Schiff.	482	<i>montanata</i> Schiff.	790
<i>lychnitis</i> Rbr.	436	<i>morio</i> L.	135
<i>lythargyria</i> Esp.	415	<i>morpheus</i> Pall. (Heter.)	114
		<i>morpheus</i> Hfn. (Caradr.)	584
M		<i>morsei</i> Fent.	18
<i>machaon</i> L.	1	<i>mucronata</i> Sc.	748
<i>macilenta</i> Hb.	447	<i>multangula</i> Hb.	337

munda Schiff.	411	ocellata L. (Lamp.)	802
munitata Hb.	788-789	ochracea Hb.	568
muricata Hfn.	699	ochrata Sc.	696
murinata Sc.	753	ochroleuca Schiff.	563
muscella F.	299	octogesima Hb.	252
muscerda Hfn.	177	ocularis L.	252
musculosa Hb.	575	oculea L.	565
myopaeformis Bkh.	291	oleagina Schiff.	457
myrmidona Esp.	16	oleracea L.	385
myrtilli L.	369	olivana Schiff.	606
		olivata Schiff.	799
N		ononidis F.	595
nana Hfn. (Hada)	371	ononis Schiff.	595
nana Rott. (Haden.)	395	onoraria Fuessl.	682
nanata Hb.	887	opacella H.-Sch.	296
napi L.	9	ophiogramma Esp.	553
nausithous Brgstr.	95	opima Hb.	406
nebulata Sc.	840	or Schiff.	251
nebulosa Hfn.	375	orbicularia Hb.	738
neglecta Pfau	57	orbona Hfn.	340
nemoralis F.	666	orion Pall.	91
neurica Hb.	572	ornata Sc.	724
neustria L.	269	ornitopus Hfn.	451
ni Hb.	635	orphanata Bohatsch	879
nicticans L.	565	ostrina Hb.	602-603
nigricans L.	320	oxalina Hb.	368
nigrofasciata Goeze	804	oxyacanthae L.	456
nigropunctata Hfn.	726		
niobe L.	64	P	
nitida Schiff.	478	palaemon Pall.	115
nitidata H.-Sch.	714	paleacea Esp.	531
nota Hb.	678	pallens L.	420
notata Zell. (Roccia)	215	pallidata Schiff.	712
notata L. (Macul.)	943	palliola Bkh.	506
nubeculosa Esp.	446	pallustris Hb.	589
nupta L.	640	palpina L.	204
		pamphilus L.	37
O		pandora Schiff.	66
obelisca Schiff.	318	pannonica Kov.	124
obeliscata Hb.	783	paphia L.	67
obesalis Tr.	673	papilionaria L.	684
obliterata Hfn.	840	parallelaria Schiff.	937
oblongata Thnbg.	859	parallelolineata Retz.	800
obscura Brahm. (Spael.)	345-346	parthenias L.	677
obscura Haw. (Apam.)	548	parthenie Hbst.	58
obscurata Schiff.	983	pastinum Tr.	651
obscuraria Vill. (Nych.)	963-964	pavonia L.	265
obscuraria Hb. (Gnoph.)	983	pectinataria Knoch.	798
obsoleta Hb.	422	pectinella F.	306
obstipata F.	796	pedaria F.	958
oculta L.	363	peltigera Schiff.	596
ocellata L. (Smer.)	234	pendularia Cl.	736

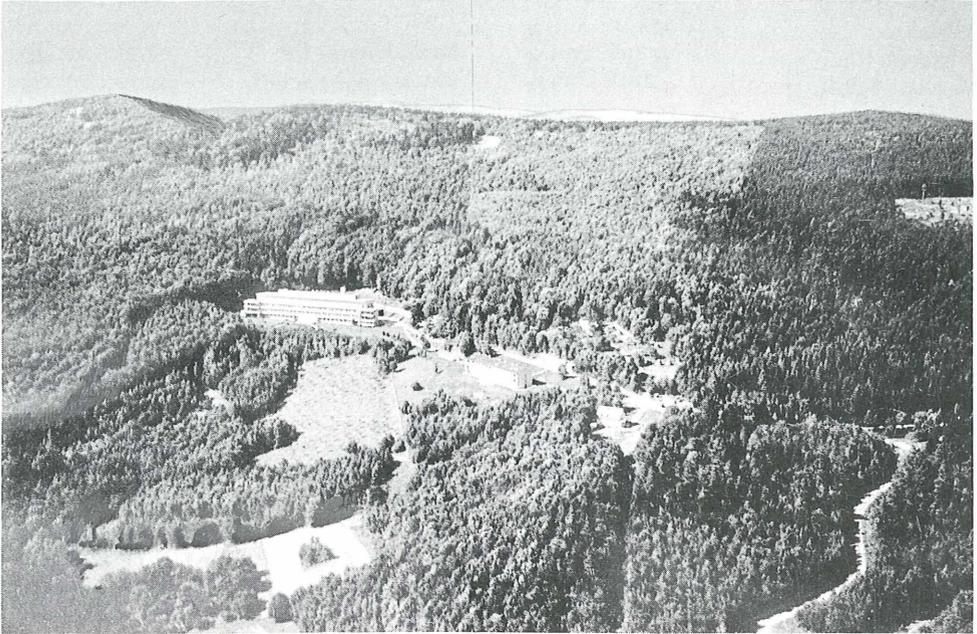
pennaria L.	930	praecox L.	330
perflua F.	515	praeformata Hb.	757
perla Schiff.	512	prasina Schiff.	364
perplexa Schiff.	392	prasinana L.	615
persicariae L.	379	prenanthis B.	439
petraria Hb.	939	primulae Esp.	352
phaedra L.	27	proboscidalis L.	671
phegea L.	172	procellata Schiff.	818
phlaeas L.	84	processionea L.	178
phoebe Schiff. (Melit.)	60	promissa Esp.	643
phoebe Sied. (Not.)	194	pronuba L.	339
phryxa Brgstr.	65	prosapiaria L.	917
picata Hb.	808	proserpina Pall.	244
pigra Hfn.	211	protea Schiff.	460
pimpinellae Guhn	220	prunaria L.	932
pimpinellata Hb.	886	pruinata Hfn.	683
pinastris L.	238	prunata L.	775
pini L. (Dendr.)	284	pruni L. (Strym.)	79
pini Retz. (Eup.)	847	pruni Schiff. (Rhag.)	213
piniarius Schiff.	988	pruni L. (Odon.)	283
pisi L.	387	pseudobombycella Hb.	310
pistacina F.	482	psi L.	501
plagiata L.	758	pudibunda L.	132
plecta L.	332	pudorina Schiff.	418
plumaria Schiff.	989	puella Esp.	678-679
plumbaria F.	749	pulchrina Haw.	629
plumbeolata Haw.	846	pullata Schiff.	985
plumella H.-Sch.	303	pulmentaria Gn.	689
plumigera Esp.	205	pulmonaris Esp.	582
pluviaria F.	940	pulveraria L.	915
polygona Schiff.	346	pulverata Thnbg.	681
polygrammata Bkh.	812	pulverulenta Esp.	414
podalirius L.	2	pumilata Hb.	896
polychloros L.	49	punctata Sc.	732
polycommata Schiff.	762	punctaria L.	743
polyodon Cl.	538	punctinalis Sc.	975
polyxena Schiff.	3	punctularia Hb.	980
pomoeriaris Ev.	794	punctulata Schiff.	980
populana Pat.	613	purpuralis Brünn.	219
popularis F.	401	purpuraria L.	746
populata L.	776	purpurata L. (Rhyp.)	163
populeti F.	407	purpurata L. (Lythr.)	747
populi L. (Lim.)	42	purpureofasciata Piller	527
populi L. (Laoth.)	232	purpurina Schiff.	602
populi L. (Poec.)	271	pusaria L.	913
populi Ström. (Orth.)	407	pusilla View.	607
populifolia Esp.	282	pusillata Hb.	894
porata L.	740	pustulata Hfn.	685
porcellus L.	243	putata L.	694
porphyrea Schiff.	350	putris L.	601
porrinata Z.	688	pygarga Hfn.	603
potatoria L.	279	pygmeola Dbl.	148

semele L.	23	<i>straminea</i> Tr.	419
semiargus Rott.	100	<i>straminata</i> Tr.	703
semibrunnea Haw.	449	strataria Hfn.	962
senex Hb.	174	striata L.	155
sepium Spr.	309	<i>strigaria</i> Hb.	725
<i>serena</i> Schiff.	388	<i>strigata</i> Müll.	686
seriata Schrk.	709	<i>strigilaria</i> Hb.	726
sericata Esp.	522	strigilis L.	555
sericealis Sc.	661	strigosa Schiff.	502
serpentata Hfn.	697	strigula Schiff. (Roes.)	123
serratilinea Tr.	379-380	<i>strigula</i> Bkh. (Cryph.)	508
sertata Hb.	761	suasa Schiff.	383
sertorius Hffmgg.	113	subchlamydula Stgr.	130
sexalata Retz.	765	<i>subfulvata</i> Haw.	876
<i>sibilla</i> L.	41	sublustris Esp.	543
sigma Schiff.	348	subnotata Hb.	883
signaria Hb.	945	subpunctaria H.-Sch.	732
signifera Schiff.	329	<i>subsequa</i> Schiff.	340
silaceata Schiff.	814	subsericeata Haw.	711
silvester Poda	117	subtusa Schiff.	530
<i>similata</i> Thnbg.	697	subumbrata Schiff.	880
similis Fuessl.	142	succenturiata L.	877
simulans Hfn.	335	suffumata Schiff.	801
sinapis L.	17	<i>sulphurago</i> Schiff.	488
sinuosaria Tr.	882	superstes Tr.	579
siterata Hfn.	786	surientella Brd.	303
smaragdaria F.	690	suspecta Hb.	484
sobrina McDunn.	349	<i>sylvanus</i> Esp.	118
sobrinata Hb.	892	sylvata Sc.	906
socia Hfn.	450	sylvestraria Hb.	703
sociaria Hb.	964	<i>sylvestrata</i> Bkh.	723
<i>sociata</i> Bkh.	823	sylvinus L.	315
solidaginis Hb.	448	syringaria L.	927
sordens Hfn.	552		
<i>sordida</i> Bkh.	551	T	
<i>sordidata</i> F.	833	taenialis Hb.	675
sororcula Hb.	153	tages L.	106
spadicearia Schiff.	792	tallosi Kov.& Varga	541
sparganii Esp.	573	tanacetii Schiff.	433
sparsata Tr.	901	tantillaria Bsd.	894
sphinx Hfn.	445	taraxaci Esp. (Lem.)	267
<i>spinaciae</i> View.	389	<i>taraxaci</i> Hb. (Hopl.)	578
spini Schiff. (Strym.)	78	tarsicrinalis Knoch.	667
spini Schiff. (Eud.)	264-265	tarsipennalis Tr.	665
splendens Hb.	384	<i>tarsiplumalis</i> Hb.	664
sponsa L.	637	tau L.	263
stabilis Schiff.	409	teleius Brgstr.	94
statices L.	216	temerata Hb.	912
statilinus Hfn.	24	tenebrata Sc.	600
stelidiformis Frr.	294-295	tentacularia L.	663
stellatarum L.	245	tenuiata Hb.	843
stragulata Hb.	782	terebrata F.	312

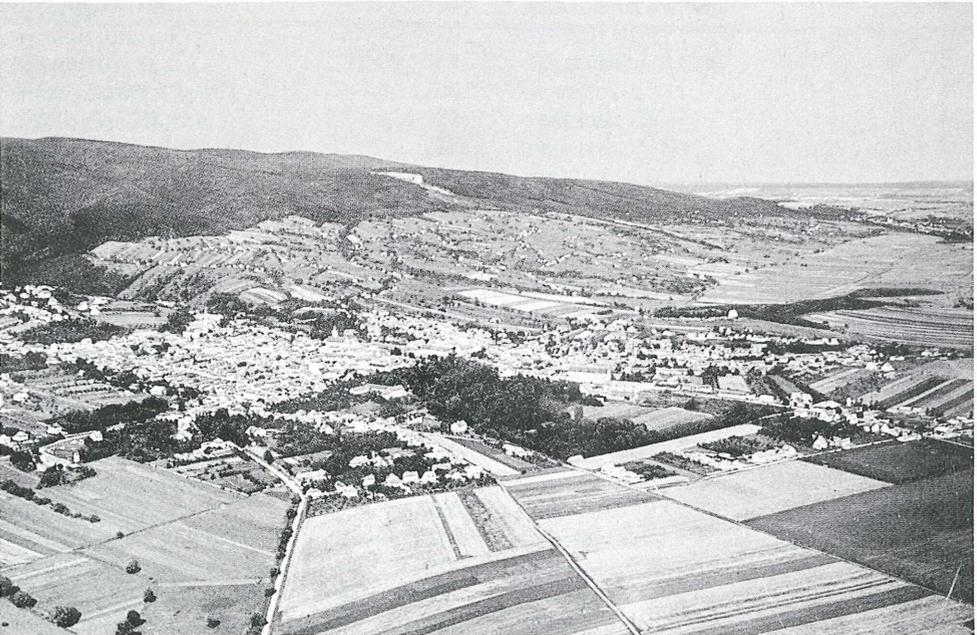
tersa Schiff.	444	<i>turca</i> L.	413
tersata Schiff.	904	<i>tutti</i> Kostr.	623
testacea Schiff.	563	<i>typhae</i> Thnbg.	571
testacea Donz.	838	<i>typhon</i> Rott.	38
tetra F.	518	<i>typica</i> L.	362
tetralunaria Hfn.	926		
thalassina Hfn.	383	U	
<i>thaumas</i> Hfn.	117	<i>ulmi</i> Schiff.	185
thersamon Esp.	86	<i>ulula</i> Bkh.	313
thersites Cant.-Chapm.	101-102	<i>umbelaria</i> Hb.	723
<i>tiliae</i> L.	231	<i>umbra</i> Hfn.	599
<i>tincta</i> Brahm.	374	<i>umbratica</i> L. (Cuc.)	432
<i>tipuliformis</i> Cl.	288	<i>umbratica</i> Goeze (Eus.)	521
<i>tityrus</i> Poda	83	<i>unangulata</i> Haw.	807
<i>tityus</i> L.	246	<i>unanimis</i> Hb.	549
<i>togata</i> Esp. (Cirr.)	489	<i>unca</i> Cl.	605
<i>togata</i> Hb. (Eup.)	847	<i>undulata</i> L.	771
<i>togatulalis</i> Hb.	121	<i>unicolor</i> Hfn.	298
<i>trabealis</i> Sc.	608	<i>unifasciata</i> Haw.	828
<i>tragopogonis</i> Cl.	517	<i>unita</i> Bn.	147
<i>transalpina</i> Esp.	227	<i>urticae</i> L. (Aglais)	47
<i>transversa</i> Hfn.	468	<i>urticae</i> Esp. (Spil.)	159
<i>transversata</i> Hfn.	773		
<i>trapezina</i> L.	534	V	
<i>tremula</i> Cl.	192	<i>vaccinii</i> L.	470
<i>tremulifolia</i> Hb.	280	<i>valerianata</i>	854
<i>trepida</i> Esp.	191	<i>variata</i> Schiff.	781
<i>triangulum</i> Hfn.	357	<i>vau-punctatum</i> Esp.	472
<i>triannuliformis</i> Frr.	295	<i>velitaris</i> Hfn.	199
<i>tridens</i> Hfn. (Cal.)	569	<i>venata</i> Brem.&Grey	118
<i>tridens</i> Schiff. (Apat.)	500	<i>venosata</i> F.	855
<i>trifolii</i> Esp. (Hueb.)	226-227	<i>venustula</i> Hb.	592
<i>trifolii</i> Schiff. (Pach.)	277	<i>veratraria</i> H.-Sch.	866
<i>trifolii</i> Hfn. (Disc.)	370	<i>verbasci</i> L.	438
<i>trigemina</i> Warneb.	621	<i>vernaria</i> Hb.	692
<i>trigeminata</i> Haw.	713	<i>versicolora</i> L.	285
<i>trigrammica</i> Hfn.	576	<i>vespertaria</i> Bkh. (Col.)	800
<i>trilineata</i> Sc.	698	<i>vespertaria</i> F. (Epio.)	937
<i>trimacula</i> Esp. (Drym.)	189	<i>vespiformis</i> L.	290
<i>trimacula</i> Schiff. (Epis.)	444	<i>vetulata</i> Schiff.	772
<i>tripartita</i> Hfn.	620	<i>vetusta</i> Hb.	453
<i>triplasia</i> L.	620	<i>vibicaria</i> Cl.	735
<i>tripunctaria</i> H.-Sch.	869	<i>viciae</i> Hb.	652
<i>triquetra</i> Schiff.	648-649	<i>viciella</i> Schiff.	300
<i>trisignaria</i> H.-Sch.	864	<i>vicrama</i> Moore	92
<i>tristata</i> L.	820	<i>villica</i> L.	168
<i>tritici</i> L.	319	<i>villosella</i> O.	297
<i>tritophus</i> Schiff.	194	<i>viminalis</i> F.	442
<i>trivia</i> Schiff.	61	<i>vinula</i> L.	183
<i>truncata</i> Hfn.	788	<i>virens</i> L.	569
<i>tubulosa</i> Retz.	310	<i>viretata</i> Hb.	760
<i>tullia</i> Müller	38	<i>virgaureae</i> L.	82

<i>virgaureata</i> Dbl.	889		
<i>virgo</i> Tr.	528		
<i>virgularia</i> Hb.	709	<i>xanthocyanea</i> Hb.	398
<i>virgulata</i> Schiff.	725	<i>xanthographa</i> Schiff.	361
<i>viridana</i> Walch.	461	<i>xanthomelas</i> Esp.	49- 50
<i>viridaria</i> Cl. (Phytom.)	660	<i>xanthomista</i> Hb.	465
<i>viridaria</i> F. (Col.)	798	<i>xerampelina</i> Hb.	485
<i>viridata</i> L.	687		
<i>viriplaca</i> Hfn.	593	Y	
<i>vitalbata</i> Schiff.	902		
<i>vitellina</i> Hb.	417	<i>yamamai</i> Guer.	266
<i>vittata</i> Bkh.	797	<i>ypsilon</i> Schiff.	532
<i>vulgata</i> Haw.	673		
W		Z	
w-album Knoch.	78- 79	<i>ziczac</i> L.	196
wauaria L.	949-950	<i>zonaria</i> Schiff.	960
w-latinum Hfn.	381	<i>zosimi</i> Hb.	624

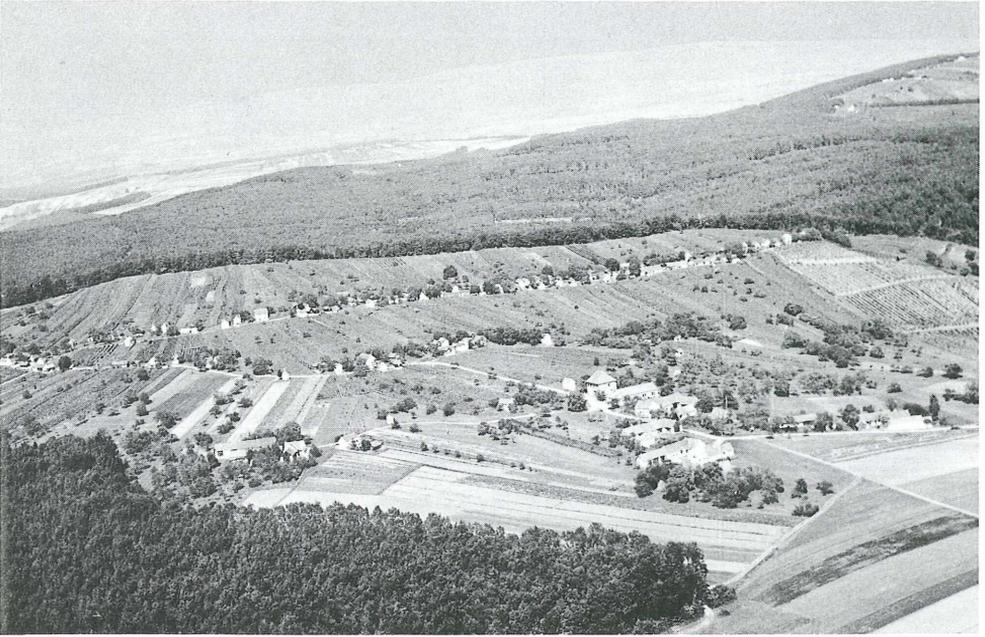
Ende des I.Teiles



Lungenheilstalt am Hirschenstein im Günser Gebirge. Die Wiese vor der Anstalt war ein frequenter Leuchtplatz.



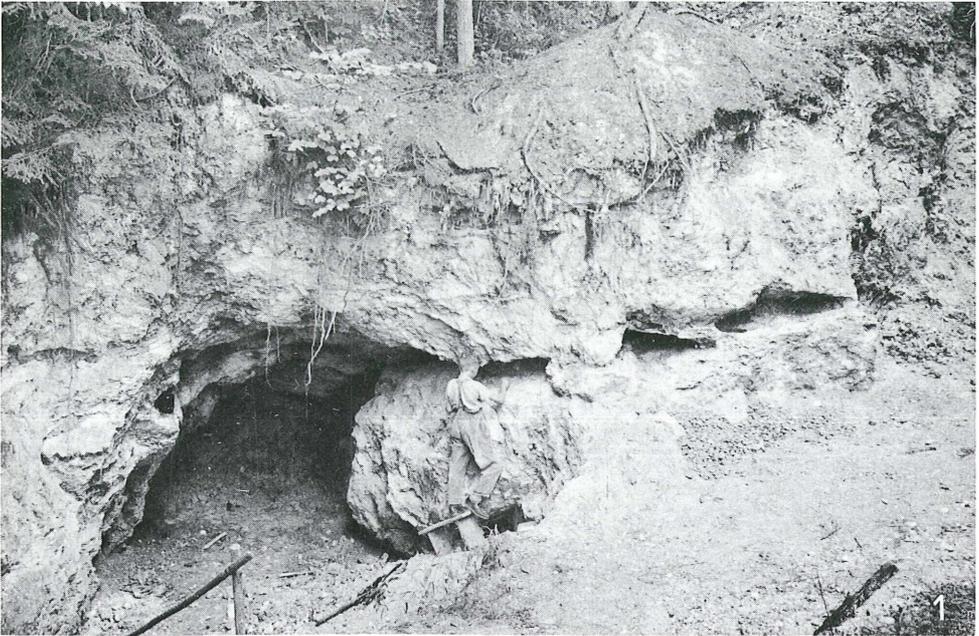
Ansicht von Rechnitz. Rechts oben die Ortschaft Bozsok liegt bereits in Ungarn.



Der Csatherberg bei Kohfidisch. Unterhalb des Waldgürtels ausgedehnte Weingärten. Im Hintergrund das Günsberg Gebirge.



Kohfidisch am Fuße des Csatherberges. Rechts das Erdödy'sche Schloß, vor welchem auf der Wiese jahrelang eine Lichtfalle in Betrieb stand.



Höhle bei Kohfidisch, wo zahlreiche fossile Wirbeltierreste aus dem Altpliozän gefunden wurden. (Foto: Dr.F.Bachmayer)



Hügelgräber (aus der La Tène-Zeit?) in der Umgebung von Kohfidisch. (Foto: Dr.F.Bachmayer)